

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

21/16 · 10. November 2016 · 2. Jahrgang **Kostenlos zum Mitnehmen** www.reinickendorfer-allgemeine.de

BVV-Saal platzt aus allen Nähten

Frank Balzer bleibt Bezirksbürgermeister – ein Stadtratsposten geht an die AfD



Foto: bek

Sage noch einer, die Menschen seien politikmüde. In Reinickendorf scheint das nicht der Fall zu sein. Eine lange Schlange bildete sich am Nachmittag des 27. Oktober im Rathaus am Eingang zum großen Sitzungssaal der Bezirksverordneten. Drinnen war es brechend voll, alle Sitzplätze bereits lange vor dem Beginn der konstituierenden Sitzung der neuen Legislaturperiode belegt. Was blieb, waren Stehplätze, auch für die Vertreter der schreibenden Zunft. „Wir müssen leider draußen bleiben“ – die Presseplätze waren anderweitig besetzt. „Einen solchen Andrang gab es vielleicht noch nie“, sagte einer.

Zum Glück wurde die Veranstaltung über Lautsprecher auch nach draußen auf den Gang übertragen. Man hätte sogar zu Hause bleiben und die Sitzung im Internet verfolgen können, ein Livestream machte es möglich. Ob nun live vor Ort erlebt oder im Netz: Frank Balzer wird auch in der neuen Legislaturperiode an der politischen Spitze in Reinickendorf stehen. Der noch 51-Jährige wurde mit 40 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen und einer Enthaltung erneut zum Bezirksbürgermeister gewählt. Insgesamt waren 55 Bezirksverordnete stimmberechtigt, aber einer hatte sich krank gemeldet.

„Das ist für mich ein schöner Augenblick, ein schönes Gefühl, eine Vertragsverlängerung erhalten zu haben“, sagte Balzer, der bereits seit 2009 der erste Mann im Fuchsbezirk ist, in seiner ersten Rede nach der Wiederwahl. Auf die Bürgermeisterkette verzichtete er ganz bewusst, da er „keinen Schmuck trage“.

„Die BVV ist das Parlament, das am dichtesten dran ist an den Bürgern“

35,6 Prozent Zustimmung bei der Wahl im September gaben ihm das „Gefühl, mehr richtig als falsch gemacht zu haben.“ Dann schaute er voraus: „Sechs Fraktionen in der neuen Legislaturperiode, das hört sich schwierig an. Aber es ist möglich, konsensuale Entscheidungen zu erreichen.“ Über allem müsse dabei immer stehen, „im Interesse der Menschen im Bezirk zu handeln“

Nach dem von einer Erkältung gezeichneten Balzer wurden auch die Stadträte gewählt, alle in geheimer Wahl. Namentlich in alphabetischer Reihenfolge wurden die Bezirksverordneten aufgerufen, um ihre Stimme anzugeben. So etwas zieht sich hin. Nach jedem Wahlgang verkündete der

BVV-Vorsteher Dr. Hinrich Lühmann (parteilos, für die CDU), der selbst mit 45 Ja-Stimmen wiedergewählt wurde, das Ergebnis.

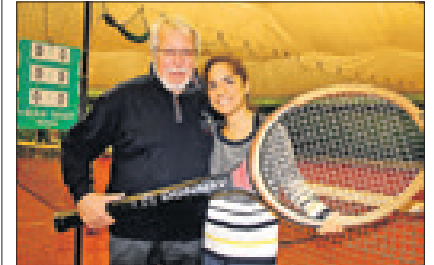
Als Balzers Stellvertreter wurde Uwe Brockhausen bestätigt. Der SPD-Mann erhielt ebenfalls 40 Ja-Stimmen, zwölf stimmten mit Nein, zwei enthielten sich. Katrin Schultze-Berndt bekam 44 Ja-Stimmen, sechsmal ein Nein, vier Enthaltungen. Der eigentlich parteilose, aber für die CDU ins Rennen gegangene Tobias Dollase löste das Ticket für das Stadtratsamt für Schule, Familie, Jugend und Sport mit 41 Zustimmungen bei fünf Nein-Stimmen und acht Enthaltungen. Damit erhielten diese Kandidaten mehr Stimmen als die Zählgemeinschaft aus CDU, SPD und FDP zusammen an Sitzen hat. Das sind 38. Knapp wurde es für Sebastian Maack. Der Kandidat der erstmals in die Reinickendorfer BVV eingezogenen AfD für den Stadtratsposten für Bürgerdienste und Ordnungsamt vereinte 27 Ja-Stimmen bei 26 Ablehnungen und einer Enthaltung auf sich. Das reichte, er kam im Gegensatz zu seinem Parteikollegen Klaus-Dieter Meckes, der für den Schriftführer-Posten kandidierte, um den zweiten Wahlgang herum. **Fortsetzung auf Seite 4**



Wir bauen für Sie um.
Der Verkauf geht weiter.

Audi Berlin GmbH
www.audizentrum-berlin.de
Berliner Str. 68, Tel. 030 / 666 077-900

Tutku Kurt sorgt für neuen Schwung



Reinickendorf – Die 26-Jährige leitet seit März die Tennisabteilung vom BFC Alemannia 90. Seitdem entwickelt Kurt, die im Berufsleben als Bio-Technologin arbeitet, mit ihren Mitstreitern neue Ideen, um mit der Zeit zu gehen. **Seite 16**

HEUTE
INKLUSIVE
28-SEITIGEM
SONDER-
BEIHEFTER
ZUM THEMA

OBERSCHULEN!



Architektenpaar gewinnt Bauherrenpreis



Tegel – Die Sanierung des denkmalgeschützten Büdnerhauses in Alt-Tegel ist gelungen. Nach zweijährigem Umbau dient es nun als Café. Für die Planung und Umsetzung zeichnete der Bezirk das Ehepaar Oliver und Jessica Klare aus. **Seite 21**

SECURITY



Ihr starker Partner für Sicherheit im Berliner Norden.
Bewachungen aller Art, Alarmaufschaltung & Intervention

Düsterhauptstraße 40
13469 Berlin

Tel. 030/76 72 64 22

www.helikum-security.de

HELIKUM-SECURITY

Objekt- und Veranstaltungsschutz





WIE FÜR SIE GEBAUT.

Abbildung zeigt Sonderausstattung

Lagerräumung: Bis zu 30% und sofort verfügbar.



ŠKODA Citigo Cool E. 1.0 MPI 5-T.
55 kW (75 PS), Tungsten-Silber
Tageszulassung # 7589
ehem. UVP: 12.180,- €
Aktionsnachlass*: 2.294,- €
Aktionspreis: 9.886,- €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km,
innerorts: 5,9, außerorts: 4,0,
kombiniert: 4,7; CO₂-Emission,
kombiniert: 108 g/km (gemäß VO
(EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse C



ŠKODA Citigo Style 1.0 MPI 5-T.
55 kW (75 PS), Brillant-Silber
Tageszulassung # 6477
ehem. UVP: 15.530,- €
Aktionsnachlass*: 3.714,- €
Aktionspreis: 11.816,- €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km,
innerorts: 5,6, außerorts: 3,9,
kombiniert: 4,5; CO₂-Emission,
kombiniert: 105 g/km (gemäß VO
(EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse C



ŠKODA Fabia Combi Cool Ed. 1.2 TSI
66 kW (90 PS), Laser-Weiß
Tageszulassung # 7146
ehem. UVP: 17.090,- €
Aktionsnachlass*: 4.124,- €
Aktionspreis: 12.966,- €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km,
innerorts: 6,0, außerorts: 4,0,
kombiniert: 4,7; CO₂-Emission,
kombiniert: 107 g/km (gemäß VO
(EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse B



ŠKODA Fabia JOY 1.0 MPI
55 kW (75 PS), candy-weiß
Tageszulassung # 7501
ehem. UVP: 17.840,- €
Aktionsnachlass*: 3.204,- €
Aktionspreis: 14.637,- €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km,
innerorts: 5,8, außerorts: 4,2,
kombiniert: 4,8; CO₂-Emission,
kombiniert: 108 g/km (gemäß VO
(EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse C



ŠKODA Rapid Lim. Active 1.2 TSI
DSG, 66 kW (90 PS), Cappucino
Tageszulassung # 7080
ehem. UVP: 20.099,- €
Aktionsnachlass*: 5.504,- €
Aktionspreis: 14.595,- €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km,
innerorts: 5,8, außerorts: 4,1,
kombiniert: 4,7; CO₂-Emission,
kombiniert: 109 g/km (gemäß VO
(EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse B



ŠKODA Rapid Spaceback 1.2 TSI
81 kW (110 PS), Laser-Weiß
Tageszulassung # 6882
ehem. UVP: 19.360,- €
Aktionsnachlass*: 3.517,- €
Aktionspreis: 15.843,- €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km,
innerorts: 6,2, außerorts: 4,2,
kombiniert: 4,9; CO₂-Emission,
kombiniert: 111 g/km (gemäß VO
(EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse B



ŠKODA Rapid Spaceback JOY 1.2 TSI
DSG, 66 kW (90 PS), Quarz-Grau
Tageszulassung # 6754
ehem. UVP: 22.140,- €
Aktionsnachlass*: 4.550,- €
Aktionspreis: 17.590,- €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km,
innerorts: 5,8, außerorts: 4,1,
kombiniert: 4,7; CO₂-Emission,
kombiniert: 109 g/km (gemäß VO
(EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse B



ŠKODA Octavia Combi Style 1.8 TSI
DSG, 132 kW (180 PS), Plum-Blau
Tageszulassung # 6820
ehem. UVP: 36.280,- €
Aktionsnachlass*: 6.391,- €
Aktionspreis: 29.889,- €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km,
innerorts: 6,9, außerorts: 4,9,
kombiniert: 5,6; CO₂-Emission,
kombiniert: 128 g/km (gemäß VO
(EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse B



ŠKODA Yeti Cool Edition 1.2 TSI
81 kW (110 PS), Brillant-Silber
Tageszulassung # 7547
ehem. UVP: 22.490,- €
Aktionsnachlass*: 3.518,- €
Aktionspreis: 18.972,- €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km,
innerorts: 6,7, außerorts: 4,8,
kombiniert: 5,5; CO₂-Emission,
kombiniert: 128 g/km (gemäß VO
(EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse C



ŠKODA Yeti Cool Edition 1.2 TSI
DSG, 81 kW (110 PS), Corrida-Rot
Tageszulassung # 7557
ehem. UVP: 23.920,- €
Aktionsnachlass*: 3.934,- €
Aktionspreis: 19.986,- €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km,
innerorts: 6,5, außerorts: 5,0,
kombiniert: 5,5; CO₂-Emission,
kombiniert: 125 g/km (gemäß VO
(EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse B



ŠKODA Superb L&K 2.0 TDI SCR 4x4
DSG, 140 kW (190 PS), Quarz-Grau
Tageszulassung # 6021
ehem. UVP: 50.170,- €
Aktionsnachlass*: 8.212,- €
Aktionspreis: 41.958,- €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km,
innerorts: 6,0, außerorts: 4,4,
kombiniert: 5,0; CO₂-Emission,
kombiniert: 132 g/km (gemäß VO
(EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse B



ŠKODA Superb Combi 2.0 TDI SCR
DSG, 140 kW (190 PS), Emp.-Grau
Tageszulassung # 6918
ehem. UVP: 50.510,- €
Aktionsnachlass*: 10.581,- €
Aktionspreis: 39.929,- €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km,
innerorts: 5,4, außerorts: 4,1,
kombiniert: 4,6; CO₂-Emission,
kombiniert: 120 g/km (gemäß VO
(EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse A

Mehr Angebote unter: skodawelt-berlin.de

* Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers inkl. Überführung für ein vergleichbar ausgestattetes Modell.
Abbildungen können abweichen und kostenpflichtige Sonderausstattung beinhalten. Irrtümer und Zwischenverkauf vorbehalten.

Vertrauen erfahren.

Volkswagen Automobile
Berlin GmbH

Oberlandstraße 39
12099 Berlin
Tel.: 030-8908 3230

Beusselstraße 32/33
10553 Berlin
Tel.: 030-8908 4450

Wittestraße 29
13509 Berlin
Tel.: 030-8908 4012



Herbstzeit ist Igelzeit – Hilfe für stachelige Tiere

Gabriele Gaede, Vorsitzende des Arbeitskreises, gibt Tipps zum richtigen Umgang mit den geschützten Wildtieren

Hermsdorf – Sie sind klein, stachelig und besonders im Herbst sehr aktiv. Die Rede ist von Igel. Die geschützten Wildtiere sind in der grauen Jahreszeit auf der Suche nach Nahrung für den nötigen Winterspeck und einen geeigneten Unterschlupf für den Winterschlaf. Doch immer wieder gibt es auch Tiere, die zu schwach, krank oder verletzt sind und deshalb zum Überleben Unterstützung benötigen. Der Verein Arbeitskreis Igelschutz Berlin e.V. engagiert sich seit 1982 dafür, den stacheligen Wildtieren in der Natur zu helfen und darüber hinaus Bürger aufzuklären, wie sie sich bei einer Igel-Entdeckung richtig verhalten. Die RAZ sprach mit der Vereinsvorsitzenden Gabriele Gaede, die seit mehr als 30 Jahren Igel nicht nur durch den Winter hilft.

Wann haben Sie begonnen, hilfsbedürftige Igel bei sich aufzunehmen?

Gabriele Gaede: Angefangen hat das mit meinen Kindern, die bei uns einen Igel überwintern lassen wollten. Und so hat sich das aufgebaut – erst bei uns in der Wohnung und später im Haus. Am Ende haben bei mir bis zu 50 Igel überwintert – das war zu Hause letztlich viel zu viel. Deshalb freue ich mich, dass wir seit Dezember 2015 endlich eine richtige Igelstation in der Olafstraße 71 haben. Hier haben wir passende Räume und genug Platz für das Überwintern der Tiere und die Versorgung kranker oder verletzter Igel.

Es gab doch mehrere Igelstationen im Berliner Norden, unter anderem in Konradshöhe. Warum ballt sich nun alles bei Ihnen?

Wir haben die anderen Igelstationen nach und nach verloren, teilweise durch den Tod einiger engagierter Vereinsmitglieder. Auch im Süden Berlins wurde eine Station geschlossen. So konzentriert sich nun alles bei uns, und wir müssen dadurch auch mehr Igel



Gabriele Gaede hilft Igel.

Foto: fle

versorgen. Die nächsten Stationen sind mehr als 50 Kilometer entfernt – in der Schorfheide und bei Frankfurt/Oder.

Haben Sie ganzjährig Igel in Ihrer Station?

Ja, im Sommer pflegen wir kranke und verletzte Tiere. Im Herbst kommen die untergewichtigen Igel dazu, die es allein nicht durch den Winter schaffen würden. Schon jetzt habe ich bei mir zu Hause schon 30 kleine Igel und hier rund 25, die es tagtäglich zu versorgen gilt. Eines der zu uns gebrachten Tiere wog gerade mal 14 Gramm.

Wie schwer muss ein Igel sein, dass er es allein durch den Winter schafft?

Igel sollten 500 Gramm vor Beginn des Dauerfrosts wiegen. Dann kommen sie gut allein zurecht, und man sollte sie in Ruhe lassen. Oft bringen aufmerksame Bürger jedoch Igel mit 250 Gramm oder sogar weniger Gewicht zu uns. Da ist Hilfe dringend notwendig.

Was tun, wenn man einen zu kleinen Igel findet?

Wichtig ist, ihn zuerst auf sein Gewicht und seinen Zustand beziehungsweise auf Verletzungen hin zu untersuchen. Auch Fundzeit und vor allem der Fund-

ort sind wichtig, denn dort wird der Igel später wieder ausgesetzt, es sei denn, es ist ein für das Tier gefährlicher Ort. Schwache oder verletzte Igel sind häufig daran zu erkennen, dass sie sich am Tage zeigen, denn normalerweise sind sie nachtaktiv. Igelfinder sollten sich unbedingt mit einer Igelstation und einem Tierarzt in Verbindung setzen, um fachkundigen Rat einzuholen. Fliegeneier oder Maden, Flöhe und Zecken sollten entfernt werden. Auch das Geschlecht des Igels sollte bestimmt werden. Unterkühlte Igel und verwaisete Igeljunge müssen gewärmt werden. Hier empfiehlt sich eine mit handwarmem Wasser gefüllte und mit Frotteetuch umwickelte Wärmflasche. Sie sollte in einen passenden hochwandigen Karton gelegt werden. Der Igel kann dann dort draufgesetzt und mit einem Handtuch zugedeckt werden. Zur Fütterung ist Hunde- oder Katzenfutter, angereichert mit Haferflocken oder Kleie, perfekt. Es gibt auch Igelspezialfutter. Zum Trinken ist Wasser perfekt. Auf keinen Fall sollte Milch gefüttert werden. Igel sind Einzelgänger. Zur Unterbringung dient ein großer Karton oder Kasten mit Zeitungspapier. Ein Schuhkarton mit Schlupfloch kann als Schlafhäuschen genutzt werden, der mit zerrissenem und zerknülltem Zeitungspapier gefüllt wird. Wichtig zu wissen: Nicht jeder Igel, der draußen herumläuft, braucht Hilfe. Durch Aufklärung versuchen wir, dem sinnlosen Einsammeln vorzubeugen und Verständnis für das geschützte Wildtier zu wecken, um dessen Lebensräume zu erhalten und zu verbessern.

Und was kann man generell für Igel tun?

Ich würde mir generell mehr Aufmerksamkeit für Igel wünschen. Jeder kann mit etwas Rücksicht etwas für Igel tun. Man kann Gefahren für das Tier vermeiden und Igelunterschlüpfen zum Überwintern im Garten schaffen. Herbstfeuer sind verboten und bedeu-

ten den sicheren Tod für Igel. Auch sollte auf das Mähen unter Büschen und auf Unkraut- oder Insektenvernichtungsmittel verzichtet werden. All das ist Gift für die Tiere. Kellerfensterschächte sollten abgesichert, Regentonnen oder Schwimmbecken abgedeckt werden. Wer den Igel etwas Gutes tun will, lässt einen Laubhaufen im Garten liegen, um dem Tier einen Ort zum Überwintern zu geben. Es ist auch nicht schwer, einfache Igelbehaltungen herzustellen, zum Beispiel aus einer alten Obstkiste.

Wie viele Vereinsmitglieder haben Sie derzeit?

Wir haben derzeit rund 250 Mitglieder. Aber weitere Helfer werden immer gebraucht – möglicherweise sind engagierte Menschen bereit, einen Igel bei sich aufzunehmen, oder sie möchten sich in der Igelstation engagieren. Derzeit hilft Anita Knop aus Schildow hier in der Station. Sie hat Igeljunge in ihrem Garten gefunden und will uns nun unterstützen, weil wir die Tiere bei uns aufgenommen haben und versorgen. Wer noch helfen möchte, ist immer willkommen. Interessierte können sich unter Tel. (030) 4049409 melden. Ein Anrufbeantworter ist immer geschaltet. Auch neue Mitglieder und Spenden können wir natürlich gut gebrauchen. Der Mitgliedsbeitrag beträgt pro Jahr 25 Euro.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Christiane Flechtner

Igelstation des Arbeitskreises Igelschutz e.V.

Die Sprechstunde findet jeden Freitag von 17-19 Uhr in der Olafstraße 71 statt.
Spenden sind steuerlich absetzbar:
Postbank Berlin, IBAN:
DE 55100100100035028105,
BIC: PBNKDEFF.
Infos: www.igelschutzberlin.de



Familienbetrieb seit 1902
Goldschmiedemeister & Juwelier

Brunowstraße 51 · Berlin-Tegel
Tel. 030 4335011
www.goldschmiede-denner.de

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.30 – 18.00 Uhr



Mitglied der
Gold- und Silber-
schmiede Innung
und der
Uhrmacher Innung



Weihnachtsrabatt

25%

auf ein Schmuckstück Ihrer Wahl
bei Vorlage dieser Anzeige bis 23. Dezember 2016!



DIE WEIHNACHTSTÜTEN-AKTION

Wir sammeln
Weihnachtsgeschenke für
Obdachlose in Berlin

Helfen Sie mit!

Mehr Informationen auf
www.goldschmiede-denner.de



KOMMENTAR

Altes und Gutes
bewahren

Altes Mauerwerk brüchig, Fassaden von Farbe entblättert, Fenster verzogen – wenn Gebäude in die Jahre kommen, muss viel Zeit und Geld aufgewendet werden, um sie wieder auf den neuesten Stand zu bringen. Besonders schwierig ist das Procedere bei Häusern, die unter Denkmalschutz stehen. Und so hat Denkmalschutz einen schweren Stand. Denn Baudenkmäler als Wohnstätte sind zwar einzigartig und speziell, aber sie sind vor allem eins: kostspielig bei der Sanierung. Dennoch strömen Tausende von Menschen zu dem von der Deutschen Stiftung für Denkmalschutz ausgerufenen „Tag des offenen Denkmals“. Schließlich sind die denkmalgeschützten Häuser wahre Hingucker und echte Unikate. Und so kommt es nicht aus heiterem Himmel, dass beim Bauherrenpreis immer auch wieder Projekte von Bauherren ausgezeichnet werden. Beispielsweise erhielt die Aktivierung des ehemaligen Pumpwerks für eine Frauenkrisenstation und eine Kita eine besondere Beachtung beim Bauherrenpreis im Jahr 2014. Und in diesem Jahr wurde das Architektenpaar mit der Sanierung des Büdnerhauses in Alt-Tegel ausgezeichnet.

In anderen Fällen ist der Aufschrei groß, beispielsweise beim Abriss des Hauses Alt-Tegel 42-44. Das Haus Nummer 42 war zwar rund 200 Jahre alt, stand aber nicht unter Denkmalschutz. Ein Leichtes also, Tabula rasa zu machen. Das Gebäude ist weg. Unwiederbringlich verloren. An seiner Stelle werden moderne Eigentumswohnungen entstehen. Der alte Kern von Tegel ist nun beschädigt. Und so hat der Denkmalschutz – zwar von vielen ob der hohen Auflagen bei Umbau und Sanierung verteufelt – auch sein Gutes: Die historischen Schmuckstücke werden bewahrt. Das Büdnerhaus ist sogar für alle zugänglich: Im 1839 gebauten Häuschen können die Besucher nun gemütlich Kaffee trinken und die historische Atmosphäre genießen. *Christiane Flechtner*

„Wir spiegeln die Gesellschaft wider“

Dr. Hinrich Lühmann wurde als Bezirksverordneten-Vorsteher erneut bestätigt

Fortsetzung von Seite 1

Bei 23 Ablehnungen und acht Enthaltungen reichten die 23 Ja-Stimmen nicht für Meckes, Beifall brandete kurz auf. Meckes erhielt im zweiten Wahlgang dann 28 Ja-Stimmen.

„Aus dem Publikum sind weder Beifall noch Missfallenskundgebungen erlaubt“, sagte nach Wahlgang eins Dr. Lühmann, der schon zu Beginn grundsätzliche Überlegungen zum Besten gegeben hatte. „Die BVV ist das Parlament, das am dichtesten dran ist an den Bürgern, und unsere BVV ist tief in Reinickendorf verankert.“ Die erste

Periode als BVV-Vorsteher habe ihm gezeigt, wie lang bisweilen die Wegstrecke zwischen einem Bedürfnis und der Erledigung eines Problems sein kann. Und Lühmann mahnte: „Alle Abgeordneten sind verantwortlich für das politische System, in dem wir wirken. Ja, wir spiegeln die Gesellschaft und die Wählerschaft wider, auch wo sie gespalten ist“. Zur Stellvertreterin von Dr. Hinrich Lühmann als BVV-Vorsteher wurde übrigens Sabine Burk (SPD) mit 41 Ja-Stimmen gewählt. Und nach dem Wahl-Marathon ließen einige den Abend im Ratskeller ausklingen. *bek*



Gedränge im Publikumsbereich

Foto: bek

Flüchtlingseinsatz für „Klettermaxen“

Spielplatz-Projekt „Zwischen Himmel und Erde“ im MV erfolgreich abgeschlossen



Nach dem Durchschneiden des Bands wurde der Klettergarten erobert.

Foto: fle

Märkisches Viertel – Die Augen erwartungsvoll aufgerissen, die Stimmung zum Zerreißen gespannt: Die Kinder der Kita Kirchenmäuse konnten es kaum erwarten, endlich das Band durchzuschneiden und ihren neuen Kletterspielplatz zu erobern. Unter dem Motto „Ab in die Luft“ wurde am 4. November der Spielplatz eingeweiht und auf diese Weise der erfolgreiche Abschluss des Projektes „Zwischen Himmel und Erde“ mit einem Fest gefeiert.

Seit dem 15. September hatte ein Team von Menschen mit Flüchtlingshintergrund unter professioneller

Anleitung von Reinickendorfer Unternehmen einen großen Klettergarten auf dem Gelände der Apostel-Petrus-Kirchengemeinde am Wilhelmsruher Damm 159 gebaut. „Viele Menschen mit Fluchterfahrungen haben den Wunsch, den Reinickendorfern für die freundliche Aufnahme etwas zurückzugeben“, sagte der Reinickendorfer Integrationsbeauftragte Oliver Rabitsch. Durch die Kooperation von der Apostel-Petrus-Gemeinde mit dem FACE Familienzentrum und mit dem Diakonischen Werk konnte aus der Idee nun Wirklichkeit werden. „Wir möchten den Reinicken-

dorfern Danke sagen für die große Hilfe, die uns zuteil wurde“, erklärt Khalil Sharaf. Der 29-jährige Anwalt war aus Syrien geflohen und fand in Reinickendorf ein neues Zuhause. Er und 20 weitere Flüchtlinge aus Eritrea, Afghanistan, Iran, Serbien und Ägypten beteiligten sich am Bau des Spielplatzes in Form eines Niedrig- und Hochseilgartens. Ohne die Reinickendorfer Firmen, die als Sponsoren fungierten, hätte das Projekt nicht realisiert werden können. Partner des Projektes waren unter anderem die Gesobau AG, der Evangelische Kirchenkreis Reinickendorf, die Berliner Seilfabrik GmbH, die Firma Theodor Bergmann GmbH & Co., die Firma Schmitt + Sohn Aufzüge GmbH und das Netzwerk „Willkommen in Reinickendorf“.

Die Kita-Kinder stürmten nach der Rede von Stadtrat Uwe Brockhausen die neue Kletterwelt und testeten jeden einzelnen Zentimeter Seil auf seinen Spiel- und Spaßfaktor. Mit ein wenig Stolz auf ihr selbst geschaffenes „Werk“ beobachteten die Flüchtlinge die Mädchen und Jungen bei der Eroberung des Klettergartens – bevor sie sich selbst für ein Foto nach oben auf die Seile wagten. Ein gelungenes Projekt für Groß und Klein – unabhängig von Hautfarbe, Herkunft und Kultur. *fle*



Das Restaurant.

Regional. Saisonal. Frisch.

Gasthaus am Boddensee GmbH | Brieseallee 20 | 16547 Birkenwerder
Telefon: 03303 / 599 944 | www.boddensee.de

11.11. - Martinstag ist Gänsetag

Unser Highlight für Sie: Feinschmecker-Gänse-Menü

» Crème-Suppe vom Muskatkürbis und gespießter Garnele

» Ihre Gans für 4 Personen - knusprig und saftig aus dem Ofen, inklusive Beilagen

» Lauwarmer Nougat-Topfenknödel im Nussmantel auf Sauerkirschen mit Stracciatellaeis

für nur 35,-€ p.P.

12.11. - 23.12. - Ganz und gar: Gans

Genießen Sie in der Vorweihnachtszeit die knusprige und saftige Gans, für Sie tranziert, bei uns im Restaurant.

11.11. - 26.12. - Gans "to go"

Genießen Sie die Gans lieber zu Hause im Kreise Ihrer Familie?

Profitieren Sie von unserer Erfahrung und überlassen uns das Kochen.

für 4 Personen inkl. aller Beilagen nur 99,- €

24.12. - Wir schenken Ihnen Zeit!

Von 9-12 Uhr können Sie sich Ihre vorbestellte Weihnachtsgans bei uns am Restaurant abholen.



Boddensee

Restaurant
Seeterrasse
WintergartenMontag - Freitag
ab 12:00 UhrSamstag - Sonntag
ab 9:00 Uhr

Fünf Stadträte kümmern sich um Bezirksthemen

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung stellt das am 27. Oktober neu gewählte Bezirksamt ausführlich vor



Foto: fle

Frank Balzer bekleidet das höchste politische Amt in Reinickendorf bereits seit sieben Jahren, im Oktober 2009 löste er Marlies Wanjura als **Bezirksbürgermeister** ab. Der CDU-Politiker, der in der nächsten Woche seinen 52. Geburtstag feiert, ist stellvertretender Kreisvorsitzender in Reinickendorf sowie Ortsvorsitzender im CDU-Ortsverband Hermsdorf. Balzer lebt seit seiner Geburt im Fuchsbezirk, er ging hier zur Schule, gehörte verschiedenen Sportvereinen an. Nach dem Abitur absolvierte Frank Balzer das Studium an der Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege Berlin und machte seinen Abschluss zum Diplom-Verwaltungswirt (FH). Zunächst war er Mitarbeiter in der Reinickendorfer Bezirksverwaltung, später arbeitete er in zwei Senatsverwaltungen; zuletzt als persönlicher Referent und Büroleiter des damaligen Senators für Bundes- und Europaangelegenheiten Peter Radunski. Von 1992 bis 1998 war er Mitglied der BVV Reinickendorf, im November 1998 übernahm er als Stadtrat die Abteilung Soziales und Sport, die 2001 um den Bereich Bürgerdienste erweitert wurde. Im November 2006 wurde ihm die Verantwortung für die Abteilung Bauwesen und Sport anvertraut. Im Mai 2009 wurde diese Zuständigkeit auf den Bereich Finanzen ausgeweitet. In der neuen Legislaturperiode ist der Bürgermeister auch für **Finanzen, Personal, Stadtentwicklung und Umwelt** zuständig.

Tobias Dollase ist in der Politik bisher ein unbeschriebenes Blatt. Der parteilose Kandidat wurde von der CDU für das Amt des Bezirksstadtra-



Foto: bek

tes für **Schule, Familie, Jugend und Sport** nominiert und nun gewählt. Den 43-Jährigen kennt man aus dem Sport, er ist Mitglied des SC Tegeler Forst, seit 2009 Vorsitzender der Sportjugend Berlin und Vizepräsident Jugend beim Landessportbund-Berlin. Seit 2002 arbeitet er als Justitiar bei der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur in Berlin. Der 1973 in Wolfenbüttel geborene Dollase studierte Rechtswissenschaften an der Universität Trier, wo er 1998 sein erstes juristisches Staatsexamen ablegte. Danach folgte ein Referendariat in Magdeburg mit zweitem juristischem Staatsexamen 2001. Der leidenschaftliche Hannover 96-Fan war einst Sprinter, die 200 Meter lief er in seiner aktiven Zeit in unter 21 Sekunden.



Foto: bek

Katrin Schultze-Berndt (CDU) gehört der Reinickendorfer BVV bereits seit 2006 an, damals wurde sie zur Bezirksstadträtin für Schule, Bildung und Kultur gewählt, in der nächsten Legislaturperiode ist sie für **Bauen und Kultur** zuständig. 1999 wurde die heute 47-Jährige Mitglied des Abgeord-

netenhauses von Berlin, ab 2003 war sie bildungspolitische Sprecherin der CDU. 2006 zog sie als direkt gewählte Kandidatin im Wahlkreis Reinickendorf 4 mit 38,4 Prozent der Erststimmen erneut ins Abgeordnetenhaus ein, zugunsten des Amtes als Stadträtin in Reinickendorf schied sie dort aber aus. Die gebürtige Reinickendorferin besuchte erst die Lauterbach-Grundschule, später die Evangelische Schule Frohnau, nachdem die Familie mit der zehnjährigen Tochter in die Gartenstadt gezogen war. Später schloss Katrin Schultze-Berndt ihr Studium als Diplom-Verwaltungswirtin (FH) ab und arbeitete als Studienrätin am OSZ Recht Charlottenburg. Neben dem Amt als Stadträtin ist sie Vorsitzende der Frauen-Union. Sie ist verheiratet mit dem ebenfalls der CDU angehörenden Abgeordneten Jörn Jakob Schultze-Berndt, mit ihm hat sie einen Sohn und eine Tochter.



Foto: bek

Uwe Brockhausen (SPD) feierte am gestrigen 9. November seinen 53. Geburtstag. Er wuchs in Reinickendorf auf, besuchte die Grundschule am Schäfersee und das Friedrich-Engels-Gymnasium. Nach dem Abitur studierte Uwe Brockhausen Jura an der Freien Universität, absolvierte nach der 1. juristischen Staatsprüfung das Referendariat im Kammergerichtsbezirk und beendete mit dem 2. juristischen Staatsexamen seine juristische Ausbildung. 1993 wurde er Probebeamter und Regierungsrat z.A. bei der Senatsverwaltung für Inneres. Später war er als Senatsrat in der Funktion des Leiters des Rechtsreferates bei der Senats-

verwaltung für Stadtentwicklung und stellvertretender Leiter der Grundsatzabteilung. Das endete mit der Wahl als Bezirksstadtrat in Reinickendorf 2011. Seit Januar 2016 ist Uwe Brockhausen als Nachfolger des im Oktober 2015 verstorbenen Andreas Höhne stellvertretender Bezirksbürgermeister in Reinickendorf. Brockhausen trat schon 1984 in die SPD ein, ist Mitglied in der Arbeiterwohlfahrt, Fördermitglied der Familienfarm Lübars und der August-Bebel-Stiftung Berlin. Er versteht sich als absoluter Teamplayer und ist in den nächsten Jahren für **Wirtschaft, Gesundheit, Integration und Soziales** zuständig.



Foto: bek

Für **Sebastian Maack** wurde es knapp. Das AfD-Mitglied erhielt im ersten Wahlgang 27 Ja-Stimmen, 26 Nein-Stimmen, eine Enthaltung. Das reichte: Maack ist der neue Bezirksstadtrat für **Bürgerdienste und Ordnungsamt**. Der 47-Jährige IT-Berater war 30 Jahre lang Mitglied der CDU, bevor er vor zwei Jahren zur AfD wechselte. Im Vorfeld der Wahlen hatte er gesagt: „Die AfD möchte einen konstruktiven Dialog – diese Linie fahre ich auch.“ Linke Plattformen im Netz aber bezeichnen ihn als „rechtsoffen“ und begründen dies vor allem mit seiner aktiven Mitgliedschaft in den Burschenschaften „Thuringia Berlin“ und „Baltia Rostock“. Maack wehrt die Kritik ab und verweist darauf, dass die Mitglieder der Burschenschaften ein „breites bürgerliches Spektrum“ repräsentierten. Überhaupt wolle er nicht daran gemessen werden, sondern an seiner Arbeit als Stadtrat. Das wird zu überprüfen sein. **bek**

Barrierefreie & altersgerechte Badumbauten

Ihr zuverlässiger Partner in Sachen Haustechnik aus Reinickendorf



Eichborndamm 93 | 13403 Berlin
Tel. 030 /417794-0 | Fax 030 /417794-94
info@theodor-bergmann.de | www.theodor-bergmann.de

Sie möchten Ihr Bad barrierefrei gestalten?
Individuell nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen.
Rufen Sie uns an! Wir freuen uns, Sie zu beraten und mit Ihnen zu planen.

KURZ & KNAPP

Bürgerämter am 16. November geschlossen

Bezirk – Aufgrund einer Personalversammlung des Bezirksamtes Reinickendorf bleiben die Bürgerämter und die Ausgabestelle des Berlinpasses im Fuchsbezug am 16. November geschlossen. Auch die Abholung fertiggestellter Dokumente ist nicht möglich.

Bundespolitischer Abend im Ratskeller

Wittenau – Am 22. November findet der erste bundespolitische Abend der CDU Wittenau und der Jungen Union Reinickendorf statt. Der Gesprächsabend zum aktuellen Thema „Gründe von Flucht und Bekämpfung der Ursachen“ beginnt um 19 Uhr im Ratskeller Reinickendorf, Eichborndamm 215-239. Eingeladen sind alle Interessierten, die Anmeldung erfolgt unter Tel. (030) 5557 1074 oder per E-Mail an wittenau@cdu-reinickendorf.de

Gemeinsames Gedenken am Gefallenendenkmal

Frohnau – Der Wahlkreisabgeordnete Jörn Jakob Schultze-Berndt lädt zum Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt ein. Die Veranstaltung findet am 13. November um 11.30 Uhr am Frohnauer Gefallenendenkmal, Wiltinger Straße/Ecke Markgrafenstraße, statt.

Telefonieren mit dem Abgeordneten Frank Steffel

Bezirk – Es ist wieder soweit, am 16. November können die Reinickendorfer mit dem Bundestagsabgeordneten Frank Steffel telefonieren und Fragen zur Politik, Sport oder Reinickendorfer Themen stellen. Er ist von 18 bis 19 Uhr unter Tel. (030) 2277 2500 im Deutschen Bundestag sowie per E-Mail unter frank.steffel@bundestag.de

Kränze als Zeichen des Gedenkens

Bezirk – Am 13. November werden das Bezirksamt und die Bezirksverordnetenversammlung Kränze niederlegen. Die Veranstaltung soll als Gedenken an die Kriegstoten dienen und findet um 11 Uhr in der Kriegsofergedenkstätte, Freiheitsweg 64, statt. Sie wird von der Zollkapelle Berlin unterstützt. Ebenso werden am 9. November um 16 Uhr Kränze am Mahnmahl für die Opfer der Gewaltherrschaft in der Straße am Rathauspark niedergelegt.

Winterbasar im JVA-Shop

Tegel – Im Shop der Justizvollzugsanstalt (JVA) Tegel an der Seidelstraße 41 findet am 19. November von 10 bis 15 Uhr der traditionelle Winterbasar statt. Auch das Mobile Bürgeramt ist wieder vor Ort. So können die Besucher neben den verschiedenen Angeboten aus den Werkstätten der JVA auch die Dienstleistungen in Bürgeramtsangelegenheiten in Anspruch nehmen.

Rampen minimieren Ausgrenzung

Die Einführung einer neuen Arbeitsanweisung bringt seit 2013 mehr Barrierefreiheit

Hermisdorf – Treppen, einzelne Stufen oder zu steile Rampen bedeuten für viele Menschen ein unüberwindbares Hindernis. Gehbehinderte, die zu Fuß, mithilfe von Krücken oder im Rollstuhl unterwegs sind, werden so aus vielen Bereichen ausgegrenzt. Um Hindernisse zu minimieren, verfolgt Berlin aktuell eine Baupolitik der Barrierefreiheit. Weniger Hindernisse im Alltag – dies erfordert nicht nur Koordination unterschiedlichster Aufgabenbereiche, sondern auch eine umfangreiche Bauplanung für die Bedürfnisse von Menschen, die die Vielfalt der Stadt barrierefrei nutzen wollen.

Doch wann ist eine Rampe Pflicht, um behinderten Menschen den Zugang zu einem Gebäude zu ermöglichen? Wann muss ein Fahrstuhl gebaut werden, um ein oberes Stockwerk barrierefrei zu erreichen? Im Fall der Gustav-Dreyer-Grundschule in der Freiherr-vom-Stein-Straße hat der Bau einer Mensa den ausschlaggebenden Grund für den Bau einer Rampe gegeben. Beim Anbau des Georg-Herwegh-Gymnasiums ist die Barrierefreiheit lediglich im Erdgeschoss berücksichtigt worden. Eine Leserin (Name der Redaktion bekannt) hatte sich an die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung gewandt, um zu erfragen, warum in der einen Schule die Barrierefreiheit erst spät und im Obergeschoss der anderen gar nicht berücksichtigt wurde.

Beim Anbau des Herwegh-Gymnasiums auf dem Schulgelände an der Fellbacher Straße 18/19 existiert kein Fahrstuhl, und so ist das obere Geschoss nicht barrierefrei erreichbar. Andererseits monierte die Leserin, dass in der Gustav-Dreyer-Grundschule eine Barrierefreiheit erst realisiert wurde, als es um den Einzug einer Mensa ging. Die RAZ fragte im Bezirksamt nach.



Der Anbau der Herwegh-Schule ist nur teilweise behindertengerecht.

Foto: fle

Demnach prüfte die Serviceeinheit Facility Management des Bezirksamtes sehr wohl auf Wunsch und Anforderung der Dreyer-Grundschule eine barrierefreie Erschließung durch eine Rampe. „Doch um die Höhendifferenz in das Erdgeschoss zu überwinden, wäre eine sehr lange Rampenkonstruktion notwendig gewesen“, heißt es in der Antwort der Pressestelle. Der hierfür notwendige Platzbedarf hätte ein Entfernen der Fahrradabstellplätze in diesem Bereich notwendig gemacht. Des Weiteren bestanden an dieser Planung denkmalrechtliche Bedenken. Unter Abstimmung mit der Schule aufgrund der Situation der Fahrradstellplätze im Zusammenhang mit den denkmalrechtlichen Bedenken wurde von der Planung Abstand genommen.

Doch der Einzug einer Mensa im Hauptgebäude änderte die Situation: Aus funktionalen Gründen musste eine barrierefreie Erschließung realisiert werden. Sonst wäre es nicht möglich gewesen, die Mensa im Gebäude anzusiedeln. Hinzu kommt, dass mit Einführung der neuen Arbeitsanweisung Bau im Jahr 2013

explizit die Belange von Behinderten und der barrierefreien Erschließung als „Pflichtbestandteil“ von baulichen Veränderungen aufgenommen wurde.

Warum die Obergeschosse des Herwegh-Erweiterungsbau nicht barrierefrei konzipiert und gebaut wurden, wird folgendermaßen erklärt: „Dieser besondere Erweiterungsbau wurde 2009 geplant und ist 2011 fertig gestellt worden – also vor der Einführung der neuen Arbeitsanweisung Bau. Somit ist der Erweiterungsbau der Schule lediglich im Erdgeschoss vollständig barrierefrei hergestellt.“ Der Anbau ist im Rahmen der Konjunkturpaktes II entstanden. Hier sollte unter anderem der Filialstandort in der Fichtestraße am Hauptstandort integriert werden. In den beiden Obergeschossen wurden lediglich allgemeine Unterrichtsräume hergestellt, bei denen schulorganisatorisch gewährleistet ist, dass dort nur Schüler ohne Mobilitätseinschränkungen beschult werden. Wäre der Erweiterungsbau nach 2013 geplant und realisiert worden, wäre die Rechtslage eine andere und eine Aufzugsanlage pflichtgemäß vorgesehen. fle

Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung



Bezirk Reinickendorf

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch

Bebauungsplanentwurf 12-59 (Ortsteil Reinickendorf)
(Geltungsbereich siehe nebenstehenden Planausschnitt)

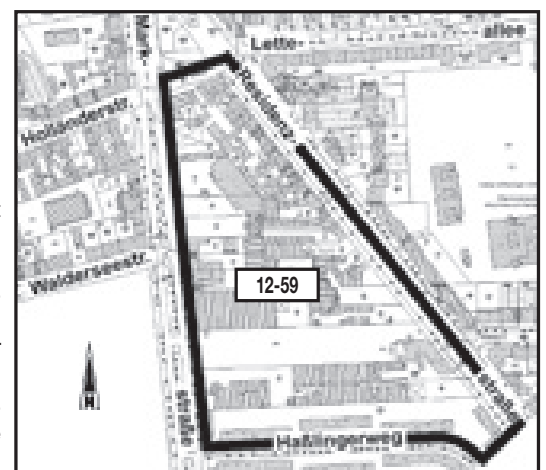
Ziel/Zweck: Der Bebauungsplan soll allgemeines Wohngebiet sowie Mischgebiet festsetzen, um Wohnungsneubaupotenziale zu aktivieren.

Sie können sich an der Planung beteiligen. Es besteht die Möglichkeit, den Bebauungsplanentwurf und vorliegende Untersuchungen einzusehen und Äußerungen hierzu abzugeben. Das Ergebnis der Beteiligung fließt in die weitere Planung ein.

Der Bebauungsplan wird gemäß § 13a Baugesetzbuch (Bebauungspläne der Innenentwicklung) im beschleunigten Verfahren ohne Umweltprüfung durchgeführt.

Ort: **Bezirksamt Reinickendorf von Berlin (Rathaus)**, Abt. Finanzen, Personal, Stadtentwicklung und Umwelt, Fachbereich Stadtplanung und Denkmalschutz, Eichborndamm 215, 13437 Berlin, 2. Stock, Zimmer 216, Telefon 90294-3078 (Frau Jayasuriya) oder Telefon 90294-3031 (Frau Sellenthin). Die Unterlagen sind auch im Internet unter <http://www.berlin.de/ba-reinickendorf/org/stadtplanung/aktuellebeteiligungsverfahren.html> einsehbar.

Zeit: Vom **7. November 2016 bis einschließlich 2. Dezember 2016**, Montag, Dienstag, Mittwoch von 8:00 bis 16:00 Uhr, Donnerstag von 9.30 bis 18.00 Uhr, Freitag von 8.00 bis 14.00 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten.





Geschäftsführer Michael Brhel (l.) und Niederlassungsleiter Udo Schley (r.) bei der Eröffnungsfest der Berliner Büros.
Foto: Simba Computer Systeme GmbH

Finanzsoftware im Borsig Areal

Simba Computer Systeme GmbH eröffnet neue Niederlassung

Tegel – Die Simba Computer Systeme GmbH entwickelt seit über 26 Jahren erfolgreich Finanzsoftware für Steuerkanzleien, Unternehmen sowie kirchliche und soziale Einrichtungen und ist einer der führenden Anbieter in dieser Branche. Neben dem Hauptsitz in Ostfildern bei Stuttgart ist Simba mit Niederlassungen in Hamburg, Mainz und nun auch in Berlin Tegel vertreten.

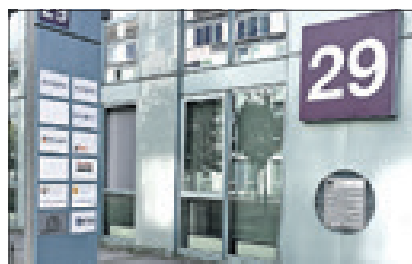
Die insgesamt 160 Quadratmeter große Bürofläche im historischen Borsig Areal bietet komfortabel ausgestattete Arbeitsplätze und einen Besprechungsraum mit angenehmer Arbeitsatmosphäre sowie ein helles Schulungszentrum mit hochmoderner EDV-Ausstattung. Vorteilhaft ist dabei die gute Erreichbarkeit zu öffentlichen Verkehrsmitteln sowie ausreichend Parkmöglichkeiten im benachbarten Einkaufszentrum, der Hallen Am Borsigturm.

Kundennähe, Kompetenz und Qualität stehen bei Simba an oberster Stelle. „Es ist wichtig für uns, unsere lokale Präsenz in Nord- und Ostdeutschland permanent weiter auszubauen und auf die stetig steigende Nachfrage potenzieller Neukunden zu reagieren“, ergänzt Michael Brhel, Geschäftsführer der Simba Computer Systeme GmbH. „Wir verfügen bereits über einen umfangreichen Kundenstamm in dieser Region. Dabei ist es uns wichtig, stets beratend zur Seite zu stehen und auch binnen kürzester Zeit persönlich bei unseren Kunden vor Ort erscheinen zu können, viele unserer langjährigen Simba Kunden sind im Berliner Raum

zu Hause“ ergänzt Udo Schley, der neu ernannte Niederlassungsleiter in Berlin.

Die extrem leistungsfähige Datenbank Caché von InterSystems bildet die Basis der Software und unterstützt die Schnelligkeit und Leistungsstärke von Simba. Die Software basiert auf einzelnen Modulen, die individualisiert und separat oder als Komplettlösung lizenziert werden können. Dabei umfasst die Komplettlösung die Bereiche Kanzleiverwaltung, Organisation, Rechnungswesen, Jahresabschluss, Steuern, Planung und Controlling sowie Lohn und Gehalt.

Das Unternehmen blickt zuversichtlich in die Zukunft, zumal die Nachfrage nach einfach handhabbarer, gleichzeitig jedoch leistungsstarker Finanzsoftware stetig steigt. Mit bundesweit über 5.000 Installationen ist das Marktpotenzial noch lange nicht erschöpft. „Die stetig wachsende Anzahl neu gewonnener Kunden bestätigt uns in unserer Vorgehensweise“, resümiert Rainer Börke, Vertriebsleiter der Simba Computer Systeme GmbH. **ak**



Neue Simba Software Niederlassung am Borsigturm
Foto: Simba Computer Systeme GmbH

Verlagssonderveröffentlichung

Teil 20

Spielerisch zum Erfolg

In jeder Ausgabe stellen wir ein Portrait aus der Imagekampagne von unit ZÜRN „Reinickendorf. GANZ. SCHÖN. BEGEHRT.“ vor –
Diesmal: Die Berliner Seilfabrik



Die Wurzeln der Berliner Seilfabrik liegen in einer 1865 gegründeten Seilfertigungsstätte für die Berliner Aufzugsindustrie. Die Qualität der Berliner Seile hatte schon damals weltweit einen ausgezeichneten Ruf. Anfang der 1970er Jahre wurden die ersten Raumnetze als Klettergeräte entwickelt. In den über 40 Jahren, in denen sich die Berliner mit Kinderspielgeräten beschäftigen, ist unter Einbeziehung kreativer Ideen und kompetenter Fachleute eine umfangreiche Produktpalette entstanden, mit der wir zu jedem Bereich des Spielens im Freien eine interessante, unverwechselbare Gestaltung anbieten können.

Heute finden die bunten Kletterskulpturen weltweiten Absatz. Egal ob in Europa, Asien, Neuseeland, Nord- oder Südamerika, überall erfreuen sich die fantasievoll gestalteten Spielgeräte großer Beliebtheit. Im nordrhein-westfälischen Medebach können sich Kinder über eine 167 Meter lange Turmanlage freuen.

Aber auch im heimischen Reinickendorf wurde in Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt, angrenzend an das Sportgelände des Vereins Fuchse Berlin, am Freiheitsweg, eine große Kletterlandschaft eröffnet.

Seine Verbundenheit mit dem Bezirk zeigt das Unternehmen auch durch eine neue Fertigungsstätte in Reinickendorf. Dadurch gewinnt man mehr Platz für die Seilerei am Stammsitz in der Lengeder Straße und für das Berliner Creativ Center. Eine Ideenschmiede aus Designern und Ingenieuren, die neue originelle Konzepte entwickeln.

Die neueste Erfindung der Berliner heißt Woodville, das sind Holzhäuser auf Stelzen, die sich durch ihre krumme und willkürlich wirkende Bauweise auszeichnen. Das Besondere daran: Woodville vereint den natürlichen Charakter, die warme Haptik und den angenehmen Geruch von Holz mit der Langlebigkeit, der Stabilität und der Widerstandsfähigkeit von Metall. Die einzelnen Häuser lassen sich mit Brücken oder Netzen verbinden. Einfach, aber genial. Ein hervorragender Botschafter für Reinickendorf: die Berliner Seilfabrik mit ihren weltweit erfolgreichen Spielgeräten.



CLAUDIA SALEIN RECHTSANWÄLTIN

www.claudia-salein.de



TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE:

- Individuelle Ausarbeitung von Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und Betreuungsverfügungen
- Individuelle Gestaltung von Testamenten
- Ausführung von Testamentsvollstreckungen
- Regelungen und Abwicklung von Nachlassangelegenheiten
- Gesetzliche Betreuungen

SCHILDOWER STR. 16 • 13467 BERLIN (REINICKENDORF)

TELEFON: 030 / 404 25 87 • FAX: 030 / 404 91 64

eMail: rechtsanwaeltin@claudia-salein.de

TELEFONISCHE SPRECHZEITEN:

Mo. - Do. 10 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr
Di. + Fr. 10 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr

Neue Zimmerdecke in nur 1 Tag!



Ohne Ausräumen
Beleuchtung
nach Wunsch



Zimmerdecken Beleuchtung • Zierleisten

- akustisch korrigierend!
- pflegeleichtes Material!
- kein Umräumen der Möbel erforderlich!
- schnelle, saubere Montage an einem Tag!

Besuchen Sie
unsere Ausstellung
Di./Mi./Fr. 10-17 Uhr

PLAMECO
DECKEN

PLAMECO Fachbetrieb Andreas Nissel

Oraniendamm 4, 13469 Berlin-Reinickendorf, Tel. 40 39 54 60

KURZ & KNAPP

Peter und der Wolf

Märkisches Viertel – The Philharmonic Rassel Band, das Kammerorchester Unter den Linden sowie Dirigent und Erzähler Andreas Peer Kähler stehen am 20. und 21. November mit „Peter und der Wolf“ auf der Bühne. Die Vorstellung beginnt am 20. November um 16 Uhr und am 21. November um 9 Uhr im Fontane-Haus, Wilhelmsruher Damm 142c. Eintrittskarten sind unter Tel. (030) 4799 7423 erhältlich und kosten 12 Euro (Kinder bis 12 Jahren 6 Euro).

Tag der offenen Tür im Künstlerhof Frohnau

Frohnau – Am 27. November öffnet der Künstlerhof Frohnau zur Adventszeit seine Türen. Es können Einblicke in die geheimnisvollen und inspirierenden Ateliers der zahlreichen Künstler gewonnen werden. Kunstinteressierte Reinickendorfer sind von 11 bis 17 Uhr im Hubertusweg 60 willkommen.

Die vier Jahreszeiten

Wittenau – Ewa Mackowska stellt vom 12. November bis zum 8. Januar 2017 ihre real und abstrakt gemalten Werke der vier Jahreszeiten im Scholten-Treff-Wittenau, Alt-Wittenau 41b, aus. Die Ausstellung ist jeden Sonntag außer am 25. Dezember und am 1. Januar von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Die Vernissage findet am 12. November statt und beginnt um 17 Uhr.

Zwei Chöre – ein Konzert

Reinickendorf/Friedenau – Am 18. November treten die Chöre „Moving Colours“ und „Dopplers“ um 20 Uhr im Gemeindehaus der Baptistenkirche, Alt-Reinickendorf 32, auf. Ein weiteres Konzert der „Dopplers“ zusammen mit dem „Landesjugendchor Berlin“ findet am 20. November um 16 Uhr im Gemeindehaus „Zum Guten Hirten“, Bundesallee 76a, statt. Kombi-Tickets sind für 20 Euro (12 erm.) und Einzeltickets für 12 Euro (8 erm.) unter www.moving-colours.de erhältlich.

„Erfüllung meines Kindheitstraumes“

Liv Winterberg hat sich auf das Schreiben historischer Romane spezialisiert



Liv Winterberg präsentiert ihren vierten historischen Roman.

Foto: Fleisher

Tegel – Buchstaben, Wörter, Geschichten, Bücher – all das spielt im Leben von Liv Winterberg schon seit ihrer Kindheit eine große Rolle. Lesen ist ihre Leidenschaft, und so wählte sie nach ihrem Abitur auch das Studium der Germanistik aus, um ihr Handwerk von der Pike auf zu lernen. 2011 erschien ihr erster historischer Roman. Kürzlich erschien nun ihr viertes Buch. Die RAZ sprach mit der 45-jährigen über ihre Liebe zu Büchern und ihrem neuen Roman „Elisabetta“.

Wann haben Sie Ihre Leidenschaft für das Bücherschreiben entdeckt?

Liv Winterberg: Schon in frühester Kindheit habe ich gern Geschichten erzählt, Bücher verschlungen und versucht, erste Texte zu schreiben. Insofern ist die Tatsache, dass ich heute Romane schreibe, tatsächlich die Erfüllung eines Kindheitstraumes.

Es handelt sich bei Ihren Werken immer um historische Romane. Woher kommen die Ideen beziehungsweise wie stoßen Sie auf den historischen Stoff?

Mich interessieren historische Themen, und deshalb recherchiere ich viel. Dabei entdecke ich immer wieder

spannende Persönlichkeiten oder auch Begebenheiten, die mich anregen, darüber zu schreiben. Es warten noch unzählige Geschichten der Vergangenheit darauf, erzählt zu werden.

Ähneln sich Ihre Romane, und spielen sie alle in derselben Epoche und Gegend?

Nein, meine Romane entführen stets in unterschiedliche Jahrhunderte und spielen an verschiedenen Orten. Für mich ist die historische Begebenheit der Ausgangspunkt, nicht ein Land oder ein festgelegter Zeitraum.

Nun ist gerade Ihr neuer Roman erschienen. Wovon handelt er?

Der Roman „Elisabetta“ befasst sich mit dem Leben der italienischen Barockmalerin Elisabetta Sirani. Sie lebte im 17. Jahrhundert in Bologna und war sehr erfolgreich, weit über die Grenzen Italiens hinaus. Als ihr Vater erkrankte, übernahm sie die Leitung seines florierenden Kunstateliers, zudem bildete sie Frauen zu Malerinnen aus. Kurzum: Sie überschritt in vielerlei Hinsicht die Rollenbeschränkungen ihrer Zeit. Eine tolle Frau, die unerwartet früh verstarb, und ihrer Magd wurde der Prozess gemacht – wegen Giftmordes.

Sie selbst sind leidenschaftliche Malerin. Können Sie sich mit der Hauptfigur Ihres Romans besonders identifizieren?

Meine Arbeiten an der Leinwand sind ein Hobby, die Bilder sind mit Begeisterung entstanden, aber reines Laienwerk und nicht vergleichbar mit den Kunstwerken von Elisabetta Sirani. Trotzdem fühle ich mich durchaus ein klein wenig über die Malerei mit ihr verbunden. Diesen persönlichen Anknüpfungspunkt hatte ich bei den anderen Hauptfiguren auf unterschiedliche Weise ebenfalls. Beispielsweise reizte mich bei Mary Linley, der Protagonistin des Romans „Vom anderen Ende der Welt“, die Leidenschaft für die Botanik und der unbeugsame Wille, die Welt als Forscherin entdecken zu wollen. Auch wenn meine Romane in längst vergangenen Zeiten spielen, haben sie doch Analogien zur Gegenwart.

Haben Sie schon nächste Pläne? Worauf kann sich die Leserschaft freuen?

Ja, da ich meist mehrere Ideen mit mir herumtrage, gibt es immer Pläne für zukünftige Projekte. Da ich dieses Mal noch stark mit der Entwicklung der Handlung befasst bin, möchte ich jedoch nicht vorgreifen. Denn es kann immer sein, dass eine Geschichte noch Veränderungen erfährt.

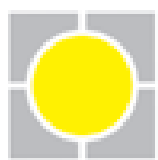
Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Christiane Flechtner

Die RAZ und der dtv Verlag verlosen drei Bücher „Elisabetta“ (Hardcover) von Liv Winterberg. Schreiben Sie eine Postkarte an RAZ, Scheringstraße 1, 13355 Berlin, oder eine E-Mail an gewinnspiel_raz@laser-line.de. Stichwort: „Elisabetta“, mit Name, Adresse, Telefonnummer. Einsendeschluss: 22.11.16

Teilnahme ab 18 Jahren. Mitarbeiter der RAZ und Angehörige nicht teilnahmeberechtigt. Barauszahlung und Rechtsweg ausgeschlossen.

Wir prüfen und bewerten. Fast alles. Fast überall.

Sachverständigen
Zentrum Berlin

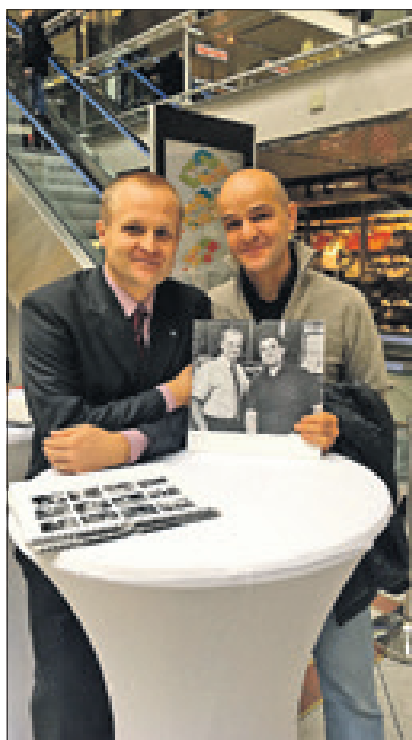
Dipl.-Ing. Christian Wolter

Ihr Partner für HU / AU
und Unfallgutachten.
Ohne Termin.Tel. 030 / 455 09 00 ■ www.s-v-z.de

Den Flüchtlingen Hoffnung geben

Das Kalenderprojekt „Ausgezogen“ würdigt das Engagement von Ehrenamtlichen

Bezirk/Charlottenburg – Das Europa-Center in Charlottenburg wurde 1965 eröffnet, als Berlin voller Umzugswagen stand. Damals war das Gebäude Hoffnungsträger, dass es für die Menschen in der geteilten Stadt eine Zukunft gibt. In dieser Kulisse wurde nun das Kalenderprojekt „Ausgezogen – einfach Mensch sein“ präsentiert. Der Foto-Kalender für das Jahr 2017 zeigt jeden Monat eine Berlinerin oder einen Berliner, die oder der sich in der Flüchtlingsarbeit engagiert (die RAZ berichtete). Die Idee für dieses besondere Projekt kam dem Initiator Siegfried Helias am Neujahrsmorgen 2016, als er das erste Kalenderblatt abriß und sich fragte, was das Jahr bringen würde. Inzwischen hat die Idee mehr als Farbe angenommen, und in jedem Bezirk wurde ein Ehrenamtlicher porträtiert. Unter anderem auch der Reinickendorfer Stephan Fasshauer, der über das Mentorenprogramm des Unionshilfswerks den jungen Afghanen Ali Reza in seiner Ausbildung bei Manufactum begleitet. Auf dem Dezember-Kalenderblatt lächeln die Beiden einem nun entgegen, porträtiert vom Fotografen Amin Akthar. „Im Kalenderprojekt wird das Engagement bei diesem wichtigen gesellschaftlichen Thema auf eine besondere Art gewürdigt – durch das Medium Kalender über ein ganzes Jahr verteilt“, erzählt Fasshauer, der hauptberuflich Geschäftsführer



Stephan Fasshauer (l.) und Amin Akthar präsentieren stolz den Kalender. Foto: cgg

der Deutschen Rentenversicherung Berlin-Brandenburg ist und daher beruflich oft vor der Linse steht. „Ali musste ich mit Engelszungen überreden.“ Davon hat der Fotograf Amin Akthar kaum etwas bemerkt, denn ein gutes Motiv zu bekommen, war nicht schwer. Geholfen hat sicher auch, dass

das Bild vor Ort im Ausbildungsbetrieb geschossen wurde. „Man merkt, dass Ali als vollwertiges Mitglied in das Team aufgenommen wurde“, beschreibt der Fotograf seinen Eindruck und fügt hinzu: „Die Teilnahme am Projekt war die Möglichkeit, mich im kleinen Rahmen zu beteiligen und die Menschen zu würdigen, die viel Zeit investieren, auch wenn es mal nicht einfach ist.“

Bei der Kalenderpräsentation wurde auch den weiteren elf Ehrenamtlichen aus den anderen Berliner Bezirken gedankt, die für das Projekt porträtiert wurden. Sie und viele weitere engagierte Menschen geben Flüchtlingen in Berlin Hoffnung, dass es hier für sie eine Zukunft gibt. **ima**

Kalender für den guten Zweck

Der Kalender kann zum Preis von 24,95 Euro bestellt werden unter: www.laser-line.de/ausgezogen-kalender

5 Euro des Verkaufspreises werden für gemeinnützige Zwecke eingesetzt. Zum einen für Together e.V. und die Förderung des Zusammenlebens der Generationen – gleich welcher Religion oder Nation. Zum anderen für Save the Children Deutschland e.V. und ihre weltweite Hilfe für alle Kinder in Not – unabhängig von Hautfarbe, Geschlecht oder Weltanschauung.

KURZ & KNAPP

Akkordeonmusik im Rathaus

Wittenau – „Akkordia 1935 Berlin e.V.“ aus Charlottenburg ist am 13. November in Reinickendorf zu Gast. Im Ernst-Reuter-Saal, Eichborndamm 215-239, bringen die Musiker ab 16 Uhr musikalische „Herbst-Highlights“ zu Gehör. Das Akkordeon-Orchester wird bei diesem Konzert vom „Trio Scho“ unterstützt. Karten für 7,50 Euro können unter Tel. (030) 365 61 81 reserviert werden.

Hilfe fängt vor der Haustür an!

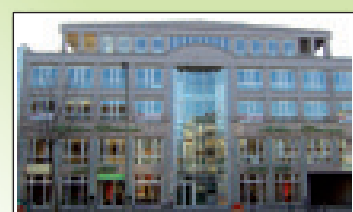
Märkisches Viertel – Am 25. November um 20 Uhr findet das 20. Benefizkonzert für das Kinderheim der gemeinnützige Stephanus-Gesellschaft „Am Dachsbau“ im American Western Saloon im Fontane-Haus, Königshorster Straße 6, statt. Seit 20 Jahren organisiert Frank Lange, der Betreiber des American Western Saloons, am letzten Freitag im November das Benefizkonzert für das Frohnauer Behindertenheim. Eintritt 15 Euro. Infos unter www.western-saloon.de

Malerei und Skulpturen

Lübars – Am 12. und 13. November findet von jeweils 16 bis 20 Uhr die Vernissage „JOF-Malerei & Ernst Leonhardt-Skulpturen“ in der Agaard Galerie, Öschelbronner Weg 5, statt. Die Finissage ist am 10. und 11. Dezember, ebenfalls von 16 bis 20 Uhr. Weitere Öffnungszeiten sind jederzeit unter Tel. 0173-603 56 28 vereinbar.

Musterküchen-Abverkauf
Viele Küchen aus unserer Ausstellung ... bereits ab **€ 990,-**

1898 – 2016
DOMEYER
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN



Berlin-Reinickendorf • Am Kurt-Schumacher-Platz

... auf 3 Etagen über 3.000 qm individuelle Einrichtungsideen für Sie!

1898 – 2016 • 118 Jahre DOMEYER-Einrichtungen!

118 Jahre Polstermöbel-Kompetenz

Klassische zeitlose Modelle, die handwerklich und fest gepolstert sind. Moderne kuschelige Wohnlandschaften mit vielen Verstell- und Relaxfunktionen. Polstermöbel, die nach **wissenschaftlichen Erkenntnissen der Orthopädie und Ergonomie** gestaltet sind, die eine körpergerechte Sitzposition unterstützen sowie Wirbelsäule und Gelenke **spürbar entlasten**.

Wohnen - Schlafen - Dielen

Die **große Typenvielfalt** unserer Möbelprogramme erlaubt uns immer eine individuelle Zusammenstellung **Ihrer Wunschmöbel**. Alle Maße in Höhe, Breite und Tiefe sind möglich. Eine umfangreiche Holzauswahl rundet das Angebot ab. **Gerne beraten wir Sie**, planen nach Ihren Wünschen und empfehlen die optimale Raumlösung.

58 Jahre Einbauküchen-Erfahrung

Moderne Küchenfaszination in Hochglanz und Lack, stilvolles Ambiente mit Furnier und Massivholz, **praktisch und pflegeleicht** mit Kunststoffoberflächen und Material-Mix. Die aktuelle Küchentechnik namhafter Hersteller und ein sinnvolles Zubehörprogramm unterstreichen den **individuellen Geschmack**. Vom Aufmaß über Planung und Koordinierung bis hin zur perfekten Endmontage ist immer **derselbe Mitarbeiter Ihr Ansprechpartner**.

Maßmöbel-Planungssysteme

Für jedes **Problem** und für jeden **Einrichtungswunsch** die optimale Lösung! Vom kleinen Einzelschrank bis zum kompletten Innenausbau. Als Ergänzung zu längst **ausgelaufenen Möbelprogrammen** oder zum Einbau in Dachsräumen und Nischen. In allen Holzarten die auf dem **Weltmarkt zu beschaffen** sind, allen RAL-Farbtönen, nach Farbmuster sowie mit vielen Kunststoffoberflächen.

... das alles können und wollen wir Ihnen bieten!
Versprochen!

Kompetenz seit 118 Jahren!

1898 – 2016
DOMEYER
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN

Scharnweberstraße 130 - 131
13405 Berlin-Reinickendorf (Kurt-Schumacher-Platz)
Telefon 030 - 4170663 • www.moebel-domeyer.de

Kostenlos in unserem Parkhaus



Cornelia und Matthias Domeyer



„Die Havel“ fließt durch eine Frohnauer Schule

Der Komponist Marian Lux lässt seine sinfonische Dichtung live bei einem Gratiskonzert erklingen



Foto: promo

Marian Lux ist live in Frohnau zu erleben.

Frohnau – Marian Lux ist Filmkomponist und Pianist. Seine Komposition „Die Havel“ ist ein 25-minütiges Klangerlebnis, welches im letzten Jahr Weltpremiere in Berlin hatte. Nun gibt der viel beschäftigte Künstler

ein öffentliches Gratiskonzert an der Victor-Gollancz-Grundschule. Die Havel fließt durch Reinickendorf, und gemeinsam mit den Schülern der musikbetonten Schule wird er die Zuschauer auf eine akustische Reise mitnehmen. Der neue Flügel der Schule wird mit diesem Konzert eingeweiht, der dank vieler Sponsoren angeschafft werden konnte. Die RAZ traf sich vorab mit dem Künstler zum Gespräch.

Was verbinden Sie mit Reinickendorf?

Marian Lux: Berlin! Ich bin 1997 von Bad Freienwalde nach Berlin gekommen und habe dort die Grundsteine meiner musikalischen Laufbahn gelegt. Im Oktober 2010 durfte ich für das Humboldt-Musikschul-Musical die Hymne an Reinickendorf arrangieren. Das war eine großartige Erfahrung.

Sie sind gemeinsam mit Gayle Tufts und der Show Superwoman auf Tour und waren gerade erst in Berlin zu sehen. Ihr nächster Live-Auftritt in Berlin wird ein Gratiskonzert an einer Reinickendorfer Schule sein. Wie kam es dazu?

Der Sohn des Schulleiters, Mario Grasse, war der Assistent der letzten Show von Gayle Tufts und mir. So haben wir uns kennengelernt und sind stets im Kontakt geblieben. Nach der Uraufführung der Symphonie „Die Havel“

entstand die Idee, den neuen Flügel der Schule mit einem Konzert rund um die Havel einzuweihen. Ich freue mich sehr darüber, die musikbegeisterten Schüler auf diese Weise zu unterstützen.

Die Victor-Gollancz-Schule hat dank vieler Sponsoren einen neuen Flügel angeschafft. Was hat ein Flügel, was ein Klavier nicht hat?

Der Flügel hat einen riesengroßen Resonanzraum. Diese Größe ist verantwortlich für den ganz besonderen, speziellen und feinen Sound, den ein normales Klavier einfach gar nicht hergeben kann. Die Saiten eines Flügels sind viel weiter gespannt, und dadurch erhält man vor allem auch im Bassbereich eine besondere Tiefe. Man kann viel feiner und präziser mit dem Flügel arbeiten, denn die Mechanik ist viel ausgefeilter. Die Schüler erleben so eine große Bandbreite der Musik.

Sie haben als Co-Komponist das Kindermusical „Der Medicus“ mitentwickelt. Wie haben Sie als Kind Ihre Leidenschaft zur Musik entdeckt?

Immer, wenn ich im Kino gesessen habe, war ich wahnsinnig begeistert von den Filmmusiken. Darum bestand auch die ganze CD-Sammlung meiner Kindheit nur aus Soundtracks. Das hatte auf mich eine ganz große Wir-

kung. Als ich mit der Schule fertig war und überlegte, was ich in meinem Leben so machen möchte, habe ich diese große Leidenschaft weiter verfolgt und sie zum Beruf gemacht. Meine erste große Filmmusik-Erinnerung ist Titanic. Den Film habe ich bestimmt 20 Mal im Kino gesehen und dann fast jeden Abend den Soundtrack gehört. Die Musik hat mir den ganzen Film nochmal erzählt. Das fand ich unglaublich.

Ihre Filmmusik ist zu Weihnachten in der ARD-Verfilmung des Märchens „Das singende, klingende Bäumchen“ zu hören. Wie verbringen Sie als Künstler das Fest?

Oft sehr unterschiedlich. Dieses Weihnachten wird ganz toll. Gayle Tufts und ich haben uns bewusst entschieden, dieses Jahr frei zu nehmen. Ich werde die Feiertage ganz normal zu Hause in Bad Freienwalde bei meiner Familie verbringen. Normalerweise spielen wir an den Weihnachtsfeiertagen unsere Shows im Tipi.

Wann sind Sie nach dem Konzert an der Schule in Berlin wieder live zu sehen?

Das wird im Mai 2017 sein. Da wird es wieder 14 Shows von Superwoman im Tipi am Kanzleramt geben.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Maren Bucec

Rücken? Eine Frage der Haltung!



4 Wochen Rücken aktiv
Für nur 59,-€
Gültig bis 31.12.16

Inhaber: Daniela Hoffmann

SPORTS FRAU

einfach - effektiv - weiblich

Eichenallee 9 / 16548 Glienicke
Tel. 033056 40 91 83

sportsfrau@sports-frau.de / www.sports-frau.de

In Kooperation mit:



SPORTSMANN

Ein einfach geniales Training.

Eichenallee 9 | 16548 Glienicke
Tel. 033056 40 76 69

sportsmann@sports-mann.de | www.sports-mann.de

Inhaber: Stefan Schiller

Von Gräbern und Menschen

Ein Besuch auf dem landeseigenen Friedhof Wittenau am Thiloweg



Der Friedhof Wittenau wurde vor 1900 als Dalldorfer Gemeindefriedhof angelegt. Foto: mfk

Wittenau – Es ist still an diesem grauen Herbstnachmittag auf dem Friedhof in Wittenau. Das Laub raschelt leise unter den Schuhen, manchmal hört man das Geräusch von Autoreifen auf Kopfsteinplaster vom nahen Thiloweg. Vor 1900 wurde dieser Friedhof als Dalldorfer Gemeindefriedhof angelegt. Die Namensänderung von Dalldorf in „Wittenau“ erfolgte im Jahr 1905. Der Namensgeber war der Schulze (Amtsvorsteher) von Dalldorf, Peter Witte, der diese Position auch bis zu seinem Tod 1902 innehatte. Wittenau ist also Peter Wittes Aue. Eine Ehrengrabstätte befindet sich auf dem landeseigenen Friedhof; so wie viele weitere Grabstätten von alteingesessenen Dall-

dorfer/Wittenauer Geschlechtern. Der November ist für viele Menschen ein besonderer Monat. Er beginnt mit Allerheiligen und Allerseelen. Am 13. November ist Volkstrauertag, ein sogenannter stiller Tag, der seit 1952 in Deutschland begangen wird und an die Kriegstoten und Opfer der Gewaltherrschaften aller Nationen erinnert. Eine Woche später, am 20. November, wird mit dem Ewigkeitssonntag der Toten gedacht. Ende des Monats kommt mit dem 1. Advent wieder zarte Freude auf. Für viele Angehörige von Verstorbenen bedeuten diese Gedenktage, dass sie sich besonders um deren Gräber kümmern, sie für den Winter bepflanzen oder Gestecke als Schmuck auflegen.

„Ich komme praktisch jeden Tag zum Grab meines Mannes“, sagt die grauhaarige Frau und macht eine Kopfbewegung in Richtung ihres an der Hecke angeleiteten Hündchens, „zu unserem Herrchen, ne“. Manchmal kämen auch ihre Kinder, aber meistens komme sie. Geschickt harkt sie die gelben und roten Herbstblätter von der kleinen Urnengrabstätte und befreit auch den Weg davor von Laub. Der kleine Rosenbusch ist verblüht, aber die Hortensie trägt noch kugelige Blüten in blassem Rosa. Etwas versteckt im Grün steht ein handgroßer Engel, der sich auf einen Stein stützt mit der Inschrift „Begrenzt ist das Leben, unendlich die Erinnerung“. Es werde schon früh dunkel, sie müsse sich beeilen, sagt die alte Dame. Die kleine Harke wandert in die Plastiktüte, dann nimmt sie die Hundeleine und schon wippt der grauhaarige Kopf zwischen den dunkelgrünen Eibenzweigen davon.

Viele Berliner lieben Friedhöfe, auch wenn keiner ihrer Angehörigen auf ihnen beerdigt liegt. Friedhöfe sind grüne – und im Herbst auch sehr bunte – Oasen der Ruhe. Im Sommer spenden die Bäume willkommenen Schatten. Auf dem Wittenauer Friedhof treffen wir auf Zypressen, Platanen, Linden, Gingkos und Ahorn. Hinter der Friedhofskapelle breitet schützend eine mächtige Eiche ihre Äste aus. Nur für Trauer ist es hier zu schön.

Spaziergänger schlendern zwischen den Gräbern, und in der aufziehenden Dämmerung flackern vereinzelt Grabkerzen auf. Das Rot des Ahorns leuchtet in der Ferne. Das schwere Eisentor fällt ins Schloss. **mfk**

Weihnachtsgeschenke für bedürftige Berliner

Aktion von Tegeler Unternehmern

Tegel – Michael und Dagmar Grimm, Inhaber der Goldschmiede Denner, und der Tegeler Ludger Rosenau, der ehrenamtlich für die Bahnhofsmision arbeitet, sammeln seit sechs Jahren in der Vorweihnachtszeit Geschenke für bedürftige Berliner. So auch in diesem Jahr, den sie möchten, dass sich diese Menschen an Heiligabend über liebevoll verpackte warme Socken, einen Schal, ein Paar Handschuhe sowie Kekse und Süßigkeiten freuen können. Dafür brauchen die Organisatoren Hilfe. Wer Geschenke angeben möchte, kann das vom 1. bis zum 21. Dezember in der Goldschmiede Denner in der Brunnowstraße 51. Hilfreich beim Verteilen ist ein Vermerk am Geschenk, ob der Inhalt für eine Frau oder einen Mann geeignet ist. Die Präsente werden den Besuchern der Bahnhofsmision dann am Weihnachtsabend überreicht.

Die Bahnhofsmision braucht unabhängig von dieser Weihnachtsaktion das ganze Jahr über menschliche, materielle und finanzielle Unterstützung. Sachspenden können rund um die Uhr in der Bahnhofsmision am Zoo in der Lebensstraße 5 abgegeben werden.

Weitere Infos zur Weihnachtstüten-Aktion gibt es telefonisch unter der Nummer (030) 433 50 11 oder unter www.goldschmiede-denner.de **cgg**



Ludger Rosenau (l.) und Michael Grimm

Spaziergang zu Stolpersteinen

Arbeitsgemeinschaft lädt am 13. November nach Hermsdorf ein




Steine gegen das Vergessen Foto: fle

Hermsdorf – Die AG Stolpersteine Reinickendorf für die Opfer der Verfolgung aus rassistischen, politischen oder anderen Gründen in der Zeit des Nationalsozialismus veranstaltet am 13. November anlässlich des Gedenktages zur Reichsprogromnacht am

9. November einen Spaziergang zu Stolpersteinen, die in Hermsdorf verlegt wurden. Er wird von Mitgliedern der AG, unter anderem von Gabriele Thieme-Duske und Eckhard Rieke, geleitet. Treffpunkt ist um 10.30 Uhr an der Dorfkirche an der Almutstraße. Die Dauer des Spaziergangs beträgt etwa zwei Stunden. Bei den Stopps werden die dort verlegten Stolpersteine gereinigt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Wer das Stolperstein-Projekt unterstützen möchte, kann dies auch durch eine Spende tun. Diese geht an den Förderkreis Reinickendorf e.V., „Spende zur Unterstützung des Projektes Stolpersteine“, Berliner Sparkasse, IBAN: DE 1005 0000 0190 2692 35, BIC: DE BE XXX. **fle**



Am 17.10.2016 ist nach schwerer Krankheit unsere liebe

Waltraut Noack
Geb. Kühne

im Alter von 86 Jahren für immer von uns gegangen.

In stiller Trauer
Im Namen aller Angehörigen, Freunde und Bekannten.
Familie Weiß

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 17.11.2016 um 13.00 Uhr, auf dem Friedhof „In den Kisseln“, Pionierstraße 82, 13589 Berlin, statt.

Wir kümmern uns gerne – als fairer Partner in schweren Stunden.

Zentrale Reinickendorf
Residenzstraße 68

Filiale Hermsdorf Heinesestr. 52 Filiale Tegel Berliner Str. 86

030 49 10 11
www.ottoberg.de

Mit fünf weiteren Filialen in Berlin sind wir auch in Ihrer Nähe.

OTTO BERG

Otto Berg Bestattungen – ein Familienunternehmen seit 1879

Ihre ERste Adresse...

für den sorglosen und sicheren Verkauf und Kauf von Wohnimmobilien:
www.piepenhagen-immobilien.de

Jacqueline Piepenhagen
ERA Gutachterin für Immobilienbewertung



Piepenhagen Immobilien
Alt-Tegel 19 | 13507 Berlin-Tegel | 030 43 77 60 77



KURZ & KNAPP

Eine musikalische Reise

Lübars – Am 13. November findet eine musikalische Reise durch Europa statt. Im Gemeindehaus, Zabel-Krüger-Damm 115, spielen Alexandra und Maria Moliszewska Werke von Liszt, Chopin, Kapustin und Saint-Saens. Start ist um 17 Uhr, der Eintritt ist frei.

Gedenken an Pfarrer Paasch

Hermsdorf – In Gedenken an Pfarrer Alwin Paasch wird am 20. November um 10.30 Uhr ein Abendmahlsgottesdienst in der Apostel-Paulus-Kirche, Wachsmuthstraße 25, stattfinden. Pfarrer Andreas Hertel wird mit Wolfgang Paasch Pfr.i.R., dem Sohn des 1986 Verstorbenen, den Gottesdienst halten. 30 Jahre zuvor wurde Alwin Paasch in dieser Kirche unter großer Anteilnahme beigesetzt. Der 1916 geborene Pfarrer Alwin Paasch wirkte über 40 Jahre in der Evangelischen Kirchengemeinde. Am 10. Januar dieses Jahres wäre der Bundesverdienstkreuzträger 100 Jahre alt geworden.

Kleine Einführung in den Islam

Wittenau – Der Evangelische Kirchenkreis Reinickendorf lädt am 14. November zum ersten und am 28. November zum zweiten Teil eines Vortrages mit dem Titel „Kleine Einführung in den Islam“ ein. Bei dieser Gelegenheit wird Rebecca de Vries, Koordinatorin für Flüchtlingsarbeit, jeweils um 18 Uhr zu dem Thema referieren. Die Veranstaltung findet im Hermann-Ehlers-Haus, Alt-Wittenau 71, statt.



Beim Kriegskinderforum treffen sich viele Betroffene und Interessierte.

Foto: as

Kriegskindern das Wort erteilen

Sprechen über Schicksale – Betroffenen ein Forum bieten

Wittenau – Jahrzehntlang war es ein Tabu, über Kriegskinder zu sprechen. Das europäische Netzwerk „born of war“ hat am 29. Oktober auf einem internationalen Kriegskinderforum 22 Betroffene, Historiker und Vereine zusammengbracht. Das Forum traf sich in den Räumen der Deutschen Dienststelle (WASt) am Eichborndamm. Es will erreichen, dass über das Schicksal von Kriegskindern öffentlich gesprochen wird. „Das Thema soll nicht in Vergessenheit geraten“, sagte Tagungsleiter Michael Sturm. Und es geht um mehr. „Sind Nationen verantwortlich für die Kinder ihrer Soldaten?“ fragt Ludwig Norz, der Vorsitzende von Fantom e.V. Der Kulturverein hat das Forum maßgeblich mitorganisiert. Norz fragt, ob Kriegskinder zwei Staatsbürgerschaften haben müssen. Denn Kriegskinder sind nicht einfach Kinder, die während eines Krieges geboren wurden. Es sind Kinder, die aus Beziehungen zwischen Menschen

stammen, die offiziell Kriegsgegner waren. Vor allem widmet sich das Forum dabei Kindern, die von Soldaten des II. Weltkriegs gezeugt wurden. Nach damaligen Werten hing diesen Kindern der Makel an, unehelich zu sein. Gebrandmarkt waren sie jedoch, weil ihre Mütter als ehrlose Frauen gesehen wurden.

Ein besonders schweres Schicksal erlitten die Lebensborn-Kinder. Der staatlich geförderte Verein Lebensborn hatte im Deutschen Reich das Ziel, auf der Grundlage der nationalsozialistischen Rassenhygiene die Erhöhung der Geburtenziffer „arischer“ Kinder herbeizuführen. Der Lebensborn war auch mitverantwortlich für die Verschleppung von Kindern aus dem von Deutschland besetzten Gebieten. Heute sind Kriegskinder oft über 80 Jahre alt. Zehn Jahre nach dem ersten Forum sind es deshalb nun häufig junge Historiker, die über das Schicksal der Kriegskinder sprechen. **as**

Gratulationen

80. Geburtstag

Helga Lemke, Günter Haß, Michael Hallmann, Ingrid Fritz, Manfred Reiczug, Renate Hahn, Albert Brittner, Joachim Haufe, Dieter Lepke, Renate Donner, Christine Radtke, Hannelore Manthey

85. Geburtstag

Ilse Thurow, Ingeborg Klein

90. Geburtstag

Hanni-Lora Rotter, Helene Müller, Ruth Beck

91. Geburtstag

Erika Liebler, Hildegard Gauger, Magdalena Dreißig, Hans Libánský

92. Geburtstag

Hertha Maruska, Wilhelm Heit

94. Geburtstag

Erika Knorr, Ursula Zielinski

96. Geburtstag

Lothar Kemsies

Diamantene Hochzeit

Inge und Gerhard Korn gaben sich am 3. November 1956 das Eheversprechen und feierten nun ihr 60. Jubiläum. Das Ehepaar wohnt seit 1971 in Reinickendorf und kann stolz von zwei Kindern, zwei Enkeln und vier Urenkeln reden.



ANZEIGE

Jede Küche ist ein Unikat



Hermann und Gabriela Witt sowie Jessica Großkurth heißen Sie schon bald im neuen SHOWROOM 25 willkommen.

Für viele ist die Küche der Wohnmittelpunkt. Hier wird gekocht, gelacht, genascht, gefeiert – vielleicht sogar gearbeitet oder gefaulenzt. Darum ist es wichtig, dass sie zum eigenen Lebensstil passt. Passend dazu und den eigenen vier Wänden realisieren Gabriela und Hermann Witt, ihre Tochter Jessica Großkurth sowie neun Mitarbeiter im SOLID Küchenstudio die ganz individuellen Küchenwünsche ihrer Kunden. Seit 25 Jahren setzen diese ihr Vertrauen in das Küchenstudio in der Düsterhauptstraße 40 und nun schlägt das Team ein neues, großes Kapitel der Unternehmensgeschichte auf: Ende November eröffnet SOLID seinen SHOWROOM 25 in der Glienicke Spitze, am Einkaufszentrum in der Schönfließer Straße 83.

Hier können Sie sich von hochwertigen und stilvollen Traumküchen inspirieren und gern beraten lassen. „Wir möchten unsere Kunden kennenlernen; seine Persönlichkeit und seine Wünsche“, sagt Gabriela Witt. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie eine vollständig neue Küche wünschen oder die bestehende Küche erweitern oder umgestalten möchten. Nach dem Gespräch und der Besichtigung werden die Küchen am Computer geplant und virtuell präsentiert.

Die SOLID-Kunden schätzen besonders das Gesamtpaket, denn Beratung, Aufmaß, Montage der Küche erfolgt ausschließlich durch das eingespielte Team. Schauen Sie doch einfach zur Eröffnungsfeier am 25.11.2016 zwischen 12 und 20 Uhr rein.

SOLID
EXKLUSIVKÜCHEN

FÜR GENIESSER, FAMILIEN UND
INDIVIDUALISTEN | SEIT 1991

Eröffnung
25.11.2016

SHOWROOM

Schönfließer Straße 83
16548 Glienicke-Nordbahn



SOLID Küchen & Einrichtungen Berlin GmbH | Düsterhauptstraße 40
13469 Berlin | Telefon 030 - 91 200 410 | Mail: solid@solid-kuechen.de
www.solid-kuechen.de

Wo Chili vor der Tür hängt

Reinickendorfer Schülerin ist Juniorbotschafterin

Reinickendorf/Albuquerque – Die Reinickendorfer Schülerin Hanna Riegel ist zurzeit als Juniorbotschafterin Deutschlands in Amerika; vor wenigen Monaten gewann sie das entsprechende jährlich vergebene Bundestagsstipendium (die RAZ berichtete). Seit mehr als zwei Monaten lebt sie nun in Albuquerque im US-Bundesstaat New Mexiko bei einer Gastfamilie. Inzwischen hat sie sich auch gut eingelebt, was nicht immer einfach war. „Ich muss ja gestehen, dass es am Anfang etwas schwer war, mich einzuleben. Die Schule ist im Gegensatz zu meiner Katholischen Schule Salvator riesig, und auch die neue Sprache war nicht ganz einfach“, erzählt Hanna, fügt dann aber hinzu: „Aber schon nach zwei Wochen habe ich Freunde gefunden.“

Auch der Schulalltag ist mit dem in Berlin kaum vergleichbar. Unter anderem belegt sie Fächer wie Fotografie, Schmuckdesign, Kochen und Schauspiel. „Der größte Schock war, dass wir hier so viele Hausaufgaben bekommen. Ich habe also immer etwas zu tun und mir wird nie langweilig“, fasst die Austauschschülerin zusammen. Doch auch neben den Hausaufgaben ist sie in ihrer Freizeit viel beschäftigt, denn ehrenamtlich arbeitet sie mit Teenagern mit Behinderung, nimmt an einer Modell-UN teil, ist Mitglied in der Garten-Arbeitsgemeinschaft und arbeitet bei der Theater-Arbeitsgemeinschaft hinter

der Bühne an Kostümen. Zudem trainiert sie zweimal in der Woche mit anderen Mädchen. Gewöhnungsbedürftig für die Reinickendorferin war auch, dass das öffentliche Verkehrsnetz kaum ausgebaut ist, das Essen sehr scharf und Chili zum Trocknen vor die Haustür gehängt wird. Besonders beeindruckt zeigt sich die Schülerin von den Bergen: „Die Berge sind im Stadtbild immer präsent. Auf meinem Schulweg fahre ich zum Beispiel über einen Hügel und sehe dann die Stadt von Oben. Das ist schon sehr beeindruckend.“

Ihre Aufgabe als Juniorbotschafterin nimmt Hanna sehr ernst – so erzählt sie ihren Mitschülern von Deutschland, der deutschen Kultur und kocht deutsches Essen. Es folgen interessierte Nachfragen. Zusammen mit ihren Gasteltern traf sie zudem die Kongressabgeordnete von New Mexiko, Michelle Lujan Grisham, und schaute die Präsidentschaftsdebatten zwischen Hillary Clinton und Donald Trump. Außerdem besuchte sie mit ihrer Gastfamilie den Zoo, den Rio Grande und ein Ballonfestival. Auch mit ihren Freunden unternimmt Hanna viel – unter anderem nahm sie an einem Abschlussball teil und geht mit ihnen zu Footballspielen. Das Auslandsjahr ist für die Reinickendorferin ein voller Erfolg, und dementsprechend zufrieden zeigt sie sich: „Ich liebe es hier und freue mich auf jeden neuen Tag.“ **cgg**



Hanna Riegel genießt den Blick auf Albuquerque.

Foto: privat



Ausbildungsleiter Sascha Zakrzewski mit den Azubis des 1. Ausbildungsjahres von Lars Cordes Hairdesign.

Foto: Nico Trettin

Ausbildungsbuddy für Friseur

Lars Cordes bildet seine Azubis in eigener Ausbildungsstätte aus

Bezirk – In diesem Jahr wurden wieder vier Reinickendorfer Firmen mit dem Reinickendorfer Ausbildungsbuddy ausgezeichnet. Auf Platz 2 kam, wie im Jahr 2012, das Friseurunternehmen Lars Cordes Hairdesign. Inhaber Lars Cordes stellt jedes Jahr acht bis zehn Auszubildende ein: „Ich investiere gerne in junge Menschen, denn diese sichern auch in Zukunft die hohe Qualität in unseren Salons.“ Berlinweit existieren neun Salons, in Reinickendorf befinden sich drei – in Hermsdorf, Tegel und Frohnau.

Die Auszubildenden erhalten das notwendige Rüstzeug zum einen in einem der Salons und zum anderen in der eigenen Aus- und Weiterbildungsstätte hairdesign academy Berlin, die sich Am Borsigturm 9 befindet. 16 Auszubildende werden

dort zurzeit zum Hairdesigner ausgebildet. Hier belegen die Jugendlichen auch spezielle theoretische und praktische Kurse zur Prüfungsvorbereitung sowie zum Thema Firmenphilosophie und Kundenberatung. Weiterer Bestandteil des firmeninternen Lehrplanes ist die Vorbereitung der Azubis auf das jährlich stattfindende Lehrlingsfrisieren der Berliner Friseurinnung „Bester Lehrling von Berlin“.

Der Ausbildungsbuddy wird an Firmen vergeben, die sich für die Ausbildungsbereitstellung sowie die Eingliederung von Schülern beim Start in das Berufsleben engagiert haben. Jeweils vier Firmen werden nach der Auswahl durch eine unabhängige Jury mit einem Buddy-Bären ausgezeichnet. **hb**

BOOT & FUN

Deine Messe für Freizeit
an und auf dem Wasser

5000 Seen. Vor Deiner Tür.

NEU: Hausboote • schwimmende Häuser • Fahrrad & Zubehör
Kanu & Kajak • AngelWelt Berlin
SUP • Waken & Co.
Charter • Urlaub auf dem Wasser
Outdoor-Sports • Fun- & Trendsportarten
u.v.m.

Bei Abgabe dieses Coupons wird an den Tageskassen des Messegeländes die Eintrittskarte à 15 EUR auf 10 EUR ermäßigt. Dieses gilt pro Coupon für bis zu zwei Personen.

Messe Berlin

24. – 27. November 2016 • 10 – 18 Uhr • Messegelände Berlin • boot-berlin.de

KURZ & KNAPP

**Jugendamt
nur eingeschränkt erreichbar**

Bezirk – In der Zeit vom 21. bis 25. November ist das Reinickendorfer Jugendamt nur eingeschränkt erreichbar. Im Bereich Kindschaftsrechtliche Beratung und Vertretung ist aufgrund organisatorischer Maßnahmen und zur Bearbeitung von Rückständen eine Schließung des Bereichs Beistandschaften und Beurkundung erforderlich. In diesem Zeitraum können keine Sprechstunden und Beurkundungen stattfinden. Die telefonische Erreichbarkeit ist über die für alle Arbeitsplätze aktivierten Anrufbeantworter gegeben, auf denen Nachrichten hinterlassen werden können. Es besteht auch die Möglichkeit, eine E-Mail an kindschaftsrechtliche-vertretung@reinickendorf.berlin.de oder ein Fax für Beistandschaften und Beurkundungen unter Tel. (030) 90294-6324 zu senden.

**20. Geburtstag
des Georg-Herwegh-Chors**

Tegel – Am 13. November feiert der Mittel- und Oberstufenchor und das Orchester des Georg-Herwegh-Gymnasiums das 20-jährige Bestehen des Chors. Die Veranstaltung bietet unter der Leitung von Michael Gerhardt und Ludger Kisters unter anderem Werke von Marc-Antoine Charpentier und Felix Mendelssohn Bartholdy. Sie beginnt um 17 Uhr in der Evangelischen Dorfkirche Alt-Tegel. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden gebeten.

**Martinsumzug
in der Alten Fasanerie**

Lübars – Wie jedes Jahr findet am 11. November der traditionelle St. Martinsumzug des Jugendamtes Reinickendorf in Kooperation mit dem Elisabethstift in der Alten Fasanerie, Alte Fasanerie 10, statt. Die Veranstaltung beginnt um 16.30 Uhr mit der Legende des St. Martins am Lagerfeuer, anschließend startet der Laternenumzug. Der Abschluss findet in der Hofschule auf dem Gelände statt. Der Eintritt ist frei.

**Die Bettina-von-Arnim-Schule
öffnet ihre Türen**

Märkisches Viertel – Die Bettina-von-Arnim-Schule ist eine integrierte Sekundarschule mit gymnasialer Oberstufe. Am 24. November bietet sie Schülern der 6. Klassen und ihren Eltern einen Einblick in die Räume und ausführliche Informationen. Der Tag der offenen Tür findet von 16 bis 19 Uhr im Schulgebäude, Senftenberger Ring 49, statt.

Demokratie in Schulen leben

SELAM-Berlin fördert die Entwicklung von demokratischen Umgangsformen

Reinickendorf – Die Förderung der Entwicklung eines jeden jungen Menschen und seiner Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit – das ist das Ziel von SELAM-Berlin. Das gemeinnützige Unternehmen, das 2014 gegründet wurde und im Familienpunkt vom Kinder- und Jugendhilfe-Verband in der Zobelwitzstraße 72 seine Anlaufadresse hat, fördert und begleitet Initiativen und Maßnahmen, die bei der Vermeidung gewalttätiger Auseinandersetzungen helfen. Es engagiert sich auf dem Gebiet der Jugendhilfe, der Erziehung und Bildung, der Kriminalprävention insbesondere auf den Gebieten der Gewaltprävention, des Konfliktmanagements sowie der Partizipationsförderung, als Teil der demokratischen Schul- und Stadtteilentwicklung. Auch die Durchführung von Anti-Mobbing-Workshops für Klassen, die Einführung von einem Expertenteam gegen Mobbing an Schulen oder sozialem Lernen in der Grundschule bietet SELAM-Berlin an. Der momentane Fokus liegt in der Schulentwicklung, insbesondere in der Einführung vom demokratischen Unterrichtskonzept „Klassenrat in Schule“ – auch in Reinickendorf. An der Hermann-Schulz-Grundschule wurden bereits vor mehr als einem Jahr Klas-



In Klassenräten haben die Schüler die Möglichkeit, allein zu agieren.

Foto: SELAM-Berlin gUG

senräte eingeführt, und auch an der Reineke-Fuchs-Grundschule und der Max-Beckmann-Oberschule werden sie aufgebaut.

Doch was genau ist ein Klassenrat? In jeder Schulklasse müssen organisatorische Dinge besprochen werden: „Wohin geht der nächste Ausflug? Wie sieht die Sitzordnung in der Klasse aus?“ Meistens regeln die Lehrer solche Fragen. Dabei würde die Schülerschaft einer Schule viel lernen, könnte sie sich selbst darum kümmern und mehr Verantwortung übernehmen. Im Klassenrat, einer wöchentlich stattfindenden Sitzung, erleben die Schüler ein hohes Maß an Beteiligung und Einbeziehung. Sie erfahren ganz

praktisch die Grundlagen einer demokratischen Gesellschaft. Das Besondere am Klassenrat ist, dass die Kinder und Jugendlichen das Sagen haben. Sie übernehmen selbst Verantwortung für die Durchführung und auch für den Inhalt der jeweiligen Sitzung. Mit ihrem Projekt „Mut zum Klassenrat“ möchte das Unternehmen Schulen dabei unterstützen, den Klassenrat als basisdemokratisches Gremium in seinen drei Dimensionen zu verankern und für die Beteiligung von Schülern zu nutzen.

Weitere Informationen gibt es unter <http://selam.berlin/>, unter Tel. 0162/2679214 oder vor Ort im Familienzentrum des Auguste-Viktoria-Allee-Kiez in der Zobelwitzstraße 72. **ak**

Raus aus der „Schmuddelecke“

Neuer Spielplatz an der Schluchseestraße nach Wünschen von Kindern gestaltet

Waidmannslust – Ende Oktober war es soweit – der Spielplatz neben dem Kinder- und Jugendcafé „Streethouse“ an der Schluchseestraße 46 konnte „angespielt“ werden. Nach Jahren, in denen der alte Spielplatz ungenutzt verfiel und verwilderte, wurde dem Gelände nun neues Leben eingehaucht. Büsche und Sträucher bekamen einen kräftigen Rückschnitt, um mehr Licht einfall und freie Sichtachsen zu erzeugen, und Bänke wurden erneuert. Die beiden Sandflächen wurden mit Spielgeräten ausgestattet. Dabei ließ sich der Projektträger, die ADO Immobilien Management GmbH – Eigentümer von rund 2.800 Wohnungen des angrenzenden Rollberg-Kiezes – vom Streethouse beraten. Das Freizeitzentrum befragte die jungen Besucher nach ihren Wünschen. Daraus entstand das Konzept, die beiden quadratischen Spielflächen unterschiedlichen Altersgruppen zu widmen. Im vorderen Teil bieten Rutsche, Nestschaukel und die „Freestyler“-Schaukel Kindern von drei bis zehn Jahren Tobe- und Klet-



Manuela Modenberg und Dirk Schiemann auf dem neuen Spielplatz

Foto: mvo

tergelegenheiten. Im hinteren Bereich entstand eine aufwendige Klettergelegenheit aus Edelstahl und Seilen. Diese wurde mit einer vor Ort gefertigten Kletterwand kombiniert, um auch jugendliche Freeclimber anzusprechen. Unverändert sind Tischtennisplatten hinter den Hecken und der Holz-Pavillon geblieben, um weiterhin als beliebte „Chill-Lounges“ Rückzugsmöglichkeiten für die Älteren zu bieten. Fallhöhen von maximal drei Metern,

monatliche Sichtprüfungen sowie eine jährliche TÜV-Prüfung machten die professionelle Planung und Betreuung der Anlage nicht gerade zum Kinderspiel. Damit der Sand locker und sauber bleibt, kommt eine jährliche maschinelle Reinigung dazu. Die Kosten für die Wartungen trägt die ADO, die das Projekt im Rahmen ihrer Aufwertung des Rollberg-Kiezes realisiert hat.

Die Planung und Umsetzung wurde von Dirk Schiemann von der City Construction Management GmbH (CCM) überwacht. In zwei Monaten wurden so wortwörtlich 90.000 Euro „in den Sand gesetzt“ aber das Geld sei gut investiert, erklärt Manuela Modenberg von der ADO Immobilien Management GmbH. Sie hofft, damit den vielen Kita- und Hortkindern sowie den jugendlichen Bewohnern des Kiezes ein attraktives Freizeitangebot zu bieten. Tatsächlich bleibt der Platz trotz des traurig-grauen Eröffnungswetters nur fünf Minuten verwaist – bald toben drei Kinder und bringen die Nestschaukel in Schwung. **mvo**

**Zwei Küchenhilfen m/w
ab sofort gesucht**

30 Wochenstunden / 20 Wochenstunden
Festvertrag
im Seniorenheim Franz-Jordan-Stift
Telefon (030) 414 050
Frau Dallmann

**Wir sind
ganz schön
gewachsen.**

**Sichern Sie Ihre berufliche
Zukunft, wachsen Sie mit uns als:**

- ▶ Service-Monteur/in in der Rohrreinigung
- ▶ Kraftfahrer/in (Führerschein: C oder CE) in der Kanalreinigung
- ▶ Kanal-TV-Inspekteur/in

RUN 24
Rohr- und Kanalreinigung

Infos: www.run-24.de/jobsBitte Ihre Bewerbung an: jobs@run-24.de

Die nächste Ausgabe der

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

**erscheint am
24. November!**



Der Familientreff Wittenau arbeitet eng zusammen mit der benachbarten Kita Elisabethstift und teilt sich auch mit ihr den Garten samt Spielplatz. Foto: sd

Berlin räumte am Aktionstag auf

Einsatz mit Spitzhacke und Blumen im Familientreff Wittenau

Wittenau – Pinsel, Farbe, Blumenerde, Schaufeln und Spitzhacken hatten 16 Wirtschaftsjuniorinnen in diesem Herbst im Gepäck, als es darum ging, sich im zweiten Jahr in Folge ehrenamtlich im Familientreff Wittenau zu engagieren. „Am Aktionstag für ein schönes Berlin packen die Mitglieder unseres Wirtschaftsclubs mit an. Wir sind junge Unternehmer aus Berlin. Deshalb engagieren wir uns direkt in der Hauptstadt“, sagte Jana Heubach. Sie hat den Aktionstag zusammen mit der Leiterin des Familientreffs, Sandra Haase, organisiert. Der Familientreff Wittenau gehört zum Elisabethstift und ist eine Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung im Norden von Reinickendorf. Sie ist Kita und zugleich Familientreff und besteht seit 2013. Das Angebot umfasst beispielsweise Elternkurse, einen Eltern-Kind-Treff, Hausaufgabenhilfe, Kinderkochen und einen Jugendtreff. Hier kann man schon früh Anbindung finden: ein Babykurs richtet sich bereits an Familien mit Kindern ab der 8. Lebenswoche, Familienpaten werden an frischgebackene Eltern vermittelt, um sie zu unterstützen. Außerdem kommt man hier ganz unkompliziert miteinander in Kontakt, das Angebot ist kostenlos und ermöglicht somit wirklich jeder Familie ein Mitmachen. Wer Interesse hat, kann beispielsweise ganz unverbindlich und ohne Voranmeldung zum Familienfrühstück vorbeischauen. Dieses findet regelmäßig am ersten Samstag eines jeden Monats in der Zeit von 9.30 bis 13.30 Uhr statt und bietet neben einem großen Buffet und der Möglichkeit zum Austausch mit anderen einen großen Garten und eine Fahrradwerkstatt, in der gemeinsam die mitgebrachten Räder repariert werden können.

Dieses Jahr haben sich die Helfer auf Gartenarbeit, Renovieren und Entrümpeln fokussiert. Unkraut jäten, winterharte Blumen und Kräuter pflanzen, Sträucher und Hecken schneiden, den Babykursraum streichen sowie Keller entrümpeln und aufräumen standen auf dem Programm. Nach einigen Stunden Arbeit hatten die Mitwirkenden ihr Ziel erreicht. Viele Hände bewirken viel.

„Wir sehen, dass Euer Einsatz eine Menge gebracht hat. Zu diesen Arbeiten kommen wir in unserem Alltag in der Kita und im Familientreff nicht“, freut sich Sandra Haase. Auch die zehn Mitglieder des neugegründeten Fördervereins des Familientreffs Wittenau und einige Familien mit ihren Kindern unterstützten den Aktionstag. Als Dankeschön und zur Stärkung lud die Leiterin der Familienhilfe alle Helfer zu Gurken- und Kürbissuppe ein. Als „Dessert in Spe“ haben die Wirtschaftsjuniorinnen ein Geschenk überreicht: „Der Apfelbaum steht für unser stetiges Engagement bei Euch. Es soll über die Jahre wachsen, so wie die Früchte an diesem Baum“, sagte Wirtschaftsjuniorin Jana Heubach. Das Ehrenamt ist generell ein wichtiger Pfeiler in der täglichen Arbeit des Familientreffs in Wittenau. Rund 20 freiwillige Helfer engagieren sich regelmäßig für die Einrichtung und ermöglichen somit dessen umfangreiches Angebot für Familien. Leiterin Sandra Haase erzählt abschließend: „Wir werden gut besucht und haben immer noch viel Platz. Wir freuen uns immer über neue Besucher.“

Weitere Informationen zum Familientreff Wittenau gibt es unter www.elisabethstift-berlin.de **sd**



Auch in der dunklen Jahreszeit lädt der Familientreff Wittenau ein. Foto: sd

Reformhaus

DEMSKI

Neu eröffnet im S-Bhf Frohnau!

<p>Alsiroyal Jambú Serum Cremen statt Spritzen! Der Geheimtipp der Promis</p>  <p>30ml, statt € 22,90 jetzt nur € 19,90 (100ml = €66,33)</p>	<p>lavera Duschbalsam Sanfte Momente mit Winter Glory</p>  <p>150ml, statt € 3,95 jetzt nur € 1,99 (100 ml = €1,33)</p>
<p>hübner Magnesium Öl Mineralspray zur Massage bei Muskelverspannungen</p>  <p>60ml, statt € 8,99 jetzt nur € 7,99 (100ml = €13,32)</p>	<p>Rabenhorst Jonagold Sortenreiner, naturtrüber Bio-Apfelsaft</p>  <p>750ml, statt € 2,49 jetzt nur € 0,99 +Pfd. (1000ml = €1,32)</p>
<p>VITAM Vitam-R Vitamin- und Eiweißquelle</p>  <p>80g, statt € 3,79 jetzt nur € 2,99 (100g = €3,74)</p>	<p>DR. GRANDEL Molat Für Nerven, Aufbau und Kräftigung</p>  <p>250g, statt € 14,50 jetzt nur € 12,99 (1000g = €51,96)</p>

Viele weitere Eröffnungsangebote!
Besuchen Sie unsere neue Filiale

am Ludolfinger Platz 1a (S-Bhf Frohnau)
Geöffnet: Mo-Fr von 7.00 bis 19.00 Uhr
Sa & So von 9.00 bis 14.00 Uhr

www.demski.de

KURZ & KNAPP

Ringen und Raufen nach Regel beim VfL Tegel

Borsigwalde – Der VfL Tegel hat mit Unterstützung zahlreicher ehrenamtlicher Helfer für den 16. November die 4. Reinickendorfer Schulmeisterschaft geplant. Die Veranstaltung findet in der Toulouse-Lautrec Schule, Mirastraße 120, statt und beginnt um 15 Uhr. Sämtliche Schüler aus den verschiedensten Schulen nehmen teil, um den heiß ersehnten Pokal zu gewinnen.

BSC Fortuna Glienicke e.V. lädt zum Silvester-Crosslauf

Glienicke – Am 31. Dezember lädt der BSC Fortuna Glienicke e.V. um 11 Uhr zum sportlichen Jahresausklang ein: Beim 6. Silvester-Crosslauf wird das alte Jahr bei Strecken über zwei, vier oder acht Kilometer sportlich verabschiedet. Start und Ziel ist das Stadion Bieselheide an der Glienicker Chaussee. Für die Kinder der Jahrgänge 2009-2011 findet ein 600-Meter-Bambini-Lauf nach dem Motto „run for fun“ statt. Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde zur Erinnerung. Die Startgebühr für Erwachsene beträgt 6, für Jugendliche bis einschließlich Jahrgang 1997 4 Euro. Die Teilnahme am Bambini-Lauf schlagen mit 2 Euro zu Buche. Sportler können sich ab sofort bis zum 28. Dezember online anmelden. Eine Nachmeldung ist am 31. Dezember bis 10.30 Uhr vor Ort möglich. Informationen zur Anmeldung sind unter www.fortuna-glienicke.de zu finden.

Tanzsportzentrum Blau Gold präsentiert Tanzhighlight 2016

Tegel – Das Tanzsportzentrum Blau Gold Berlin hat sich spontan dazu entschieden, die Leitung für das letzte Tanzturnierhighlight des Jahres zu übernehmen. Das Amateurtanzsportturnier im Senioren-Standardtanz findet am 20. November um 13 Uhr im Palais am See, Wilkestraße 1, statt. Es ist die Abschlussveranstaltung der Turnierserie „Leistungsklasse 66“, die Teilnehmer kommen aus allen Städten Deutschlands, sind alle mindestens 60 Jahre alt und tanzen in der höchsten Leistungsklasse. Der Eintritt ist frei und Zuschauer immer gern gesehen.

Frischer Wind durch Tutku Kurt

Die 26-Jährige leitet seit März die Tennis-Abteilung vom Verein Alemannia 90

Reinickendorf – Die Behauptung, dass durch die Tennis-Abteilung des BFC Alemannia 90 ein frischer Wind weht, ist eigentlich eine glatte Untertreibung. Denn üblich ist es ja nicht gerade, dass eine junge hübsche Frau im Alter von gerade einmal 26 Jahren an der Spitze des Vorstands einer Abteilung in einem Sportverein steht. Bei Alemannia ist das seit März der Fall. Tutku Kurt wurde vor einem guten halben Jahr zur Vorsitzenden der rund 200 Mitglieder zählenden Abteilung gewählt. Und seitdem sorgt sie mit ihren Mitstreitern für neuen Schwung.

„Wir versuchen, neue Ideen zu entwickeln und mit der Zeit zu gehen“, sagt sie. „Und das klappt bei uns im Team hervorragend, wir treffen uns regelmäßig.“ Wir, das sind neben Tutku Siegfried Bahlke, Jürgen Obenauf, Sonja Roßkopf, Christian Fuchs, Sarah von Westarp, Sonja Hartmann, Viktoria Lytvynenko, Johann Knapp und – last but not least – auch Detlef Wendt, der im April zum Alemannia-Präsidenten gewählt wurde, der aber auch im Tennis-Vorstand mitwirkt. „Ach echt, ein halbes Jahr ist das erst her“, fragt Wendt rhetorisch, „ich habe das Gefühl, wir arbeiten schon ewig zusammen. Durch den neuen jungen Vorstand ist viel Schwung in die Abteilung gekommen.“

Tutku Kurt genießt es, dass die Arbeit auf so vielen Schultern verteilt wird. Das gibt ihr die Zeit und den Raum für ihre vielen Aktivitäten. Die 26-Jährige ist beruflich stark eingespannt, sie ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fachgebiet Angewandte und Molekulare Mikrobiologie, ein Projekt der TU in Kooperation mit dem Bayer-Konzern. Am Humboldtthain im Wedding entwickelt das Team von Prof. Dr. Vera Meyer pharmazeutisch relevante Wirkstoffe. „Ähnlich wie Penicillin auf Pilzbasis“, sagt Tutku und fügt schmunzelnd hinzu: „Wir wollen die Welt retten.“

Das ist ihr glatt zuzutrauen, so elanvoll, wie sie Aufgaben angeht. Aufgewachsen ist sie in Reinickendorf, sie besuchte das renommierte Berthavon-Suttner-Gymnasium, machte hier 2009 ihr Abitur. Anschließend studierte Tutku Bio-Technologie an der Technischen Universität, machte in der Regelstudienzeit den Bachelor-



Detlef Wendt und Tutku Kurt in der Traglufthalle des Vereins in Reinickendorf

Foto: bek

Masters-Abschluss. Mit Bestnoten, versteht sich. Bereits während des Studiums veröffentlichte sie Publikationen, sie wurde mit dem Dechema-Studentenpreis ausgezeichnet. Prof. Dr. Vera Meyer unterbreitete ihr schließlich das Angebot der wissenschaftlichen Mitarbeiterin, Tutku sagte zu.

Wenn sie gerade nicht im Labor steht, dann ist sie sportlich aktiv. Tennis spielt sie, seit sie zehn Jahre alt ist, zunächst bei den Füchsen, seit 2002 bei Alemannia. „Hier gab es eine Bambini-Gruppe, Alemannia war da schon gut aufgestellt. Die Williams-Schwester Venus und Serena hatten es ihr früher angetan, aber sie fand auch Roger Federer und Rafael Nadal immer gut. Und die Erfolge von Angelique Kerber hat sie wohl registriert. „Aber noch merken wir im Verein nichts davon, dass es einen neuen Boom wie einst zu Zeiten von Boris Becker oder Steffi Graf geben könnte.“

Tutkus stärkste Waffe auf dem Court ist ihre Vorhand. Da wundern sich manche Männer, wie hart die Bälle manchmal über das Netz kommen. Die Technik machts, und außerdem versucht die Alemannin, das Spiel ihrer Gegnerinnen zu lesen, sich darauf einzustellen und dann das Heft in die Hand zu nehmen. Wer es einmal sehen will: Die Wintersaison hat gerade begonnen, am 19. November steht das erste Heimspiel in der Traglufthalle an der

Ollenhauerstraße 64 e an. Die Damenmannschaft tritt in der Verbandsliga 2 an, zum Team gehören neben Tutku Katharina Stein, Sonja Hartmann, Julia Scharre, Julia Schmidt, Susan Vorweg und Sarah von Westarp. Auch hier gab es einen Generationenwechsel.

Tutku Kurt ist aber nicht nur mit dem Tennisschläger vertraut. Sie geht gern klettern, in der Kletterhalle vom Magic Mountain in Gesundbrunnen, sie hat einen Segelschein gemacht und kürzlich mit Beachtennis begonnen. Und inzwischen spielt sie sogar Fußball für die zweite Frauenmannschaft von Türkiyemspor. „Ich habe immer gern Fußball geschaut, drücke Hertha und Borussia Dortmund die Daumen. Jetzt spiele ich eben auch selber.“

Aber Tennis ist dann doch die Nummer eins. Und das macht ihr bei Alemannia besonders Spaß. „Die Atmosphäre in unserer Mannschaft wie im ganzen Verein ist einfach super. Wir trainieren ja auch alters- und geschlechterübergreifend, das macht einen Riesenspaß“, sagt sie. Das tolle am Tennis sei auch, dass man die Sportart bis ins hohe Alter betreiben kann. 15 Mannschaften hat Alemannia im Spielbetrieb, darunter vier Jugendteams. „Von der U10 bis zur Ü70“, sagt Tutku. „Aber im Altersbereich bis zu 40 Jahre könnten wir gern noch ein paar Mitglieder mehr gebrauchen.“ **bek**

14 Tage Kennenlernen für 24,90€

www.bodylounge-berlin.de

bodylounge
Ladies Vital & Relax
FLEXIBEL EFFIZIENT WIRKSAM

Permanent Make-Up
Wimpernverlängerung

Power Plate
Gesundheitszirkel
Wassermassage

Schloßstraße 22
13507 Berlin - Tegel
0160 8051010

www.skinbalance.berlin

Meisterbetrieb

Metzgerei & Partyservice
Inh. Christian Görs

Traditionelles Fleischerfachgeschäft mit eigener Herstellung!
Probieren Sie unsere regionalen Wildspezialitäten!

Partyservice: knusprige Spanferkel, warme Braten, kalte Buffets und vieles mehr!
Schon jetzt an die Weihnachtsfeier denken.

Aktueller Flyer jetzt mit diversen Angeboten & Anregungen im Geschäft oder im Internet.

Alt-Wittenau 19, 13437 Berlin, Tel. 030-411 13 38
Geöffnet: Mo 7.30-15.00, Di 7.30-18.00, Mi 7.30-13.00,
Do + Fr 7.30-18.00, Sa 7.30-13.00 Uhr
www.goers.landjuwel.de

Landjuwel
Der beste Fleischgenuss



War mit sieben Toren zweitbesten Fuchse-Werfer: Jakob Knauer, hier gegen die beiden Bremer Klaus Fuhrmann und Lennart Koppe. Foto: fs

Füchse versenken Jungs von der Weser

A-Jugend-Handballer gewinnen mit 51:18 gegen HC Bremen/Hastedt

Hohenschönhausen/Reinickendorf – Die Jungs von der Weser waren wahrlich nicht zu beneiden. Den beiden Torhütern Jonas Boueke und Lukas Dech flogen die Bälle nur so um die Ohren, und als am letzten Sonnabend im Oktober langsam die Sonne hinter der Lilli-Henoch-Halle unterging, gingen auch für die A-Jugendhandballer der SG HC Bremen/Hastedt die Lichter aus. 29:9 führten die A-Junioren der Füchse Berlin zur Pause, am Ende hieß es 51:18. Der höchste Saisonsieg für die Truppe von Trainer Bob Hanning war perfekt, die Tabellenführung in der A-Jugend-Bundesliga Nord weiter auf nun 14:0 Punkte ausgebaut. Und die Generalprobe für die beiden anstehenden Auswärtsspiele gegen die wesentlich stärker einzuschätzenden Mannschaf-

ten von Burgdorf und Flensburg war perfekt geglückt.

Die Füchse waren von Beginn an voll da, die Bremer liefen der Musik hinterher. 7:2 stand es nach sieben Minuten, 15:6 nach einer Viertelstunde. Stark im Tempogegenstoß, zupackend in der Defensive und dahinter die beiden starken Keeper Mark Ferjan und Joshua Rau – die Berliner bauten den Vorsprung immer weiter aus. Die Bremer waren nur ein Sparringspartner für den viermaligen Deutschen Meister der Jahre 2011 bis 2014.

Nach dem Seitenwechsel hatten die Gastgeber einen kleinen Durchhänger, den sie aber schnell überwand. Konzentriert spielten sie die Partie zu Ende, Frederik Simak stellte zwölf Sekunden vor dem Abpfiff den

51:18-Endstand her, die rund 100 Zuschauer applaudierten. Sie hatten ihren Spaß, auch weil Bremen das Tempo mitging und mitspielen wollte, anstatt sich nur darauf zu verlegen, das Spiel des übermächtigen Gegners zu zerstören. Die besten Torschützen waren Tim Matthes mit acht Toren und Tim Rozmann sowie Jakob Knauer (je sieben). Für Bremen traf Gabriel Schupp sechs Mal. Bob Hanning blickte nach dem Kanter Sieg bereits wieder nach vorn: „Wir haben die Pflichtaufgaben erfüllt. Jetzt stehen die beiden großen Aufgaben gegen Burgdorf und Flensburg an.“ Das nächste Heimspiel findet dann am Sonntag, 27. November, wieder in der Lilli-Henoch-Sporthalle in der Fritz-Lesch-Straße statt. Los geht es um 16 Uhr. fs

Wiessner erneut vorn

146 Teilnehmer waren beim 2. Lauf der Sägerserie am Start

Hermisdorf – Der Sieger des ersten Laufes gewann auch den zweiten. Nach seinem Erfolg zum Auftakt der diesjährigen Sägerserie überquerte Enrico Wiessner von der LG Nord am vergangenen Sonnabend erneut als Erster die Ziellinie an der Verlängerten Kneippstraße. Im Hauptlauf der Männer über 13,8 Kilometer hatte der 31-Jährige in 49:53 Minuten fast zwei Minuten Vorsprung auf den Zweiten Robert Vollmer von der LG Süd (51:46). Dritter wurde Holger Leidig (LEIDIG24 Triathlon Team, 53:30), der im ersten Lauf Rang zwei belegt hatte.

Die Konkurrenz der Frauen über 7,8 Kilometer sah drei Läuferinnen der LG Nord vorn: Carmen Schultze-Berndt setzte sich in 31:40 Minuten vor Esther Mundinger (32:45) und Martha Sauter (33:24). Die Siegerin des ersten Laufs, Caterina Granz, war nicht am Start. Auch im ebenfalls über 7,8 km führenden Lauf der U20 waren die Besten vom 1. Oktober nicht dabei. Am Sonnabend gewann Moritz Kuhlmann (LG Nord) in 30:58, schnellstes Mädchen war Larissa Richter (43:34) vor Emily Leberecht (RC Tegel, 46:32). In der M60-Klasse über 10,8 km siegte Hans-Joachim Schneider (FH Runners Berlin, 56:40), den Schnupperlauf über 4,8 km entschied der Hennigsdorfer Niklas Schöning in 17:29 Min. für sich. Der dritte Lauf der Sägerserie startet am 3. Dezember wieder um 13 Uhr an der Verlängerten Kneippstraße. fs

ALTPAPIERENTSORGUNG

kostengünstig und zuverlässig



Für die Wohnungswirtschaft bieten wir verschiedene Behältergrößen und Leerungsrhythmen.

Partner der Dualen Systeme

Mit einem Klick zur **Entsorgungsvereinbarung**

für Haushaltskunden (monatliche Entsorgung) unter www.bartscherer-recycling.de



- seit 1921 - Entsorgungsfachbetrieb

www.bartscherer-recycling.de

Bartscherer & Co. Recycling GmbH
Montanstraße 17-21 | 13407 Berlin
Telefon (030) 40 88 93-55 | Fax (030) 40 88 93-33
E-Mail: bartscherer@bartscherer-recycling.de

Wieder für Sie da!

50 Jahre COSY-WASCH:

50%

auf alle Programme bis zum 20.11.2016

Roedernallee/
Flottenstr. 1-4,
täglich von
7-22 Uhr

Ihre Experten
für pflegende
Auto-Wäsche!

www.cosy-wasch.de



Spreefüxxe behalten ihre schneeweiße Weste

Der Spitzenreiter der 3. Liga Ost bezwingt Altlandsberg in Charlottenburg in einem mitreißenden Derby

Charlottenburg/Reinickendorf – Christian Schücke hielt es längst nicht mehr auf der Bank. Immer wieder sprang der Trainer der Spreefüxxe wie von der Tarantel gestochen auf und peitschte seine Mädels nach vorn. Die fast 600 Handballfans in der gut gefüllten Sporthalle Charlottenburg gingen ebenfalls voll mit. Und am Ende ging es auch noch einmal gut für die Handballerinnen der Füchse Berlin, die sich mit einem starken Schlusspurt im Spitzenspiel der 3. Liga Frauen Ost gegen den MTV Altlandsberg mit 25:20 durchsetzen konnten. Damit behaupteten die Spreefüxxe ihre weiße Weste, sie führen die Tabelle mit nun 14:0 Punkten weiter an.

Aber es war ein verdammt hartes Stück Arbeit. Von Beginn an und bis weit in die zweite Halbzeit hinein liefen die Berlinerinnen im Derby einem Rückstand hinterher. Die rund 100 mitgereisten Fans aus Altlandsberg feuerten ihre Mannschaft lautstark an, und die Gäste erwischten einen guten Start. Der MTV musste zwar auf die beiden Ex-Füchsinnen Bianca Trumpf und Dagmara Stuparicova verzichten, war aber von Beginn an voll da. Altlandsberg übte viel Druck auf die Abwehr der Spreefüxxe aus und vor allem Martyna Rupp traf zu Beginn nach Belieben. Und Sophie Lütke, die blonde Spielmacherin mit der Nummer 10 auf dem Rücken, bekamen die Berlinerinnen einfach nicht in den Griff.



Anna Eber beim Torwurf. Sie erzielte fünf Treffer für die Spreefüxxe.

Foto: bek

Auch in der Offensive lief bei den Berlinerinnen wenig zusammen. Die Altlandsberger Abwehr spielte extrem offensiv, nahm Anna Blödorn per Manndeckung komplett aus dem Spiel und auch Spielmacherin Alexandra Sviridenko sah sich ständig mit einer vorgezogenen Abwehrspielerin konfrontiert. Nur zweimal führten die Gastgeberinnen, beim 4:3 und 8:7, das Anna Blödorn per Siebenmeter erzielte. Doch Altlandsberg blieb bissig und ging mit einem 13:10-Vorsprung in die Halbzeitpause.

Trainer Schücke beließ Blödorn nach dem Seitenwechsel meist auf der Bank, nur zu Siebenmetern kam sie auf das Feld und verwandelte die Strafwürfe sicher. Einer davon brachten die erste Führung, 16:15. Und die

sollten die Spreefüxxe nicht mehr abgeben. Anna Eber und Jessica Jander erhöhten im direkten Anschluss auf 18:15. Der MTV kam zwar noch einmal auf 18:17 heran. Aber die Gäste mussten ihrem hohen Tempo Tribut zollen, ihr Trainer Thomas Klatt hatte auch zu wenige Alternativen auf der Bank. Sophie Lütke, die wie Martyna Rupp fast durchspielen musste, ging sichtbar die Puste aus, die Spreefüxxe bekamen sie nun unter Kontrolle und drehten immer mehr auf. Und Torfrau Indra Genning wurde auch immer besser. Mit fünf Treffern in Folge zum 23:17 war die Partie entschieden. Mit der Schluss sirene netzte Anna Eber per direktem Anwurf zum 25:20-Erfolg für die Gastgeberinnen ein. Aus den Lautsprechern dröhnte „Oh, wie

ist das schön“, von den Rängen gab es Standing Ovationen für die Siegerinnen.

Christian Schücke war nach dem Spiel sichtlich erleichtert: „Es war ein hart erkämpfter Sieg. Basis für den Erfolg war die Abwehrleistung, insbesondere in der zweiten Halbzeit. In der entscheidenden Phase des Spiels hatten wir dann einfach mehr zuzusetzen. Großes Lob an dieser Stelle noch an die beiden Schiedsrichter, die wirklich einen guten Job erledigt haben.“ Beste Werferinnen waren Anna Blödorn (6/5), Anna Eber (5) und Natalie Schwarz (4), die nach schwacher Leistung in der ersten Halbzeit in der zweiten Hälfte auftaute. Am kommenden Wochenende ist spielfrei, am 19. November treten die Spreefüxxe in Bad Salzuflen an. Das nächste Heimspiel steigt am Sonnabend, 26. November, gegen den SV Germania Fritzlar 1976 (19.30 Uhr, Sporthalle Charlottenburg).

Während also die Spreefüxxe verlustpunktfrei an der Tabellenspitze verbleiben, mussten die A-Junioren der Füchse Berlin ihren ersten Rückschlag in dieser Saison in der A-Jugend-Bundesliga hinnehmen. Sechs Tage nach dem glanzvollen 51:18-Sieg gegen Bremen verloren sie am vergangenen Freitag beim TSV Burgdorf mit 25:27 (12:15). Bester Werfer war Frederik Simak mit sieben Treffern, für Burgdorf traf Niklas Diebel neun Mal. **bek**

WERDEN SIE HELLSEHER!

Andreas Heinrich
Passionierter Hauptstadtoptiker
decker optic, Frohnau

DriveSafe

Beim Autofahren besser sehen:
In der dunklen Jahreszeit mit DriveSafe
Brillengläsern von ZEISS. Machen Sie den
wertvollen ZEISS-Test exklusiv bei den Profis,
den Hauptstadtoptikern.
Die können mehr als Brille.

hauptstadtoptiker

Sehen Sie den Unterschied.

TERMIN FÜR DEN NACHTSICHTTEST:
decker optic – Ludolfingerplatz 9, 13465 Berlin,
Tel. 030 - 401 28 30, www.hauptstadtoptiker.de



Evangelisches
Waldkrankenhaus Spandau
Ein Unternehmen der Paul Gerhardt Diakonie

Unsere Experten informieren

Mittwoch,
23. November 2016

Schaufensterkrankheit:
Durchblutungsstörungen
erkennen und rechtzeitig
behandeln

Mittwoch,
7. Dezember 2016

Arthrose: Wann ist ein
künstliches Gelenk
notwendig?

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, mit den Ärzten in
Kontakt zu treten und Fragen zu stellen.

Eintritt frei!



Veranstaltungsort: Vortragssaal (Haus 11)
17:30-19:00 Uhr | ohne Anmeldung

Evangelisches Waldkrankenhaus Spandau
Stadtrandstraße 555 | 13589 Berlin
www.pgdiakonie.de/waldkrankenhaus



Oberschulen · Gymnasien · Privatschulen

OBERSCHULEN

IN REINICKENDORF

präsentiert von der

Reinickendorfer

Allgemeine  Zeitung

Die Schüler von heute sind unsere Azubis von morgen

Drucken macht Spaß. Um unseren Wachstumskurs beizubehalten, sind wir auf perfekt ausgebildete Mitarbeiter angewiesen. Daher haben wir viel Energie in die Optimierung unserer Ausbildung gesteckt. Unsere zahlreichen Auszeichnungen zeigen, dass die Qualität bei uns stimmt. Gestern noch Auszubildende, heute schon Schichtleiterin – das kann schneller gehen als man glaubt. Schließlich zählt in erster Linie die Leistung. Und natürlich auch der Spaß an der Arbeit in unseren spannenden Berufen. Weitere Informationen unter www.laser-line.de/azubi



LASERLINE
We print it. You love it!



Liebe Eltern,

Ihr Kind verlässt nach Abschluss der 6. Klasse die Grundschule. Ein neuer, wichtiger Abschnitt im schulischen Leben beginnt. Die Grundschule erstellt für jede Schülerin und jeden Schüler ein Gutachten über Lernfähigkeit, Leistungswillen und Arbeitsfreude. Letztendlich haben aber Sie als Eltern die verantwortungsvolle Entscheidung zu treffen, ob Sie Ihr Kind in der Integrierten Sekundarschule oder im Gymnasium anmelden wollen. Die Erfahrung zeigt, dass es sinnvoll ist, die Förderprognose der Grundschule intensiv in Ihre Überlegungen einzubeziehen.

Auf den folgenden Seiten hat die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung als Service zahlreiche Informationen über die Reinickendorfer Oberschulen zusammengestellt, um Ihnen die Auswahl einer passenden Bildungseinrichtung zu erleichtern. Auf diese Weise erhalten Sie einen umfassenden Überblick für Ihre Wahl. Reinickendorf bietet eine große Vielfalt an Oberschulen: Unsere nicht nur in den Sprachen und im naturwissenschaftlichen Bereich profilierten Gymnasien bieten eine fundierte Vorbereitung auf Studium und Beruf.

Die Sekundarschulen bieten ebenfalls ganz unterschiedliche Schwerpunkte an und ermöglichen von der Berufsbildungsreife über den mittleren Schulabschluss bis zum Abitur am eigenen Standort oder in Kooperation mit den Oberstufenzentren alle Abschlüsse. Auch Gemeinschaftsschulen finden Sie im Bezirk. Und für Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf halten unsere engagierten Förderzentren sonderpädagogische Angebote vor.

Im Übrigen empfiehlt es sich, die Tage der offenen Tür der in Frage kommenden Schulen zu besuchen, damit Ihr Kind und Sie frühzeitig einen Einblick in die jeweilige Schule erhalten. Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und eine gute Wahl!

Mit freundlichen Grüßen

Ihre
Katrin Schultze-Berndt

Katrin Schultze-Berndt
Bezirksstadträtin



Der Staffelstab wurde übergeben!

Seit der konstituierenden Bezirksverordnetenversammlung (BVV) am 27. Oktober ist es amtlich: Katrin Schultze-Berndt, mit der wir unsere beiden Schulbeihfefer – den am 25. August erschienenen Grundschulbeihfefer und den vorliegenden Oberschulbeihfefer – geplant und abgestimmt haben, hat das Ressort Schule an Tobias Dollase abgegeben und ist jetzt für die Abteilung Bauen, Weiterbildung und Kultur zuständig. Tobias Dollase wird neben dem Ressort Schule auch die Bereiche Familie, Jugend und Sport in der Abteilung leiten.

Die neu gebildete Abteilung wird nicht mehr in der Buddestraße zu finden sein, sondern im Rathaus am Eichborndamm. Das Schulamt und die Außenstelle der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft verbleiben weiterhin an ihrem Standort.

Ebenfalls unverändert sind die Abläufe für die An- und Ummeldungen zur Oberschule. Genaue Informationen zu Schulformen, Ausbildungsmöglichkeiten und Auswahlkriterien finden Sie nachfolgend.



ALTPAPIER SAMMELWETTBEWERB

– an Berliner Schulen –

Preisgelder

1. Platz	1000 EUR	6. Platz	375 EUR
2. Platz	875 EUR	7. Platz	250 EUR
3. Platz	750 EUR	8. Platz	150 EUR
4. Platz	625 EUR	9. Platz	125 EUR
5. Platz	500 EUR	10. Platz	100 EUR

Zusätzlich zum Preisgeld wird jedes gesammelte Kilo vergütet. Für 100 Kilo erhalten die Sammler 5,50 Euro.



Seit 1999 vermittelt unser Altpapier-sammelwettbewerb an Berliner Schulen einen bewussten Umgang mit Abfall-trennung, Recycling und Umweltschutz.

Fleißige Sammler können mit den lukrativen Preisgeldern ihre Schul-kassen aufbessern und tolle Projekte realisieren. Einfach anmelden und mitmachen!



Bartscherer & Co. Recycling GmbH

Montanstraße 17-21
13407 Berlin

Telefon: (030) 40 88 93-0
Fax: (030) 40 88 93-33

Mail: bartscherer@bartscherer-recycling.de
www.bartscherer-recycling.de

IMPRESSUM: OBERSCHULEN IN REINICKENDORF

Sonderveröffentlichung der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung

Verlag: LASERLINE Verlags- und Mediengesellschaft mbH • Adresse: Scheringstraße 1, 13355 Berlin

Redaktion: Maren Bucec, Clara Gezer, Anke Templiner

Anzeigen: Falko Hoffmann • Satz & Layout: Anja Sadowski, Till Schermer

Stand: 11.2016 • Für die Richtigkeit der Angaben übernehmen wir keine Gewähr.



DINO Containerdienst

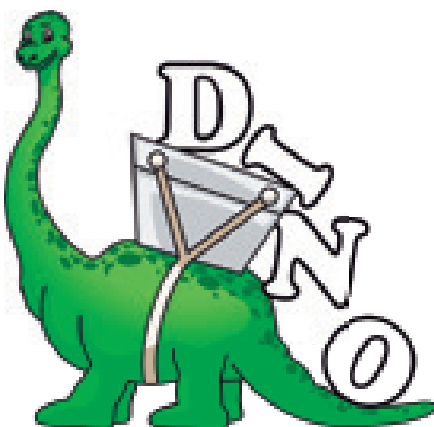
DINO KANAL

Ihr Spezialist
für
Rohrverstopfungen
und
Kanalsanierung

Containerservice 1 - 40 m³



DINO Papiertonne



Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8 - 17 Uhr
Samstag 9 - 14 Uhr

Mirastraße 35
13509 Berlin (Nähe Holzhauser Str.)
Tel. 030/4 30 94 03
info@dino-container.de
www.dino-container.de



Liebe Leser, liebe Eltern,

alle wichtigen Informationen zu den Reinickendorfer Oberschulen haben wir in dieser Extra-Beilage kompakt zusammengestellt. Auf einen Blick finden Interessierte alle öffentlichen und privaten weiterführenden Schulen: Integrierte Sekundarschulen, Gymnasien und Gemeinschaftsschulen sowie Schulen mit sonderpädagogischer Förderung. Darüber hinaus erhalten Eltern wichtige Informationen über die unterschiedlichen Schul- und Lernformen, die Anmeldung zur Oberschule und die Arbeit von Elternvertretern.

WANN BEGINNT DER ANMELDEZEITRAUM?

Der Anmeldezeitraum für den Übergang in die **Jahrgangsstufe 7** an weiterführenden Schulen ist vom **7. Februar bis 21. Februar 2017**.

Die Eltern melden ihr Kind in der Erstwunschschele an. Jeder Schüler kann auch einen Zweit- und Drittwunsch angeben. Bei der Anmeldung müssen der Anmeldebogen und die Förderprognose vorgelegt werden. Beides erhalten sie von der Grundschule.

Bei der Anmeldung für den Übergang in die **Jahrgangsstufe 5** (grundständige Gymnasien) gelten besondere Regelungen. Der Anmeldezeitraum für den Übergang in die Jahrgangsstufe 5 ist vom **1. März bis 8. März 2017**.

Für Schnelllerner und Klassen mit gesonderten Profilen ist vorab ein Einstufungstest notwendig. Dieser findet bereits im Januar oder Februar statt. Genaue Informationen dazu gibt es an den entsprechenden Schulen.

Gemeinschaftsschulen haben besondere Aufnahmekriterien. Diese legt jede Schule unter Berücksichtigung des Schulprogramms fest.

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt durch die Eltern direkt an der Erstwunschschele. Berlinweit sind die Anmeldungen an allen Sekundarschulen und Gymnasien möglich. Dabei spielt der eigene Wohnort und die Nähe zur Schule bei den Aufnahmeverfahren an den weiterführenden Schulen keine Rolle.

UNTERLAGEN ZUR ANMELDUNG

Der ausgefüllte Anmeldebogen und die Förderprognose der Grundschule werden bei der Anmeldung direkt mitgebracht. Beide Originalunterlagen erhalten die Eltern von der Grundschule ihres Kindes. Die weiterführende Schule kann die Anmeldung nur bei Vorlage dieser bei-

den Originalunterlagen entgegen nehmen. Für Schüler, die sich mit einer Durchschnittsnote der Förderprognose von 3,0 oder höher an einem Gymnasium anmelden, ist ein verpflichtendes Beratungsgespräch notwendig.

ERST, ZWEIT- UND DRITTWUNSCH

Bei der Wahl der weiterführenden Schulen können die Eltern einen Erst-, Zweit- und Drittwunsch angeben. Es wird empfohlen, diese Möglichkeit zu nutzen. Falls der Erstwunsch nicht erfüllt werden kann, wird so vermieden, dass das Kind einer Schule zugewiesen wird, die nicht den Vorstellungen entspricht.

AUFNAHMEVERFAHREN BEI ÜBERNACHFRAGE

Übersteigt die Zahl der Anmeldungen an der Erstwunschschele die Aufnahmekapazität, so wird ein besonderes Aufnahmeverfahren durchgeführt. Dieses richtet sich nach Paragraph 37 Absatz 3 des Schulgesetzes für das Land Berlin gemäß Paragraph 56 Absatz 6 Nr. 1-3 Schulgesetz.

Jede Schulkonferenz einer Schule hat die entsprechenden Kriterien im Vorfeld festgelegt, die auf der jeweiligen Homepage der Schule einsehen werden können. Zunächst werden bis zu 10 Prozent besondere Härtefälle (Härtefallkontingent) berücksichtigt, anschließend werden 60 Prozent der verfügbaren Schulplätze nach den durch die Schule festgelegten Kriterien (Kriterienkontingent) vergeben. Die verbleibenden Schulplätze werden im Umfang von 30 Prozent durch Losentscheid (Loskontingent) ermittelt. Geschwisterkinder werden an übernachgefragten Erstwunschschele im Rahmen freibleibender Härtefallplätze und – sofern diese Plätze nicht ausreichen – vorrangig im Losverfahren berücksichtigt.

Schüler werden vorrangig in die gewählte Zweit- und Drittwunschschele aufgenommen, wenn ihr Wohnort im Bezirk der Schule liegt.

BILDUNGSBERATUNGSZENTRUM TEGEL-CENTER

Beratung zu allen Fragen rund um die Themen
Einschulung und Grundschulbereich

Buddestraße 21, 13507 Berlin im Tegel-Center

Terminanfrage und Info-Telefon: (030) 90294-6200

E-Mail für Termine:

bildungsberatungszentrum@reinickendorf.berlin.de

Zeitlicher Ablauf des Aufnahmeverfahrens

bis 27.01.2017

Verbindliches Beratungsgespräch der Grundschule mit Eltern

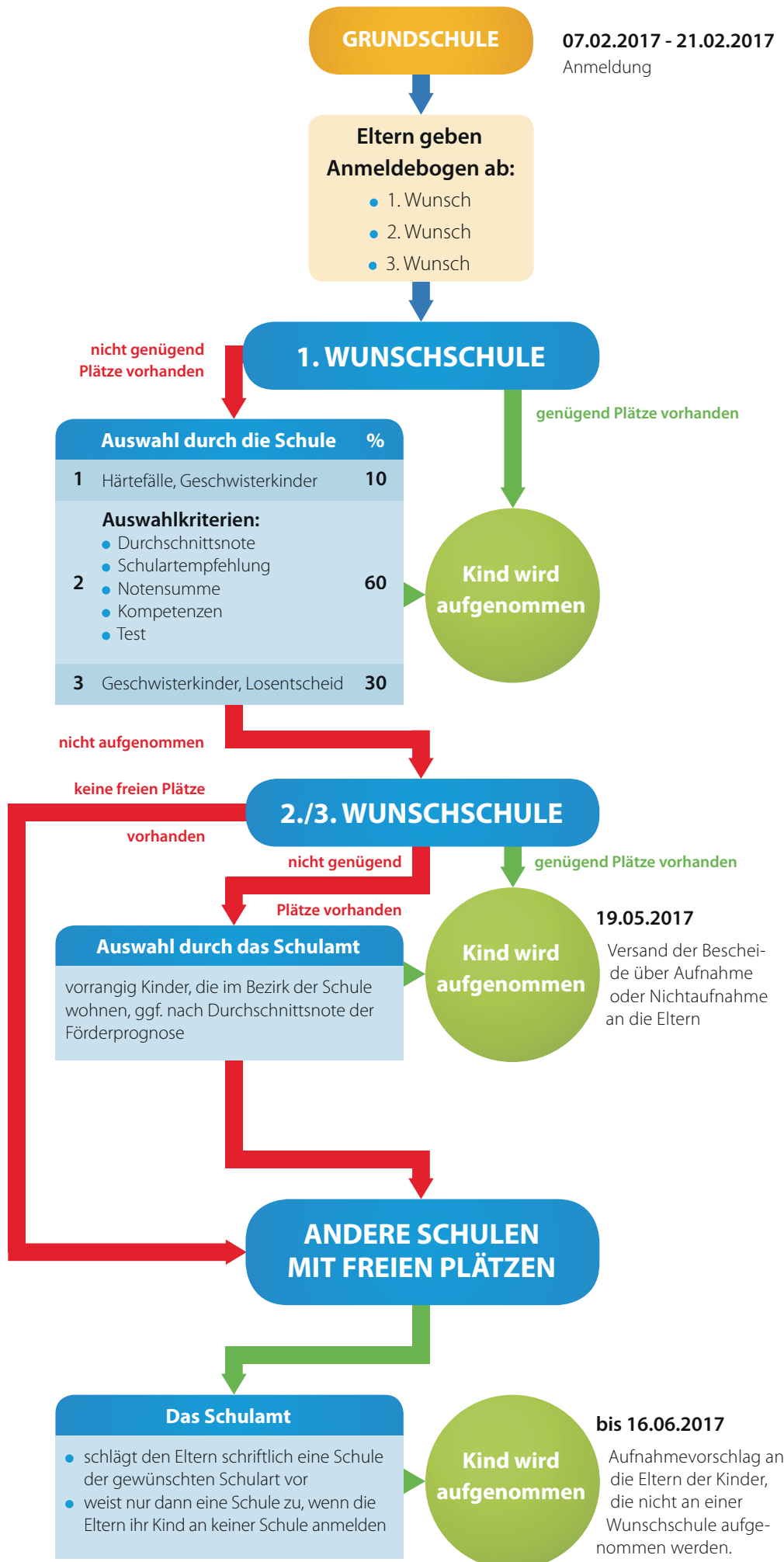
27.01.2017

Zeugnis und Förderprognose

bis 17.02.2017

Bei Gymnasium-Wunsch und Durchschnittsnote > 3,0 Beratungsgespräch mit Eltern am Gymnasium

07.02.2017 - 21.02.2017
Anmeldung



Ansprechpartner und Erreichbarkeit

BEZIRKSAMT REINICKENDORF

Abteilung Jugend, Familie, Jugend, Schule, und Sport

Eichborndamm 215, 13437 Berlin im Rathaus Reinickendorf

Bezirksstadtrat

Tobias Dollase
Telefon: (030) 902 94-23 30
Fax: (030) 902 94-56 54
E-Mail: tobias.dollase@reinickendorf.berlin.de

Leiterin allgemeine Verwaltung und Steuerung

Petra Peters
Telefon: (030) 902 94-56 80
Fax: (030) 902 94-56 54
E-Mail: petra.peters@reinickendorf.berlin.de

SCHULAMT REINICKENDORF

Leiterin des Schulamts

Simone Foryta

Schulplanung

Peter Wiese

Organisation Oberschule

Andrea Miels

Schulwegbeförderung

Christine Baur

Schulpflichtverletzung

Corinna Schwarz

Kontakt Schulamt

Telefon: (030) 902 94-62 00
Fax: (030) 902 94-48 11
E-Mail: schulamt@reinickendorf.berlin.de

Sprechzeiten Schulamt

Montag und Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag: 15.00 – 18.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

SENATSWERKSTÄTTE FÜR BILDUNG, JUGEND UND WISSENSCHAFT (AUSSENSTELLE)

Buddestraße 21, 13507 Berlin im Tegel-Center

Leitung der Außenstelle und Schulaufsicht Sonderpädagogische Förderzentren

Dirk Wasmuth
Telefon: (030) 902 94-47 19
Fax: (030) 902 94-47 20
E-Mail: dirk.wasmuth@senbjw.berlin.de

Schulaufsicht Gymnasien & Sekundarschulen

Brita Tyedmers
Telefon: (030) 902 94-47 18
Fax: (030) 902 94-47 25
E-Mail: Brita.Tyedmers@senbjw.berlin.de

Schulaufsicht Grundschulen & Privatschulen

Gabriele Langel-Carossa
Telefon: (030) 902 94-47 24
Fax: (030) 902 94-47 20
E-Mail: gabriele.langel-carossa@senbjw.berlin.de



WELCHE SCHULE PASST?

Um die richtige Wahl der weiterführenden Schule treffen zu können, werden die Eltern und ihre Kinder in der Regel in der 6. Klasse individuell und verbindlich durch die Grundschule beraten, in welcher Schulart der Schüler voraussichtlich die beste Förderung erhalten wird.

FÖRDERPROGNOSE

In einer schriftlichen Förderprognose empfiehlt die Grundschule den Besuch einer Integrierten Sekundarschule oder eines Gymnasiums. Grundlage dieser Empfehlung sind das Leistungsvermögen, die Lernkompetenzen, die Neigungen des Schülers sowie die dazu passenden Angebote der jeweiligen Schulart. Die Förderprognose beinhaltet eine Durchschnittsnote, die aus den Zeugnisnoten des 2. Halbjahres der 5. Klasse und des 1. Halbjahres der 6. Klasse gebildet wird. Hierbei zählen die Noten für Deutsch, Mathematik, Fremdsprache und Naturwissenschaften doppelt.

Aus der Durchschnittsnote ergibt sich folgende Empfehlung:

- **bis 2,2:** Gymnasium oder Integrierte Sekundarschule
- **ab 2,8:** Integrierte Sekundarschule

FRAGEN RUND UM DIE SCHULWAHL

- Welche Durchschnittsnote hat die Grundschule ermittelt? Welche Förderprognose ergibt sich daraus?
- Was empfiehlt die Klassenlehrerin im persönlichen Gespräch?
- Welche Wünsche hat das Kind?
- Hat das Kind bisher selbstständig und ohne größere Schwierigkeiten gelernt, wie es das Gymnasium voraussetzt?
- Welches Lerntempo ist angemessen? Ist eine Schule, die mehr Rücksicht auf Leistungsunterschiede nimmt, passender für das Kind?
- Wo hat mein Kind Schwächen, was interessiert es? Wäre eine Ganztagschule mit Fördermöglichkeiten bis 16 Uhr das Richtige?
- Welchen Schulweg kann und will ich meinem Kind zumuten?
- Welchen Aktivitäten möchte mein Kind auf der neuen Schule in einer Arbeitsgemeinschaft und im Ganztagsangebot nachgehen?
- Welche Kurse bietet die Schule als Wahlpflichtfach ab Klasse 7 und Klasse 9 an?
- Bietet die Schule ein Fächerprofil, Klassen mit spezieller Profilierung oder Arbeitsgemeinschaften an?
- Welche erste Fremdsprache hat mein Kind gelernt und welche Schule bietet diese an? Welche weiteren Fremdsprachen werden an der neuen Schule angeboten?
- Bietet die Schule ein Unterrichtsmodell mit Berufsvorbereitung und Dualem Lernen? Hat die Schule einen fachlichen Schwerpunkt, der zum Berufsprofil passt?
- Hat die Schule Förderangebote, damit mein Kind im differenzierten Unterricht oder in Förderkursen am Nachmittag an seinen Schwächen arbeiten oder in seinen Stärken gefördert werden kann?
- Welche Kooperationen mit außerschulischen Partnern bzw. Partnerschulen im Ausland unterhält die Schule? Welche Projekte werden an der Schule gefördert?

Im Zwischenbereich von 2,3 bis 2,7 werden als Entscheidung für die Förderprognose weitere Merkmale individueller Kompetenzen des Kindes (z. B. Belastbarkeit, Reflexion des Lernprozesses) herangezogen.

SCHULWAHL

Die Eltern können die für ihr Kind gewünschte weiterführende Schule frei wählen, sie kann auch in einem anderen Bezirk als der Wohnort liegen. Auch bei der Schulart besteht Wahlfreiheit. Es ist aber sinnvoll, sich an der Förderprognose zu orientieren, damit das Kind nicht unter- oder überfordert wird.

BERATUNGSGESPRÄCH

Bei einer Anmeldung am Gymnasium trotz einer Empfehlung für die Integrierte Sekundarschule und einer Durchschnittsnote, die nicht besser als 3,0 ist, müssen die Eltern ein zusätzliches Beratungsgespräch an einem Gymnasium wahrnehmen. Dafür vereinbaren Sie einen Termin mit einem Gymnasium Ihrer Wahl.



Im Gespräch vertieft die Schulleitung ihre Erwartungen an die Gymnasiasten und geht auf die Unterschiede zwischen den beiden Schularten ein. Das Beratungsgespräch wird anschließend durch das Gymnasium auf einem Formular bestätigt. Diese Bestätigung muss der Erstwunschschule vorgelegt werden.

INTEGRIERTE SEKUNDARSCHULE (ISS)

Die Sekundarschulen sind bei der Schulstrukturreform aus den bisherigen Haupt-, Real- und Gesamtschulen entstanden. Das Motto der ISS ist, dass niemand auf der Strecke bleibt, deshalb gibt es auch kein Sitzenbleiben mehr. Die Sekundarschulen bieten alle Schulabschlüsse – von der Berufsbildungsreife bis zum Abitur – an. Dafür gibt es folgende Möglichkeiten:

- Die ISS hat eine eigene gymnasiale Oberstufe.
- Die ISS kooperiert verbindlich mit der gymnasialen Oberstufe einer anderen ISS oder eines Oberstufenzentrums.
- Die ISS hat eine gymnasiale Oberstufe im Verbund eingerichtet.

Ein zusätzliches Plus sind verbindliche Ganztagsangebote an allen Integrierten Sekundarschulen mit der Möglichkeit zu sportlichen, musischen oder künstlerischen Aktivitäten bis hin zum Mittagessen. Da Schüler mit unterschiedlichen Stärken, Fähigkeiten und Neigungen eine Integrierte Sekundarschule besuchen, sind auch Angebote auf verschiedenen Niveaus für eine bestmögliche Förderung nötig. Dabei können die Schulen selbst entscheiden, wie der Unterricht nach Anforderung und

Fördermöglichkeiten organisiert wird: Das sind beispielsweise Kurse mit verschiedenen Leistungsstufen oder gemeinsame Lerngruppen mit Aufgaben auf unterschiedlichem Niveau. Die Klassengröße von 25 oder 26 Schülern unterstützt ein gutes Lernen. Durch zusätzliche Förderstunden zum Beispiel für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache oder mit Lernmittelbefreiung kann die Klassenfrequenz noch niedriger sein. Obwohl die Schüler in den Sekundarschulen wöchentlich zwei Stunden weniger als im Gymnasium haben, ist es bis zum Abitur sogar mehr Unterricht, da sie ein ganzes Schuljahr mehr Zeit bis zum Abitur haben.

Die Integrierte Sekundarschule ermöglicht ihren Schülern nach bestandenen Prüfungen folgende Abschlüsse:

- Berufsbildungsreife (BBR)
- Erweiterte Berufsbildungsreife (EBBR)
- Mittlerer Schulabschluss (MSA)

Der erste allgemeinbildende Schulabschluss, die Bildungsreife, wird am Ende der 9. oder 10. Jahrgangsstufe erreicht. Zudem bietet die Sekundarschule genauso wie das Gymnasium nach der zehnten Klasse den Übergang in die gymnasiale Oberstufe. Wenn die ISS keine eigene gymnasiale Oberstufe hat, geht sie eine Kooperation oder einen Verbund mit einer anderen Schule ein. Damit ein Schüler dorthin wechseln kann, müssen die Abschlussnoten nach dem zehnten Jahrgang stimmen und der Mittlere Schulabschluss bestanden sein. Die gymnasiale Oberstufe an der Integrierten Sekundarschule dauert in der Regel drei Jahre, kann bei besonders guten Leistungen aber in zwei Jahren durchlaufen werden. Die Oberstufenzentren sind wichtige Kooperationspartner der Integrierten Sekundarschulen. Sie bieten neben den beruflich orientierten Ausbildungsgängen auch die Möglichkeit, das Abitur oder die Fachhochschulreife zu erlangen.

GYMNASIUM

Wer auf das Gymnasium geht, kann nach zwölf Schuljahren das Abitur erwerben und hat damit die Berechtigung, an einer Universität oder Hochschule zu studieren. Viele Gymnasien haben pädagogische Schwerpunkte, z.B. in naturwissenschaftlicher, musischer, sportlicher und sprachlicher Hinsicht. Im Gymnasium ist die Versetzung in die nächsthöhere Klasse von den Leistungen der Schüler abhängig. Wer höchstens einmal die Note 5 und in allen anderen Fächern mindestens die Note 4 hat, wird versetzt.

Auf dem Weg zu Abitur absolvieren die Schüler bereits einen weiteren Schulabschluss. Seit dem Schuljahr 2014/15 nehmen die Schüler an der gemeinsamen Prüfung für den MSA und die erweiterte BBR teil. Für die BBR gibt es Mindestanforderungen bei den Jahrgangsnoten. Anstelle einer Prüfung nehmen die Schüler für diesen Abschluss an vergleichenden Arbeiten teil und müssen dabei bestimmte Anforderungen erfüllen. Für den Weg zum Abitur, also den Übergang in die gymnasiale Oberstufe, ist das Erreichen des MSA zwingende Voraussetzung. Aber es müssen noch weitere Anforderungen erfüllt sein. Die Schüler müssen mindestens in drei Fächern Leistungen auf E-Niveau erbracht haben, zwei davon müssen Kernfächer (Deutsch, Mathematik, 1. Fremdsprache) sein. In diesen Fächern muss mindestens die Note 3 erreicht worden sein.

SCHULEN MIT SONDERPÄDAGOGISCHEM SCHWERPUNKT

In einer Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt, im allgemeinen Sprachgebrauch auch Förderzentrum oder Förderschule genannt, werden nur Kinder und Jugendliche unterrichtet, die einen sonderpädagogischen Förderbedarf haben. Der Unterricht findet in kleinen Klassen mit meist sechs bis dreizehn Schülern statt. In Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt werden ausschließlich Kinder mit Behinderung unterrichtet.

Die Möglichkeit des gemeinsamen Lernens mit Schülern ohne Behinderungen gibt es für sie in der Schule meist nicht. Die Lehrkräfte und das pädagogische Personal an den Sonderschulen wissen durch ihre Fachaus-



bildung und können aufgrund langjähriger Erfahrungen einschätzen, welche Barrieren es für Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen gibt und wie sie überwunden werden können. Die Schulen sind räumlich und technisch auf Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen ausgerichtet.

Nach der allgemeinen Schulausbildung geht es für viele Schüler weiter mit der Berufsvorbereitung und Berufsausbildung.

BERUFSBILDENDE SCHULEN

Die beruflichen Schulen in Berlin sind nach Berufsfeldern bzw. Berufsfeldschwerpunkten zu Oberstufenzentren (OSZ) unter einem gemeinsamen Dach zusammengefasst.

Neben dem Besuch der Berufsschule in Verbindung mit einer betrieblichen Ausbildung in anerkannten Ausbildungsberufen bietet Berlin unter anderem folgende Ausbildungsgänge an:

- Vollschulische Berufsausbildung an Berufsfachschulen
- Erwerb der Fachhochschulreife, der fachgebundenen Hochschulreife und der allgemeinen Hochschulreife an Fachoberschulen
- Erwerb der fachgebundenen Hochschulreife und der allgemeinen Hochschulreife an Berufsoberschulen,

- Gymnasiale Oberstufe an beruflichen Gymnasien mit einem beruflich orientierenden Bildungsangebot zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife im Abitur und
- Angebote zur vertiefenden beruflichen Aus- und Weiterbildung an Fachschulen.

Die Oberstufenzentren sind wichtige Kooperationspartner der Integrierten Sekundarschulen. Sie bieten neben den beruflich orientierten Ausbildungsgängen auch die Möglichkeit, das Abitur oder die Fachhochschulreife zu erlangen. Mit dem Besuch der dreijährigen gymnasialen Oberstufe an einem Oberstufenzentrum (auch „Berufliches Gymnasium“ genannt) wird den Jugendlichen ein berufsfeldprofilierter Weg zum Abitur eröffnet. In der 11. Jahrgangsstufe findet eine Einführungsphase mit 30 bis 34 Wochenstunden statt. Von denen kann der Anteil im Labor, im Lernbüro oder in der Werkstatt bis zu 15 Wochenstunden betragen. Darauf folgt in der 12. und 13. Jahrgangsstufe das Kurssystem mit durchschnittlich 27 bis 33 Wochenstunden.

Die Bewerbung erfolgt zunächst über eine Anmeldung im Elektronischen Anmelde- und Leitsystem (EALS).

GEMEINSCHAFTSSCHULE

Die Gemeinschaftsschule als Pilotprojekt wurde im Schuljahr 2008/2009 eingerichtet. Sie hat das Ziel, mehr Chancengleichheit und -gerechtigkeit durch längeres gemeinsames Lernen und eine optimale Förderung der individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten aller Schülerinnen und Schüler zu schaffen.

In der Gemeinschaftsschule ist das längere gemeinsame und individuelle Lernen von Klasse 1 bis 10 und sogar bis Klasse 13 fest verankert. Gemeinschaftsschulen ohne eigenen Grundschulteil oder ohne eigene gymnasiale Oberstufe haben verbindliche Kooperationen mit Grundschulen oder Schulen mit gymnasialer Oberstufe. So erfolgen die Übergänge zwischen den Klassenstufen sicher und reibungslos. Die Gemeinschaftsschüler wechseln

automatisch in die 7. Jahrgangsstufe ihrer Schule, wenn Schüler und Eltern dies wünschen. Ebenso werden Schüler von Grundschulen mit denen verbindliche Kooperationen bestehen, vorrangig aufgenommen.

Die Gemeinschaftsschulen unterscheiden sich von den Integrierten Sekundarschulen durch die feste Verankerung des längeren gemeinsamen und individuellen Lernens in der Sekundarstufe I mit den Jahrgängen 7 bis 10. Die Fortsetzung des Bildungsganges in der gymnasialen Oberstufe ist in Kooperation mit den Oberstufen anderer Schulen möglich. Die Gemeinschaftsschule verzichtet auf die äußere Fachleistungsdifferenzierung als Organisationsprinzip.

In Reinickendorf gibt es seit dem Schuljahr 2012/2013 die 1. Gemeinschaftsschule, der Campus Hannah Höch. Seit dem Schuljahr 2016/2017 ist auch die Alternativschule Berlin in Waidmannslust eine staatlich anerkannte Gemeinschaftsschule.

KINDER- UND JUGENDGESUNDHEITSDIENST

Adresse: Teichstraße 65, 13407 Berlin
Haus 4, 2. Obergeschoss
Telefon: (030) 902 94-63 96
Fax: (030) 902 94-51 70
Sprechzeiten: donnerstags von 15–18 Uhr
und nach Vereinbarung

Gesundheitliche Angebote:

- Zuzugsuntersuchungen ausländischer Schüler
- Beratungen zu Impfungen, Impfaktionen für Schulklassen (9. Klasse)
- Informationen und Ausgabe der Papiere nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz
- Beratung von Schülern, Eltern und Pädagogen zu Fragen der gesunden Lebensgestaltung inkl. Ernährungsberatung

FIT IN ENGLISCH BERLITZ SPRACHFERIEN



Noch freie Plätze in
allen Schulferien!

- Motivierender Sprachunterricht, spannende Aktivitäten
- Für 7- bis 17-Jährige und deren Eltern
- Über 300 Termine in allen Schulferien, mehr als 60 Standorte

**JETZT KOSTENLOS DEN
NEUEN KATALOG BESTELLEN:**

**Telefon 05105 5825078 oder
www.berlitz.de/sprachcamps**

Berlitz[®]
kids & teens

Schule	Termin	Uhrzeit
Integrierte Sekundarschulen		
Julius-Leber-Schule	Treskowstr. 26-31, 13507 Berlin	25.11.2016 16.00 -18.30 Uhr
Bettina-von-Arnim-Schule	Senftenberger Ring 49, 13435 Berlin	24.11.2016 16.00 -19.00 Uhr
Max-Beckmann-Schule	Auguste-Viktoria-Allee 37, 13403 Berlin	14.01.2017 11:00 -14:00 Uhr
Paul-Löbe-Schule	Lindauer Allee 23, 13407 Berlin	13.01.2017 16.30 -19.00 Uhr
Gustav-Freytag-Schule	Breitkopfstr. 68-80, 13409 Berlin	24.11.2016 18.00 -20.00 Uhr
Benjamin-Franklin-Schule	Sommerfelder Str. 5-7, 13509 Berlin	20.01.2017 17.00 -20.00 Uhr
Jean-Krämer-Schule	Alt-Wittenau 8-12, 13437 Berlin	19.01.2017 17:00 -20.00 Uhr
Campus Hannah Höch	Finsterwalder Str. 52-54, 13435 Berlin	21.01.2017 11.00 -14.00 Uhr
Carl-Benz-Schule	Heidenheimer Str. 53-54, 13467 Berlin	21.01.2017 09.30 -12.00 Uhr
Carl-Bosch-Schule	Frohnauer Str. 74, 13467 Berlin	14.01.2017 10.00 -13.00 Uhr
Albrecht-Haushofer-Schule	Kurzebracker Weg 40-46, 13503 Berlin	21.01.2017 10.00 -13.00 Uhr
Demokratische Schule X	Keilerstraße 17 A, 13503 Berlin	bereits stattgefunden
Elisabethstift-Schule	Falkentaler Steig 10, 13467 Berlin	am 7.10. stattgefunden
Montessori-Schule Heiligensee	Stolpmünder Weg 45, 13503 Berlin	am 7.10. stattgefunden
Gymnasien		
Friedrich-Engels-Gymnasium	Emmentaler Str. 67, 13407 Berlin	07.01.2017 Infoabend: 16.11.2016 10.00 -13.00 Uhr Beginn 19.00 Uhr
Europäisches Gymnasium Bertha-von-Suttner	Reginhardstr. 172, 13409 Berlin	03.12.2016 Beginn 10.00 Uhr
Humboldt-Gymnasium	Hatzfeldtallee 2-4, 13509 Berlin	14.01.2017 11.00 -14.00 Uhr
Gabriele-von-Bülow-Gymnasium	Tile-Brügge-Weg 63, 13509 Berlin	23.11.2016 (bilingual) 07.01.2017 Beginn 19.00 Uhr 10.00 -13.00 Uhr
Georg-Herwegh-Gymnasium	Fellbacher Str. 18-19, 13467 Berlin	14.01.2017 09.00 -12.00 Uhr
Schulfarm Insel Scharfenberg	Insel Scharfenberg 4, 13505 Berlin	03.12.2016 14.00 -18.00 Uhr
Romain-Rolland-Gymnasium	Place Moliere 4 Cite Foch, 13469 Berlin	21.01.2017 Informationsveranstaltung Beginn 9.00 Uhr
Thomas-Mann-Gymnasium	Königshorster Str. 10, 13439 Berlin	14.01.2017 11.00 -14.00 Uhr
Waldorf-Schule	Treuenbrietzener Str. 28, 13435 Berlin	am 8.10. stattgefunden
Katholische Schule Salvator	Fürst-Bismarck-Str. 8-10, 13469 Berlin	12.11.2016 10.00 -13.00 Uhr
Private Goethe-Schule	Wittenauer Str. 114, 13435 Berlin	26.11.2016 11.00 -15.00 Uhr
Evangelische Schule Frohnau	Benediktinerstr. 11-19, 13465 Berlin	am 8.10. stattgefunden
Sonderpädagogische Förderzentren		
Stötzner-Schule	Tietzstr. 26-28, 13509 Berlin	nach Vereinbarung (Tel.: 432 80 11)
Richard-Keller-Schule	Olafstr. 32-34, 13467 Berlin	nach Vereinbarung (Tel.: 404 89 33)
Toulouse-Lautrec-Schule	Miraustr. 120-126, 13509 Berlin	24.11.2016 13.00 -15.00 Uhr
Schule am Park	Eichborndamm 276-284, 13437 Berlin	15.03.2017 8.00 -12.00 Uhr
Gemeinschaftsschulen		
Campus Hannah Höch	Finsterwalder Str. 52-54, 13435 Berlin	21.01.2017 11.00 -14.00 Uhr
Alternativschule Berlin	Bondickstr. 8-9, 13469 Berlin	18.11.2016 Beginn 15.00 Uhr

Integrierte Sekundarschulen

- Schulabschlüsse von der Berufsbildungsreife (BBR) bis zum Mittleren Schulabschluss (MSA) möglich
- ISS mit Abitur mit eigener gymnasialen Oberstufe
- Mittlerer Schulabschluss (MSA) berechtigt bei entsprechender Qualifikation zum Übergang in die gymnasiale Oberstufe (nach § 22 (3) 2 Schulgesetz)
- Bei entsprechender Qualifikation Fortsetzung des Bildungsweges an einer Hochschule oder in berufsqualifizierenden Bildungsgängen möglich (nach § 22 (1))
- Keine Probezeit und kein Sitzenbleiben
- Wiederholung der Jahrgangsstufe auf Antrag der Erziehungsberechtigten möglich
- Leistungsdifferenzierung der Schüler in getrennten Kursen oder in gemeinsamen Lerngruppen
- Klassengröße: maximal 25 bis 26 Schüler
- Wöchentlicher Stundenplan mit zwei Stunden weniger als am Gymnasium
- Abitur an der ISS nach dem 13. Schuljahr
- Alle Sekundarschulen sind Ganztagschulen, mit unterschiedlichen Betreuungsangeboten bis 16 Uhr



HEILIGENSEE

Albrecht-Haushofer-Schule

Kurzebracker Weg 40-46, 13503 Berlin

Schulleitung: Frau Prahm
 Telefon: 030/ 431 90 72
 E-Mail: buero@haushoferschule.de
 Internet: www.albrecht-haushofer-schule.de
 Ganztagsbetrieb: teilgebundener Ganztagsbetrieb
 Anbindung: Bus: 124, S-Bhf Heiligensee (S25)

PROFIL

- Vermittlung eines besseren Umgangs mit den digitalen Medien
- Laptopklassen, verbunden mit der Nutzung von digitalen Whiteboards und zwei Computerräumen
- Vernetzte Klassenräume und Nutzung des Internets für den Unterricht
- Informatikunterricht im 7. Jahrgang
- Chemie in leistungsdifferenzierten Kursen im 9. Jahrgang
- Unterricht an Activboards
- Angebote für Leistungsbegabte

WAHLPFLICHT / SPRACHENFOLGEN

- Kurs I Mathematik u. Naturwissenschaft
- Kurs II Französisch
- Kurs IVa Arbeitslehre, Handwerk
- Kurs IVb Deutsch-musischer Kurs
- Kurs IVc Sport/ Fitness
- Kurs IVd Informatik
- Alle Kurse sind jährlich wechselbar, außer Französisch
- 1. Fremdsprache: Englisch

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN / PROJEKTE

- Fußball AG
- Mathe AG
- Schulband
- Kochen
- Yoga
- Klettern
- Projektarbeit und Unternehmungen
- Förderung in den Fächern Mathematik und Deutsch
- Sportwettkämpfe
- Lesewettbewerb

KOOPERATIONEN

- Im 8. Jahrgang absolvieren die Schüler in Zusammenarbeit mit der FAA ein einwöchiges Praktikum in verschiedenen Berufsfeldern
- Focke und MAN-Turbo
- Georg-Schlesinger-Schule, Ernst-Litfaß-Schule, Emil-Fischer-Schule

AUSWAHLKRITERIEN

- Durchschnittsnote der Förderprognose



BORSIGWALDE

Benjamin-Franklin-Schule

Sommerfelder Str. 5-7, 13509 Berlin

Schulleitung Herr Schwebke
 Telefon: 030/ 439 83 81 0
 E-Mail: Schule@franklin.cidsnet.de
 Internet: www.franklin.cidsnet.de
 Ganztagsbetrieb: teilgebundener Ganztagsbetrieb
 Anbindung: U-Bhf. Borsigwerke (U6), Bus: 125, X33

PROFIL

- Sportbetonung im Wahlpflichtbereich
- ITG (Informationstechnische Grundbildung) als Unterrichtsfach
- Profilverstärkung der Fächer Deutsch/Mathematik/Englisch
- Duales Lernen mit Kompetenzfeststellungen, Kompetenzerwerb und Praktika auf allen Klassenstufen
- Binnendifferenzierung in Klasse 7/8, äußere Differenzierung in Klasse 9/10

WAHLPFLICHT / SPRACHENFOLGEN

- Im Jahrgang 7 werden 2 Wahlpflichtkurse mit jeweils 2 Unterrichtsstunden gewählt
- Werkstattunterricht
- Kultur
- Gesellschaftswissenschaften ab dem 9. Jahrgang
- Die Kurse Sport und zweite Fremdsprache (Englisch und Französisch) werden mit 4 Unterrichtsstunden pro Woche angeboten. Diese werden für vier Jahre gewählt.

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN / PROJEKTE

- Fußball und Leichtathletik
- Soziale Gruppen
- Streitschlichter
- Vertiefende Berufsorientierung mit GFBM
- Trainingsraum
- Berufs- und Studienorientierung
- Sprachbotschafter
- BVG-Begleiter

KOOPERATIONEN

- OSZ Druck- und Medientechnik „Ernst Litfaß“
- OSZ Maschinen- und Fertigungstechnik „Georg Schlesinger“
- OSZ Ernährung und Lebensmitteltechnik „Emil Fischer“
- OSZ Banken und Versicherungen
- Max-Beckmann-Schule (ISS)
- Trapez e.V.
- VBKI-Verband Berliner Kaufleute u. Industrieller
- Arbeitsagentur, Netzwerk für Ausbildung,
- GFBM-Gesellschaft für berufsbildende Maßnahmen
- SPI-Consult
- Verbund-Nord der OSZ Reinickendorf
- Verein für Kanusport Berlin e.V., Fit in Tegel, Frohnauer SC
- DFB-Deutscher Fußballbund
- AOK Berlin

AUSWAHLKRITERIEN

- Durchschnittsnote der Förderprognose



HERMSDORF

Carl-Benz-Schule

Heidenheimer Str. 53–54, 13467 Berlin

Schulleitung: Herr Kuhne, Herr Ralph Müller
 Telefon: 030/404 60 97
 Internet: www.cbo.de.vu
 Ganztagsbetrieb: offener Ganztagsbetrieb
 Anbindung: Bus: 125, S-Bhf Hermsdorf (S1)

PROFIL

- Soziale Kompetenz sowie Selbständigkeit im Denken und Handeln stehen im Mittelpunkt
- „Informationstechnische Grundausbildung“ Im 7. Jahrgang EDV-Bereich (Elektronische Datenverbindung)
- Dreiwöchiges Betriebspraktikum

WAHLPFLICHT / SPRACHENFOLGEN

- Mathematisch-naturwissenschaftlicher Bereich
- Informatik
- 2. Fremdsprache: Französisch oder Spanisch
- Wirtschaftlicher Bereich
- Künstlerischer Bereich
- Arbeitslehre
- Musik
- Jeder Schüler muss einen Kurs wählen, der vier Jahre wöchentlich mit vier beziehungsweise drei Wochenstunden unterrichtet wird.
- 1. Fremdsprache: Englisch
- 2. Fremdsprache: Französisch oder Spanisch, als Wahlpflichtunterricht.

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN / PROJEKTE

- Meditationsgruppe zur Konfliktlösung
- Schülerfirma „Speedrepair“
- Fußball- und Volleyball-Turniere
- Sport AG
- Kunst AG
- Musik AG
- EDV
- Fremdsprachen
- Mofa-Kurs
- Musik- und Theaterabende
- Sportwettkämpfe
- Londonfahrten
- Skilanglaufahrten

KOOPERATIONEN

- TÜV Rheinland und Lehr- und Öko-Bauhof Oranienburg
- Bettina-von-Arnim-Schule
- OSZ Druck- und Medientechnik
- OSZ Ernährung und Lebensmitteltechnik
- OSZ Maschinen- und Fertigungstechnik

AUSWAHLKRITERIEN

- Durchschnittsnote der Förderprognose



HERMSDORF

Carl-Bosch-Schule

Frohauer Str. 74–80, 13467 Berlin

Schulleitung: Frau Harder
 Telefon: 030/40 58 41 49
 Internet: www.carl-bosch-oberschule.de
 Ganztagsbetrieb: Mo., Di. und Do.
 offener Ganztagsbetrieb
 Anbindung: Bus: 125, S-Bhf Hermsdorf (S1)

PROFIL

- Vielfältig differenziertes Unterrichtsangebot
- Die Fächer Mathematik und Englisch werden in den Klassenstufen 7 und 8 binnendifferenziert unterrichtet.
- Ab Klasse 9 wird neben der äußeren Differenzierung in Mathematik und Englisch auch in den Naturwissenschaften differenziert.
- Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf werden integriert.

WAHLPFLICHT / SPRACHENFOLGEN

- Darstellendes Spiel
- 2. Fremdsprache: Französisch
- Naturwissenschaften (z.B. Biologie, Chemie)
- Informatik
- Wirtschaft-Arbeit-Technik
- Sport
- Musik, Kunst
- Naturwissenschaften
- Geschichts- oder Erdkundewerkstatt
- Wirtschaft-Arbeit-Technik (WAT)
- Sport (z.B. Waveboard, Schwimmen)
- Englisch als verbindliche 1. Fremdsprache
- Französisch als 2. Fremdsprache Wahlpflichtunterricht wählbar

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN / PROJEKTE

- Regelmäßige, klassenübergreifende Seminare zum Bewerbungstraining
- Skireisen, Sprachreisen
- Seminarfahrten im Bereich Geschichte
- Zahlreiche Sportprojekte
- Schulband
- Kunstprojekte
- Medienprojekte
- Keramik
- Segeln
- Videodreh und Bearbeitung
- Schach- und Strategiespiele
- Kurs für den Mofa-Führerschein

KOOPERATIONEN

- der Träger FAA
- OSZ Bürotechnik
- OSZ Druck- und Medientechnik
- OSZ Ernährung u. Lebensmitteltechnik
- OSZ Maschinen- und Fertigungstechnik

AUSWAHLKRITERIEN

- Durchschnittsnote der Förderprognose



HEILIGENSEE

Demokratische Schule X

Keilerstr. 17 A, 13503 Berlin

Schulleitung: Frau Brauhart
 Telefon: 030/60 92 26 21
 E-Mail: info@demokratische-schule-x.de
 Internet: www.demokratische-schule-x.de
 Ganztagsbetrieb: ja
 Anbindung: S-Bhf. Schulzendorf (S25)
 Bus: 124 „Diakoniezentrum“

PROFIL

- Eigenständige Entscheidung der Schüler von der 1. bis zur 10. Klasse, was, wann und wie sie lernen.
- Ein Großteil des Lernens findet außerhalb von Unterrichtssituationen statt, beim Spielen, durch Gespräche über alle möglichen Themen, durch Bücher, Zeitschriften und weiteres.
- Jeder Schüler hat einen Mentor - einen Erwachsenen als persönlichen Ansprechpartner
- keine strikte Aufteilung der Schüler nach Altersjahren
- kein Sitzenbleiben und keine Noten, keine verpflichtenden Leistungstests oder Prüfungen
- Mit- und Selbstbestimmung als wesentliche Säulen des Schulalltags
- Freie Zusammenarbeit

WAHLPFLICHT / SPRACHENFOLGEN

- Keine festen Sprachenfolgen
- Englisch und Französisch werden als Fremdsprachen angeboten

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN / PROJEKTE

- Arbeitsgemeinschaften und Projekte werden von Schülern selbst initiiert (die Schulversammlung stellt für die Umsetzung ein monatliches Budget zur Verfügung).

KOOPERATIONEN

- Kooperationen mit Einrichtungen des Diakoniezentrums Heiligensee
- Überregionale Vernetzung durch den Bundesverband Freier Alternativschulen (BFAS) und die European Democratic Education Community (EUDEC)

AUSWAHLKRITERIEN

- Gesondertes Verfahren



HERMSDORF

Elisabethstift-Schule

Falkentaler Steig 10, 13467 Berlin*

Schulleitung: Frau Wilke
 Telefon: 030/688 34 38 70
 E-Mail: ringelnatz-schule@t-online.de
 Internet: www.elisabethstift-schule.de
 Ganztagsbetrieb: 8.00–15.00 Uhr
 Anbindung: S-Bhf. Hermsdorf (S1), Bus: 125



PROFIL

- Gemeinschaftsschule auf der Grundlage existenzieller Pädagogik für die Klassenstufen 7–10 (Sekundarstufe I)
- Schule als Lebens- und Lernort
- individuelle Lernförderung, ganzheitliches Lernen mit allen Sinnen
- jahrgangsübergreifendes Lernen
- wöchentlicher Projekttag
- außerschulisches Lernen auf der Familienfarm Lübars und darüber hinaus
- Förderung sozialer Kompetenzen, Demokratie leben, Erziehung zur Medienkompetenz
- Unterricht in Phasen, Kreativ- und Bewegungszeiten, Rhythmisierung des Tages
- verlässliche Strukturen und Rituale
- kleine Klassen mit maximal 15 Schülern und zwei kontinuierlichen Lehrkräften (Klassenlehrerprinzip), hinzu kommende Fachlehrer
- Evangelisch-christliches Profil

WAHLPFLICHT / SPRACHENFOLGEN

- 1. Fremdsprache: Englisch
- 2. Fremdsprache: Französisch

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN / PROJEKTE

- Englisch Theater
- In Klasse 7 und 8: Praktika auf der Familienfarm Lübars in den Bereichen Service & Gastronomie, Gartenbau, Landwirtschaft, Tierpflege sowie Pädagogik
- Ab Klasse 9: Praktika im In- oder Ausland
- Arbeit in der schuleigenen Bleisatzdruckerei aus den 20er Jahren
- Malort nach Arno Stern
- Atelierarbeit

KOOPERATIONEN

- sind geplant

AUSWAHLKRITERIEN

- Gesondertes Verfahren

* Standort (Sek.I): übergangsweise im Georg-Herwegh-Gymnasium Fellbacher Str. 18/19, 13467 Berlin (Schule im Aufbau)



WITTENAU

Jean-Krämer-Schule

Alt-Wittenau 8–12, 13437 Berlin

Schulleitung: Herr Kaiser
 Telefon: 030/41 10 91 52
 Internet: www.jeankraemerschule.de
 Ganztagsbetrieb: ja, teilgebunden
 Anbindung: Bus: 120, 325, M21, Bahn: U8, S1, S85

PROFIL

- Sprachförderung für alle
- Mathematikförderung für alle
- Inklusion
- Projektorientierter Unterricht
- Willkommensklassen

WAHLPFLICHT / SPRACHENFOLGEN

- Kurs I: Mathematik-Naturwissenschaften
- Kurs II: Französisch
- Kurs III: Technik-Wirtschaft-Ernährung
- Kurs IV: Literatur-Theater-Musik
- Jeder Schüler muss einen Kurs wählen, der 4 Jahre wöchentlich mit 2 bis 4 Stunden unterrichtet wird.
- 1. Fremdsprache ist Englisch.
- 2. Fremdsprache ist Französisch
- Freitags ist Projekttag

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN / PROJEKTE

- Über 40 Angebote im Rahmen des Ganztags
- Schülerzeitung „Jeantime“
- Schülerfirma „FotoMax“
- Fußballmannschaft
- Türkisch AG
- Englandfahrten

KOOPERATIONEN

- Horizonte gGmbH für den Ganztags
- GESOBAU
- BerlinerNetzwerkfürAusbildung
- D&B Berufseinstiegsbegleiter
- Jugendbildungsstätte „Alte Feuerwache“
- Reinickendorfer Oberstufenzentren
- CaBuWaZi zum sozialen Training
- Lernpaten der VBKI / Ausbildungsplatzpaten
- Berliner Anwalt Verein

AUSWAHLKRITERIEN

- Durchschnittsnote der Förderprognose



TEGEL

Julius-Leber-Schule

Tile-Brügg-Weg 63, 13509 Berlin

Schulleitung: Herr Jungmann
 Telefon: 030/43 55 70 90
 Internet: www.jls-berlin.de
 Ganztagsbetrieb: teilgebundener Ganztags (2 Tage)
 Anbindung: U- und S-Bhf. Tegel (U6, S25) Bus: 124, 125, 133, 222

PROFIL

- Sportbetonung im Wahlpflichtbereich
- ITG (Informationstechnische Grundbildung) als Unterrichtsfach
- Profilverstärkung der Fächer Deutsch/Mathematik/Englisch mit je einer zusätzlichen Unterrichtsstunde und Bildung von fünf temporären Lerngruppen zur Verkleinerung der Lerngruppen
- Einsatz interaktiver Smartboards in allen Klassen für interaktiven Kompetenzerwerb
- Duales Lernen mit Kompetenzfeststellungen, Kompetenzerwerb und Praktika auf allen Klassenstufen
- Binnendifferenzierung in Klasse 7/8; äußere Differenzierung in Klasse 9/10

WAHLPFLICHT / SPRACHENFOLGEN

- Englisch erste Fremdsprache; Spanisch als zweite Fremdsprache
- Schülerorientierte Kurse im Wahlpflichtbereich

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN / PROJEKTE

- Fußball und Leichtathletik
- Soziale Gruppen
- Streitschlichter
- Vertiefende Berufsorientierung mit GFBM
- Trainingsraum
- Berufs- und Studienorientierung
- Sprachbotschafter

KOOPERATIONEN

- Trapez e.V.
- VBKI-Verband Berliner Kaufleute u. Industrieller
- Arbeitsagentur
- Netzwerk für Ausbildung
- GFBM-Gesellschaft für berufsbildende Maßnahmen
- SPI-Consult
- Verbund-Nord der OSZ Reinickendorf
- Verein für Kanusport Berlin e.V.
- Fit in Tegel
- Frohnauer SC
- AOK Berlin
- DFB-Deutscher Fußballbund

AUSWAHLKRITERIEN

- Durchschnittsnote der Förderprognose



Waidmannslust

Katholische Schule Salvator

Fürst-Bismarck-Str. 8–10, 13469 Berlin

Schulleitung: Herr Lahser
 Telefon: 030/411 11 98
 E-Mail: salvatoros@salvator.net
 Internet: www.salvator.net/
 Ganztagsbetrieb: offener Ganztagsbetrieb
 Anbindung: S-Bhf. Waidmannslust (S1), Bus: 222



PROFIL

- Gemeinsames Mittagessen in Klasse 7
- Hausaufgabenbetreuung („Gemeinsames Lernen“)
- Vielfältige Angebote des Dualen Lernen (außerschulische Kooperationspartner, Berufspraktikum in Klasse 9, berufsorientierende Veranstaltungen in Klasse 10)
- Abschluss mit der 10. Klasse, Anschlussmöglichkeiten in den katholischen Partnerschulen in Schöneberg, Prenzlauer Berg und Neukölln
- Ausbildung zum Peer-Helfer und zum Schulsanitäter
- contigo „Schule ohne Mobbing“
- GCL-Gemeinschaft christlichen Lebens

WAHLPFLICHT / SPRACHENFOLGEN

- Sprachenfolge: Englisch, Französisch als Wahlpflichtfach Klasse 7-10 durchgängig
- darüber hinaus (teils optional):
- Wahlpflicht in Klasse 7 und 8: Schulgarten, Fit fürs Leben, Geschichte-Erdkunde
- Wahlpflicht in Klasse 9 und 10: Schülerfirma (mit NFTE-Kurs), Naturwerkstatt

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN / PROJEKTE

- Arbeitsgemeinschaften: u.a. Big Band, Chor, Schorchester, Basketball-AG, Fußball-AG, Töpfern, Malerei, Debating club, Theater-AG, Frankreich-AG, Technik-AG
- Gemeinsames Lernen unter Betreuung
- klassenübergreifende Elterninformationsabende, z.B. Cyber-Mobbing, Sucht und Drogen, Pubertät

KOOPERATIONEN

- Institut der deutschen Wirtschaft Köln JUNIOR gGmbH
- Netzwerk Berufspraxis: Modul e.V.
- TÜV Rheinland
- NFTE (Network for Teaching Entrepreneurship)
- Arbeitsagentur: BIZ
- Kooperation und Unterstützung unserer
- indische Partnerschulen (siehe auch GIPP e.V.)
- Nach Möglichkeit: Schüleraustausch nach Frankreich

AUSWAHLKRITERIEN

- Aufnahme in der Regel nach Prognose der Grundschulen
- Persönliches Aufnahmegespräch
- Bevorzugt werden katholische Kinder aufgenommen
- Aufnahmerichtlinien des Schulträgers



Heiligensee

Montessori-Schule Heiligensee

Stolpmünder Weg 45, 13503 Berlin

Schulleitung: Frau Seidel
 Telefon: 030/430 64 36 u. 030/60 26 4527
 E-Mail: info@montessori-heiligensee.de
 Internet: www.montessori-heiligensee.de
 Ganztagsbetrieb: gebundener Ganztagsbetrieb
 Anbindung: S-Bhf. Heiligensee, Bus 124



PROFIL

- Schwerpunkt der Schule: die Montessori- und die Waldpädagogik/Ökologie
- Inklusion in allen Gruppen
- Jahrgangsübergreifender Unterricht
- der Unterricht findet grundsätzlich ohne Zensuren statt
- Freiarbeit als Arbeitsform

WAHLPFLICHT / SPRACHENFOLGEN

- Jahrgangsübergreifendes Lernen in den Jahrgangsstufen 1-3, 4-6 und 7-9
- Schüler der Klasse 10 bereiten sich in einer altershomogenen Gruppe ein Jahr lang auf ihre Prüfungen für den Mittleren Schulabschluss (MSA) vor.
- Die Schüler erwerben mit der Großen Praktischen Arbeit (GPA) den Montessori-Schulabschluss.
- Englisch ab Klasse 1, Französisch ab Klasse 7

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN / PROJEKTE

- Tanzen
- Reiten
- Selbstverteidigung (Ju-Jutsu)
- Töpfern
- Fußball
- Garten
- Chor
- Zirkus
- Forscher
- Schultiere

KOOPERATIONEN

- Träger der Schule – Montessori Stiftung Berlin
- Träger der Ergänzenden Tagesbetreuung (ETB) ist das Montessori-Kinderhaus Zwergenstube e.V.

AUSWAHLKRITERIEN

- Durchschnittsnote der Förderprognose



Reinickendorf

Paul-Löbe-Schule

Lindauer Allee 23, 13407 Berlin

Schulleitung: Frau Rimpau
 Telefon: 030/495 70 26
 Internet: www.plo.cidsnet.de
 Ganztagsbetrieb: teilgebunden
 Anbindung: U-Bhf. Paracelsusbad (U8), S-Bhf. Alt-Reinickendorf (S25), Bus: 120, 122, 125

PROFIL

- Integrierte Sekundarschule im teilgebundenen Ganztagsbetrieb
- Schwerpunkte unter anderem im Wahlpflichtunterricht: naturwissenschaftlich-ökologisch, musisch-künstlerisch, berufs- und abschlussorientiert
- Informationstechnische Grundbildung als integraler Bestandteil des Unterrichtsgeschehens
- Ausgezeichnet mit dem Siegel für exzellente Berufs- und Studienorientierung
- Mitglied im Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“

WAHLPFLICHT / SPRACHENFOLGEN

- Kurs 1: Naturwissenschaften
- Kurs 2: Wirtschaft/Arbeit/Technik
- Kurs 3: Künstlerischer Bereich
- Kurs 4: Sport
- Kurs 5: Gesellschaftswissenschaften
- Kurs 6: Spanisch
- Sprachenfolge: Englisch – Spanisch

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN / PROJEKTE

- Projektfahrten zu Partnerschulen in Kopenhagen und Malmö, Skifahrt nach Saalbach
- Arbeitsgemeinschaften wie zum Beispiel: Wandmalerei, Trommeln, Fußball, Kanu, Yoga, Fitnesstraining, Schwimmen, Kreatives Bauen, Darstellendes Spiel, Fotografieren
- Kunst im öffentlichen Raum, Berliner Klima-Schule/ Betrieb einer Solaranlage, Bewegte Schule – Gesunde Schule, Projekt „Gesellschaftszertifikat“ des Berufsverbandes der Deutschen Tanzschulen

KOOPERATIONEN

- Deutsche Bahn, Wohnungsbaugenossenschaft „Freie Scholle“, VBKI, G-Elit
- Max-Beckmann-Oberschule, Grundschule am Schäfersee, Till-Eulenspiegel-Grundschule, Hausotter-Grundschule, Marcel-Breuer-Schule, Georg-Schlesinger-Schule, Ernst-Litfaß-Schule, Emil-Fischer-Schule, OSZ KIM, OSZ Banken und Versicherungen, OSZ Gesundheit
- Aufwind e.V., Berliner Netzwerk für Ausbildung, Berliner Qualifizierungsnetzwerk „Berlin braucht dich“, Gesellschaft für berufsbildende Maßnahmen, SBH Nord, Gesundheit Berlin e.V., Gemeindedolmetschendienst, Jugendausbildungszentrum.
- Förderverein der Paul-Löbe-Schule
- Förderverein Halle MV e.V.

AUSWAHLKRITERIEN

- Durchschnittsnote der Förderprognose



MÄRKISCHES VIERTEL

Bettina-von-Arnim-Schule

Senftenberger Ring 49, 13435 Berlin

Schulleitung: Herr Heitmann
 Telefon: 030/40 30 50
 E-Mail: bva-mail@bettina.cidsnet.de
 Internet: www.bettina.cidsnet.de
 Ganztagsbetrieb: gebunden
 Anbindung: Bus: 120, 122

PROFIL

- Musisch-künstlerischer Schwerpunkt
- Unterricht in Jahrgangshäusern: ausgestattet mit modernen Fachräumen, umfangreicher Informatik, großer Schulbibliothek sowie Werkstätten für Wirtschaft-Arbeit-Technik (WAT) und Kunst
- Breites Spektrum an Grund-Leistungskursen sowie Angeboten an Ergänzungskursen
- Instrumentalunterricht
- Darstellendes Spiel als regelmäßiges Unterrichtsangebot

WAHLPFLICHT / SPRACHENFOLGEN

- Ab Klasse 7: 2. Fremdsprache Französisch, Englisch, Latein, Chinesisch sowie Werkstattunterricht im Fach WAT und im Fach Bildende Kunst und Förderunterricht in Deutsch
- Ab Klasse 9: 2. Fremdsprache Französisch oder Spanisch (Neubeginn), Instrumentalunterricht und Orchester im Fach Musik, Naturwissenschaften (fächerübergreifend), Informatik, Sport, Darstellendes Spiel, Geografie, Werkstattunterricht im Fach WAT und Bildende Kunst

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN / PROJEKTE

- Regelmäßiger Projektunterricht in den Klassenstufen 7-10
- Hausaufgabenbetreuung und Lernförderung im Rahmen der Schülerarbeitszeit
- Vielzahl von AG-Angeboten: Musical, Schülerband und Orchester, Schulchor, Tierpflege, Siebdruck, Schach, diverse Sportarten
- Intensive sozialpädagogische Betreuung

KOOPERATIONEN

- Kunstprojekte mit der Jugendkunstschule „Atrium“ als Kooperationspartner
- Mitarbeit im IHK-Projekt
- „Partnerschaft Schule-Betrieb“
- Kooperation mit den Wirtschaftsunternehmen: Otis, MAN-Turbo,
- GESOBAU AG, dm, Th. Bergmann und Fa. Kmiecik
- Teilnahme an BLK-Projekten
- Zusammenarbeit mit der Bettina-von-Arnim-Gesellschaft
- Betriebspraktika in den Klassenstufen 9 und 10
- Mitglied im Netzwerk Bildungslandschaft MV
- Wannseeforum Kunstwerkstätten
- Mitglied im Netzwerk „Starke Schule“

AUSWAHLKRITERIEN

- Besondere Aufnahmebedingungen (nach § 13 Aufnahme-VO für Schulen besonderer Prägung)
- Durchschnittsnote von höchstens 3,2 sowie mindestens befriedigenden Leistungen in Deutsch und Englisch im Zeugnis des ersten Schulhalbjahres der Klasse 6.



REINICKENDORF

Gustav-Freytag-Schule

Breitkopfstr. 68-80, 13409 Berlin

Schulleitung: Herr Nitsch
 Telefon: 030/495 80 31
 Internet: www.gustav-freytag-schule.de
 Förderverein: Förderverein GFS e.V.
 Ganztagsbetrieb: offener Ganztagsbetrieb
 Anbindung: U-Bhf. Residenzstr. (U8), Bus: 122, 125, 327

PROFIL

- verstärkter Sprachunterricht in Englisch und Französisch
- Englisch wird als 1. Fremdsprache fortgeführt, Französisch im Wahlpflichtbereich
- in enger Zusammenarbeit mit dem Centre Francais angeboten (DELF).
- Musik und Theater
- Aufführungen zu verschiedenen Anlässen bilden die Höhepunkte engagierter Musiktheater-Produktionen. Weihnachts- und Sommerkonzerte sind weitere Highlights.
- Im 9. und 10. Jahrgang werden die Schüler je nach dem erstrebten Schulabschluss gefördert.
- Kurse zur Vorbereitung der Abschlussprüfung werden angeboten.

WAHLPFLICHT / SPRACHENFOLGEN

- Englisch wird als erste Fremdsprache fortgeführt.
- Kurs I Naturwissenschaften,
- Kurs II Französisch,
- Kurs III Musik-Theater,
- Kurs IV Arbeitslehre,
- Kurs V Sport

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN / PROJEKTE

- diverse Sport-AG, Kunst- und Theaterprojekte, ein Internetcafé und Musik-AG's.
- eine Rhythmusgruppe unter Anleitung eines brasilianischen Musikers
- In den ausgestatteten Praxisräumen für Metall- und Holzbearbeitung finden weitere Projekte und Arbeitsgemeinschaften statt
- In der Lehrküche wird Leckerer zubereitet und zu bestimmten Anlässen auch angeboten.

KOOPERATIONEN

- OSZ Ernst-Litfaß-Schule, OSZ Emil-Fischer-Schule, OSZ Georg-Schlesinger-Schule, OSZ KIM, Max-Beckmann-Schule (Abiturstufe)
- Netzwerk Berufspraxis
- Modul e.V.
- Komische Oper

AUSWAHLKRITERIEN

- Durchschnittsnote der Förderprognose



REINICKENDORF

Max-Beckmann-Oberschule

Auguste-Viktoria-Allee 37, 13403 Berlin

Schulleitung: Herr Holtmann
 Telefon: 030/413 40 81/82
 Internet: www.m-b-o.net
 Ganztagsbetrieb: teilgebunden
 Anbindung: U-Bhf. Scharnweberstr. (U6), S-Bhf. Eichborndamm (S25), Bus 122, 221

PROFIL

- Drei Regelklassen mit Deutschschwerpunkt und drei Profilklassen
- Bilinguale Klasse (deutsch-englisch): verstärkter Englischunterricht ab Klasse 7, Geschichte/Erdkunde auf Englisch ab Klasse 8, Sprachreise nach England in Jahrgang 8/9
- Sprachzertifikate nach der 10. und 13. Klasse
- Mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse: verstärkter Unterricht in den naturwissenschaftlichen Fächern ab Klasse 7 sowie verstärkter Mathematikunterricht ab Klasse 9
- Kunstklasse: verstärkter Kunstunterricht ab Klasse 7, Teilnahme an Kunstprojekten
- Umfangreiches Werkstätten-Angebot im Fach Wirtschaft-Arbeit-Technik (WAT)
- Teilungsstunden in WAT sowie in den Naturwissenschaften in allen Klassen
- Trainingsraum
- Elternbewirtschaftete Cafeteria
- Intensive Berufsvorbereitung und Berufsberatung
- Betriebspraktikum in Klassenstufe 9
- Gymnasiale Oberstufe: umfangreiches Leistungskurs- und Grundkursangebot
- ab der 11. Jahrgangsstufe kann Spanisch als 2. Fremdsprache belegt werden

WAHLPFLICHT / SPRACHENFOLGEN

- 1. Fremdsprache: Englisch
- 2. Fremdsprache: Französisch (ab Klasse 7), Latein oder Spanisch (ab Klasse 7 oder 9)

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN / PROJEKTE

- Solarboote, Mediation, Darstellendes Spiel, Chemie, Kunst, Kochen, Gitarre, Schach, Skat, Tischtennis, Schulsanitätsdienst, Fußball
- Vorbereitungskurse für Sprachzertifikate
- Schülerfirmen BauMax und MaxPaper
- Soziales Lernen in allen Jahrgängen
- Präventionsarbeit durch regelmäßige Veranstaltungen mit Beratern der Polizei und von Karuna prevents
- BVG Busbegleiter
- Streitschlichterausbildung
- Hausaufgabenbetreuung und offene sowie fachspezifische Nachhilfeangebote durch „Studenten machen Schule“

KOOPERATIONEN

- Charité Facility Management, Arbeiter-Samariter-Bund, DRK, Kaufland
- TUSCH-Kooperation: Maxim-Gorki-Theater
- Karuna prevents, TanzZeit, VRD-Stiftung für erneuerbare Energien

AUSWAHLKRITERIEN

- Durchschnittsnote der Förderprognose

Integrierte Sekundarschulen

- 📍 Julius-Leber-Schule
- 📍 Bettina-von-Arnim-Schule
- 📍 Max-Beckmann-Schule
- 📍 Paul-Löbe-Schule
- 📍 Gustav-Freytag-Schule
- 📍 Benjamin-Franklin-Schule
- 📍 Jean-Krämer-Schule
- 📍 Carl-Benz-Schule
- 📍 Carl-Bosch-Schule
- 📍 Katholische Schule Salvator
- 📍 Demokratische Schule X
- 📍 Elisabethstift-Schule
- 📍 Albrecht-Haushofer-Schule
- 📍 Montessori-Schule

Gemeinschaftsschule

- 📍 Alternativschule
- 📍 Campus Hannah Höch

Gymnasien

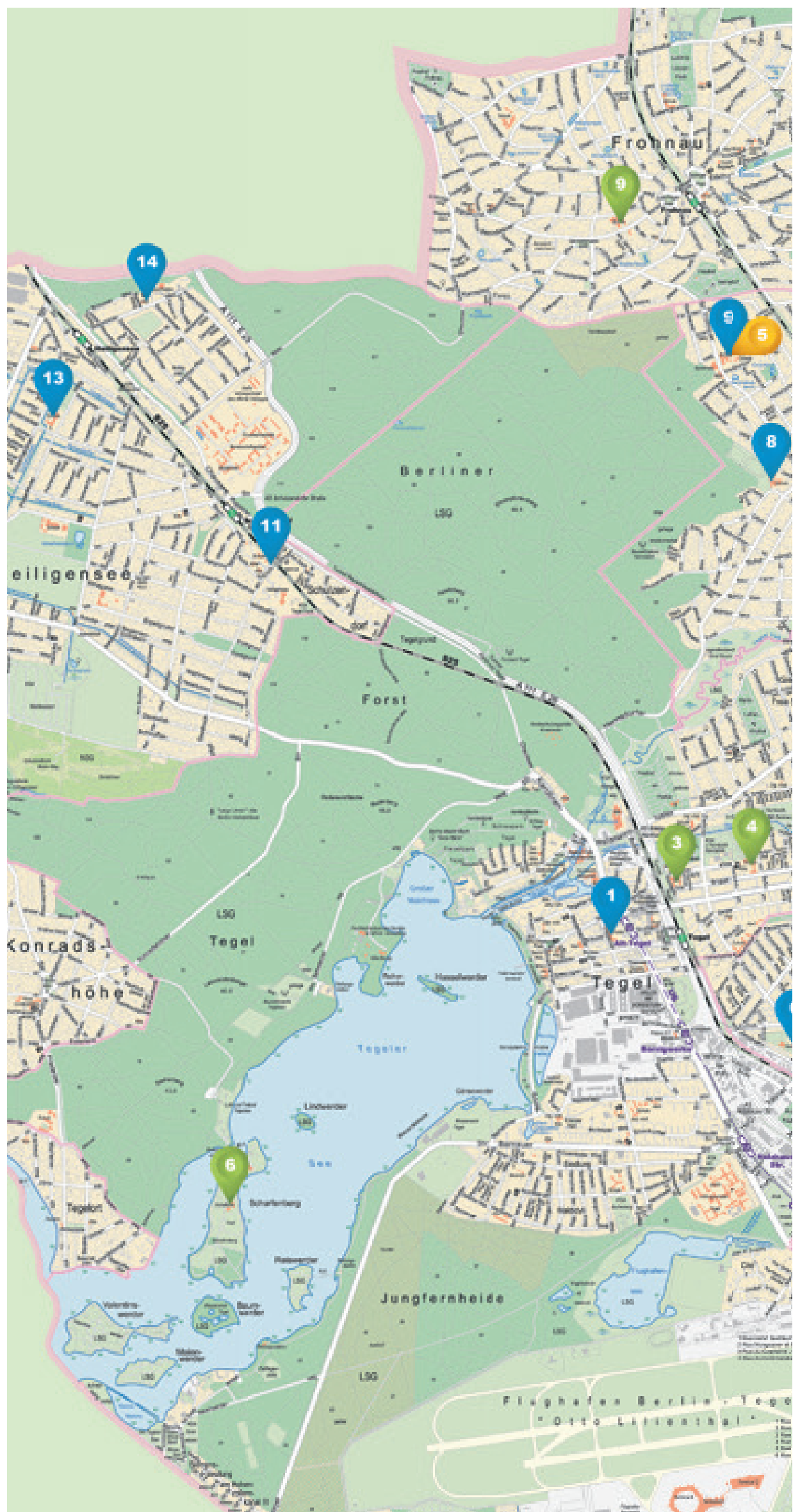
- 📍 Friedrich-Engels-Gymnasium
- 📍 Europäisches Gymnasium Bertha-von-Suttner
- 📍 Humboldt-Gymnasium
- 📍 Gabriele-von-Bülow-Gymnasium
- 📍 Georg-Herwegh-Gymnasium
- 📍 Schulfarm Insel Scharfenberg
- 📍 Romain-Rolland-Gymnasium
- 📍 Thomas-Mann-Gymnasium
- 📍 Evangelische Schule Frohnau
- 📍 Katholische Schule Salvator
- 📍 Private-Goethe-Schule
- 📍 Waldorf-Schule

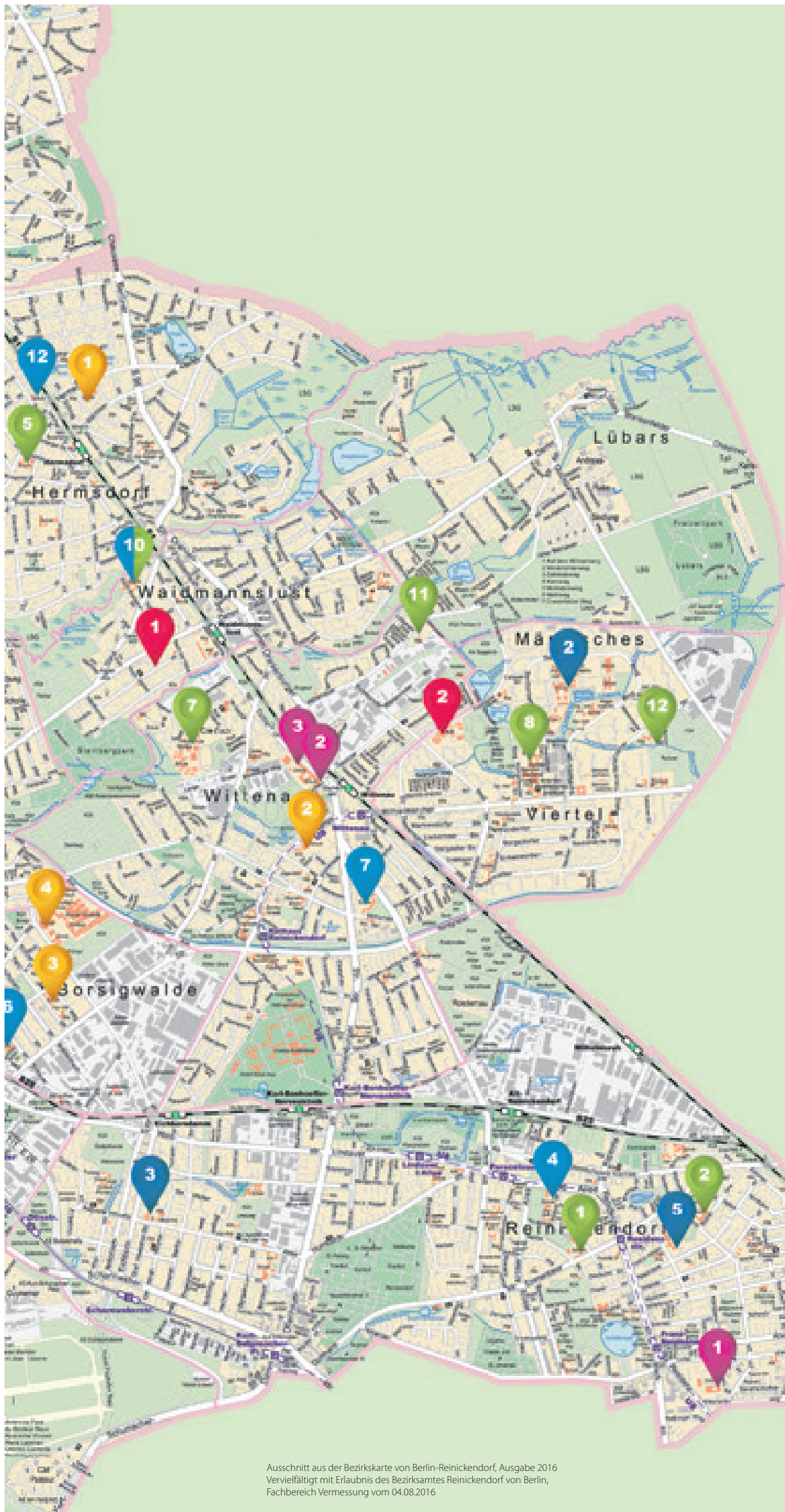
Schulen mit sonderpädagogischen Schwerpunkt

- 📍 Richard-Keller-Schule
- 📍 Schule am Park
- 📍 Stötzner-Schule
- 📍 Toulouse-Lautrec-Schule
- 📍 Wiesengrund-Schule

Berufsbildende Oberschulen

- 📍 Georg-Schlesinger-Schule
- 📍 Emil-Fischer-Schule
- 📍 Ernst-Litfaß-Schule

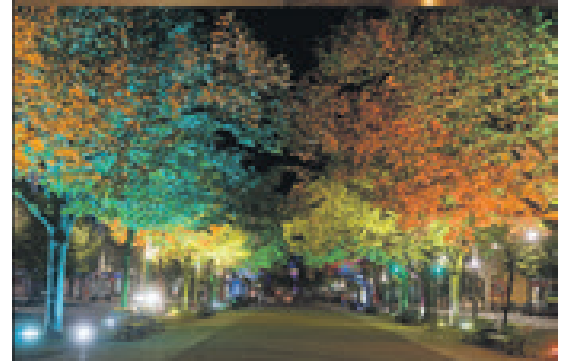
📍 **Integrierte Sekundarschulen**📍 **Integrierte Sekundarschulen (bis Abitur)**📍 **Gemeinschaftsschulen**📍 **Gymnasium**📍 **Berufsbildende Oberschulen**📍 **Schulen mit sonderpädagogischen Schwerpunkt**



Ausschnitt aus der Bezirkskarte von Berlin-Reinickendorf, Ausgabe 2016
 Vervielfältigt mit Erlaubnis des Bezirksamtes Reinickendorf von Berlin,
 Fachbereich Vermessung vom 04.08.2016

BOEHLKE
 Beleuchtungstechnik

70 Jahre Positive Energie



Hans Boehlke Elektroinstallationen GmbH
 Am Dachsbau 63
 13503 Berlin

Tel: 03304 – 39 35 0
 Fax: 03304 – 39 35 22

E-Mail: contact@boehlke-beleuchtung.de
 Internet: www.boehlke-beleuchtung.com

Gymnasien

- Vermittlung einer vertieften allgemeinen Bildung mit differenzierter Schwerpunktbildung
- Abschluss ermöglicht die Fortsetzung des Bildungsweges an einer Hochschule oder an weiteren berufsqualifizierenden Bildungsgängen (§ 26 (1) Schulgesetz)
- das gesamte Schuljahr der 7. Jahrgangsstufe als Probezeit
- Sekundarstufe I: einheitlicher Bildungsgang in den Jahrgangsstufen 7 bis 10
- Sekundarstufe II: zweijährige gymnasiale Oberstufe mit dem Abschluss der allgemeinen Hochschulreife (Abitur) (§ 26 (2) 1 Schulgesetz)
- Sekundarstufe II umfasst: zweijährigen Qualifikationsphase (vier Halbjahre), mit Grund und Leistungskursen in Pflichtfächern, Wahlpflichtfächern und Wahlbereichen aus einer Vielzahl von Kombinationsmöglichkeiten
- die Abiturprüfung durch zentral gestellten Prüfungsaufgaben, die an allen Schulen einheitlich sind

GYMNASIEN



REINICKENDORF

Europäisches Gymnasium Bertha-von-Suttner

Reginhardstr. 172, 13409 Berlin

Schulleitung: Frau Ites-Pätzold
 Telefon: 030/491 60 57
 E-Mail: verwaltung@bertha-von-suttner.de
 Internet: www.bertha-von-suttner.de
 Ganztagsbetrieb: nein
 Anbindung: U-Bhf. Residenzstr., Bus: 327, 125, S-Bhf. Schönholz (S1, S25, S85)

PROFIL

- Sechs Fremdsprachen und bilingualer Unterricht von Klasse 7 bis 12 angeboten
- MINT-freundliche Schule
- Qualitätssiegel für exzellente berufliche Orientierung
- breites Angebot im künstlerischen schulischen und außerschulischen Bereich

WAHLPFLICHT / SPRACHENFOLGEN

- Latein (ab Klasse 5) – Französisch/Altgriechisch (ab Klasse 8)
- Klasse 7: Englisch (ab Klasse 3) – Französisch/Latein (ab Klasse 7)
- Bilingualer Zug Englisch ab Klasse 7 mit Französisch als 2. Fremdsprache
- alternative Angebote im Wahlpflichtfach ab Klasse 8
- Angebote ab Klasse 9: Chinesisch/Spanisch
- Darstellendes Spiel
- Vorbereitung auf die Qualifikationsphase

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN / PROJEKTE

- Orchester, BigBand, Chor, Trompeten AG, Keramik-AG
- Erasmus+, Debating, China-AG,
- Jugend forscht, Homepage-, Technik-, Mathe-AG,
- Careers-Day zur Berufsinformation mit Kooperationspartnern, Eltern und Ehemaligen
- Ausrichter der GLOMUN
- KinderKunstAkademie in den Sommerferien inklusive naturwissenschaftlichem Angebot
- Judo-AG, Teilnahme an verschiedensten Sportwettbewerben

KOOPERATIONEN

- Universitäten, Wirtschaftsunternehmen und anderen kulturellen und politischen Organisationen
- Partnerschulen in London, Canterbury, Dover, Paris, Neapel, Rom, Catania, Peking, Warschau, Tschechische Republik
- Gütesiegel für exzellente Berufsorientierung erhalten

AUSWAHLKRITERIEN

- Durchschnittsnote der Förderprognose von mindestens 2,4
- gesondertes Verfahren für den bilingualen Zug



FROHNAU

Evangelische Schule Frohnau

Benediktinerstr. 11–19, 13465 Berlin

Schulleitung: Frau Behnken
 Telefon: 030/40 63 21 49
 E-Mail: buero@ev-frohnau.de
 Internet: www.ev-frohnau.de
 Anbindung: S-Bhf. Frohnau (S1) Bus: 125



PROFIL

- Zweizügige Schule mit Grundschule und Gymnasium
- Grundschule mit stabilen Jahrgangsklassen und Klassenlehrerzuordnung (1-4, 5-6)
- Hortbetreuung in neuen Räumlichkeiten
- musisch-künstlerische AG-Angebote, Streicherwerkstatt und Juniororchester für Kl. 1-6
- gymnasialer Zug ab Klasse 5 (mit musisch-künstlerischem Profil) und ab Klasse 7
- Profilbildung in Musik/Kunst/Theater, Naturwissenschaften und Religion
- Teilungsunterricht in Chemie und Physik in Klasse 8–9
- „Studium und Beruf“ als Unterrichtsfach in der Oberstufe
- eigenes „Kurshaus“ für den Unterricht in der Oberstufe

WAHLPFLICHT / SPRACHENFOLGEN

- 1. Fremdsprache: Englisch (ab Klasse 1)
- 2. Fremdsprache: Französisch oder Latein
- Wahlpflichtfach (ab Klasse 8): Latein, Französisch, Naturwissenschaften
- Wahlfächer (ab Klasse 10): Informatik, Darstellendes Spiel

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN / PROJEKTE

- Orchester, Chor, Big Band, Darstellendes Spiel, Kunst, diverse Sport-AGs
- Jugend forscht, Model United Nations, Geschichts-AG, Vorbereitung DELF, Konfliktlotsen
- Diakonie in der Nachbarschaft (Klasse 8)
- Fahrtenprogramm mit Sportfahrt (Klasse 8), Schüleraustausch Straßburg (Klasse 9), Sozialpraktikumsfahrt (Klasse 10) Auschwitzfahrt (Klasse 10); Individualaustausch mit Schule in der Nähe von Paris, „Evolutions-tage“ als Projektstage zum Dialog Naturwissenschaften und Theologie (11. Jahrgang)
- Patenschaftsprojekte zwischen verschiedenen Klassenstufen in Grundschule und Gymnasium: z.B. Oberstufenschüler beraten 10. Klassen im Hinblick auf die Kurswahl der Oberstufe, Klasse 9 führt Grundschulklassen in SV-Mitwirkung ein

KOOPERATIONEN

- Kooperationsverband Frohnauer Grundschulen und Kindertagesstätten
- Evangelische Kirchengemeinde Frohnau
- Evangelischer Kirchenkreis Reinickendorf
- Humboldt Universität, Fachbereich Biologie/Didaktik
- Siemens Educational System
- École Jean Sturm, Straßburg
- École Sainte-Marie, Antony

AUSWAHLKRITERIEN

- Durchschnittsnote der Förderprognose



REINICKENDORF

Friedrich-Engels-Gymnasium

Emmentaler Str. 67, 13407 Berlin

Schulleitung: Frau Lemke-Wegener
 Telefon: 030/495 50 56
 E-Mail: feg@freenet.de
 Ganztagsbetrieb: ja
 Anbindung: U-Bhf. Residenzstr. (U8),
 Bus: 122,125 (Genfer Str.)

PROFIL

- Jährlich drei 7. Klassen, von denen zwei bilingual organisiert sind.
- verstärkter Spanischunterricht
- Bläserklassen

WAHLPFLICHT / SPRACHENFOLGEN

- ab Klasse 8: Französisch und Latein als Wahlpflichtfach
- Klasse 10: Vielfältige Profilierungskurse als Vorbereitung auf die Leistungskurse und zur Weiterführung der dritten Fremdsprache
- Bilingualer Zug auf Spanisch
- Schwerpunkt Biologie auf Englisch
- Bilingualer Zug Deutsch-Spanisch

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN / PROJEKTE

- Band, Chor, Orchester, Bundeswettbewerb Fremdsprachen, Jugend debattiert, Kompetenztraining, Leichtathletik, Leseclub, Mediation, Modell Europa Parlament,
- Schulparlament, Selbstverteidigung, Tontechnik
- breites Leistungskursangebot
- Grund- und Seminarkurse

KOOPERATIONEN

- Humboldt-Universität, Freie Universität Berlin, Agentur für Arbeit, Rundfunkchor Berlin
- Reinickendorfer Füchse, LG Nord, VfL Tegel, Aufwind Kita-Verbund gGmbH, Karuna
- Partnerschulen in Spanien, Taiwan, Dänemark

AUSWAHLKRITERIEN

- Durchschnittsnote der Förderprognose von mindestens 2,5
- Für die bilingualen Züge gibt es ein gesondertes Verfahren



TEGEL

Gabriele-von-Bülow-Gymnasium

Tile-Brücke-Weg 63, 13509 Berlin

Schulleitung: Frau Briesemeister
 Telefon: 030/210052460
 E-mail: info@gvb-berlin.de
 Internet: www.gvb-berlin.de
 Ganztagsbetrieb: nein
 Anbindung: U-Bhf. AltTegel, S-Bhf. Tegel,
 Bus: 124, 125,133, 222

PROFIL

- Gymnasium mit Englisch im bilingualen Zug
- verstärkter Englischunterricht
- English in action – Unterrichtsprojekte mit Muttersprachlern und Teilnahme am „Meet usProgram“ der amerikanischen Botschaft
- Bläserklassen

WAHLPFLICHT / SPRACHENFOLGEN

- Klasse 8/9: Förderung des fächerübergreifenden Lernens im sprachlich-musisch-künstlerischen Bereich
- Klasse 10: drei Wahlpflichtfächer zur Vorbereitung auf die Leistungskurse
- Kreativkurse: Kursangebot aus den Bereichen MINT, Gesellschaftswissenschaften, Performance in deutscher und/oder englischer Sprache: Foreign games, Schach, MINTIA u.a.
- Englisch als erste Fremdsprache, Französisch als 2. Fremdsprache
- Latein ab Klasse 7 als 2. Fremdsprache, ab Klasse 8 als 3. Fremdsprache
- Polnisch ab Klasse 8 als 3. Fremdsprache

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN / PROJEKTE

- AKOS (Schülerfirma), Schulsanitätsdienst
- Band, Chor, Orchester, Darstellendes Spiel,
- Jugend debattiert, Lese- und Literaturprojekte, Autorenlesungen, Schülerzeitung „Dickes B“
- Methoden-, Team- und Medientraining, Fairplayer, Klimapate
- Stipendium für ein Auslandsjahr an der Spring Lake Highschool (USA)
- Teilnahmen an vielfältigen Wettbewerben

KOOPERATIONEN

- Internationale Schulpartnerschaften
- FORUM Berufsbildung, Bildungsmentoren GmbH, Studenten machen Schule
- Landeskanuverband, VfL Tegel, Schachverein „König Tegel“, Deutsches Poleninstitut Darmstadt

AUSWAHLKRITERIEN

- Englisch bilingual: Notensumme der Fächer Englisch (zweifache Wertung), Deutsch und
- Mathematik
- Profilierte Klassen: 2. Fremdsprache Französisch oder Latein: Durchschnittsnote der Förderprognose



HERMSDORF

Georg-Herwegh-Gymnasium

Fellbacher Str. 18–19, 13467 Berlin

Schulleitung: Herr Peters
 Telefon: 030/404 20 70
 Internet: www.herwegh-gymnasium.de
 Ganztagsbetrieb: nein
 Anbindung: S-Bhf. Hermsdorf (S1), Bus: 125

PROFIL

- Drei Regelklassen ab Klasse 7
- Eine Klasse mit musikischem und eine mit MINT-Profil (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik)
- Schüler des musikbetonten Zuges werden durch eine Auswahl verpflichtender musikalischer Arbeitsgemeinschaften besonders gefördert.
- Schüler werden zu Beginn der 7. Klasse mit einem speziellen Fach- und Methodentraining beim Übergang zum Gymnasium unterstützt.

WAHLPFLICHT / SPRACHENFOLGEN

- Ab Klasse 9 wählen die Schüler zwischen mehreren fachübergreifend angelegten Lernbereichen.
- Beginn der 3. Fremdsprache, Italienisch, ist bei ausreichender Schülerbeteiligung möglich.
- Für alle Schüler ist die Fremdsprachenfolge: Englisch (1.FS), Französisch
- oder Latein (2. FS) verpflichtend
- Schwerpunkt: Englisch
- In der Oberstufe werden neben Grund- und Leistungskursen Seminarkurse und Ergänzungskurse (Business English) angeboten.
- Vorbereitung auf das externe Cambridge Advanced Certificate (Sprachdiplom)
- Vorbereitung In Französisch auf das externe DELFDiplom

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN / PROJEKTE

- AG Literatur, Schülerzeitung, Darstellendes Spiel, Imker-AG, Astronomie-AG, Roboter-AG, Internet-AG, Skilanglauf-AG
- Musik-Arbeitsgemeinschaften: Big Band, Rockband, Chor, Symphonieorchester, Nachwuchsorchester, Blasorchester
- Sportangebot: Schwimmen, Rudern, Surfen, Tennis, Hockey, Skilauf
- Nutzung eines interaktiven Lernmanagementsystem „Moodle“
- Förderkurse für die 7. Klassen in Mathematik, Deutsch und Englisch
- Förderkurs in Mathematik als MSA-Vorbereitung für die 10. Klassen
- Austauschfahrten nach England, USA, Frankreich Französische Schweiz, Schweden und Polen.
- Berufsvorbereitungskonzept

KOOPERATIONEN

- Technische Universität Berlin, Humboldt Universität Berlin, Beuth Hochschule
- Philharmonie Berlin, Schaubühne Berlin, Deutsches Theater Berlin, Zoo Berlin

AUSWAHLKRITERIEN

- Durchschnittsnote der Förderprognose
- für Musikbetonte- und MINT Klassen gibt es ein gesondertes Verfahren.

Das Humboldt-Gymnasium bietet ...



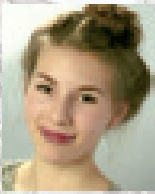
**Paten aus der Oberstufe
viele tolle AGs
nur wenig Fächer am Tag
lange Mittagspause
15-minütige Pausen**

Clara (6. Kl.)

**Schnelllernerklassen
ich darf hinterfragen
schöne Atmosphäre im
ehrwürdigen Gebäude
coole neue Fächer
nette Lehrer**



Richard (8. Kl.)



**tolle Kursfahrten
(z.B. nach Florenz)
faire Bewertung
Ort des Zusammenlebens
gute fachliche
Vorbereitung auf das Abi**

Emma (12. Kl.)

„Das Humboldt-Gymnasium war und ist für unsere beiden Kinder die beste Wahl, die wir treffen konnten. Im Sinne der Gebrüder Humboldt wurden ihre vielfältigen Begabungen weiter entwickelt, d.h. ihr Forscher- und Entdeckergeist in den Naturwissenschaften durch „Jugend forscht“ unterstützt und ihre Begeisterung für die Musik in Chor und Orchester gefördert, ohne sie jedoch auf einem Gebiet frühzeitig zu profilieren und einzuengen. Sie haben sich dadurch zu umfassend gebildeten, selbstbewussten und engagierten jungen Menschen entwickeln können.“

Frau Grundmann
(Mutter eines
Oberstufenschülers)Herr Erdem
(Vater eines
Neuntklässlers)

Sozial, tolerant und offen gegenüber den individuellen Bedürfnissen unseres Kindes sollte die Schule sein, die wir suchten. Der erste Eindruck am Infoabend des Humboldt-Gymnasiums war für uns ausschlaggebend: Die tollen Rahmenbedingungen der Schule und das offene Ohr des Schulleiters für spezielle Anliegen haben uns bestärkt, unseren Sohn auf das Humboldt-Gymnasium zu schicken. Heute, 2 Jahre später, wissen wir, dass diese Entscheidung absolut richtig war.



TEGEL

Humboldt-Gymnasium

Hatzfeldtallee 2-4, 13509 Berlin

Schulleitung: Herr Dr. Kayser
Telefon: 030/433 70 08
E-Mail: buero@humboldt-schuleberlin.de
Internet: www.humboldtschule-berlin.de
Ganztagsbetrieb: ja (offen) / Mensa und Cafeteria
Anbindung: U-Bhf. Alt Tegel, S-Bhf. Tegel,
Bus: 124, 125, 133, 222

PROFIL

- Umfassende Bildung: große Fächervielfalt bis zum Abitur
- Begabungsförderung: Schneller lernen ab Klasse 5 (Enrichment- und Humboldtkurse/Hochbegabtenförderung), interessen- und begabungsorientierte Humboldtkurse ab Klasse 7, Lernberatung (Coaching)
- Wertschätzungskultur: Unterstützungssystem mit sozialer und sonderpädagogischer Arbeit
- Unterricht im 60- und 75-Minutentakt und flexiblem Mittagsband

WAHLPFLICHT / SPRACHENFOLGEN

- Englisch als zentrale Fremdsprache, LateinPLUS – Latein als Verbindung zur traditionellen humanistischen Bildung PLUS Sprachbildungsbrücke in die Gegenwart.
- Ab Klasse 8 Wahlpflichtfächer Französisch, Chinesisch sowie ein naturwissenschaftliches und ein gesellschaftswissenschaftliches Angebot zur weiteren Bildungsprofilierung

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN / PROJEKTE

- Chor, Orchester, Jazzband, offenes Atelier, Leichtathletik, Rudern, Schach, Segeln, Tennis
- Vorbereitung auf Sprachzertifikate in DELF und Cambridge Proficiency,
- Schule ohne Rassismus, Debating, Eine-Welt-AG, Sambia-Projekt
- Berufs- und Studienorientierung: Coaching, Studieren ab 16, Praktikum, Career-Days
- Humboldt-Literaturtage (Autoren-Lesungen), Humboldt-Lectures, Jahreshoffest

KOOPERATIONEN

- Schüleraustausch mit Partnerschulen in Estland, Frankreich, China und zukünftig England
- Partnerschule der HU und der TU, Zusammenarbeit mit Instituten der FU und Uni Potsdam
- Technische Jugendfreizeit- u. Bildungsgesellschaft gGmbH, VBKI-Bürgernetzwerk Bildung, Youth Bank
- Verbund Nordberliner Schulen, Musikschule Reinickendorf
- Joersfelder Segelclub, Ruder-Club-Tegel, VfL-Tegel

AUSWAHLKRITERIEN

- Klasse 5: Eignungstest, Grundschulgutachten, Beratungsgespräch
- Durchschnittsnote der Förderprognose sowie eine Rangliste nach Punkten gemäß Kompetenzen



TEGEL

Schulfarm Insel Scharfenberg

Insel Scharfenberg 4, 13505 Berlin

Schulleitung: Frau Schmidt
Telefon: 030/43 09 44 33 0
E-Mail: schulfarm@insel-scharfenberg.de
Internet: www.insel-scharfenberg.de
Ganztagsbetrieb: ja
Anbindung: U-Bhf. Tegel (U6), Bus: 222

PROFIL

- Idyllisch gelegen im Tegeler See
- „Schule besonderer pädagogischer Prägung“ und gebundene Ganztagschule
- Trimester statt Halbjahre (7. bis 9. Klasse)
- Vermehrt Doppelstunden
- Lernen in anderer Form („LiaF“): fächer-/jahrgangsübergreifende Projektwochen
- Profilklassen: Kunst, Biologie und Musik: Bläser

WAHLPFLICHT / SPRACHENFOLGEN

- 7./8. Jahrgang: Wassersport, Kunst, Biologie, Musik
- 9./10. Jahrgang: Deutsch, Mathematik, Englisch, Biologie, Chemie, Physik, Kunst, Musik, Informatik, Geschichte/Politische Wissenschaften, Darstellendes Spiel, Spanisch, Latein
- Englisch und Französisch (ab Klasse 7)
- Spanisch und Latein (ab Klasse 9)

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN / PROJEKTE

- Verbindlicher Projektunterricht: Praxisbezogenes Lernen.
- Schülerzeitung, Erstellung von Jahrbüchern
- Kunst-Kalenderprojekt, Jugend debattiert
- Scharfenberger Weihnachtsmarkt
- Studienfahrten im Rahmen der Leistungskurse
- Tutorien für den 10. Jahrgang zur Vorbereitung auf den MSA
- Suchtprophylaxe-Projekt, Anti-Mobbing-Trainings und Gewaltpräventionen
- Gesundheitserziehung im Rahmen von Ernährung und Bewegung
- Die Teilnahme an naturwissenschaftlichen, künstlerisch-musischen, sportlichen und sprachlichen Wettbewerben.

KOOPERATIONEN

- Nationale Partnerschaften: Humboldt-Gymnasium, Stötzner-Schule
- Internationale Partnerschaften: Spanien, Frankreich, Israel, Ecuador, Litauen, Mexiko, Brasilien und Kolumbien
- Humboldt Universität, Freie Universität Berlin, Technische Universität Berlin, Universität der Künste, Kunsthochschule Weißensee, Hochschule für Medien-gestaltung, Filmhochschule Babelsberg, Potsdam, Bauhaus-Universität Weimar, Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald
- Außerschulische Partnerschaften: Internatsträger tjfbg, Schul-Umwelt-Zentrum-Mitte, DLRG, Polizei, BVG, Forstamt Tegel, Bosch-Stiftung

AUSWAHLKRITERIEN

- Vorrangig Schüler mit einer Förderprognose für das Gymnasium.
- Für den naturwissenschaftlichen und künstlerisch-musischen Zug gibt es ein gesondertes Verfahren

Humboldt-Gymnasium
Berlin-Tegel

Achtung! Neuer Termin:
Tag der offenen Tür am 07.01.2017, 11 - 15 Uhr
www.humboldtschule-berlin.de



WAIDMANNSLUST

Katholische Schule Salvator

Fürst-Bismarck-Str. 8-10, 13469 Berlin

Schulleitung: Herr Lahser
 Telefon: 030/411 11 98
 E-Mail: salvatoros@salvator.net
 Internet: www.salvator.net/
 Ganztagsbetrieb: nein
 Anbindung: S-Bhf. Waidmannslust (S1), Bus: 222



PROFIL

- christlich geprägte und staatlich anerkannte Privatschule.
- musikbetonter Zweig in Klassen 7 bis 9
- Methoden- und Kommunikationstraining in Klasse 7 und 8
- umfangreiche Ausstattung in den Fachräumen
- nach Möglichkeit kleine Gruppengröße in den Leistungskursen der gymnasialen Oberstufe
- großes Wahlangebot, Informatik und Darstellendes Spiel als Abiturfach wählbar
- Ausbildung zum/zur Peer-Helfer/in und zum/zur Schulsanitäter/in
- GCL-Gemeinschaft christlichen Lebens

WAHLPFLICHT / SPRACHENFOLGEN

- Sprachenfolge Englisch, Französisch ab Klasse 7
- Latein als 3. Fremdsprache ab Klasse 8
- Wahlpflicht in Klasse 8 und 9: Latein, Bildende Kunst, Mathematik, Sozialkunde, Daten und Technik, Naturwissenschaft, Geografie

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN / PROJEKTE

- Arbeitsgemeinschaften: Big Band, Chor, Schulorchester, Basketball-AG, Fußball-AG, Töpfern, Malerei, Debating Club, Theater-AG, Frankreich-AG, Technik-AG
- Zusammenarbeit mit dem Sinfonie-Orchester Berlin
- contigo „Schule ohne Mobbing“
- klassenübergreifende Elterninformationsabende, zum Beispiel Cyber-Mobbing, Sucht und Drogen, Pubertät
- J-GCL sind freiwillige Gruppenstunden, die direkt im Anschluss an den Unterricht stattfinden und Raum für Unternehmungen, die im Unterrichtsrahmen keinen Platz finden, schaffen.

KOOPERATIONEN

- Schüleraustausch in Bath (Großbritannien) in Klasse 9
- Schüleraustausch in Pontoise (Frankreich) in Klasse 9
- Kooperation und Unterstützung der indischen Partnerschulen (siehe auch GIPP e.V.)

AUSWAHLKRITERIEN

- Aufnahme nach Prognose der Grundschulen
- persönliches Aufnahmegespräch
- Musikzweig: Voraussetzung zwei Jahre Instrumentalunterricht



WAIDMANNSLUST

Romain-Rolland-Gymnasium

Place Molière 4, 13469 Berlin

Schulleitung: Karin von Berg
 Telefon: 030/41 40 17 0
 E-Mail: romain-rolland-gymnasium@t-online.de
 Internet: www.romain-rolland-gymnasium.eu
 Ganztagsbetrieb: nein
 Anbindung: S-Bhf. Waidmannslust, Bus: 222, 322

PROFIL

- Förderung von Französisch als erste und zweite Fremdsprache.
- Bilingualer Zug ab Klasse 5 ermöglicht den Erwerb des Baccalauréat sowie den intensiven Schüleraustausch mit Frankreich
- Weiterer Schwerpunkt sind die mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer
- Gezielte Vorbereitung auf die Studien- und Berufswahl.

WAHLPFLICHT / SPRACHENFOLGEN

- Ab Klasse 8 werden als 3. Fremdsprache bis zum Abitur Spanisch, Latein (mit Latinum) und Chinesisch sowie viele weitere Fachbereiche angeboten.

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN / PROJEKTE

- Die Schule besitzt die CertLingua-Akkreditierung für die Vermittlung besonderer fremdsprachlicher und europäischer Kompetenzen.
- Regelmäßige Teilnahme an Projekten und Wettbewerben, u.a. Comenius, Modell European Parliament, Fremdsprachenwettbewerb, Jugend forscht, Chemkids (Chemie), Jugend trainiert für Olympia
- AG's: Naturwissenschaften, Sprachen, Musik, Theater, Sport

KOOPERATIONEN

- Berliner Universitäten, Robert-Bosch-Stiftung, Siemens-Stiftung, Telekom-Stiftung
- Partnerschulen in: Paris, Antony, Clermont-Ferrand, Grenoble, Mulhouse, St. Cloud und St. Mard in Frankreich, Morecomb und Holbrook in England sowie Peking und Singapur
- individuell mehrmonatige Schulbesuche in Frankreich sowie Betriebspraktika im Ausland organisiert.

AUSWAHLKRITERIEN

- Durchschnittsnote der Förderprognose, Notensumme von zwei Zeugnissen der Fächer Deutsch, Mathe und Englisch.
- Französisch als erste Fremdsprache in profilierten Klassen.
- Für den mathematisch-naturwissenschaftliche Zug gibt es ein gesondertes Verfahren.



WITTENAU

Private Goethe-Schule

Wittenauer Str. 112, 13435 Berlin

Schulleitung: Frau Berger
 Telefon: 030/403 99 849
 E-Mail: privatesgoethегymnasium.berlin@gmail.com
 Internet: www.bifz.de
 Ganztagsbetrieb: offener Ganztags
 Anbindung: S- und U-Bhf. Wittenau; Bus 120



PROFIL

- Gymnasium mit naturwissenschaftlichem und sprachlichem Profil
- Es werden die Prinzipien des vernetzten, wissenschaftlichen Denkens vermittelt
- Grundlagen der Naturwissenschaften werden in den Basisfächern Biologie, Physik und Chemie in allen Profilen gleichermaßen gelegt
- Der Russischunterricht ist auf dem selben Niveau wie der Deutschunterricht.
- Schüler sollten die englische Sprache auf Niveau B1 beherrschen.

WAHLPFLICHT / SPRACHENFOLGEN

- In der 7. Klassen wird die deutsche als auch die russische Sprache bilingual unterrichtet
- Schüler, die kein Russisch lernen, werden nicht nach dem bilingualen Lernprinzip unterrichtet.
- Die englische Sprache wird weiterhin als Fremdsprache angeboten.
- Spanisch als 2. Fremdsprache
- Ab der 8. Klasse treffen die Schüler die Wahl zwischen angebotenen Profilen

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN / PROJEKTE

- Naturwissenschaftliche Arbeitsgemeinschaften: Erkunden und Experimentieren, Garten AG
- Literatur und Kommunikation: Rhetorik und Schauspiel
- Künstlerische Gestaltung: Kunstfertigkeit erlangen mit Holz, Stoff, Wolle und anderen Naturmaterialien
- Journalistik: Schülerzeitung, Radiozeitung, Videoprojekte
- Sport: Schach, Handball, Fußball, Tennis, Tischtennis
- Mathematik
- Tanz
- Regelmäßig stattfindende Feste, Konzerte und Theateraufführungen
- Zahlreiche Wettbewerbe in verschiedenen Fächern

KOOPERATIONEN

- Klassenfahrten nach England, Spanien, Frankreich und Russland
- Partnerschaft mit einer Schule in Russland
- In der 11. Klasse nehmen alle Schüler an einem Programm zur Berufsorientierung zur Studienwahl teil

AUSWAHLKRITERIEN

- Durchschnittsnote der Förderprognose

Waldorfschule –

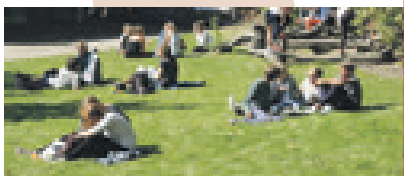
fast 100 Jahre Zukunft...
... auch im Berliner Norden



Notenfreie Schulzeit bis zur Oberstufe und am Ende MSA oder Abitur



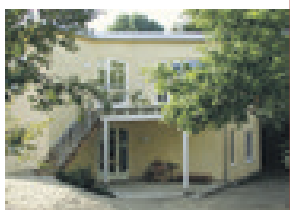
Quereinsteigen möglich



Bewegung, Sprachen, Kunst, Technik



Eigene Küche und Hort auf dem Gelände



und noch viel mehr...

Waldorfschule Märkisches Viertel Berlin

Treuenbrietzener Straße 28
13439 Berlin Reinickendorf
Telefon 030 407283-0
info@waldorfschule-mv.de

waldorfschule-mv.de



MÄRKISCHES VIERTEL

Waldorfschule Märkisches Viertel Berlin

Treuenbrietzener Straße 28, 13439 Berlin

Schulleitung: Herr Dr. Wagner
Telefon: 030 407283-0
Mail: info@waldorfschule-mv.de
Internet: www.waldorfschule-mv.de
Ganztagsbetrieb: Oberstufe: Ganztagschule
Anbindung: S1 / U8 Wittenau, Bus: M21 / X21
Tram: M1

P

PROFIL

- Waldorfschulen seit 1919 Gemeinschaftsschulen
- Ca. 440 Schüler in Klasse 1 bis 13 sowie in einer Elementarklasse
- Individueller Förderunterricht ist möglich, soweit räumlich und strukturell praktikabel
- Mittelstufe (7. und 8. Klasse) mit zum Beispiel Erlebnispädagogik, Theaterprojekt, Orchester
- In der Oberstufe keine Selektion nach Leistung, in der Regel binnendifferenzierter Unterricht
- Waldorflehrplan orientierter Unterricht bis zum Ende der zwölften Klasse
- Neben dem Waldorfabschluss gibt es auch die staatlichen Abschlüsse wie Berufsbildungsreife (Klasse 10), Mittlerer Schulabschluss (Klasse 11) und Abitur (Klasse 13) zu erreichen
- Großer Anteil an künstlerischen, handwerklichen und technologischen Fächern in allen Klassen der Mittel- und Oberstufe
- Schuleigene Mensa mit Vollwertkost

WAHLPFLICHT / SPRACHENFOLGEN

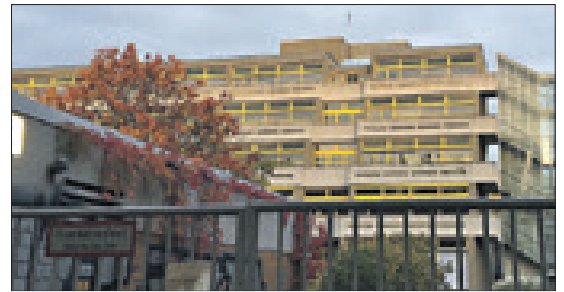
- Englisch und Französisch von Klasse 1 bis zum Abschluss
- In der zwölften Klasse gibt es Wahlpflichtkurse in künstlerischen, handwerklichen und technologischen Fächern mit öffentlicher Präsentation
- Vertiefung der Satzlehre, Stilübungen und Literatur-Epochen sind die Themenschwerpunkte im Deutschunterricht
- Ab der 7. Klasse Chemie

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN / PROJEKTE

- Chor- und Orchester, Projektstage mit unterschiedlichen Themen, Sport AG, Basar, öffentliche Präsentationen aus dem Unterricht, Sommerfest
- Von der 9. bis zur 12. Klasse ist die freie Mitarbeit in der Schülerfirma Steinbrücke GbR (Mineralienhandel) möglich
- In der 9. Klasse werden Gesellschaftstanz ein Landbaupraktikum (Klassenfahrt) angeboten
- In der 10. Klasse ein Landvermessungspraktikum (Klassenfahrt) und ein Berufspraktikum
- In der 11. Klasse ein Astronomie- und Ökologiepraktikum (Klassenfahrt)
- In der 12. Klasse ein Theaterprojekt, Kunstgeschichts- oder Wanderfahrt (Klassenfahrt)

AUSWAHLKRITERIEN

- Für Quereinsteiger ist Vorhandensein freier Plätze maßgebend
- Schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und in der Regel Hospitation



MÄRKISCHES VIERTEL

Thomas-Mann-Gymnasium

Königshorster Str. 10, 13439 Berlin

Schulleitung: Herr Pieth
Telefon: 030/414 7636 70
E-Mail (Sekretariat): tmo.slt@gmx.de
Internet: www.tmgberlin.de
Ganztagsbetrieb: offene Form
Anbindung: U- und S-Bhf. Wittenau,
Bus: M21, X21, 124, 321

PROFIL

- Wirtschaftslehre in der Mittelstufe, Wirtschaftswissenschaften in der Oberstufe als Profil der Schule
- Weitere Klassen mit verstärktem Unterricht in Schwerpunktfächern der Mittelstufe.
- Breites Angebot an Leistungs-, Grund- und Ergänzungskursen in der Oberstufe.
- Ausgedehntes Förderkonzept mit Schwerpunkt Sprachbildung in den Klassen 7 und 8
- Hausaufgabenbetreuung im Rahmen des Ganztagsbetriebs
- Breslau-Projekt: Pflege des jüdischen Friedhofs in Breslau – Schülerfahrt und Zusatzgrundkurs

WAHLPFLICHT / SPRACHENFOLGEN

- Wahlpflichtfächer bereiten auf die Oberstufe vor.
- Englisch als 1. Fremdsprache, Spanisch oder Französisch als 2. Fremdsprache – beide Fremdsprachen werden ab Klasse 9 auch als 3. Fremdsprache angeboten.
- In den Fächern Darstellendes Spiel, Kunst und Musik gibt es bereits in der Sekundarstufe I ein Angebot an Wahlpflichtkursen und Arbeitsgemeinschaften.
- Im 9. Jahrgang können außer den regulären Fächern auch Wirtschaftslehre, Biologie mit englischen Sprachanteilen sowie Informatik gewählt werden.

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN / PROJEKTE

- Fußball für Mädchen und für Jungen, Geräteturnen, Handball, Volleyball, Judo
- Chemie und Naturwissenschaften
- Chor und Kunst
- Billard, Imkerei und vieles mehr

KOOPERATIONEN

- „Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage“, Radio KISS FM, „Tusch“
- (Theater & Schule), BISS (Bildung durch Sprache und Schrift)
- SPOK
- Studenten machen Schule, Ausbildungsplatzpaten, Berufsorientierung (BvBO)
- Gesobau, Kaufland, Deutsche Bank
- Atrium, Schaubühne, Bodemuseum
- Schüler arbeiten jährlich mit Schülern der ASSA-Schule für eine Woche auf dem alten jüdischen Friedhof in Breslau.
- Schüleraustausch mit Partnerschulen in Frankreich und Polen sowie Schülerfahrten nach England und Spanien.
- Skikurs in Österreich
- „Kulturagenten für kreative Schulen“

AUSWAHLKRITERIEN

- Durchschnittsnote der Förderprognose
- Für den wirtschaftlichen Zug gibt es ein gesondertes Verfahren.

Reinickendorfer

Allgemeine  Zeitung

Wir bekommen Verstärkung!

Ab dem **17. November** erstrahlt unsere Website: www.reinickendorfer-allgemeine.de im neuen Glanz. Schauen Sie vorbei und gewinnen Sie vom **17. bis 20. November** tolle Preise. Wir wünschen Ihnen viel Glück!



Schulen mit sonder- pädagogischem Schwerpunkt

- Für Schüler, für die sonderpädagogischer Förderbedarf besteht
- Förderschwerpunkte für folgende Bereiche:
 - Sehen
 - Hören
 - körperlich-motorische Entwicklung
 - Sprache
 - Geistige Entwicklung
 - Lernen
 - Emotionale und soziale Entwicklung
 - autistische Behinderung
- Kleine Klassen mit sechs bis dreizehn Schülern
- Keine Mischung mit Schülern ohne Behinderungen/ besonderen Förderbedarf

SCHULEN MIT SONDERPÄDAGOGISCHEM SCHWERPUNKT



HERMSDORF

Richard-Keller-Schule

Olafstraße 32–34, 13467 Berlin

Schulleitung: Herr Hohnke
 Telefon: 030/404 89 33
 Internet: www.rks-j.hohnke@web.de
 Ganztagsbetrieb: offener Ganztag
 Anbindung: S-Bhf Hermsdorf (S1),
 Bus 220, 125, 107 326, 809

PROFIL

- Grund- und Oberschulen mit dem Sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“
- Klassenunterricht der Klassenstufen 3–10
- nach dem Rahmenlehrplan für Schüler mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“
- Lernen in kleinen Schritten
- Lernen mit Bewegung
- Anschaulichkeit
- Lebensnaher Unterricht
- Berufsorientierung
- Psychomotorische Elemente sind Bestandteil des Unterrichts

WAHLPFLICHT / SPRACHENFOLGEN

- Fremdsprache: Englisch

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN / PROJEKTE

- Fußball AG
- Mofa AG
- Tanz AG
- Förderunterricht: Artikulation
- Badminton und Sportspiele AG
- Flöten AG
- Gartenbau AG

KOOPERATIONEN

- Integra gemeinnützige GmbH
- Mövenpick Restaurant
- Evangelisches Johannesstift
- Theodor-Wenzel-Werke e.V. Lebenswelten
- Restaurations GmbH
- Gasthof Alter Dorfkrug
- UNIONSHILFSWERK
- Mietschke Gebäudetechnik
- Lutz Klein Gas- und Wasser
- TÜV Rheinland Akademie GmbH

AUSWAHLKRITERIEN

- Gesondertes Verfahren



WITTENAU

Schule am Park

Eichborndamm 276–284, 13437 Berlin

Schulleitung: Frau Minklein
 Telefon: 030/414 50 34
 Internet: www.schule-am-park.schule-berlin.net
 Ganztagsbetrieb: offener Ganztag
 Anbindung: U- und S-Bhf. Wittenau, Bus: 124

PROFIL

- Schule mit dem sonderpädagogischen Schwerpunkt „Geistige Entwicklung“
- heterogen zusammengesetzte Klassen
- Schüler an der Grenze zum Förderschwerpunkt „Lernen“ bis hin zu Schwerstmehrfachbehinderten
- reguläre Schulpflicht zehn Jahre,
- Möglichkeit, das 11. und 12. Schuljahr abzulegen, gezielt auf den Eintritt in das Berufsleben vorbereitet zu werden

WAHLPFLICHT / SPRACHENFOLGEN

- Klassenübergreifendes Kurssystem in den Fächern Kommunikation/Deutsch und Mathematik

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN / PROJEKTE

- Fußball AG
- Akrobatik AG
- Verschiedene Tanz-AGen
- Chor
- Trommel AG
- Karaoke AG
- Schulgarten AG
- Kunst AG
- Snoezelen AG
- Sportspiele
- Projektwoche
- Judo-Training
- Basketball AG
- Werken

KOOPERATIONEN

- TanzZeit – Zeit für Tanz in Schulen
- Akrobatik – freischaffende Zirkuspädagogin
- Werkstätten für behinderte Menschen im Bezirk Reinickendorf und in angrenzenden Bezirken
- Agentur für Arbeit (Berufsberatung)

AUSWAHLKRITERIEN

- Gesondertes Verfahren



BORSIGWALDE

Stötzner-Schule

Tietzstr. 26/28, 13509 Berlin

Schulleitung: Herr Eilers
 Telefon: 030/432 80 11
 E-Mail: verwaltung@stoetznerschule-berlin.de
 Internet: www.stoetznerschule-berlin.de
 Anbindung: (U6), Bus: 125, X33

PROFIL

- Sonderpädagogisches Förderzentrum „Lernen“
- Eigener Rahmenlehrplan
- Die Schwerpunkte liegen in der Berufs- und Beschäftigungsorientierung
- Jahrgangsstufenübergreifende Lernangebote für die Klassenstufen 7/8 und 9/10
- Praxisbezogenes Lernen durch Schülerfirmenarbeit, Betriebspraktika und Kooperationen mit außerschulischen Einrichtungen.
- „Produktives Lernen“ als zusätzliches Angebot für Schüler der Klassenstufe 9/10
- Ende der 10. Klasse - „Berufsorientierender Abschluss“ oder ein der „Berufsbildungsreife vergleichbarer Abschluss“
- Kostenfreies Frühstück über „Brotzeit e.V.“ jeden Morgen ab 7.30 Uhr

WAHLPFLICHT / SPRACHENFOLGEN

- 1. Fremdsprache Englisch
- Schülerfirmenabteilung:
- Catering
- Holzbearbeitung und Veranstaltungsservice
- Büro und Layout
- Garten- und Landschaftsbau
- Textil
- Kunst und Schulhausgestaltung

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN / PROJEKTE

- Betreuung der Hausarbeiten
- Instrumentenkurse und Tanzangebote
- AG Kochen, Schulband „hitzefrei“, Sport AG, AG Schwimmen

KOOPERATIONEN

- Berliner Netzwerk Schülerfirmen (BeNS)
- INTEGRA gemeinnützige GmbH zur Förderung von Behinderten
- modul e.V.: Netzwerk Berufspraxis
- Stahlbaufirma Stabotec Steel, Move & Service GmbH
- Trapez e. V. Freier Träger für Schulsozialarbeit
- Institut für Produktives Lernen (IPLE)
- Grone Netzwerk Berlin GmbH
- Tietzia Freizeitzentrum Familienforum: Projekt FUN Beruf
- Gesellschaft für interkulturelle Zusammenarbeit (GiZ e.V.)
- Musikschule Pankow
- „eventtation“ Veranstaltungstechnik
- Brotzeit e.V.

AUSWAHLKRITERIEN

- Gesondertes Verfahren



BORSIGWALDE

Toulouse-Lautrec-Schule

Miraustr. 126, 13509 Berlin

Schulleitung: Frau Eling, Herr Kiermeier, Herr Richau
 Telefon: 030/433 20 97
 Internet: www.tls.cidsnet.de
 Ganztagsbetrieb: gebundene Ganztagschule
 Anbindung: Bus: 124, X 33

PROFIL

- Sonderpädagogisches Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt „Körperliche und motorische Entwicklung“
- Klassenstufen 1 – 2: Schulanfangsphase (Rahmenlehrplan der Grundschule)
- Klassestufe 3 – 6: Rahmenlehrplan der Grundschule; Rahmenlehrplan der Schule mit dem Förderschwerpunkt „Lernen“
- Mittelstufe: Rahmenlehrplan der Schule mit dem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“
- Sekundarstufe I (Klassenstufe 7 – 10): Unterricht nach den Rahmenlehrplänen der Integrierten Sekundarschule oder der Schule mit dem Förderschwerpunkt „Lernen“
- Ober- und Abschlusstufe der Schule mit dem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“
- Sonderberufsschule (Klassenstufen 11 und 12): BQL und BQL (FL) Berufsfeld Ernährung und Hauswirtschaft

WAHLPFLICHT / SPRACHENFOLGEN

- Englisch

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN / PROJEKTE

- Töpfern, Filzen
- Zahlreiche Sportangebote
- Schulgarten
- Lego
- Basteln für SAPH
- Backen
- Leseratten, Yoga
- Schulmagazin
- Konfliktlotsenausbildung, Therapeutisches Reiten

KOOPERATIONEN

- Kinder und Jugend-Gesundheitsdienst Reinickendorf
- FSD LWerk, Berlin Brandenburg gGmbH, Werkstatt/ Küche
- Trapez e.V.
- Schulsozialarbeiterin
- Borsigwalder-Grundschule,
- Schule am Park,
- Annedore-Leber –Berufsbildungswerk, Medienzentrum Clip,
- Alba-Berlin,
- Behinderten-Sportverband Berlin e.V., Musikschule Reinickendorf, Volkshochschule Reinickendorf

AUSWAHLKRITERIEN

- Wohnort der Schüler in Reinickendorf und Mitte.
- Feststellung des sonderpädagogischen Förderschwerpunkts „Körperliche und motorische Entwicklung“, mit entsprechendem Bescheid der Schulaufsicht.



HERMSDORF

Wiesengrund-Schule

Frohnauer Str. 74–80, 13467 Berlin

Schulleitung: Frau Rößling
 Telefon: 030/40 00 91 45
 E-Mail: wiesengrund-schule@t-online.de
 Internet: www.wiesengrund-schule.cidsnet.de
 Ganztagsbetrieb: verlässliche Halbtagsgrundschule
 Anbindung: S-Bhf. Frohnau, Bus: 125

PROFIL

- Schule integrations- und rehabilitationspädagogischer Prägung für Schüler mit psychosozialen Beeinträchtigungen
- Nachsorgeangebot für psychiatrieerfahrene/psychotherapiebedürftige Schüler
- Schulische Rehabilitation mit dem Ziel der schulischen und gesellschaftlichen Inklusion
- Leitbild: Mit der Förderung psychosozialer Gesundheit gute Schule machen
- Status einer Übergangsschule
- Unterstützt die Reintegration in ein reguläres Schulsystem

WAHLPFLICHT / SPRACHENFOLGEN

- Fremdsprachenangebot: Englisch
- bei Bedarf: Französisch

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN / PROJEKTE

- Ergotherapeutisches Angebot (Bonusprogramm)

KOOPERATIONEN

- Carl-Bosch-Schule (ISS)
- Richard-Keller-Schule (Förderzentrum)
- EJF (Evangelisches Jugend- und Fürsorgewerk)
- Der Steg gGmbH

AUSWAHLKRITERIEN

- Gesondertes Verfahren

Gemeinschaftsschulen

- Gemeinsames Lernen von der 1. Klasse bis zu den Schulabschlüssen der Berufsbildungsreife (BB) und zum Mittleren Schulabschluss (MSA)
- besondere Form der Integrierten Sekundarschulen (ISS)
- fließender Übergang von der Grundschulzeit in die 7. Klasse
- keine Probezeit

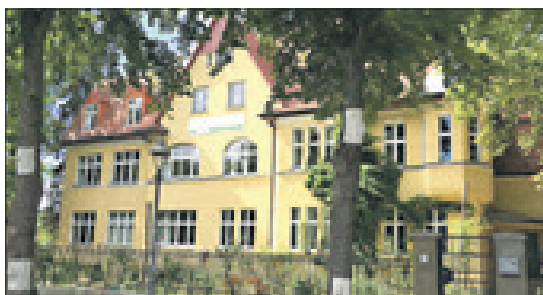
Berufsbildende Schulen

- alle beruflichen Schulen in Berlin sind nach Berufsfeldern bzw. Berufsfeldschwerpunkten zu Oberstufenzentren (OSZ) zusammengefasst
- betriebliche Ausbildung in anerkannten Ausbildungsberufen und weitere Ausbildungsgänge sowie die Fachschul- und Hochschulreife
- **Berufliche Bildung:**
- vollschulische Berufsausbildung an Berufsfachschulen
- Angebote zur vertiefenden beruflichen Aus- und Weiterbildung an Fachschulen
- Berufsvorbereitende Lehrgänge, u. a. für Schüler mit Förderbedarf, als Teilzeitleistung

Fachschul- und Hochschulreife

- Fachhochschulreife, der fachgebundenen Hochschulreife und der allgemeinen Hochschulreife an Fachoberschulen
- Fachgebundene Hochschulreife und der allgemeinen Hochschulreife an Berufsoberschulen
- Allgemeine Hochschulreife (Abitur) in der gymnasiales Oberstufe an beruflichen Gymnasien mit einem beruflich orientierenden Bildungsangebot

GEMEINSCHAFTSSCHULEN



WAIDMANNSLUST

Alternativschule Berlin

Bondickstraße 8–9, 13469 Berlin

Schulleitung: Frau Linde
 Telefon: 030/417 48 60
 E-Mail: info@alternativschule-berlin.de
 Internet: www.alternativschule-berlin.de
 Ganztagsbetrieb: ja
 Anbindung: Bus: 222, 322; S-Bhf Waidmannslust (S1)

P

PROFIL

- staatlich anerkannte Ganztagschule
- staatlich anerkannte Gemeinschaftsschule in freier Trägerschaft
- Grundlage der Arbeit sind die Achtung des freien Willens und die Überzeugung, dass Lernen durch Beziehung erfolgt

WAHLPFLICHT / SPRACHENFOLGEN

- Arbeiten nach einem eigenen Konzept, das stark reformpädagogisch geprägt ist
- Bereich „Werktätige Schule“ beiben dem Kurssystem ein wichtiger Bestandteil der pädagogischen Arbeit
- Zwei Praktika pro Schuljahr ab Jahrgang 7 – die Arbeit in schuleigenen Werkstätten (Holz, Metall, Töpferei, Siebdruck, Band-Raum und Ateliers)
- Erste Fremdsprache Englisch, ebenso angeboten werden Französisch und Spanisch
- Latein als AG.

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN / PROJEKTE

- Theater
- Fotografie
- Computer
- Elektronik
- Rollenspiel
- Schulband
- Tiere
- la cantina
- Garten
- Babyboom
- Meditation

KOOPERATIONEN

- OSZ „Anna Freud“ in Charlottenburg – www.anna-freud-osz.de
- Montessorischule Berlin – www.monte-berlin.de

AUSWAHLKRITERIEN

- Die Auswahl der Schüler erfolgt nach einer schriftlichen Bewerbung und Gesprächen.



MÄRKISCHES VIERTEL

Campus Hannah Höch

Finsterwalder Str. 52–54, 13435 Berlin

Schulleitung: Herr Kiefer
 Telefon: 030/417 49 63
 Internet: www.gemeinschaftsschule-reinickendorf.de
 Ganztagsbetrieb: ja, gebunden: Mo.–Do. 8–16 Uhr, Fr. 8–14 Uhr
 Anbindung: U+S Wittenau, Bus: 122, 325

PROFIL

- Rhythmisierter Ganztags mit reformpädagogischer Prägung
- Jahrgangsübergreifendes Lernen (JÜL) vom 1. bis zum 9. Jahrgang
- Verbale Leistungsrückmeldungen bis zur 8. Jahrgangsstufe
- Regelmäßige Bilanz- und Zielgespräche zwischen Schüler, Lehrkräften und Eltern
- Fachliche Schwerpunkte in Bildender Kunst und Sport

WAHLPFLICHT / SPRACHENFOLGEN

- Ab Jahrgangsstufe 7: 2. Fremdsprache Spanisch als Wahlpflichtfach
- Weitere Wahlpflichtangebote ab Jahrgangsstufe 7: Wirtschaft-Arbeit-Technik (WAT), Naturwissenschaften (fächerübergreifend), Sport, Bildende Kunst, Musik

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN / PROJEKTE

- Wöchentlicher Projektunterricht
- Jährlich zwei Projektwochen zu unterschiedlichen fächerübergreifenden Themen
- AG-Angebote im Ganztags: Sport, Kunst, Musik, Tanz, Kochen, Schulgarten
- Zusätzliche Angebote in Mathematik, Deutsch und Englisch
- Intensive sozialpädagogische Betreuung
- Schülerfirma „Cafeteria“ und mehrere Praktika in Betrieben im 9./10. Jahrgang

KOOPERATIONEN

- Kooperationen mit Wirtschaftsunternehmen
- Kunstprojekte mit der Jugendkunstschule „Atrium“ und dem „meCollectorsRoom“ in Mitte
- Mitglied im Netzwerk „Bildungslandschaft Märkisches Viertel“
- Mitglied im Netzwerk „Kulturagenten“ und „Starke Schule“
- Kooperationen mit den Oberstufenzentren Ernst-Litfaß, Emil-Fischer und Georg-Schlesinger

AUSWAHLKRITERIEN

- Schüler der eigenen Grundstufe haben Vorrang.
- Schüler, die bisher die Grundstufe einer anderen Gemeinschaftsschule besucht haben oder eine Grundschule, deren pädagogische Konzeption dem der Grundstufe des Campus Hannah Höch entspricht, werden ebenfalls bevorzugt aufgenommen.
- Der Abschluss einer Bildungsvereinbarung zwischen Schule und Elternhaus ist obligatorisch.



REINICKENDORF

Georg-Schlesinger-Schule

Kühleweinstr. 5, 13409 Berlin

Schulleitung: Herr Kruse
 Telefon: 030/497 90 60
 E-Mail: mail@gsschule.de
 Internet: www.gsschule.de
 Ganztagsbetrieb: offener Ganztag
 Anbindung: U-Bhf. Franz-Neumann-Platz (U8),
 U-Bhf. Osloer Str., Bus: 125, 128, 250

PROFIL

- Oberstufenzentrum mit Ausbildung in elf verschiedenen maschinen- und verkehrstechnische Berufen
- Schüler ohne Ausbildungsplatz: IBA – Integrierte Ausbildungsvorbereitung.
- Zweijährige Fachoberschule zur Erlangung der Fachhochschulreife
- Abitur in drei Jahren, Schwerpunkt Umwelttechnologie
- Schüler mit abgeschlossener Berufsausbildung: Einjährige Fachoberschule zur Erlangung der Fachhochschulreife.
- Berufsoberschule zur Erlangung der fachgebundenen oder allgemeinen
- Hochschulreife
- Schüler mit abgeschlossener Berufsausbildung:
- Einjährige Fachoberschule zur Erlangung der Fachhochschulreife
- Berufsoberschule zur Erlangung der fachgebundenen oder allgemeinen
- Hochschulreife

WAHLPFLICHT / SPRACHENFOLGEN

- Der Schwerpunkt Umwelttechnologie wird mit den Bereichen: Umweltökonomie, Umwelttechnik, Umweltschutz, Mobilitätskonzepte angeboten.

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN / PROJEKTE

- Schulband
- Projekt „Illumination des Letteplatzes“
- Buddy Projekt der Schülervertretung
- Fußball- und Hockeywettbewerbe
- Schülerwettbewerbe in Mathematik, Fremdsprachen
- Projekttag IG Metall
- Auslandspraktika für Schüler

KOOPERATIONEN

- Integrierte Sekundarschulen (ISS) im Bezirk Reinickendorf,
- Partnerschulen in Schweden; Großbritannien und
- AEG-Signum, ABB Training-Center Berlin
- „bbw“ (Bildungswerk der Wirtschaft in Berlin und Brandenburg)
- Haus Kreisau (Jugendbildungsstätte der evangelischen Berufsschularbeit)
- HTW Berlin (Hochschule für Technik und Wirtschaft), Beuth-Hochschule Berlin
- VME (Verband der Berliner Metall- und Elektroindustrie), DAA-Technikum
- Kfz-Innung Berlin, Arbeitsagentur Berlin

AUSWAHLKRITERIEN

- Durchschnittsnote der Förderprognose



WITTENAU

Emil-Fischer-Schule

Cyclostr. 1–5, 13437 Berlin

Schulleitung: Frau Rolla-Eilers
 Telefon: 030/414 72 10
 E-Mail: sekretariat@emilfischerschule.de
 Internet: www.emilfischerschule.de
 Ganztagsbetrieb: mit gesundem Essen in der Mensa und im Catering
 Anbindung: S- u. U-Bhf. Wittenau, Bus: 120

PROFIL

- Oberstufenzentrum „Ernährung und Lebensmitteltechnik“
- Berufsvorbereitung
- Berufsausbildung (Berufsfachschule und Berufsschule)
- Berufliches Gymnasium
- Fachoberschule
- Berufsoberschule
- Fachschule (Fort- und Weiterbildung)
- Kernfächer der Bildungsgänge haben alle mit Ernährung oder Lebensmitteltechnik zu tun

WAHLPFLICHT / SPRACHENFOLGEN

- Angehende Abiturienten können Kurse aus den allgemeinbildenden Fächern weitgehend selbst wählen
- Ernährungslehre, Biotechnologie oder Gestaltungs- und Medientechnik als ein Prüfungsfach
- mindestens zwei Grundkurse Wirtschaft für das Abitur
- Fremdsprachen: Englisch, Französisch, Spanisch
- Grundkurse in Lebensmitteltechnologie, Recht und Informatik
- Darstellendes Spiel und Kunst als weitere Fächer, die angeboten werden

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN / PROJEKTE

- Projekte, die in den Unterricht integriert werden
- Schüler tutorien
- Zusatzunterricht durch Studenten
- Rhetorik- und Präsentationskurse
- Klassenfahrten und Schüleraustausch
- Teilnahme an „Jugend forscht“
- vertiefende Kurse im Genlabor oder im Mikrobiologielabor
- Kurse in der Produktion von Lebensmitteln
- Kochkurse in der Küche
- Hanftofura
- Kräuter-Projekt
- Dialog der Kulturen

KOOPERATIONEN

- Kooperation mit allen Reinickendorfer Integrierten Sekundarschulen
- Unterstützen in der Carl-Benz und Carl-Bosch Oberschule das BSO-Team (Berufs- und Studienorientierung)

AUSWAHLKRITERIEN

- Durchschnittsnote der Förderprognose



WITTENAU

Ernst-Litfaß-Schule

Cyclostr. 1–5, 13437 Berlin

Schulleitung: Herr Förster
 Telefon: 030/41 47 920
 E-Mail: litfass@ernstlitfassschule.de
 Internet: www.ernstlitfassschule.de
 Ganztagsbetrieb: von 07.30 bis 20.00 Uhr
 Anbindung: S- u. U-Bhf. Wittenau, Bus: 120

PROFIL

- Fachlicher Bezug zur Druck- und Medientechnik
- Abschlüsse Vollzeitbereich:
- (erweiterte) Berufsbildungsreife (BQL)
- Mittlere Schulabschluss (BFS)
- Fachhochschulreife (FOS)
- Berufsausbildung + Fachhochschulreife (Staatlich geprüfte Assistent für Medientechnik Schwerpunkt Druck- und Medientechnik oder Geovisualisierung)
- Allgemeine Hochschulreife (BOS + Berufliches Gymnasium in Kooperation mit der Emil-Fischer-Schule)
- Duale Ausbildung:
- Mediengestalter Digital und Print
- Medientechnologie Druck, Siebdruck, Digitaldruck und Druckweiterverarbeitung
- Packmitteltechnologie
- Fotograf
- Geomatiker
- Techniker-Fachschule (berufsbegleitend)

WAHLPFLICHT / SPRACHENFOLGEN

- Englisch sowie Technisches Englisch
- Spanisch (2. Fremdsprache)
- Fachsprache (Sprachbildung)

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN / PROJEKTE

- Druckzirkel
- Akrobatik
- Kompetenznachweis Kultur
- Europäische Austauschprogramme (z. B. Dänemark, Österreich, Spanien, Otzenhausen)
- Initiation Tour
- Kooperationsfahrt mit dem Deutsch-Französischen Jugendwerk nach Paris
- Diverse Projekte zum Thema Umwelt (zertifizierte Umweltschule seit 2012)

KOOPERATIONEN

- Beuth-Hochschule und Humboldt-Universität
- Wirtschaftsraum Berlin und Brandenburg
- CGG-Wien Schule für Chemie, Grafik und Gestaltende Gewerbe
- Heidelberger Druckmaschinen AG
- Kooperation mit allen Reinickendorfer Integrierten Sekundarschulen

AUSWAHLKRITERIEN

- Anmeldungen laufen grundsätzlich über das EALS (Elektronisches Anmelde- und Leitsystem). Infos unter www.wege-zum-beruf.de

LARS CORDES®
hairdesign

&

hairdesign academy 

Wir suchen
DICH
als Trainee

Auszubildender (w|m)

TOP | TOP | TOP

- Salons
- Zusatzausbildung
- Team

Mehr Info erhältst du hier:

office@lars-cordes-hairdesign.de

Tel. 030 | 4010 4507

www.lars-cordes-hairdesign.de



Uwe Borkenhagen zeigt Engagement für Reinickendorfer Schulen

Während sich bei den Elternabenden zu Beginn des Schuljahres viele ducken, wenn es um die Wahl der Elternvertreter geht, gibt es doch einige, die sich im besonderen Maße für die Klasse, Schule oder gar den ganzen Bezirk stark machen. Einer von ihnen ist Uwe Borkenhagen, der seit 2013 im Bezirksschulbeirat in Reinickendorf tätig ist.

Herr Borkenhagen, was genau ist eigentlich der Bezirksschulbeirat?

Uwe Borkenhagen (UB): Der Bezirksschulbeirat ist keine Person, sondern ein Gremium. Dieses besteht zu gleichen Teilen (je 12 Vertreter) aus Schüler-, Eltern- und Lehrervertretern, die jeweils in den Bezirksausschüssen gewählt werden. Man muss also erst einmal in einem entsprechenden Ausschuss sein. In meinem Fall ist es der Bezirksselternausschuss, kurz BEA-Reinickendorf. Um in den Bezirksselternausschuss zu kommen, ist es natürlich erforderlich, auch Elternvertreter einer Klasse und Vertreter der Schule zu sein. Als Elternvertreter der Klasse ist man nämlich nicht nur für die Vorbereitung der Elternabende und die Kommunikation mit den Eltern verantwortlich, sondern nimmt auch an den mindestens drei Sitzungen der Gesamtelternvertretung (GEV) der Schule im Schuljahr teil. Bei diesen besprechen die Elternvertreter der Klassen die aktuellen Themen der Schule und wählen den Gesamtelternvertreter der Schule sowie die jeweils zwei Vertreter für den Bezirksselternausschuss (BEA). Ich wurde vor zwei Jahren vom BEA in den Bezirksschulbeirat (BSB) gewählt. Mehr geht auf Bezirksebene nicht.

Welche Aufgaben hat der Bezirksselternausschuss und worin unterscheiden diese sich von denen des Bezirksschulbeirats?

UB: Der Bezirksselternausschuss ist das höchste Elterngremium in einem Bezirk. Er vertritt die Interessen der Erziehungsberechtigten in allen Belangen der allgemeinbildenden Schulen. Der Bezirksschulbeirat (BSB) geht über die Interessen der Eltern hinaus. Er berät das Bezirksamt in allen Fragen des Schulwesens im Bezirk und kann Vorschläge unterbreiten. Konkret ist er an der Schulentwicklungsplanung des Bezirks beteiligt, also an der Errichtung, Zusammenlegung, Umwandlung, Verlegung und Aufhebung von Schulen. Darüber hinaus arbeitet der BSB an der Festlegung und der Veränderung der Einschulungsbezirke mit und ist bei der Planung bezirklicher Schulbaumaßnahmen involviert und muss diesbezüglich angehört werden. Ein wichtiges Thema ist auch die Kooperation von Jugendhilfe und Schule. Der BSB entsendet bisher ein Mitglied in den Jugendhilfeausschuss des Bezirks.

Wie sieht es denn mit der Schulentwicklung in Reinickendorf aus?

UB: Wir haben uns schon seit einigen Jahren für den Schulneubau in Reinickendorf-Ost engagiert, weil wir dort schon lange die stetig wachsende Zahl der Kinder beobachtet haben, die schulpflichtig werden. Inzwischen sieht es so aus, als ob tatsächlich eine Schule dort entstehen soll. Aber auch im Märkischen Viertel besteht ein großer Bedarf an zusätzlichen Grundschulplätzen. Dabei sind die bestehenden Grundschulen schon heute stark ausgelastet. Die Situation wird sich zuspitzen, wenn im MV weitere Wohnungsbauten entstehen. Kurz über lang steigt aber insbesondere die Nachfrage nach integrierten Sekundarschulplätzen. Hier haben wir als Elterngremium bereits hingewiesen. Alle diese Themen tragen wir dem Schulamt vor. Aktuell beschäftigt uns das zukünftige Schumacher-Quartier (Flughafen Tegel) und das ehemalige TetraPak-Gelände, auf dem neue Wohnquartiere entstehen sollen. Hier sollte/muss natürlich auch die entsprechende Infrastruktur mit Kitas, Schulen Sportplätzen, Kultureinrichtungen und Freizeitmöglichkeiten eingeplant werden. Desweiteren ist die Thematik der Schulsanierungen, insbesondere der Sanierungsrückstand, ein ganz wichtiger Diskussionspunkt.

Greifen Sie auch inhaltliche Schulthemen auf?

UB: Natürlich sind die inhaltlichen Themen sehr wichtig für uns. Hier wird z.B. über die neuen Rahmenlehrpläne, Essen an Schule oder über Inklusion heftig diskutiert.

Darüber hinaus gibt es verschiedene Arbeitsgruppen des BEA Reinickendorf, in denen einzelne Themen noch breiter bearbeitet werden. Eine beschäftigt sich mit der Integration, eine mit Sonderpädagogik, Inklusion und Teilleistungsstörungen und eine andere mit den Gymnasien. Letztere Arbeitsgruppe setzt sich beispielsweise dafür ein, dass an Gymnasien eine halbjährige Einführungsphase in der Sekundarstufe II eingerichtet wird, um im Gegenzug die wöchentliche Stundenzahl in der Sekundarstufe I zu reduzieren. Ich selber leite die Arbeitsgruppe Schulentwicklung, da schließt sich der Kreis zum Bezirksschulbeirat.



Haben denn auch private Schulen, sprich staatlich anerkannte Ersatzschulen, eine Mitspracherecht?

UB: Aus dem Bereich der privaten Schulen können zwei Vertreter zum Bezirksselternausschuss entsendet werden. Sie haben nur eine beratende Stimme, können also nicht mit abstimmen oder wählen. Das gilt auch für die Vertreter der privaten Schulen im Bezirksschulbeirat.

Wie lange werden Sie noch Bezirksschulbeirat sein?

UB: Sofern ich wieder das Vertrauen der Reinickendorfer Elternvertreter erhalte, werde ich gerne zwei weitere Jahre dieses Amt übernehmen, da die Aufgabe sehr interessant ist und ich sie auch als wichtig und notwendig ansehe. Nach dem Berliner-Schulgesetz werden die BSB-Vertreter immer für zwei Jahre in den Bezirksschulbeirat gewählt. Gewählte BSB-Mitglieder bleiben auch dann im Amt, wenn sie nicht mehr Elternvertreter an der Schule ihres Kindes sind bzw. ihr Kind die Schule gewechselt hat. Allerdings mit der Bedingung, dass diese Schule in Reinickendorf ist. Sobald das Kind nicht mehr auf eine Schule im Bezirk geht, kann man nicht mehr die Aufgaben des Bezirksschulbeirats wahrnehmen.

Wie oft trifft sich denn der Bezirksselternausschuss und der Bezirksschulbeirat und wie können beispielsweise Eltern mit Ihnen in Kontakt treten?

UB: Der BEA ist organisatorisch beim Schulamt Reinickendorf angesiedelt. Der Bezirksselternausschuss und auch der Bezirksschulbeirat treffen sich in der Regel einmal monatlich. Sitzungsorte sind meist Schulen im Bezirk. Die Treffen der einzelnen Arbeitsgemeinschaften finden in der Regel drei bis viermal im Schuljahr statt. Kontakt zum BEA kam man über die Mail-Adresse oder über die Homepage des BEA-Reinickendorf aufnehmen. Dort finden sie auch die Termine der Arbeitsgemeinschaften, zu denen sie gerne kommen können.

Vielen Dank für das Gespräch.

BEZIRKSELTERNAUSSCHUSS (BEA)

Bezirksselternausschuss Schule Reinickendorf

c/o Schulamt Reinickendorf
Buddestraße 21
13507 Berlin

vorstand@bea-schule-reinickendorf.de
Telefon: 90294 - 4750
Telefax: 90294 - 4811
www.bea-schule-reinickendorf.de

Vorstand Bezirksselternausschuss 2015/2016

Harald Voß - Vorsitzender
Uwe Borkenhagen, Sevda Boyraci,
Michael Bitomsky, Heike Grigoleit,
Clemens Hunte, Dirk Pohl, Ali Vurucu

Bezirksschulbeirat Reinickendorf

12 Elternvertreter
12 Lehrervertreter
12 Schülervertreter



Prüfung geschafft? Endlich Zeit voll durchzustarten!

Wir sind nicht nur Dein Partner in Sachen Gutachten, sondern auch, wenn es um das Thema Sicherheit beim Fahren und im Straßenverkehr geht. Damit Unfälle gar nicht erst passieren.

Unser Dienstleistungsangebot:
HU/AU
Unfallgutachten
Wertschätzungen
Oldtimergutachten
Leistungsmessungen
Rahmen- und Achsvermessungen

prüfen • bewerten • begutachten



**Sachverständigen
Zentrum Berlin**

Dipl.-Ing. Christian Wolter

www.s-v-z.de

030 / 455 09 00

Lieblingsfach:

Pause!

Lerntipps für Kids: Toben, Quatschen, Treibenlassen
... und dann im Unterricht wieder durchstarten

www.berliner-seilfabrik.com



Mehr
Informationen
anfordern:

[info@berliner-
seilfabrik.com](mailto:info@berliner-seilfabrik.com)


Berliner
Spielgeräte fürs Leben

Freud und Leid sind nah beieinander

Basketball: VfB-Männer feiern in Halle klaren Sieg, die Frauen verlieren

Halle/Hermsdorf – Halle war nur für die Basketball-Männer des VfB Hermsdorf eine Reise wert, für die VfB-Frauen war es eher ein gebrauchter Sonntag. Während die Männer am vergangenen Sonnabend beim USV Halle Rhinos deutlich mit 87:67 gewannen, kehrten die Frauen einen Tag später am 6. November mit einer 42:56-Niederlage im Reisegepäck von ihrem Gastspiel bei JUSTABS Halle nach Berlin zurück.

Es war im vierten Spiel die vierte Niederlage für den Berliner Meister und Aufsteiger in die 2. Regionalliga Ost. Dabei waren sie wieder nah dran am ersten Sieg. 14:13 führten die Hermsdorferinnen nach dem ersten Viertel, 25:25 hieß es zur Halbzeit. Auch nach dem dritten Viertel war beim Stand von 34:36 noch nichts verloren, aber dann setzten sich die Gastgeberinnen ab. Beste Hermsdorfer Werferin war Chrissie Leuenberger mit 11 Punkten,

die eine Woche zuvor am 29. Oktober beim bitteren 65:66 gegen den USC Magdeburg richtig aufgedreht hatte. Da erzielte Chrissie 21 Punkte, darunter vier Dreier. 55:53 hieß es vor den letzten zehn Minuten für den VfB, aber am Ende hatte der USC hauchdünn die Nase vorn. Die nächste Partie steigt am 19. November beim TuS Lichterfelde (16 Uhr, Drakestraße 72).

Besser geht es derzeit den VfB-Männern, die nach vier Niederlagen nun zweimal in Folge siegten. Dem 86:62 über den BBC 90 Köpenick Ende Oktober folgte der klare 87:67-Sieg in Halle. Zur Halbzeit lagen sie noch 36:37 zurück, dann drehten die Hermsdorfer auf. Überragender Werfer war mit 32 Punkten Friedrich Siegfried Lennartz, Armin Willemsen erzielte 24 Punkte. Am kommenden Sonnabend empfängt der VfB die White Devils aus Cottbus (19 Uhr, Place Molière).



War einmal mehr die treffsicherste Werferin des VfB: Chrissie Leuenberger. Foto: fs

Grippesaison startet

Bei bestimmten Symptomen sollte ein Arzt aufgesucht werden

Bezirk – Im Herbst beginnt die Erkältungszeit. Dabei ist Erkältung nicht gleich Erkältung. Den einfachen Schnupfen verursachen Rhinoviren. Übertragen werden sie nicht durchs Niesen, sondern durch Körperkontakt wie dem Händeschütteln. Sie sind der häufigste Grund für Erkältungen.

Gefährlicher sind die seltener auftretenden Influenzaviren. Sie können den Körper so schwächen, dass Bakterien sich im Körper ausbreiten können. Gegen diese so genannte „echte“ Grippe beugt die jährliche Grippeimpfung vor. Empfohlen wird sie für über 60-jährige, für Schwangere, für chronisch Kranke und für medizinisches Personal.

Schnupfen und Grippe lassen sich meist einfach unterscheiden. Beim Schnupfen kommt die Erkältung langsam und mit leichtem Fieber. Die gefährliche Grippe tritt plötzlich auf, verursacht schnell ein hohes Fieber und einen trockenen Husten. Bei diesen Symptomen sollte man einen Arzt aufzusuchen. Rezeptfrei in der Apotheke sind Medikamente zu kaufen, die die lästigen Kopf- und Gliederschmerzen einer Erkältung lindern. Nasensprays und Hustensäfte können die bekannten Anzeichen unterdrücken.

Alte Gesundheitsbücher empfehlen gegen die Schnupfenviren das Inhalieren von Kamillendampf. Auch Thymian, Salbei und Spitzwegerich kann in eine Schüssel mit heißem Wasser gegeben werden. Die Dämpfe werden als wohltuend empfunden und bekämpfen die Viren. Hühnerbrühe ist ebenfalls ein Klassiker der Hausmedizin. Ein Hausmittel aus Großmutters Zeit ist auch ein mit Zimt gewürzter Tee.

as



Erster Anlaufpunkt bei einer Erkältung ist eine Apotheke. Foto: as

Die vierte Fußball-Pleite in Folge

Zuversichtlich: Der neue Fuchse-Coach Kai Brandt wartet auf den ersten Sieg



Der neue Fuchse-Trainer Kai Brandt (li.), hier mit dem Sportlichen Leiter Frank Schaaf. Foto: fs

Reinickendorf – Kai Brandt ist derzeit wahrlich nicht zu beneiden. Am 25. September hatte der 45-Jährige seine Premiere als neuer Trainer der Fuchse-Fußballer in der Berlin-Liga gefeiert. Damals gab es ein 4:4-Unentschieden gegen den BSV Al-Dersimspor. Aber dann folgte eine Serie von Pleiten. 1:5 gegen den SV Empor, 0:2 gegen den 1. FC Wilmersdorf, 1:2 gegen den SC Staaken. Und am vergangenen Sonntag gab es den vorläufigen Tiefpunkt mit dem 0:5 auf eigenem Platz gegen Eintracht Mahlsdorf. Am Freiheitsweg läuten die Alarmglocken, die Fuchse sind nur noch einen Punkt von einem Abstiegsplatz entfernt.

„Nach der schlechten Serie wirken die Jungs etwas müde im Kopf“, sagte

Brandt nach der vierten Niederlage in Folge, die den beim 1:2 gegen die Spitzenmannschaft aus Staaken erkennbaren Aufwärtstrend wieder zunichte machte. Aber Brandt wusste schon vor dem Mahlsdorf-Spiel, was da auf seine Mannschaft zukommen könnte: „Wenn die ins Rollen kommen, sind sie schwer zu stoppen. Also müssen wir das verhindern.“ Das gelang nicht, die Krise ist da.

Aber der neue Trainer, der den Job bei den Füchsen von Interimscoach Guido Perschk übernahm, gibt die Hoffnung auf Besserung natürlich nicht auf. Brandt ist ohnehin ein positiv denkender Mensch. Im Beruf ist er Sporttherapeut im klinischen Maßregelvollzug. Er kümmert sich um psy-

chisch kranke Straftäter, die nicht im „normalen Knast“ einsitzen. Was sind dagegen schon Niederlagen im Fußball? „Die wurmen mich natürlich“, sagt der 45-Jährige, der es als Jugendspieler des SC Rapide Wedding bis in die Berliner Auswahl geschafft hatte. Wegen schwerer Knieverletzungen musste er die aktive Laufbahn früh beenden. Sein Talent aber hat er wohl vererbt: Sohn Niklas spielt seit 2014 für den 1. FC Magdeburg, derzeit in der 3. Liga. Als junger Trainer coachte Kai Brandt 2003 und 2004 die C-Junioren der Fuchse und führte sie zu Berliner Pokalsieg und Meisterschaft. Später übernahm er die A-Jugend des Nordberliner SC.

„Wir werden den Bock bald umstoßen“, sagt der Trainer. Vielleicht schon am kommenden Sonntag, auswärts beim Aufsteiger TuS Makkabi (12 Uhr, Julius-Hirsch-Sportanlage). Wie es geht, hat der Nordberliner SC am vergangenen Sonntag vorgemacht. 4:0 hieß es nach einer guten halben Stunde für die Heiligenseer gegen Makkabi. Justin Hippe mit einem Doppelpack, Fritz Nickel und Frans von der Aue erzielten die Tore. Danach wurden die Nordberliner zu nachlässig, am Ende hieß es 4:3. Der Nordberliner SC tritt am Sonntag beim TSV Rudow an (15 Uhr, Stubenrauchstraße).

fs

Informationsabend über die Traditionelle Chinesische Medizin und Kräuterheilkunde

Dr. Kästner informiert ausführlich über die Akupunktur und die Kräuterheilkunde.

Er beantwortet gerne Ihre Fragen am

Mittwoch, dem 23. November 2016, um 19.00 Uhr.

Wir freuen uns auf Sie! Dr. Kästner und sein Praxisteam

Praxis Dr. med. H.-C. Kästner · Fellbacher Straße 4 · 13467 Berlin · Tel.: 030-405 82 444



KURZ & KNAPP**Das Auto winterreif machen**

Bezirk – Der Winter naht und somit auch der Frost. Autofahrer sollten schnellstmöglich ihr Auto auf die kalte Jahreszeit vorbereiten. Ob Winterreifen, Beleuchtungsanlage, Scheiben oder Batterie – alles muss getestet werden. Ebenso wichtig ist die Überprüfung des Frostschutzgehalts. Außerdem sollten eine Decke, Handschuhe und ein Eiskratzer im Auto sein.

Die Zukunft der Residenzstraße wird vorgestellt

Reinickendorf – Die Residenzstraße wird umgestaltet und aufgebessert. Bezüglich dieser Ideen und Vorstellungen gab es schon einige Informationsveranstaltungen sowie Workshops. Nun findet am 23. November um 18.30 Uhr im Familien- und Stadtteilzentrum „Haus am See“, Stargardstraße 9, eine Abschlussveranstaltung statt. Sie dient dazu, dass die Ergebnisse des Rahmenkonzeptes vorgestellt, diskutiert und besprochen werden. Interessierte finden weitere Informationen auf der Internetseite www.zukunft-residenzstrasse.de.

Richtigstellung zum Beitrag „Sondermüll am Straßenrand“

Bezirk – Aufmerksame Reinickendorfer, die Ordnungswidrigkeiten wie illegale Müllablagerungen auf öffentlichem Straßenland melden möchten, können das online tun. Die Adresse lautet: <https://ordnungsamt.berlin.de/frontend/dynamic/start>. Sie können aber auch zum Telefon greifen und die Nummer des Ordnungsamtes Reinickendorf wählen. Sie lautet (030) 90294-29 33 und ist montags bis freitags von 6 bis 22 Uhr sowie samstags, sonntags und feiertags von 10 bis 18 Uhr erreichbar. In unserem Beitrag „Sondermüll am Straßenrand“ hatten wir auf eine nicht funktionierende Internet-Adresse verwiesen.

Auf den Spuren der Eiszeit unterwegs

Beate Witzel hat ein Buch über diese für Berlin so prägende Epoche geschrieben

Tegel – Spaziert Beate Witzel durch den Tegeler Forst, schaut sie meist auf den Boden. Selbst, wenn sie „nur mal Luft schnappen“ will. Die Wissenschaftlerin hält Ausschau nach Spuren der Eiszeit. „Berlin ist die einzige Millionenstadt in ganz Deutschland, die von der Eiszeit geprägt wurde.“ Und deren Spuren ließen sich – auch für Laien – hervorragend in Reinickendorf entdecken. Vor allem im Tegeler Forst. „Man muss nur nach abgerundeten Steinen schauen“, rät die 57-Jährige. Ihre Tipps und Erläuterungen hat sie nun in Buchform gefasst, inklusive kleiner Anleitungen zur Gesteinsbestimmung.

Von Haus aus ist Witzel Biologin, hat an der Freien Universität Berlin studiert. Seit Jahren leitet sie die Naturwissenschaftliche Sammlung im Depot des Stadtmuseums Berlin. Mit „Steinen“ konnte die gebürtige Berlinerin lange nichts anfangen. Das änderte sich, als ihr zusätzlich die Betreuung der Geologischen Sammlung übertragen wurde. „Ich habe mich intensiv mit dem Fachgebiet auseinandergesetzt, alles noch einmal von der Pike auf gelernt.“ Und wurde dabei vom Eiszeit-Virus infiziert. „Weil wir überall in Berlin die Spuren entdecken, unser gesamtes Leben basiert auf der Eiszeit – von der Landschaftsgestaltung bis zu den hier vorhandenen Baumaterialien“, hebt sie die tonreiche Erde hervor. Dass sie mit ihrer Faszination nicht allein steht, merkte Witzel vor sechs Jahren. Damals konzipierte sie eine große Sonderausstellung im Museum Charlottenburg. „Die Nachfrage war riesig.“ Längst sind die Exponate – Pfeilspitzen, Mammutzähne und Steinarten – wieder im Archiv des Museums verschwunden. „Leider haben wir keine Möglichkeit, die Stücke dauerhaft zu zeigen.“ Was in Witzel die Autorin weckte. „Zumal ich die Vermittlung des Stoffs in meiner eigenen Schulzeit furchtbar langweilig



Beate Witzel mit einem Mammutzahn, der in Spandau gefunden wurde.

Foto: star

find. Es mangelte an anschaulichen Beispielen.“ Die liefert sie nun selbst.

Im Frühjahr griff sich die Wissenschaftlerin Kamera und Notizbuch und dokumentierte die Eiszeit-Belege. Reinickendorf böte da einiges – von den Findlingen im Bett des Wasserfalls im Steinbergpark über den Ziegeleisee und die Tonteiche in Hermsdorf bis hin zu den Heiligenseer Baumbergen mit dem teils schon abgebauten weißen Dünen sand und der klassischen Dünenvegetation. Was Witzel allerdings wurmt: dass jeglicher Hinweis auf einen der bedeutendsten europäischen Fundorte der Eiszeit fehlt.

Witzel erzählt von den Jägern am Südufer des Tegeler Fließ: Am Ende der Weichselzeit nutzten nomadisierende Rentierjäger die ausgedehnte Lagerstatt nahe der damaligen Furt zu Jagd und Rast. „Auf zwei Sandhügeln an dem hier steil abfallenden Ufer schlugen Gruppen von zehn bis 15 Personen regelmäßig ihre bis zu drei Zelte auf.“ Mit Pfeil und Bogen erlegten und verwerteten sie die Rentiere, die auf ihren jahreszeitlichen

Wanderungen zwischen den Sommer- und den Winterweideplätzen die Berliner Region durchstreiften. 1953 stieß der Landwirt Kurt Möbius bei Feldarbeiten am Tegeler Fließ auf Feuersteinklingen. Möbius, zugleich ehrenamtlicher Mitarbeiter im Museum für Vor- und Frühgeschichte in Berlin, legte seine Funde Experten vor und brachte eine Lawine ins Rollen. 1961/62 starteten die offiziellen Ausgrabungen. Unzählige Feuersteinwerkzeuge konnten Archäologen sichern. „Die daraus gewonnenen Erkenntnisse erlaubten, das Leben der ersten Berliner zu rekonstruieren“, schwärmt Witzel. Doch nirgends eine Tafel, die auf den Fundort im Bereich des Titusweges aufmerksam macht. Und so wissen wohl nur die wenigsten Reinickendorfer, die im dort befindlichen Supermarkt einkaufen oder den nahe gelegenen Friedhof besuchen, dass sie ein besonderes Fleckchen Erde betreten.

Immerhin, so Witzels Trost, informiere das Heimatmuseum Reinickendorf umfangreich über das Leben dieser Jäger. **star**



Glaserapp
ANHÄNGERVERTRIEB

Berliner Straße 144 (B96) • 13467 Berlin-Hermsdorf
Telefon: 030/ 404 62 82 • www.glaserapp-berlin.de

Anzeigentelefon

Reinickendorfer (030) 46 70 96-777
Allgemeine Zeitung

FIAT Jeep DAS ORIGINAL

AUTOHAUS KÖNIG
DER MENSCH IM MITTELPUKT

50€*

WERKSTATT GUTSCHEIN

NUR IN BERLIN-REINICKENDORF www.autohaus-koenig.de
Jacobsenweg 33, 13509 Berlin Mo – Fr: 07:00 – 20:00 Uhr
Tel. 030-414 719 80-0 Sa: 08:00 – 17:00 Uhr

*Gültig bis 31.12.2016. Nur 1 Gutschein pro Fahrzeug und nur für Werkstattleistungen in der Filiale Reinickendorf einlösbar. Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar. Keine Barauszahlung, Erstattung oder Aufteilung des Gutscheins möglich.

SHOWAGENTEN ENTERTAINMENT GMBH

dj frankie b

Karten ab sofort:
030 / 4 35 35 35

DISCO TOTAL
DIE 70ER PARTY

SAMSTAG
19.11.2016
BEGINN: 20:00 UHR

Lakeside
Tegeler Seeterrassen
Wilkestraße 1 • 13507 Berlin

www.showagenten.de | www.dj-frankie-b.de

Sanierung des Büdnerhauses

Das Architektenpaar wurde mit dem Bauherrenpreis ausgezeichnet



Oliver und Jessica Klare sanierten das denkmalgeschützte Büdnerhauses. Foto: star

Tegel – Schon vor mehr als fünf Jahren hatten Oliver und Jessica Klare (beide 41 Jahre alt) ein Auge auf das denkmalgeschützte Büdnerhaus in Alt-Tegel geworfen, immerhin eines der letzten Zeugnisse aus der vorgründerzeitlichen Phase des alten Fischerdorfes Tegel. „Wir wollten uns vergrößern, aber unbedingt im Ortsteil wohnen bleiben“, erzählt Oliver Klare. Damals erfüllte sich der Wunsch nicht. Dem Architektenpaar war die Kaufsumme für die sogenannte „Bude“ von 1839, die einst einfachen Bauern ohne Landbesitz gehörte, zu hoch. Das Ende der Geschichte? Mitnichten! Als das Objekt 2013 schließlich versteigert wurde, nutzten die Klares die zweite Chance und griffen zu – schon mit konkreten Plänen im Hinterkopf: „Das Büdnerhaus mit seiner Nähe zum Tegeler See wie auch zu den umliegenden Geschäften erschien uns ideal, um daraus ein Lokal zu machen.“ Und im hinteren Teil des Grundstücks war noch Platz, um einen Neubau in den Garten zu stellen – als privates Eigenheim. Oliver und Jessica Klare holten sich einen Mitstreiter ins Boot, den die Café-Idee überzeugte. Der ist heute stolzer Pächter des „Wetterstein“, und die Klares wohnen im „Gartenhaus“. Nach zweieinhalb Jahren Planung und Bauzeit war das Projekt in die Tat umgesetzt. In diesem Jahr wurde das Paar dafür mit dem Bauherrenpreis ausgezeichnet.

„Für uns als Architekten ist das eine besondere Form der Anerkennung“, unterstreicht Oliver Klare. Zumal der Weg dorthin alles andere als leicht war. „Wir hatten das Haus ja sozusagen blind erworben“, erzählt er. Erst als Eigentümer setzten die Klares zum ersten Mal einen Fuß ins Haus – und erlebten einige Überraschungen. „Nicht

immer nur positive“, sagt Jessica Klare. Der Schwamm hatte der Immobilie zugesetzt, Balken waren faul, in einigen Bereichen haperte es mit der Statik, unter den Fußbodendielen stieß das Paar auf Sand statt auf Bodenplatten. „Wir mussten mehr Geld investieren als vorgesehen“, stellt Klare fest.

Auch im rückwärtigen Teil des Areals musste das Paar kräftig die Ärmel hochkrempeln: Kleine, als Werkstätten genutzte Anbauten und zubetonierte Wege dominierten die Fläche. Das ist Vergangenheit. An Stelle der Garagenbauten erhebt sich nun ein kubusartiger Neubau, der sich an die neuzeitliche Gestaltung der Umgebung anpasst – die neue Heimat der Familie. Dezent Farben, klare Strukturen und Linien bestimmen das große Areal. Das Büdnerhaus, das bis in die 20er Jahre des vorigen Jahrhunderts noch als solches genutzt wurde, verweist nun wieder auf die eigene Geschichte. Die denkmalunverträglichen Veränderungen aus den 1950er Jahren haben die Klares zurückgebaut. „Wir haben die Decken geöffnet, die Balken sichtbar gemacht, die früher für den Mittelbereich des Hauses prägende Treppe bestimmt wieder den Raum“, beschreibt Oliver Klare. Mit seiner Frau sei er sich bei den Planungen nicht ein einziges Mal ins Gehege gekommen. „Unsere Kompetenzen sind eindeutig getrennt“, verrät Ehefrau Jessica den Grund. Sie habe das Sagen, wenn es um die Gestaltung und Optik gehe. „Mein Mann hat bei bautechnischen Aspekten den Hut auf.“

Ist das Ehepaar auch erst einmal froh über das bisher Erreichte, juckt es Oliver Klare doch schon wieder in den Fingern, wenn sein Blick auf den rechtsseitigen Anbau des Büdnerhauses fällt. Der Funktionsbau, der einen Imbiss beherbergt, trägt unverkennbar die Handschrift der Klares, wie im Mix aus dem Lieblingsmaterial Holz und der Rhombusverschalung ablesbar ist. „Vielleicht stocken wir den noch um eine Etage auf.“ Das Fazit der beiden Architekten nach der eigenen Bauerfahrung: „Wer ein denkmalgeschütztes Haus saniert, muss über den notwendigen finanziellen Background verfügen. Treten während der Arbeiten Probleme auf, sind Lösungen meist kostenintensiver als bei einem Neubau.“ **star**

Vitaminlager für den Winter

Wie man die Obsternte im Herbst richtig lagert und haltbar macht

Reinickendorf – Ein nasskalter Oktober ist zu Ende und hat so manchem Kleingärtner die „goldene Erntezeit“ verregnet. Insbesondere die später reifenden Sorten, die nicht schon im September den Weg in die Erntekörbe fanden, litten unter der nassen Witterung. Dabei ist gerade für die angestrebte, lange Lagerung der Ernte intaktes, gesundes Obst eine zwingende Voraussetzung. Ohne Druckstellen, verletzte Oberfläche oder Wurmlöcher findet in der Regel nur ein Teil der Ernte die Gnade, nicht als Saftspender oder Kompott zu enden. Nur diese Früchte haben Aussicht, auch nach langer Lagerzeit noch ansehnlich und appetitlich daher zu kommen.

Vor dem Einlagern sollte das reif geerntete Obst gründlich gewaschen und schonend getrocknet werden; sonnenerwärmtes Obst sollte Zeit zum Abkühlen gegeben werden, ehe es lagerfertig geputzt wird. Kernobst wie Äpfel, Birnen und Quitten lassen sich grundsätzlich gut lagern, sollten aber als Ausscheider des Reifegases Ethylen von Ethylen-empfindlichen Sorten wie Aprikosen, Kartoffeln, Zucchini oder Bananen getrennt aufbewahrt werden.

Professionelle Obstanbauer lagern ihre Ernte in kontrollierter Atmosphäre. Bei maximal 4 Grad, hoher Luftfeuchte und unter Stickstoffzufuhr wird der Sauerstoffgehalt auf unter 1 Prozent gedrückt. Unter diesen Bedingungen wird die Reifung des Apfels, die ihn zunehmend süßer, aber auch weicher und schrumpeliger macht, gestoppt, und die Äpfel können nach und nach in den Handel gebracht werden. Nur der Gehalt an Vitamin C sinkt und halbiert sich auch bei guter Lagerung binnen zwei Monaten. Dafür steigt der Gehalt an gesundheitlich wertvollen sekundären Pflanzenstoffen wie Polyphenolen bei dieser professionellen

Lagerung sogar noch an. Wer seine besten Erntestücke fast genauso gut lagern möchte, kann dafür Schuppen, Keller oder Garage nutzen, sofern die Temperatur dort im Winter zwischen 0 bis 4 Grad beträgt. Mehr Sicherheit bietet ein alter Kühlschrank, der in der Garage oder im Keller aufgestellt wird. Die Früchte sollten locker nebeneinander und nicht übereinander gelagert werden. Passende Obststiegen mit einer weichen Unterlage aus Wellpappe eignen sich gut dafür. Wer die Qualität seiner Ernte noch länger bewahren will, kann die Früchte in dicht schließenden Klarsichtbeuteln lagern und die Beutel mit einigen Nadelstichen perforieren. So sorgt die Reifung dafür,



Die Lagerung der Ernte im Kühlschrank ist der erste Schritt. Foto: mvo

dass der Kohlendioxid-Gehalt in den Beuteln allmählich steigt und die Reifung verlangsamt wird. Quitten sollten aufgrund ihres intensiven Aromas separat gelagert werden. Sie werden häufig ein Opfer der Braunfäule und halten nur etwa zwei Monate. Lagerbirnen wie die „Gräfin von Paris“ schmecken dahingegen erst nach drei bis vier Monaten Lagerung gut. Wie bei Äpfeln ist die regelmäßige Durchsicht und das Entfernen eventuell schimmelnder Exemplare erforderlich. So gelagert, hat man noch lange den eigenen Garten im Kühlschrank. **mvo**

MOHR IHR SPEZIALIST FÜR BAUTROCKNUNG UND WASSERSCHÄDEN
Schadenortung, Feuchtemessung, Wasserabsaugung, Gerätevermietung, Beratung



Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11 | 13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89
E-Mail: info@mohr-trocknungstechnik.de | www.mohr-trocknungstechnik.de

Baubeginn erfolgt!

ULMENGÄRTEN

Neubau von 35 Wohnungen in Hohen Neuendorf
2- bis 4-Zimmer-Wohnungen von 55 m² bis 125 m², PKW-Stellplätze, Gärten
Baubeginn: 04/2016 | Fertigstellung: Ende 2017

Öffnungszeiten des Vertriebsbüros
in der Stolper Straße 15/16 in 16540 Hohen Neuendorf

Mittwoch	15:00 Uhr bis 18:00 Uhr	Samstag	13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag	15:00 Uhr bis 18:00 Uhr	Sonntag	13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

city&home BERLIN

C&H City and Home GmbH
Hausvogteiplatz 14 | D-10117 Berlin-Mitte
Tel.: +49 (0) 30 278 748 51
Fax: +49 (0) 30 278 748 52
E-Mail: noack@city-and-home.de

ANZEIGE

Wildknacker, Buffet & Spanferkel

Metzgerei Görs in Wittenau

Wittenau – Die Metzgerei Görs in Alt-Wittenau 19 führt ausschließlich Markenfleisch von Landjuwel – von deutschen Bauern produziert. Fleischermeister Christian Görs, der das Familienunternehmen führt, legt Wert auf hohe Qualität seiner Ware und Flexibilität beim Kundenservice. So bietet er neben dem Verkauf der vornehmlich selbst hergestellten Wurst- und Fleischspezialitäten auch ein Catering an. Für jede Feier kann er das passende Essen liefern. Ob Party oder Richtfest – Görs liefert zuverlässig das rustikale kalte Buffet, das Spanferkel oder die Schinken-, Käse- und Fischplatten. Wer gern Wild isst, kann



Die Metzgerei Görs in Alt-Wittenau 19

im Geschäft hauseigene Spezialitäten, wie Wildsalami und Wildknacker kaufen. Das verarbeitete Wild stammt vorwiegend aus dem Tegeler Forst und ist frei von Zusatzstoffen. Fertige Braten für die Weihnachtsfeiertage, auch komplett mit allen Beilagen, können ab sofort bestellt werden (Selbstabholung).

Kontakt: Metzgerei und Partyservice Görs, Tel. (030) 411 13 38.

Mühlencafé

(in der ehemaligen Post)

**11.11.
Pfannkuchenzeit**

Bei uns
nur in bester
Butter-Qualität

Mühlencafé
Artemisstraße 4
Tel. 030-96 51 70 35
www.muehlencafe-berlin.de

Tegel – Es gibt deutschlandweit mehr als 14.000 verschiedene Pilzarten, so eine Statistik des Bundesamts für Naturschutz. Einige davon sind essbar, bei vielen jedoch ist davon dringend abzuraten. Besonders tückisch dabei: Es gibt sehr schmackhafte Pilze, die äußerst giftige Doppelgänger haben. Ein Beispiel dafür ist das recht bekannte Stockschwämmchen. Sein toxisches Gegenstück ist der Gift-Häubling, der fatalerweise häufig sogar am gleichen Ort wächst. Der wichtigste optische Unterschied liegt in feinsten Schüppchen, die am besten mit einer Lupe, nur am Stiel und nur bei wirklich frischen Exemplaren erkennbar sind. Eine Verwechslung kann tödlich enden, da er dasselbe Gift wie der Grüne Knollenblätterpilz enthält. Ein weiterer sehr gefährlicher Pilz ist der Spitzgebuckelte Raukopf. Dessen Wirkung macht sich aber nicht sofort bemerkbar. Stattdessen zerstört das enthaltene Gift langsam die Nieren und führt erst viele Tage (im Extremfall zwei Wochen) nach Verzehr zu akutem Nierenversagen. „Oha!“ denkt da so mancher Laie, „da lasse ich doch lieber meine Finger vom Pilzesammeln.“ Ist im Zweifelsfall tatsächlich auch besser, muss aber nur bedingt sein. Denn es gibt Experten, die die Bürger zu gesammelten Pilzen beraten. Auch Reinickendorf hat solch einen Pilzsachverständigen: Diplom-Forstwirt Ludwig Schindler von der Deutschen Gesellschaft für Mykologie bot in diesem Jahr im Oktober neben diversen Pilzsprechstunden im Forstamt Tegel, Ruppiner Chaussee 78, auch eine geführte Pilzwanderung im Tegeler Forst an. Im Rahmen eines vierstündigen Ausflugs vermittelte er den insgesamt zwölf Teilnehmern wichtige Grundlagen des Pilzesammelns, gab Informationen über die Lebensweise

Pilzesammeln will gelernt sein

Exkursion im Tegeler Forst – Sachverständiger gibt Auskunft über essbare Knollen



Große Ausbeute nach zwei Stunden Pilzesammelns, aber welche kann man essen?

Foto: sd

von Pilzen und bestimmte gemeinsam mit ihnen die gefundenen Exemplare. Auch wenn die Teilnehmer am Ende doch nur relativ wenige essbare Pilze mit nach Hause nahmen, bekamen sie doch viele wichtige Expertentipps an die Hand. Regel Nummer eins nannte Schindler mit Nachdruck: „Essen Sie niemals einen Pilz, von dem Sie nicht absolut sicher sind, was für ein Pilz er ist.“ Dass die Bestimmung eines Pilzes sehr komplex ist, erfuhren die Exkursionsteilnehmer auch, denn die Kriterien, um sich der Gattung eines Pilzes zu nähern, sind vielfältig: Wo wächst der Pilz? Am Holz oder auf dem Boden? Wie sieht sein Fuß aus, hat er eine Knolle? Besitzt der Pilz Lamellen? Wenn ja, welche Struktur weisen sie auf und wie sind sie mit dem Stiel verwachsen? Wie sieht der Stiel aus, wie der Hut? Welche Farbe hat das Sporenpulver? Wie riecht der Pilz? Wie schmeckt er? Wie reagiert er auf äußere Einwirkungen wie Drücken oder Zerbrechen? Selbst, wenn man ein sehr gutes Pilzbuch zur Hand nähme (zwei Empfehlungen weiter

unten), solle man einen Pilz wirklich nur dann essen, wenn die Beschreibung zu 100 Prozent zutrifft, erklärt der Experte. Viele Pilze lassen sich aber nur unter dem Mikroskop sicher bestimmen. Ist man sich nicht sicher, sollte man die frisch gesammelten Pilze in der Pilzberatung vorstellen. Schindler dazu: „Ich gebe nur die Pilze zum Verzehr frei, die ich auch meine Tochter essen lassen würde.“ Von Pilz-Apps rät er übrigens dringend ab, da mittlerweile durch die Medien bekannt ist, dass es schon viele Vergiftungsfälle gab. Stattdessen empfiehlt er drei Pilzführer, die umfangreich und sehr gut in der Handhabung sein sollen: „Der große BLV Pilzführer“ von Ewald Gerhardt und „Pareys Buch der Pilze“ von Marcel Bon, „Handbuch für Pilzesammler“ von Andreas Gminder (Kosmos Verlag). Weitere Pilzberatungstermine im Forstamt Tegel sind dieses Jahr nicht mehr möglich. Bei Bedarf kann über die Mailadresse buendia@hotmail.de und Angabe einer Rückrufnummer ein individueller Termin vereinbart werden. **sd**

Daumen hoch
für die RAZ



[facebook.com/
reinickendorfer.allgemeine](https://facebook.com/reinickendorfer.allgemeine)



福 Lucky Chinese seit 1991 **25 Jahre** In neuem Ambiente!

Wir freuen uns Sie in unseren neu gestalteten Räumen in frischem Look begrüßen zu dürfen.

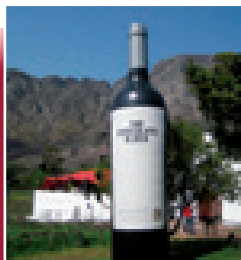
Alt-Tegel 29 · 13507 Berlin

Tel.: 030 - 433 50 33 · Fax: 030 - 43 77 42 31

Asiatisches Buffet täglich von 17 – 21.30 Uhr

Weine - Grappa - Gin - Brände - Schokolade und mehr
unser Sommelier lädt ein zur Gratisverkostung

am 18.11.2016 von 16-20 Uhr -10% auf alles



Hermisdorfer Damm 90 | 13467 Berlin
Telefon +49 130 | 4 05 09 37 28
E-Mail: info@carrols.de | www.carrols.de
Mo - Mi 10-18 Uhr, Do + Fr 10-20 Uhr,
Sa 10-14 Uhr

Carrols
Weine, Spirituosen und mehr



**Jeden Sonntag großer
Genießer-Brunch im
historischen Baudenkmal**

Der Sonntagsbrunch, den Sie zu Hause so wohl nie anrichten würden und der keine Wünsche offen lässt. Inklusiv einem Glas Prosecco, Filterkaffee, Apfel- und Orangensaft satt.

Von 09:30 bis 14:00 h für nur € 18,5 p.P.

Herbstzeit ist Wild-Zeit

Genießen Sie unsere Wildspezialitäten von unserer Herbst-Sonderkarte.

Ihre Weihnachtsfeier im

Landhaus Schupke Wir machen Ihre Weihnachtsfeier zum unvergesslichen Erlebnis. Besuchen Sie unsere Homepage für weitere Informationen und das perfekte Angebot.

Landhaus Schupke | Alt-Wittenau 66 | 13437 Berlin | Fon 4 5555 69
www.schupke-berlin.de | Täglich geöffnet von 9:30 bis 24:00 Uhr

Schupke
Küche · Bar · Terrasse

Kulinarische Grüße aus dem Libanon

Selfmade-Koch macht den Nahen Osten in Reinickendorf schmackhaft

Wittenau – Omar Saad kommt eigentlich aus dem Libanon, lebt aber schon seit gut 35 Jahren in Berlin – die meiste Zeit davon in Reinickendorf. Seit vielen Jahren betreibt Omar Saad, Diplomingenieur für Feinwerktechnik, ein Handelsunternehmen für allgemeine Betriebsmittel und Gastronomiegeräte. Nun hat der engagierte Geschäftsmann aus seinem eigentlichen Hobby einen Beruf gemacht, denn traditionelle libanesische Küche ist sein Steckenpferd. Omar Saad möchte die kulinarischen Köstlichkeiten seines Heimatlandes mehr und mehr einem breiteren Publikum näher bringen.

„Hommous und Khobez“ nennt sich die vor zwei Jahren gegründete Firma, die sich auf den Verkauf von libanesischen Lebensmitteln und ebensolcher Feinkost verschrieben hat. Im Mittelpunkt steht das so genannte Khobez, ein Brot aus Weizenmehl und Vollkorn, wie man es aus den Dörfern des Ursprungslandes kennt. Es wird auf einem Ofen mit rund gewölbter Platte, Saj genannt, gebacken. Eine Minute bei 300 Grad reicht aus. Khobez wird aus einem hauchdünnen Teig hergestellt, ähnlich wie die französischen Crêpes. Es hat einen beträchtlichen Durchmesser von etwa 70 Zentimetern. „Das Geheimnis ist, dass es keinen Brotlaib in der herkömmlichen Form gibt“, erläutert der Fachmann. Daher sei es durchweg kross, so Saad



Das libanesische „Khobez“ wird auf einer heißen Ofenplatte gebacken. Foto: privat

weiter. Das Fladenbrot wird übrigens gern gefüllt, gerollt oder gefaltet. Es dient häufig als Grund- und Beilage für orientalische Pasten.

Pasten sind übrigens das zweite wichtige Element libanesischen Essens. Allen voran gilt Hommous (auch: Hummus) als die bevorzugte Speise, eine Creme aus pürierten Kichererbsen, Sesam, Olivenöl, natürlichem Zitronensaft und einer speziellen Mischung aus Gewürzen. „Wir machen den besten Hommous der Stadt, sagen viele Kunden“, gibt der professionalisierte Hobbykoch die Kommentare zu seinem hausgemachten Produkt wieder. Labneh, ein Frischkäse auf Joghurtbasis, gehört gleichfalls zur Produktpalette aus der Reinickendorfer Herstellung. Als Aufstrich bezie-

ungsweise als Ergänzung zum Brotfladen empfiehlt Saad zudem Zatar, einen mehr flüssigen Dip mit Olivenöl, Essigbaumgewürz und vor allem mit viel Sesam. „Gut gewürzt, aber nicht scharf“, lautet bei allen Produkten die Devise.

Die Liebhaber libanesischer Gerichte kommen vor allem bei Veranstaltungen auf ihre Kosten. Das Bürgerfest des Bundespräsidenten, das Sommerfest der Königlich Preussischen Porzellanmanufaktur (KPM) oder Probierstände bei Galeria Kaufhof seien exemplarisch genannt. Catering ist darüber hinaus ein wichtiges Standbein der Aktivitäten. Wer will, der kann sich die vorderorientalischen Delikatessen ins Haus holen. Dies geht in der fertigen Form per Lieferung, gerne kocht der Meister zudem vor Ort. Show-Backen und Kochkurse dürfen nicht fehlen, gehören selbstverständlich zum Angebot. Wo auch immer, es geht auf Wunsch nicht nur vegetarisch zu. Lamm am Spieß oder die in Nordafrika und Frankreich beheimateten pikanten Merguez-Würstchen erfreuen die Fans der Fleischelust. Desserts wie Baklava versüßen den Abschluss.

Das Geschäft läuft mittlerweile derart gut, dass Expansion ansteht. Omar Saad sucht zurzeit einen Laden, in dem er seine Feinkost direkt verkaufen kann. Eine stationäre Kochschule ist ebenfalls in Planung. **ks**

KURZ & KNAPP

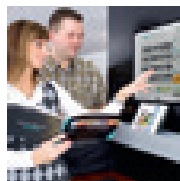
„Alles sauber – alles schick?“

Reinickendorf – Vom 14. bis 18. November startet das Projekt „Alles sauber – alles schick?“, das vom Quartiersmanagement „Auguste-Viktoria-Allee“ ausgeschrieben wurde. Alle Anwohner sind nun eingeladen, bei fünf Kiezspaziergängen die Orte zu zeigen, die sie stören. Der erste Spaziergang findet am 14. November in der Quäkersiedlung statt. Start ist am Mieterbeiratsbüro, Auguste-Viktoria-Allee 54. Am 15. November geht es in den nördlichen Teil des Kiezes. Treffpunkt: Kienhorststraße 156. Am 16. November geht es vom Quartiersmanagementbüro an der Graf-Haeseler-Straße 17 zum Meller Bogen. Am 17. November wird die westliche Zobelitzstraße unter die Lupe genommen. Start ist an der Graf-Haeseler-Straße 17. Um die Genossenschaftswohnungen dreht sich alles am 18. November. Treffpunkt: Scharnweberstraße 47. Beginn ist jeweils um 15 Uhr. Weitere Infos gibt es unter Tel. 01577-4364277.

Hermsdorfer Büchermarkt

Hermsdorf – Am 12. und 13. November findet der Büchermarkt im Gemeindesaal der Apostel-Paulus-Kirche, Wachsmuthstraße 25, statt. Am 9. November können von 17 bis 19 Uhr und am 10. November von 12 bis 19 Uhr Bücher abgegeben werden. Der Büchermarkt ist am 12. November von 10 bis 15 Uhr und am 13. November von 11.30 bis 15 Uhr geöffnet.

We want you!



LASERLINE ist ein innovatives Unternehmen der Druckindustrie mit mehr als 200 Mitarbeitern und über hunderttausend Kunden im In- und Ausland. Wir produzieren auf dem modernsten Stand der Technik im Offset- und Digitaldruck sowie der Werbetechnik. Wir haben den Anspruch, sowohl Kunden als auch Mitarbeiter mit dieser Innovationskraft zu begeistern.

Zur Unterstützung unseres Kundenbetreuungsteams suchen wir Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt als:

Webentwickler PHP (M/W)

IHRE AUFGABEN

- Entwicklung komplexer Module und deren Integration in unser Shopsystem
- Implementierung moderner Design Patterns in neue Entwicklungen
- Erschaffung von skalierbaren Datenstrukturen für große Datenmengen
- Optimierung und Erweiterung bestehender Komponenten und Modulen

IHR PROFIL

- Abgeschlossenes Studium (Informatik/Wirtschaftsinformatik) oder ein vergleichbarer Studienabschluss mit Schwerpunkt IT
- Mehrjährige Berufserfahrung in einer gleichartigen Position, idealerweise als Lead-Developer
- Strukturierte und pragmatische Arbeitsweise, einhergehend mit einer konzeptionellen und systematischen Vorgehensweise
- Fähigkeit und Bereitschaft zur Teamarbeit
- Selbstständige und qualitätsorientierte Arbeitsweise
- Verständnis zur Abstraktion von Businesslogiken auf modularisierten Programmierungen
- Vertiefte Kenntnisse in PHP, GIT sowie MySQL
- Grundlagenkenntnisse in agilen Vorgehensmodellen und Continues Integration-System
- Datenhandling in verteilten Systemen

UNSER ANGEBOT

- Ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- Langfristige Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten
- Ein kreatives und dynamisches Arbeitsumfeld
- Eine leistungsgerechte Bezahlung

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung! Diese richten Sie bitte unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und dem frühestmöglichen Eintrittsdatum vorzugsweise per E-Mail an: jobs@laser-line.de

LASERLINE

We print it. You love it!
www.laser-line.de



Post Logistik BIZ GmbH Ihr HIN & WEG Service

Wir bieten Unternehmen spezifisch den HIN & WEG Service der Briefpost sowie die Abholung von Paketen & Päckchen an.

Testen Sie unseren Postservice
1 Monat kostenfrei!

Wir bilden ab 2017 aus!

- *Kauffrau/-mann für Büromanagement*
- *Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen*

Telefon: 030 81 30 75 76



Frau Daniela Thiel



Frau Tanja Zulage

Post Logistik BIZ GmbH
Kurfürstendamm 157 · 10709 Berlin

mail@postlogistik-biz.de
www.postlogistik-biz.de



GEWINNEN SIE FREIKARTEN

Das Staatsballett ehrt in seiner Choreografie das Leben und Werk von Johann Sebastian Bach

Nacho Duato, der Intendant des Staatsballetts, schuf mit seinem zweiteiligen Werk „Vielfältigkeit. Formen von Stille und Leere“ eine Hommage an das Werk und Leben des Komponisten Johann Sebastian Bach. Die Choreografie beginnt rasant mit „Vielfältigkeit“ und Musik wie die Goldberg-Variationen, Sonaten und Zitate aus den Brandenburgischen Konzerten. Der 2. Teil „Formen von Stille und Leere“ beruht auf Bachs „Kunst der Fuge“ und reflektiert die Stimmung des Todes. Faszinierend und anmutig inszeniert, mit der Figur Bach im stilechten Barockkostüm. Die RAZ und das Staatsballett verlosen **2 x 2 Freikarten** für die Vorstellung am Montag, 5.12., 19.30 Uhr in der Komischen Oper (Behrenstr. 55). Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „**Bach**“ an die unten stehende Adresse. Die Gewinner werden angerufen. Einsendeschluss: Dienstag, 22.11.16

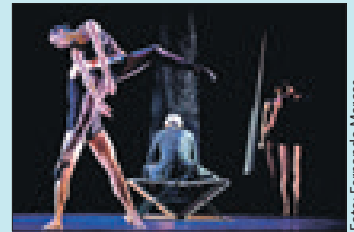


Foto: Fernando Marcos

Im Botanischen Garten ist mit dem Christmas Garden ein bunt beleuchtetes Märchenland entstanden

Mit der Dämmerung beginnt die magische Reise! Unter diesem Motto öffnet der Botanische Garten vom 17.11.16 bis 1.1.17 seine Pforten zu einem Märchenwunderland mit Lichtspielen, bunten Traumwäldern und Leuchtfiguren (Fotomotiv: die Eisrosen). Auf anderthalb Kilometern Rundgang können die Besucher im Christmas Garden Berlin die Illuminationen bestaunen (u.a. von Andreas Boehlke). Eine Erlebniswelt, deren Vorlage 2013 in England entstand. Und die nun endlich in der Hauptstadt zu erleben ist! Die RAZ und DEAG Entertainment verlosen **3 x 2 Freikarten** für Sonntag, 27.11., 17 Uhr. Senden Sie eine Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „**Garden**“ an die unten stehende Adresse. Die Gewinner werden angerufen. Einsendeschluss: So., 20.11.16



Foto: DEAG

Die smarten Chippendales sind wieder auf Tour und wollen die Ladies begeistern mit ihrer Show

Sie wollen in diesem Jahr noch alle Regeln brechen auf ihrer „Break-the-Rules-Tour“. Die Chippendales sind ein Show-Party-Klassiker, oft kopiert, nie erreicht. Seit 35 Jahren verückt die smarte und natürlich top-trainierte Kerle-Company die Frauenwelt mit heißen Choreografien zu coolen Songs. Und garantiert immer viele prickelnde Momente - mit einem Augenzwinkern und viel Charme. Die Chippendales gastieren am 2.12.16 und 3.12.16 im Tempodrom. Die RAZ, Concert Concept und Trinity Music verlosen **2 x 2 Freikarten** für Freitag, 2.12., 20 Uhr. Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „**Chippendales**“ an die unten stehende Adresse. Die Gewinner werden angerufen. Einsendeschluss: Di., 22.11.16

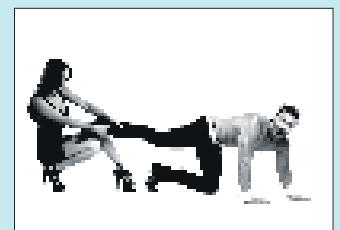


Foto: Promo

Erleben Sie die BOOT & FUN Berlin mit vielen spannenden Angeboten auf dem Messegelände

Für die Wassersportbranche wird es spannend. Auf der BOOT & FUN Berlin präsentieren mehr als 700 Aussteller Produkte und Dienstleistungen aus den Bereichen Motor- und Segelboote, Klassiker, Ausrüstung, Zubehör, Wassertourismus mit Charterangeboten, Fun-Sportarten, Tauchen, Kanu, Kajak. Im Event-Pool kann man Wakeboarden oder Stand Up Paddling testen. Das Thema Fahrrad findet ein neues Format in der OutdoorWelt. (Parallel läuft übrigens die Automesse „Autotage“). Die BOOT & FUN startet am 23.11.16 mit der Gala der Boote und ist bis zum So., 27.11. zu erleben. Die RAZ und der Veranstalter verlosen **10 x 2 Freikarten** als Tagesticket für einen Wunschtage (24.11. bis 27.11., 10 bis 18 Uhr, Messegelände). Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „**Boot**“ an die unten stehende Adresse. Die Gewinner erhalten die Freikarten per Post. Einsendeschluss: Do., 17.11.16



Foto: Bootscharter (Kaser, Promo)

Schreiben Sie uns eine Postkarte oder eine E-Mail mit dem entsprechenden Stichwort an:
Reinickendorfer Allgemeine Zeitung/RAZ, Scheringstraße 1, 13355 Berlin
oder eine E-Mail an gewinnspiel_RAZ@laser-line.de.
Name, Adresse und Telefonnummer bitte angeben.

Die RAZ wünscht allen Teilnehmern viel Glück!
Teilnahme ab 18 Jahren. Mitarbeiter der RAZ sowie deren Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Eine Barauszahlung des Gewinnes ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist bei den Verlosungen ausgeschlossen.

LESERBRIEFE

Katrin Schultze-Berndt

Bezirksstadträtin für Bauwesen
 Sehr geehrte Redaktion, wir haben unsere Kultur-Bezirksstadträtin Katrin Schultze-Berndt (CDU) immer sehr bewundert, weil sie es in der Vergangenheit geschafft hatte, spektakuläre Events, anspruchsvolle Konzerte und internationale Künstler in unser eher beschauliches Reinickendorf zu holen. Als frühere Studienrätin war sie für dieses Ressort qualifiziert. Was aber um Himmels Willen qualifiziert sie nun für ihre neue Aufgabe als Bezirksstadträtin für BAUWESEN? Auf dem Gebiet ist sie doch Laie! Wie kann man dieses hochsensible und anspruchsvolle Ressort einer fachkundigen Politikerin überlassen? Durch diese offenbar beliebige Ämterverteilung im Rathaus fördert man nur die Politikverdrossenheit in der Bevölkerung. Und so wird es wieder an den Stammtischen heißen: „Da kannst mal wieder sehen, die da oben haben doch von nüscht ‘ne Ahnung!“ Mit freundlichen Grüßen,
Marianne Genrich

Halloween-Artikel

In Ihrer Ausgabe 20/16 haben Sie sich mit je einem Artikel auf S. 21 und S. 23 Halloween gewidmet. Eine Art „Fest“, das - aus Amerika kommend - uns übergestülpt wurde und so sinnvoll ist wie ein Kropf. In meiner Jugend kannte hierzulande niemand auch nur das Wort. Abgesehen davon, dass Halloween mal wieder eine Geldmaschine des Handels ist, Käufer davon zu überzeugen, völlig sinnlose Artikel zu kaufen, ist es auch nichts, was mit schönen Dingen zu tun hat, denn es geht auch immer darum, zu erschrecken, zu ängstigen und abzustoßen. Und die von Ihnen erwähnten „Streiche“ sollten Sie ruhig als das benennen, was sie wirklich sind, nämlich Sachbeschädigung und damit eine Straftat. Desweiteren haben Sie in der gleichen Ausgabe aber anscheinend vergessen, dass wir im christlichen Abendland leben und von daher der 31. Oktober als Reformationstag bzw. Reformationsfest eine Bedeutung hat, und zwar eine, die uns Amerika nicht indoktriniert hat. Zum Thema Reformationstag bzw. -fest habe ich aber keinen Artikel in Ihrer Zeitung gefunden!
Daniela Gregorian

Zu Leserbrief:

Bauarbeiten Eichborndamm
 Stockung des Autoverkehrs versus vereinzelter Radfahrer: Ich bin völlig einer Meinung mit Herrn Voß. Ich, selbst Auto- und Radfahrer, halte die Verlegung des Radweges auf die Straße für völlig unangemessen. Neben der guten Beschaffenheit des alten Radweges stellt diese Verlegung eine Gefahr dar. Aus Parkplätzen ausfahrende Autos übersehen, durch parkende Autos, die auf der Straße fahrenden Radfahrer. Fußgänger haben jetzt eine geringere Chance den Eichborndamm zu überqueren, da der Autostrom kaum abreißt, da dieser sich jetzt auf einer Spur bewegt. Warum auch die Randsteine erneuert werden, ist mir ein Rätsel. Nichts ist defekt. Das Geld wird hier zum Fenster rausgeworfen. Man sollte es besser für die Instandsetzung maroder Straßen verwenden. Zum Beispiel eine Erneuerung des Straßenbelages in der Pannwitzstraße. So nachlässig geht man mit unseren Steuergeldern um. Eine Schande! Gruß,
Christa Schreiner

Zu Bauabsichten auf Friedhöfen

Sehr geehrte Damen und Herren, als regelmäßiger Leser Ihrer Zeitung, für deren Berichterstattung ich Ihnen vorab ein großes Lob aussprechen möchte, las ich in der letzten Ausgabe (20/16 vom 27.10.2016) mit Erstaunen den Artikel „Bauabsichten auf Friedhöfen“ (S.6., Andrei Schnell). Hierzu stellt sich mir und vermutlich auch vielen anderen Lesern die Frage inwieweit bei den Bauabsichten und der durchgeführten Änderung des Flächennutzungsplanes das bestehende Friedhofsgesetz des Landes Berlin beachtet wurde. Sowohl in der Gesetzgebung vom 01.11.1995 (Amtsblatt 2136-2) wie auch in der Änderung durch das Abgeordnetenhaus (Stand 17.02.2016) sind in den § 2 (4) Zweckbestimmung, § 5 (1) Allgemeine Bestimmungen [hier wird auf WÜRDE und RUHE eingegangen], § 7 Schließung und Aufhebung (2) Einhaltung einer Ruhefrist nach Ablauf der letzten Beisetzung (Nutzungszeit der Grabstelle sind 20 Jahre). Somit wäre ein Zeitfenster von insgesamt 50 Jahren nach der letzten Beisetzung anzusetzen. Zwar wird im § 7 (3) auch darauf hingewiesen, dass seitens des Senates aus zwingenden Gründen des

öffentlichen Interesses die Ruhefrist aufgehoben werden kann. Hier stellt sich aber m.E. die Frage inwieweit dieses öffentliche Interesse vorliegt. Zwar ist der Wohnungsbau wichtig, zumal dieser und im Besonderen der „Soziale Wohnungsbau – also der mit bezahlbaren Mieten auch für nicht so gut betuchte Mitbürger“ in den vergangenen Jahren sträflichst vom Senat verschlafen wurde. Doch ist auch mit der Aufhebung der vorgenannten Flächen ein entsprechendes Mietverhältnis nicht gewährleistet. Ein anderer Aspekt in der Betrachtung ist auch, weshalb gerade die Hinterbliebenen der Beigesetzten von Veränderungen in den Flächennutzungsplänen betroffen werden müssen. Vermutlich aus dem Grunde, dass diese eben keine Lobby haben wie beispielsweise die Kleingärtner in unserer Stadt. Vielleicht sollte mal in den Beschlussgremien darüber nachgedacht werden. Mit besten Grüßen,
Hr. Püsler

GLÜCKLICHE GEWINNER

Hommage an Benny Goodman, Wintergarten Varieté

Vielen herzlichen Dank an die RAZ und für die Freikarten für „Hommage an Benny Goodman“ im Wintergarten! Das Swing Dance Orchestra Andrej Hermlin mit ihrem Gast Dan Levinson hat uns wieder gezeigt, warum wir Swing so gerne mögen. Wir genossen den für uns bestellten Tisch und sind glücklich nach Hause gegangen. Sie haben einen sehr guten Geschmack bewiesen! Mit freundlichen Grüßen,
Lem Herring

Jilet Ayse, Bar jeder Vernunft

Liebe RAZ! Wir hatten einen sehr netten Abend in der „Bar jeder Vernunft“ mit Jilet Ayse. Vielen Dank für die Karten. Herzliche Grüße,
Gabriele Mewes

Relax! 80's Hits & Acrobatics, Wintergarten Varieté

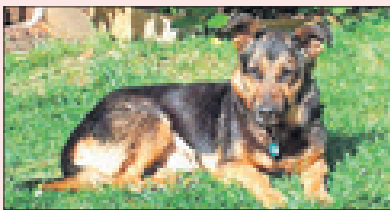
Danke für den netten Abend im Wintergarten,
Christel Trinks

Underart, Chamäleon Theater

Liebe Redaktion, herzlichen Dank für die 2 gewonnenen Karten zum Cirkus im Chamäleon Theater. Der Abend war sehr unterhaltsam.
Hans und Gerda Cardinal

TIERE SUCHEN EIN ZUHAUSE

Henry will das Leben genießen



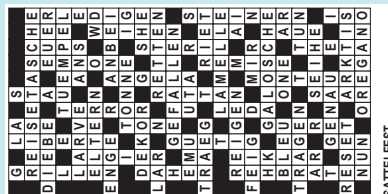
Der Dackel-Schäfermix Henry wiegt 15 Kilo und lebte bis vor kurzem in einem Tierheim, in dem die anderen Tiere ihn nicht leiden konnten und verletzen. Er lebt nun in einem Partner-Tierheim und lässt seine Wunden verheilen. Er versteht sich gut

mit allen Hunden und reagiert beim Gassigehen nicht auf Katzen. Er zeigt keinen Jagdtrieb, fährt ruhig im Auto mit und bleibt ohne Probleme auch allein. Er ist geimpft, gechipt und kastriert. Nun sucht Henry ein neues Zuhause, in dem er nicht verletzt wird und ohne große Probleme das Leben genießen kann.

Interessenten für Henry melden sich bei Astrid Freudenthal vom Verein Tiere suchen Freunde e.V.: Tel. (030) 395 077 44 www.tsf-berlin.de

Lösung der Rätsel aus Ausgabe 20/16:

1	2	6	8	4	9	3	5	7
8	9	3	2	5	7	6	1	4
4	7	5	6	3	1	8	9	2
3	5	9	7	1	4	2	8	6
6	8	7	9	2	3	5	4	1
2	4	1	5	8	6	7	3	9
9	1	2	3	7	5	4	6	8
7	3	4	1	6	8	9	2	5
5	6	8	4	9	2	1	7	3



31. Dezember 2016
Die große Silvester party
 Pro Person: **99 €**
 Bis 12 Jahre **50 €**
Alle Speisen und führende Getränke (außer Champagner) sind inklusive!
 Einlass: 19:30 Uhr
 Beginn: 20 Uhr
 Ende: 03 Uhr
 Reservierungen bitte unter: 030 530 86 035

Ab 11. November 2016
Martinsgans-Essen

Feinster Braten von der frischen Gans, mit leckeren Kartoffelklößen und verschiedenen Beilagen.

Einfach superlecker!



Pro Person: **18,90 €**

Reservierungen bitte unter: 030 530 86 035

Strandbad Lübars
 strandbad-luebars.de

Am Freibad 9 / 13469 Lübars
 Tel: 030 530 860 35
 info@strandbad-luebars.de

KOLUMNE

Der Postmaxe erinnert sich:

Die Post im Angerdorf Heiligensee



Das Postamt in der Dorfstraße 19 (heute Alt-Heiligensee 38) im Jahr 1938. Foto: privat

Am 1. Mai im Jahr 1895 wurde in Heiligensee, Dorfstraße 104, die erste Postagentur ohne Telegraphenbetrieb eingerichtet und ebenso ein Abrechnungspostamt in Tegel. Nach vier Jahren, am 12. Mai 1899 wurde dann auch in Heiligensee der erste Telegraphenbetrieb eingerichtet. Am 1. Oktober 1901 wurde die Postagentur der Oberpostdirektion Berlin zugeteilt, und wiederum am 1. Oktober 1920 nach Groß-Berlin eingemeindet. Das vor 1850 gebaute alte Fachwerkhäus steht immer noch auf der Dorfstraße, Alt Heiligensee 43. Die Dorfstraße wurde am 23. September 1938 in Alt-Heiligensee umbenannt.

Die Poststellen im Dorf wechselten mehrmals ihre Standorte, hier nun Beispiele: Ein Postamt befand sich in Alt-Heiligensee 10, und das Foto oben zeigt das Postamt in der Dorfstraße 19 mit dem damaligen Dorfbriefträger Fritz Becker (das ist der Kollege mit Schlips und Kragen neben der Autotür). Geleitet wurde die Poststelle unter anderem auch von der Posthalterin Fräulein Elisabeth Heymann, die bis in die 1950er Jahre dort tätig war und noch vielen älteren Dorfbewohnern in Erinnerung ist. Die Hausnummer „Dorfstraße“ wurde im Jahr 1939 in Alt-Heiligensee 38 umbenannt.

Bis zum nächsten Mal, Ihr Postmaxe



Die Posthalterei im Jahr 1909 Foto: privat



Frank-Max Polzin, der von seinen Bekannten Postmaxe genannt wird, war 25 Jahre lang Postbote in Heiligensee. Bei seinen täglichen Touren sammelte er viele historische Geschichten, die er gerne teilt – nun auch regelmäßig in der RAZ.

Bei seinen täglichen Touren sammelte er viele historische Geschichten, die er gerne teilt – nun auch regelmäßig in der RAZ.

Sudoku

1	2	3	5					
	9					2		
	5	7	8	6				3
		5			6	4	3	8
		9		1		5		
6	3	4	2			1		
3				5	1	7	2	
		1					4	
					4	6	8	1

mittelschwer

Die Lösung des Rätsels finden Sie im nächsten Heft.

Wussten Sie schon?

Ein Bürostuhl mit Rädern legt pro Jahr etwa zwölf Kilometer zurück.

In China teilt sich eine Bevölkerung von mehr als einer Milliarde Menschen nur 200 Familiennamen.

Mandeln sind die am häufigsten angebauten und verwendeten Nüsse der Welt.

In Grönland gibt es Seevögel in Robbenhaut als Weihnachtessen.

Manche Lippenstifte enthalten Fischschuppen.

1890 arbeitete zum ersten Mal ein Chirurg mit Gummihandschuhen.

Ein einziger Liter Altöl kann eine Million Liter Trinkwasser verschmutzen.

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Folge 21



Art Dekor Geschenke & Presseshop
Alt-Wittenau 86, 13437, Wittenau
Mo. bis Fr. 7 bis 18 Uhr, Sa. 7 bis 13 Uhr

Ernst-Reuter-Saal
Eichborndamm 215-239
13437, Wittenau
geöffnet zu den Veranstaltungen

Atrium Jugendkunstschule
Senftenberger Ring 97
13435, Märkisches Viertel
Mo. bis Fr. 8 bis 22 Uhr
www.atrium-berlin.de

Heimatmuseum Reinickendorf
Alt-Hermsdorf 35
13467, Hermsdorf
Mo. bis Fr. 9 bis 17 Uhr, So. 9 bis 17 Uhr
www.museum-reinickendorf.de

„Seit 13 Jahren führe ich den Shop. Die RAZ liegt direkt am Verkaufstresen und geht weg wie warme Semmeln. Die Stammkunden aus dem Kiez sind sehr angetan. Ich lese die Zeitung mit Interesse, wir wohnen ja auch in Reinickendorf!“, sagt Inhaber Frank Zoecke



Rechnen Sie mit uns!

- Buchhaltung
- Ethisches Inkasso
- Controlling
- Prozessoptimierung



Scheringstraße 1 · 13355 Berlin · Telefon: 030-463099700 · info@q-emm.de · www.q-emm.de

DONNERSTAG, 10.11.16

Notdienst: Leuchtturm Apotheke
Notdienst: Sanimedi-Apotheke
Kindertheater Oh wie schön ist Panama, nach Janosch, ATZE Musiktheater, 10 Uhr, ausverkauft
Kindertheater Die Ministerpräsidentin, Hannah (12) wird zur Stimme der Zukunft, denn eine Partei im norwegischen Parlament möchte sie als Kandidatin, ATZE Musikth., 10:30 Uhr, ausverkauft
Kino Tschick, nach dem Jugendroman und Bestseller von Wolfgang Herndorf, Regie: Fatih Akin, 93 Min., FSK 12 und Kurzfilm "One Million Steps", City Kino Wedding, 18:30 Uhr, Karte 7 €
Kino Zum 88. Geburtstag von Enrico Morricone und dem 95. von Charles Bronson wird "Spiel mir das Lied vom Tod" gezeigt. FSK 16, 164 Min., 7 €, City Kino Wedding, 20:15 Uhr, Karte 7 €
Kleidung Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE Familienzentrum, 10-13 Uhr
Konzert mit dem Bode-Quartett (neues barockchester berlin), mit Werken u.a. von Mozart, Haydn, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Karte 6 € bis 8 €
Malkurs in der Gnade Christi Kirche, 15 Uhr
Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band "Rock Island Line" für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe
Repair Café Zusammen mit ExpertInnen Defektes reparieren. Werkzeuge und Ersatzteile sollten mitgebracht werden, Fabrik Osloer Straße, 17-20 Uhr, kostenlos, keine Anmeldung erforderlich, Alte Werkstatt im EG, Seminarraum B
Seniorentreff in der Hoffnungskirche Neu-Tegel, 14-16 Uhr, Gemeindegottesdienst
Sprechstunde des Ehrenamtsbüros für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Infos unter Tel. (030) 90294 5108
Treff Tegelortler WeltCafé mit kulturellen Beiträgen, Gemeindezentrum Tegel-Ort, Beatestr. 29 a, 13505 Berlin, 15-17 Uhr, offen für alle
Wochenmarkt im Märkischen Zentrum, 08-14 Uhr
Wochenmarkt in der Burgfrauenstraße, 08-13 Uhr

FREITAG, 11.11.16

Notdienst: easy Apotheke
Notdienst: Bären-Apotheke
Bastelkreis mit Fr. Homann, Evangelische Luther-Kirchengemeinde, 16 Uhr
Dinnershow Orientalische Dinnershow Karawans mit Träumen aus 1001 Nacht, und Menü, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, Karte ab 15 €
Disco für Jugendliche, Fuchsbau - Haus der Jugend, 16:30-19:30 Uhr, Eintritt 1 €
Disco DJ Partynacht mit Chartmusik, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

Theater NEU! GWSW - Folge 107: Das Wunder vom Späti. Ein Stromausfall legt den Wedding lahm. Im Spätkauf "Halbmond" treffen sich Sabrina, Kalle, die Prenzlischer, Theresa und Tom. Weihnachten muss ja vorbereitet werden! Prime Time Theater 20:15 Uhr, Karte 8 € bis 17 €
 Foto: J. Heppner, Grafik: I. Schulze
Familienfest Martinsfest mit Catering, Alte Fasanerie, 16:30-18:30 Uhr
Fest Martinsfest mit Laternenumzug, Albert-Schweitzer-Kirche, 16:30-15 Uhr
Fest Martinsfest mit Laternenumzug, Königin-Luise-Kirche, 16:30
Fest Martinsfest mit Laternenumzug, Kirche Hohen-Neuendorf, Berliner Str. 40, 16540 Hohen Neuendorf, 17 Uhr, Infos unter Tel. (03303) 403942
Fest Martinsfest mit Laternenumzug, Waldkirche Heiligensee, 17 Uhr
Fest Martinsfest mit Laternenumzug, Jesus-Christus-Kirche, 17 Uhr
Fest Martinsfest mit Laternenumzug, Ev. Kirchengemeinde Lübars, 17 Uhr
Fest Martinsfest mit Laternenumzug, Feuerwache Bergfelde, Triftstr. 9, 16562 Hohen Neuendorf, 17:15 Uhr

Fest Martinsfest mit Laternenumzug, Dorfteich, Gartenstraße, 16548 Glienicke/Nordbahn, 17:30 Uhr
Kindertheater Die kleine Meerjungfrau, ATZE Musiktheater, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 75 Min., Karte 4,50 € bis 9,50 €
Kindertheater Die Ministerpräsidentin, ATZE Musikth., 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 9 J., 140 Min., eine Pause, 5 € bis 10 €
Kino Deutschlandpremiere: Kemtiyu: Seex Anta - Cheikh Anta, in Anwesenheit vom Regisseur und den Produzenten, französ. OmU, 97 Min., City Kino Wedding, 19 Uhr, Karte 7 €, Reservierung über www.centre-francais.de
Kino Raving Iran, persisch OmU, und Kurzfilm Anyu. 90 Min., FSK 6, City Kino Wedding, 21:30 Uhr, Karte 7 €
Konzert Gastgeber-Band Tha Papapui lädt befreundete Musiker ein für einen liederreichen Abend, Auenhof Café und Aagaard Galerie, Alt-Hermsdorf 11, 13467, 17 Uhr, Infos Tel. (030) 4048550
Party mit der Loci Soulband und Sänger TJ Esuyibi, danach Party mit DJ, LOCI LOFT, 20 Uhr, Karte 12 € bis 16 €
Spendenannahme im Netzwerk für Flüchtlinge, Albatros gGmbH, 10-13 Uhr, Infos unter Tel. (030) 3229 22185
Tanz Line Dance Party mit Yvonne, American Western Saloon, 20 Uhr
Wochenmarkt in der Burgfrauenstraße, 08-13 Uhr
Wochenmarkt am S-Bhf. Tegel, Borsigwalde, 10-18 Uhr
Wochenmarkt in Tegel, 10-18 Uhr
Wochenmarkt in Glienicke/Nordbahn, 11-17 Uhr
SAMSTAG, 12.11.16
Notdienst: Alte Spree-Apotheke
Notdienst: Barlach-Apotheke
Büchermarkt in der Ev. Kirchengemeinde Hermsdorf, 10-15 Uhr
Disco DJ Partynacht mit Chartmusik, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei
Familienfrühstück mit Kinderbetreuung und Frühstücksbuffet (Unkostenbeitrag), Fabrik Osloer Str., 10-12:30 Uhr
Kabarett Gastspiel der Leipziger Pfeffermühle mit "Drei Engel für Deutschland - Teil 2 Schröpfungsgeschichte", Stadtklubhaus, Edisonstr. 1, 16761 Hennigsdorf, 19 Uhr, Karte 13,20 € bis 19 €, Infos unter Tel. (03302) 8770

Kindertheater Die kleine Meerjungfrau, ATZE Musiktheater, 15, mehr siehe 11.11.
Kindertheater Die Ministerpräsidentin, ATZE Musiktheater, 15, mehr siehe 11.11.
Kindertheater Das Reinhard-Lakomy-Ensemble für Kinder und Erwachsene gastiert mit einem interaktiven Kindermittachtstheater und dem Programm "Der Traumzauberbaum und Mimmellitt", Fontane-Haus, 16 Uhr, ab 9 € bis 39 € (Familien), Infos Tel. (030) 479 974 23
Konzert Requiem Aeternam, romantisches Chor- und Orchesterkonzert zur letzten Reise, Segenskirche, 17 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten
Konzert zur Wiedereinweihung der Sauer-Orgel. Improvisationen mit Dirk Eelsenmann, Apostel-Paulus-Kirche, 17 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten
Konzert Klangabend zum Träumen mit Band Mahajana 7, Ev. Kirchengemeinde Waidmannslust, 17 Uhr, Spende erbeten
Konzert Celtic Emotions Festival mit keltischen Klängen von Huldrelokkk, Ray Cooper, Andy Irvine, Jordan Reyne, LABSAAL Lübars, 19 Uhr, 12 € bis 20 €
Konzert Patax - Tribute to Michael Jackson, zum 1. Mal in Deutschland, Ernst-Reuter-Saal, 19 Uhr, 13,50 € bis 30 €
Konzert Die Welt bei uns zu Gast: Brasilianer in Berlin mit Gitarrist Victor Santana, begleitet von der Mezzosopranistin Melissa Sofner, Bürgerhaus Alte Feuerwache, Hauptstr. 4, 16761 Hennigsdorf, 19 Uhr, Karte 8 € bis 10 €, Anmeldung unter Tel. 033056 21178
Konzert mit der jungen Berliner Swingband Die Achsel Swinger mit Kompositionen ihres Saxophonisten, LOCI LOFT, 20 Uhr, Karte 12 € bis 15 €
Konzert mit der Band 4Cash, Tribute to Johnny Cash, im American Western Saloon, 21:30 Uhr
Kunst Künstler/innen und Kunsthandwerker/innen laden in ihre Ateliers, Kunstzentrum Tegel Süd, 18-24 Uhr, Eintritt frei
Literatur Reinickendorfer Kriminacht "Tatort Tegel", Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Karte 10 € (VVK) bis 13 € (AK)
Party Die deutsche Schlagerparty mit dj frankie b., Wind Nord-OST Startbahn 03, Cafe Hangar, 20 Uhr, Verkleidung erwünscht, Karte 12 €, Infos unter Tel. (030) 435 3535, www.showagenten.de

PEGLOW
Schrott · Metall
 Soltauer Straße 27-29
 Tel. 432 063 15 · Fax 432 063 16
 www.schrott-berlin.de

Sport 24-Stunden-Schwimmen, eine Aktion der Berliner Wasserratten, bis morgen 17 Uhr, Paracelsus-Bad, Roederallee 200, 13407 Berlin, 17 Uhr, 3 € bis 6 €, Infos unter Tel. 0179 3966 340
Tag der offenen Tür Lehrer stellen ihre Instrumente vor, geben kurze Probestunden, Musikschule, Stolper Str. 40, 16540 Hohen Neuendorf, 11-14:30 Uhr
Theater GWSW - Folge 107: Das Wunder vom Späti, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 11.11.
Trödelmarkt für Babysachen, Kinder, Jugendl., Münchhausen-Grundschule, Cité Foch, Place Molière 1, 13469, 10-14 Uhr
Vortrag von Norbert Martins zu "Hauswände statt Leinwände", mit Lichtbildern, Fabrik Osloer Straße, 18:30 Uhr, Spende erbeten, www.norbert-martins-wandbilder-berlin.de
Wochenmarkt Märkisches Zentrum, 08-14 Uhr
Wochenmarkt Burgfrauenstr., 08-13 Uhr
Wochenmarkt am Fellbacher Platz, 08-13 Uhr
SONNTAG, 13.11.16
Notdienst: Rosen-Apotheke
Notdienst: Falken-Apotheke
Benefizveranstaltung von Al-Samar, Hilfe für Frauen und Kinder in Entwicklungsländern e.V. mit Trommeln, Tanz, Buffet, Fontane-Haus, 15 Uhr, Eintritt 10 €, Kinder bis 12 Jahre frei, Bufett 5 €, Infos unter Tel. (030) 451 02 89, 0152 1408 5545, E-Mail: alsamar@t-online.de
Büchermarkt in der Ev. Kirchengemeinde Hermsdorf, 11:30-15 Uhr
Flohmarkt in Wittenau, 07-16 Uhr
Flohmarkt im Märkischen Zentrum, 07-16 Uhr, Tel. (030) 4580 1034
Führung durch die ständige Ausstellung, Museum Reinickendorf, 15 Uhr, Eintritt frei

Reinickendorfer
 Allgemeine Zeitung

Senden Sie uns Ihre vollständigen Informationen zu Terminen oder Ausstellungen per Post an:
RAZ Termine
 Scheringstraße 1
 13355 Berlin
 oder an:

termine_raz@laser-line.de

FRANZ OPHOFF
 Heizung · Lüftung · Sanitär
 Brunowstr. 47 · 13507 Berlin-Tegel
 ☎ 030/433 50 35 · Fax 433 50 39
www.haustechnik-ophoff.de

Wir kaufen alle EDELMETALLE...

Sofort Barauszahlung! **Zahngold - Altgold** Faire Preise!
Schmuck - Münzen - Platin - Silber
Zinn und Versilbertes
Berlin-Tegel
 Grußdorfstr. 16, gegenüber der Gorki-Einkaufspassage
 Mo.-Fr.: 9.00 - 13.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr, Sa.: 9.00 - 14.00 Uhr

Schwäbische seit 38 Jahren
 Goldverwertung Reutlingen Waimer GmbH
 schwäbisch solide, fleißig und schnell
 Tel. 07121/38 13 01 Fax 07121/38 03 25
 www.waimergold.de

FENSTER & TÜREN

Glasbau Proff
 Ihr meisterlicher Partner seit 1932

- Höchste Dämmeigenschaft
- Einbruchschutz
- Sicherheitsglas
- Sicherheitsbeschläge
- Reparaturen
- Eigene Monteur
- frei Haus Lieferung

Lübarser Straße 23 · 13435 Berlin
 info@glasbau-proff.de
 Fon: 030 411 10 28
www.glasbau-proff.de




APOTHEKEN-NOTDIENST ADRESSEN jeweils von 9 bis 9 Uhr

Adler-Apotheke Berliner Straße 91 13507 Berlin · 4338081	Apotheke Am Tegeler See Namslastraße 83 13507 Berlin · 4327788	Birken-Apotheke Wilhelmsruher Damm 231 13435 Berlin · 4115834	Flemingapotheke Zabel-Krüger-Damm 31 13469 Berlin · 4024085	Lindauer Apotheke Residenzstraße 154 13409 Berlin · 49872597	Oran-Apotheke Oranienburger Straße 60 13437 Berlin · 4140990	Schloss-Apotheke Tegel Berliner Straße 6 13507 Berlin · 4338777
Alte Spree-Apotheke Alt-Tegel 5 13507 Berlin · 4339785	Apotheke im Tegel-Center Gorkistraße 11-21 13507 Berlin · 43779390	Diamant Apotheke Kurt-Schumacher-D. 1-15 13405 Berlin · 4985750	Gorki Apotheke Gorkistraße 3 13507 Berlin · 4336838	Löwenapotheke Ollenhauerstraße 110A 13403 Berlin · 4122300	Park-Apotheke Zeltlinger Platz 7 13465 Berlin · 4011058	Spitzweg Apotheke Fellbacher Straße 17 13467 Berlin · 4047472
Annen-Apotheke Ernststraße 62 13509 Berlin · 43566486	Arnica-Apotheke Ollenhauerstraße 139-140 13403 Berlin · 4121869	easyApotheke Märk. Zeile Senftenberger Ring 17 13439 Berlin · 419591320	Großkreuz-Apotheke Senftenberger Ring 5 13439 Berlin · 4076830	Ludolfinger Apotheke Ludolfingerplatz 8 13465 Berlin · 4327788	Primus Apotheke Arosor Allee 122 13407 Berlin · 4955033	Storchen-Apotheke Schulendorfer Straße 70 13503 Berlin · 4313204
Apotheke Am Borsigturm Veitstraße 40 a 13507 Berlin · 4309423	Äskulap-Apotheke im MZ Senftenberger Ring 13 13439 Berlin · 4153052	Eichborn-Apotheke Eichbornndamm 55 13403 Berlin · 41783267	Hirsch-Apotheke Heinsstraße 47 13507 Berlin · 4041289	Martin Apotheke Residenzstraße 28 13409 Berlin · 4962756	Provinz-Apotheke Provinzstraße 47 13409 Berlin · 4912309	Tilia-Apotheke Residenzstraße 95-96 13409 Berlin · 48476134
Apotheke am Markt Bekassinenweg 18 13503 Berlin · 4311247	Apotheke Bernauer Straße Bernauer Straße 69 13507 Berlin · 43660377	Elch-Apotheke Ludolfingerplatz 2 13465 Berlin · 40632891	Karolinen-Apotheke Schloßstraße 5 13507 Berlin · 43655510	Metropolitan Pharmacy ApoFlughafen Berlin Tegel 13405 Berlin · 41013869	Residenz Apotheke Residenzstraße 123 13409 Berlin · 4952736	Titisee-Apotheke Titiseestraße 5 13469 Berlin · 4022980
Apotheke am Markt Scharnweberstraße 48A 13405 Berlin · 4121188	Bären-Apoth. Ärztehaus Oranienburger Straße 85-86 13437 Berlin · 40911112	Ewa-Apotheke Eichhorster Weg 5 13435 Berlin · 4169083	Kopenhagener Apotheke Scharnhager Straße 2 13407 Berlin · 4955590	Neue Apotheke Residenzstraße 137 13409 Berlin · 4959201	Rosend Apotheke Scharnweberstraße 27 13405 Berlin · 4122120	Trommsdorff-Apotheke Reginhardstraße 34 13409 Berlin · 48099077
Apotheke am Schäfersee Holländerstraße 24 13407 Berlin · 4564369	Barlach-Apotheke Berlin Auguste-Viktoria-Allee 81 13403 Berlin · 4132840	Falken-Apotheke Turmfalkenstraße 25 13505 Berlin · 4313733	Leuchtturm Apotheke Heinsstraße 32-34 13467 Berlin · 40508240	Neue Apotheke Weiss Scharnweberstraße 26 13405 Berlin · 408996640	Sanimedius-Apotheke Pankower Allee 47 13409 Berlin · 48476102	Waldsee-Apotheke Berliner Straße 41 13467 Berlin · 4041045
				Octopus Apotheke Waidmannsluster D. 176 13469 Berlin · 4145121	Sanitas Apotheke Oraniendamm 6-10 13469 Berlin · 40396922	Wilhelm Tell Apotheke Gothardstraße 27 13407 Berlin · 4959979

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

Kinderkino Die unendliche Geschichte (1984), Regie: Wolfgang Petersen, City Kino Wedding, 16:20 Uhr, Karte 7 € bzw. 4 € (für Kinder unter 12 Jahre)

Kindertheater Theater Mobil (Gabriele Wittich) spielt das Märchen Frau Holle, Fabrik Osloer Straße, 15 Uhr, ab 3 Jahre, Infos unter Tel. (030) 4939042
www.kindertheatermobil-gw.de

Kindertheater Frau Holle, ATZE Musiktheater, 15 Uhr, Studiobühne, ab 5 Jahre, 65 Min., Karte ab 4,50 € bis 9,50 €



Konzert

Benefizkonzert für den Verein Kinderträume e.V. mit dem Hamburger Starpianisten Joja Wendt
Ort: Mercedes-Benz Showroom, Holzhauser Str. 11, Tegel, 18 Uhr
Karte 49,90 € bis 59,90 €
Infos unter Tel. (030) 436 3876
www.joja-ticket.de

Foto: Promo

Kindertheater Spaghettihochzeit, ATZE Musiktheater, 16 Uhr, Großer Saal, ab 9 J., 100 Min., 1 Pause, ab 4,50 € bis 9,50 €

Kino Die Beatles: Eight Days a Week - the Touring Years (englisches Original mit Untertitel), 138 Min., FSK 6, City Kino Wedding, 14 Uhr, Karte 7 €

Kino Das Gelände - Regierungsviertel im Wandel, Dokumentarfilm, 93 Minuten, City Kino Wedding, 18:15 Uhr, Karte 7 €

Konzert Gedenkkonzert für den verstorbenen Vereinsvorsitzenden Ulrich Materne. Die Stipendiaten der Orchesterakademie der Staatskapelle spielen u.a. Werke von Borodin und Balakirew, Kulturhaus Centre Bagatelle, 11-13 Uhr, Karte 6 bis 15 €

Konzert Requiem Aeternam, romantisches Chor- und Orchesterkonzert zur letzten Reise, Dorfkirche Wittenau, 16 Uhr, Karte 7 € bis 12 €

Konzert Gastspiel von Akkordia 1935 Berlin e.V. und Trio Scho, Ernst-Reuter-Saal, 16 Uhr, Karte 7,50 €, Infos unter Tel. (030) 365 6181

Konzert mit Frithjof Nogli (E-Gitarre) und Brigitta Avila (Orgel), Königin-Luise-Kirche, 17 Uhr, Spende erbeten

Konzert mit den jungen Krakauer Pianistinnen Alexandra und Maria Moliszewskaja, mit Werken u.a. von Liszt und Chopin, Evangelische Kirchengemeinde Lübars, 17 Uhr, Spende erbeten

Konzert Jubiläumskonzert: 20 Jahre Georg-Herwegh-Chor, mit Werken u.a. von Händel, Bizet, Dorfkirche Alt-Tegel, 17-18 Uhr, Spende erbeten

Kunst Künstler/innen und Kunsthandwerker/innen laden in ihre Ateliers, Kunstzentrum Tegel Süd, 11-17 Uhr, Eintritt frei

Literatur Literarischer Salon: Sybil Volks liest aus ihrem neuen Roman "Wintergäste", Kulturhaus Centre Bagatelle, 19:30-21:30 Uhr, Eintritt 8 € bis 10 €

Musik Chormusik zum Kaffee mit dem Chor InTakt der Musikschule Hennigsdorf, Stadtklubhaus, Edisonstr. 1, 16761 Hennigsdorf, 15, Tel. (03302) 877320

Spaziergang mit der AG Stolperstein anlässl. des Gedenktages 9.11., Dorfkirche Alt-Hermsdorf, 10:30-12:30 Uhr, Infos unter Tel. 0179 394 8790

Spendenannahme im Netzwerk für Flüchtlinge, Albatros gGmbH, 11-13 Uhr, Infos unter Tel. (030) 3229 22185

Tanz der spirituellen Gemeinschaft Flühorn-Foundation, LABSAAL Lübars, 11-13 Uhr, Ilona Seidel, Tel. 621 6813

Theater GWSW - Folge 107: Das Wunder vom Späti, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 11.11.

Trödelmarkt Markstraße 39, 07-16 Uhr,

Trödelmarkt Ernststraße, 07-15 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 32, 07-16 Uhr

Trödelmarkt in der Ollenhauerstraße, 07-14 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 17, 07-16 Uhr

Trödelmarkt am Wilhelmsruher Damm, 08-16 Uhr

MONTAG, 14.11.16

⚡ **Notdienst: Martin-Apotheke**

⚡ **Notdienst: Fleming-Apotheke**

Kindertheater Theater Mobil (Gabriele Wittich) spielt Frau Holle, Fabrik Osloer Straße, 10 Uhr, ab 3 Jahre, Karte 3,50 € bis 5 €, Infos unter Tel. (030) 4939042, www.kindertheatermobil-gw.de

Kindertheater Frau Holle, ATZE Musiktheater, 10 Uhr, ausverkauft

Kindertheater Spaghettihochzeit, ATZE Musiktheater, 10:30 Uhr, mehr Informationen siehe 13.11.

Kino mit dem Film "Die Zeit, die man Leben nennt". Der junge Pianist Luca (Kostja Ullmann) hat einen Autounfall und wird depressiv. Der unkonventionelle Roderick (Hinnerk Schönemann) rettet ihn mit seiner Art, Dorfkirche Heiligensee, 17:30 Uhr, im Stall

Konzert Die Stars der Sherman Noir Living Room Sessions: heute mit Fabrice Richter-Reichhelm von The Emma Project, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, Karte 5 €, Einlass: 18 Uhr

Literatur Literaturgespräch mit Moderatorin Dorothea Peichl zum Roman "Nachtzug" von Barbara Wood, Bibliothek am Schäfersee, 17 Uhr, Eintritt frei

Literatur für Kinder, Julia von Maydell und Fabienne Elene Hollwege spielen das Märchen Schneewittchen für Kinder ab 4 Jahre, Bibliothek im Märkischen Viertel, 10 Uhr, Eintritt frei, um Anmeldung wird gebeten

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Infos unter Tel. (030) 90294 5108

Strickkurs für Anfänger, Wollwind, Brunowstr. 52, 13507, 18-20 Uhr, 20 € pro Doppelstunde, Infos unter Tel. (030) 555 911 55, www.wollwind.de

Theater GWSW - Folge 107: Das Wunder vom Späti. Ein Stromausfall legt den Wedding lahm. Im Spätkauf "Halbmond" treffen sich die Kiezbewohner, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, 8 € bis 17 €

Vortrag Wikipedia mitgestalten, in nur drei Schritten. Einsteigerkurs mit dem Wikipedianer Barnos, Humboldt-Bibliothek, 17 Uhr, Eintritt frei

Vortrag Einführung in den Islam, Teil 1., Rebecca de Vries, Koordinatorin für Flüchtlingsarbeit zur Historie, Hermann-Ehlers-Haus, 18 Uhr, 2. Teil am 28.11.

DIENSTAG, 15.11.16

⚡ **Notdienst: Park-Apotheke**

⚡ **Notdienst: Wilhelm-Tell-Apotheke**

Wolle, Nadeln, Kurse
Brunowstr. 52, 13507 Berlin
www.wollwind.de

Bürgersprechstunde der Seniorenvertretung, Bezirksamt Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Voranmeldung, Infos unter Tel. (030) 90294 5108

Diskussionsrunde Reinickendorfer Dialog mit Detlef Dzembitzki und Alexander Kulpok zu einem interessanten Thema, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr

Kindertheater Frau Holle, ATZE Musiktheater, 10 Uhr, ausverkauft

Kindertheater Spaghettihochzeit, ATZE Musiktheater, 10:30 Uhr, mehr s. 13.11.

Kindertheater Toll und Kirschen zeigt "Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt", Fuchsbau - Haus der Jugend, 10:30 Uhr, Tel. 60257853, www.tollundkirschen.de

Kindertheater Das Rabatz Puppentheater zeigt das Märchen "Der Froschkönig", Stadthalle Hohen Neuendorf, Am Rathaus 1, 16540 HN, 16:30 Uhr, Karte 5 € bis 6 €, Infos unter Tel. 0172 466 5081

Kino Die Beatles: Eight Days a Week, Touring Years (engl. OmU), 138 Min., FSK 6, City Kino Wedding, 18:30 Uhr, 7 €

Kino Raving Iran, persisch OmU, und Kurzfilm Anyu. 90 Min., FSK 6, City Kino Wedding, 21 Uhr, Karte 7 €

Kleidung Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE Familienzentrum, 10-13 Uhr

Literatur für Kinder Bilderbuchkino mit "Knut hat Wut", Stadtbibliothek, Am Bahndamm 19, 16761 Hennigsdorf, 15 Uhr, Infos unter Tel. (03302) 877400

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für Interessierte, Rathaus Reinickendorf, 15-17 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

MITTWOCH, 16.11.16

⚡ **Notdienst: Lindauer Apotheke**

⚡ **Notdienst: Gorki Apotheke**

Dinnershow Orientalisches mit Karawans, Träume aus 1001 Nacht, und Menü, Madi-Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, ab 15 €

Frühstück für Frauen, Ev. Apostel-Johannes-Kirchengemeinde, 09:15-12 Uhr, Infos unter Tel. (030) 415 48 186

Kindertheater Darüber spricht man nicht, ATZE Musiktheater, 10, ausverkauft
Kindertheater Ben liebt Anna, ATZE Musiktheater, 10:30, ausverkauft

Kindertheater Toll und Kirschen zeigt "Die kleine Raupe Nimmersatt", Fuchsbau - Haus der Jugend, 10:30, Infos unter Tel. 60257853, www.tollundkirschen.de

Kleidung Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE Familienzentrum, 14-17 Uhr



Herz unter Stress – Bluthochdruck, Diabetes, Cholesterin

Vortrag mit Professor Dr. Heinz Theres, Ärztlicher Direktor und Chefarzt Innere Medizin/ Kardiologie im Medical Park Berlin Humboldtstraße

Mittwoch 16.11.2016, 18:00 Uhr, Humboldt-Bibliothek, Eintritt frei

Eine Veranstaltung im Rahmen der Herzwochen 2016 der Deutschen Herzstiftung

Spendenannahme im Netzwerk für Flüchtlinge, Albatros gGmbH, 10-13 Uhr, Infos unter Tel. (030) 3229 22185

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Telefonsprechstunde mit dem Reinickender. Bundestagsabgeordneten Frank Steffel unter Tel. 227 72 500, 18-19 Uhr

Treff mit Informationen und Austausch zum Thema Pubertät - vom Kind zum Erwachsenen, Fabrik Osloer Straße, 09:15-11:15 Uhr, im Café

Vortrag von Abenteuerer Hans Neumann zu Oman Teil 2 "Mit dem Fahrrad durch das Land des Weihrauchs", Johanniter-Stift, Karolinenstr. 21, 13507 Berlin, 15:30 Uhr, Eintritt frei, Spenden willkommen
www.ballinatrillick.de

Wochenmarkt am Fellbacher Platz, 08-13 Uhr

DONNERSTAG, 17.11.16

⚡ **Notdienst: Apoth. Bernauer Strasse**

Adventsmarkt mit Kunsthandwerk, ab 11 Uhr Gottesdienst in der Mehrzweckhalle, Diakoniezentrum Heiligensee, 11-18 Uhr, Infos unter Tel. (030) 4306 616
Dinnershow Orientalisches: Karawans, Träume aus 1001 Nacht, und Menü, Madi-Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, ab 15 €

VERANSTALTUNGSORTE ADRESSEN

Agnes Einkehr
Nachbarschafts-u.Begegnungsort siehe Haus Conradshöhe

Albert-Schweitzer-Kirche
Auguste-Viktoria-Allee 51
13403 Berlin - Tel. 4122667

Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars
Alte Fasanerie 10
13469 Berlin - Tel. 81729150

American Western Saloon
Wilhelmsruher Damm 142c
13439 Berlin - Tel. 40728780 (ab 18 Uhr)

Apostel-Johannes-Kirchengemeinde (ev.)
Dannenwalder Weg 167
13439 Berlin - Tel. 4153081

Apostel-Paulus-Kirche
Evangelische Kirchengemeinde Hermsdorf
Wachsmuthstr. 25
13467 Berlin - Tel. 4050866

Atrium Jugendkunstschule
Senftenberger Ring 97
13435 Berlin - Tel. 40382960

ATZE Musiktheater GmbH
Luxemburger Straße 20
13353 Berlin
Kartentelefon: 81799188

Baptisten-Kirche
Alt-Reinickendorf 32
13407 Berlin - Tel. 49873389

Bibliothek am Schäfersee
Stargardtstraße 11-13
13407 Berlin - Tel. 451988980

Bibliothek im Märkischen Viertel
Königshorster Straße 6
13439 Berlin - Tel. 902943838

Buchhandlung am Schäfersee
Marktstr. 6, 13409 Berlin
Tel. 4556072

City Kino Wedding
im Centre Francois
Müllerstr. 74
13349 Berlin - Tel. 0152 59687921

comX Kinder-, Jugend- und Familienzentrum
Senftenberger Ring 53-69
13435 Berlin - Tel. 40203920

CVJM-Jugendhaus MV
Christlicher Verein Junger Menschen
Tiefenseer Str. 13a
13439 Berlin - Tel. 4153044

Dachsbau
Kinder- und Jugendfreizeitstätte
Heiligenseestr. 112-114
13503 Berlin - Tel. 4315010

Das Buddhistische Haus
Edelhofdamm 54
13465 Berlin - Tel. 4015580

Diakoniezentrum Heiligensee
Café am Marktplatz
Keilerstr. 17/19
13503 Berlin - Tel. 4306-0

Dorfkirche Alt-Hermsdorf
Evangelische Kirchengemeinde Hermsdorf, Almutstr. 6
13467 Berlin - Tel. 4050866

Dorfkirche Alt-Tegel
Dorfanger/Veitstr. 16
13507 Berlin - Tel. 4336014

Dorfkirche Alt-Wittenau
Ev. Kirchengemeinde
Alt-Wittenau 29
13437 Berlin - Tel. 43721262

Dorfkirche Heiligensee
Alt-Heiligensee 45/47
13503 Berlin - Tel. 4311909

Ernst-Reuter-Saal
Eichborndamm 215-239
13437 Berlin - Tel. 902943810
Kartentelefon: 47997423

Ev. Kirchengemeinde Lübars
Alt-Lübars 24, Dorfanger, Pfarrhaus
Gemeindehaus/Büro
Zabel-Krüger-Damm 115
13469 Berlin - Tel. 4023014

Ev. Kirchengemeinde Tegel-Süd
Gemeindehaus
Alt-Tegel 37-41, 13507 Berlin

Martinus-Kirche
Sterkrader Str. 47
13507 Berlin - Tel. 4326576

Ev. Luther-Kirchengemeinde Alt-Reinickendorf
Alt-Reinickendorf 21-22, Dorfkirche
13407 Berlin - Tel. 4953048

Lutherhaus der ev. Luther-Kirchengemeinde
Baseler Str. 18
Gemeindehaus, Stegeweg 5-11
13407 Berlin - Tel. 4964031

Ev. Kirchengemeinde Waidmannslust
Bondickstr. 76
Jugendhaus, Bondickstr. 11
13469 Berlin - Tel. 4111145

Fabrik Osloer Straße e.V.
Osloer Straße 12
13359 Berlin - Tel. 4932037

FACE Ev. Familienzentrum
Apostel-Petrus Gemeinde
Apostel-Johannes Gemeinde
Wilhelmsruher Damm 159 a
13439 Berlin - Tel. 51052352

Familienfarm Lübars
s. Alte Fasanerie und Jugendf. Lübars

Familientreff Wittenau
Oranienburger Str. 204
13437 Berlin - Tel. 43206792

Familien- und Stadtteilzentrum
„Haus am See“ - Stargardtstr. 9
13407 Berlin - Tel. 45024479

Familienpunkt Reinickendorf
Zobeltitzstraße 72
13403 Berlin - Tel. 41939049

Familienzentrum Letteallee
Letteallee 82/86
13409 Berlin - Tel. 48097441

Fontane-Haus
Königshorster Str. 6
13439 Berlin - Tel. 902943810
Kartentelefon 47997423

Fuchsbau - Haus der Jugend
Thurgauer Str. 66
13407 Berlin - Tel. 49859940

Gnade-Christi-Kirche
Ev. Kirchengemeinde Borsigwalde
Tietzstr. 42
13509 Berlin - Tel. 4336092

Günter-Zemla-Haus
Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum
Eichhorster Weg 32
13435 Berlin - Tel. 4164842

Haus Albatros gGmbH
Interkultureller Mädchentreff
Familienzentrum, Kita
Auguste-Viktoria-Allee 17
13403 Berlin - Tel. 4131890

Haus Conradshöhe
Nachbarschaftsort Agnes Einkehr
Eichelhäherstr. 19
13505 Berlin - Tel. 4380050

Hermann-Ehlers-Haus
Evangelisches Tagungshaus
Alt-Wittenau 71
13437 Berlin - Tel. 4111919

Hoffnungskirche Neu-Tegel
Tile-Brügge-Weg 49-53
13509 Berlin - Tel. 4338027

Humboldt-Bibliothek
Karolinenstraße 19
13507 Berlin - Tel. 4373680

Jesus-Christus-Kirche
Ev. Kirchengemeinde Konradshöhe
Schwarzspechtweg 1-3
13505 Berlin - Tel. 43671786

Johanniskirche
Ev. Kirchengemeinde Frohnau
Zeltlinger Platz 18
13465 Berlin - Tel. 4012033

Kastanienwäldchen
Residenzstraße 109
13409 Berlin - Tel. 49914048

Königin-Luise-Kirche
Bondickstraße 14
13469 Berlin - Tel. 4111145

KreativFabrik
Amendstr. 41
13409 Berlin - Tel. 40049304

Kulturhaus Centre Bagatelle e.V.
Zeltlinger Str. 6 - 13465 Berlin
Tel. 40105060 - Kartentel. 868701668

Künstlerhof Frohnau e.V.
Hubertusweg 60
13465 Berlin - Tel. 40102550

Kunstzentrum Tegel-Süd
Neheimer Str. 54-60
13507 Berlin

LabSaal Lübars
Alt-Lübars 8 - 13469 Berlin
Tel. 41107575 - www.labsaal.de

Lindenkirche
Evangelisch-methodistische Kirche
Wilhelm-Gericke-Str. 42
13437 Berlin - Tel. 4141236

Loci Loft - Musik-Location
Oraniendamm 72
13469 Berlin - Tel. 40399450

Madi - Zelt der Sinne
Bernhard-Lichtenberg-Platz 1
13507 Berlin - Tel. 43004272

Metronom
Freizeit-, Sport- und Kulturzentrum
Sterkrader Str. 44
13507 Berlin - Tel. 4322077

Museum Reinickendorf
Alt-Hermsdorf 35
13467 Berlin - Tel. 4044062

Musikschule Reinickendorf
Buddestr. 21
13507 Berlin - Tel. 902944776

Prime Time Theater
Müllerstraße 163/Burgsdorferstr.
13353 Berlin - Tel. 49907958

Rathaus Reinickendorf
Eichborndamm 215-239
13437 Berlin - Tel. 902940
E-Mail: buergeraemter@reinickendorf.berlin.de
www.berlin.de/ba-reinickendorf

Schloss Schwante
Perwenitzer Chaussee 2
16727 Oberkrämer/OT Vehlefanf
Tel: 03304 399448

Schloss Tegel/Humboldt-Schloss
Adelheidallee 19 13507 Berlin - Tel. 8867150

Segenskirche
Auguste-Viktoria-Allee 17/Hechelstr.
13403 Berlin - Tel. 4122667

Seniorenfreizeitstätte im Fontane-Haus
Club der Lebensfrohen
Wilhelmsruher Damm 142c
13439 Berlin - Tel. 902943868

Stadtteilbibliothek Frohnau
Fuchssteiner Weg 13-19
13465 Berlin - Tel. 40109171

Stadtteilbibliothek Reinickendorf West
Auguste-Viktoria-Allee 29-31
13403 Berlin - Tel. 41508

Fotokunst Die Labsaal Fotogruppe trifft sich in der Remise, LABSAAL Lübars, 19 Uhr, Interessierte willkommen

Handarbeitskurs in der Gnade Christi Kirche, 15 Uhr

Informationsabend Gegen das Altern ist ein Kraut gewachsen! Heilmittel nach Hildegard Bingen, mit der Heilpraktikerin Petra Schnoor-Grothge, Günter-Zemla-Haus, 15:30-17:30 Uhr, Anmeldung und Infos unter Tel. (030) 4174 5752

Kindertheater Darüber spricht man nicht, ATZE Musiktheater, 10 Uhr, ausverkauft

Kindertheater Ben liebt Anna, ATZE Musiktheater, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 8 Jahre, 120 Minuten mit Pause, Karte 5 € bis 10 €

Kino Frantz, Regie: Francois Ozon, französisches OmU, 114 Min., FSK 12, und Kurzfilm One Million Steps, City Kino Wedding, 19:20 Uhr, Karte 6 €

Kino La Boum, der Kultfilm von 1980 mit Sophie Marceau (heute 50. Geburtstag), französisches Original mit Untertitel, City Kino Wedding, 21:30 Uhr, Karte 6 €

Kleidung Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE Familienzentrum, 10-13 Uhr

Konzert Soul, Jazz und Blues von Legende Keith Tynes und Band, Loci Loft, 20 Uhr, 18 € bis 22 €

Literatur für Kinder, Julia von Maydell und Fabienne Elene Hollwege spielen das Märchen Schneewittchen für Kinder ab 4 Jahre, Bibliothek im Märkischen Viertel, 10 Uhr, Eintritt frei, um Anmeldung wird gebeten

Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band "Rock Island Line" für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

Skat Treff für Skatfreunde, St. Bernhard, 18 Uhr, im Gemeindegarten, Kontakt: 0173 6035318 oder 0173 2375246

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für Interessierte, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Theater Musical Chimborasso, eine Seefahrt über die Weltmeere mit Hits wie "My Bonnie is over the Ocean", gespielt von Mitgliedern der Glieniccker Musicalgruppe und Schülern, Alte Halle, Hauptstr. 64, 16548 Glienicke/Nordbahn, 19 Uhr, Infos unter Tel. (033056) 69217

Theater GWSW - Folge 107: Das Wunder vom Späti, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 11.11.

Wochenmarkt im Märkischen Zentrum, 08-14 Uhr

Wochenmarkt in der Burgfrauenstraße, 08-13 Uhr

FREITAG, 18.11.16

Notdienst: Ewa-Apotheke

Notd.: Apotheke am Markt R'dorf

Basteln Adventsgerätschaften aus Naturmaterialien mit gerollten Bienenwachskerzen basteln, Dt. Waldjugend Naturschutzturn, Glienicke Str./Fasanenallee 79, 16540 Hohen Neuendorf, 15-18 Uhr

Dinnershow Orientalisches: Karawans, Träume aus 1001 Nacht, mit Menü, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, ab 15 €

Disco DJ Partynacht mit Chartmusik, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

Kinderkino mit Lieblingsfilmen und Popcorn, Fuchsbau - Haus der Jugend, 15:30-17:30 Uhr

Kinderkino Stadtteilbibliothek Reinickendorf West, 17 Uhr, Eintritt frei

Kindertheater Darüber spricht man nicht, ein Stück vom Küssen, Schänen, Liebhaben und Kinder kriegen, ATZE Musiktheater, 10 Uhr, Studiobühne, ab 6 Jahre, 60 Min., Karte 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Ben liebt Anna, ATZE Musiktheater, 10:30 Uhr, mehr s. 17.11.

Kino Frantz, es ist 1919, Anna besucht jeden Tag das Grab ihres gefallenen Verlobten Frantz. Sie trifft auf einen Fremden, der ein Freund von Frantz war. Regie: Francois Ozon, französisches OmU, 114 Minuten, FSK 12, City Kino Wedding, 18:30 Uhr, Karte 7 €

Kino Premiere von "Wir wollen nur in Frieden leben", Doku zu Flüchtlingen, 79 Min., in Anwesenheit des Filmteams, City Kino Wedding, 21 Uhr, Karte 7 €

Konzert mit der Band Chat Noir und Swing-Klassikern, Loci Loft, 20 Uhr, Karte 18 € bis 22 €

Konzert Elements of Life, Feuer/Wasser/Luft/Erde, mit dem dänischen Vokalensemble Dopplers und Chor Moving Colours (Pop/Jazz), Baptisten-Kirche, 20 Uhr, 8 € bis 12 €, moving-colours.de

Literatur Autorenlesung mit Daniel Höra zu seinem Buch "Das Schicksal der Sterne", Bibliothek am Schäfersee, 09:30 Uhr, für Kinder ab der 6. Klasse, Eintritt frei, um Anmeldung wird gebeten

Literatur Nora Northmann aus Hohen Neuendorf erzählt die Geschichte ihrer Eltern (in Ost-Berlin der 50er Jahre), Jaspar Libuda spielt Kontrabass, Kulturwerkstatt, Remise, Karl-Marx-Str. 24, 16540 Hohen Neuendorf, 19:30 Uhr, Karte 7,50 € bis 10 €, Infos unter Tel. 03303 403 773, Buchhandlung Behm

Literatur Thomas Siener mit "Venedig - geheimnisvolle Stadt der Lagune", Geschichten und Klänge von der Renaissanceherbe, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Spende erbeten

Literatur für Kinder, Autorenlesung mit Holly-Jane Rahlens zu ihrem Buch "Federflüstern", für Schüler der 5. Klasse, Humboldt-Bibliothek, 9 Uhr, Eintritt frei, um Voranmeldung wird gebeten

Literatur für Kinder, Gunnar Kurz liest aus seinem Buch "Ein Koffer voller Wunder", Bibliothek im Märkischen Viertel, 09:30-10:30 Uhr, für Kinder der 1. bis 4. Klasse, Eintritt frei, um Anmeldung wird gebeten

Literatur für Kinder, Angela Bernhardt liest aus ihrem Roman "Wutsch, der Innerirdische", für Kinder der 3. und 4. Klasse, Stadtteilbibliothek Reinickendorf West, 09:30 Uhr, Eintritt frei, um Voranmeldung wird gebeten

Literatur für Kinder, Interkultureller Vorlese-Nachmittag, Outlaw-Kita, Mittelbruchzeile 78, 13409 Berlin, 14:30-17 Uhr, Infos unter Tel. (030) 1209 0732

Musik Die Gipsy Restaurant Band spielt Swing und russische Lieder. Speisen & Getränke á la Carte, Schloss Schwante, 20 Uhr, Einlass 19 Uhr, Karte 11 €

Spendenannahme im Netzwerk für Flüchtlinge, Albatros gGmbH, 10-13 Uhr, Infos unter Tel. (030) 3229 22185

Tanz-Workshop Barn Dance mit DJ Wippi, American Western Saloon, 20 Uhr

Theater Musical Chimborasso, Alte Halle, Hauptstr. 64, 16548 Glienicke/Nordbahn, 19 Uhr, mehr siehe 17.11.

Theater GWSW - Folge 107: Das Wunder vom Späti. Ein Stromausfall legt den Wedding lahm. Im Spätkauf "Halbmond" treffen sich Sabrina, Kalle, die Prenzlischer, Theresa und Tom. Weihnachten muss ja vorbereitet werden! Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karte 8 € bis 17 €

Wochenmarkt in der Burgfrauenstraße, 08-13 Uhr

Wochenmarkt in Tegel, 10-18 Uhr

Wochenmarkt Glienicke/Nordbahn, 11-17 Uhr

SAMSTAG, 19.11.16

Notdienst: Hirsch-Apotheke

Basar Das mobile Bürgeramt des Bezirksamtes ist beim Winterbasar im JVA-Shop vertreten, JVA Tegel, Seidelstr. 39, 13507 Berlin, 10-15 Uhr, Infos unter Tel. 90294 2192

Dinnershow Orientalisches Erlebnis mit Karawans, Träume aus 1001 Nacht, mit Menü, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, Karte ab 15 €

Disco Depeche Mode Tribute Party, Wirtshaus Havelbaude, Goethestr. 41 b, 16540 Hohen Neuendorf, 19 Uhr, Eintritt 10 €, Infos unter Tel. 03303 403005

Disco DJ Partynacht mit Chartmusik, Kastanienwäldchen, 21, Eintritt frei

Handarbeit Näher/innen gesucht, die für Flüchtlingskinder Mini-Decken nähen möchten, Albert-Schweitzer-Kirche, 14-18 Uhr

Kabarett mit Stefanie Dietrich und ihrem Programm "Kevin kann noch nicht teilen" und Chansons, Loci Loft, 20 Uhr, Karte 10 € bis 15 €

Kindertheater Darüber spricht man nicht, ATZE Musiktheater, 15 Uhr, mehr siehe 18.11.

Kindertheater Ben liebt Anna, ATZE Musiktheater, 16 Uhr, mehr s. 17.11.

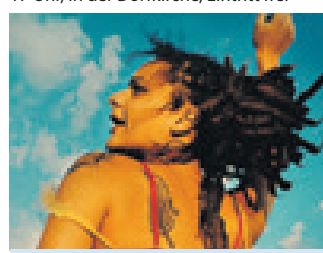
Kino Mapplethorpe: Look at the Pictures, Fotografie provokativ, Doku, 108 Min., FSK 12, englisches OmU, City Kino Wedding, 17:30 Uhr, Karte 7 €

Kino Frantz, Regie: Francois Ozon, französ. OmU, 114 Min., FSK 12, City Kino Wedding, 19:30 Uhr, mehr siehe, 18.11., Karte 7 €

Konzert Interglobale osteuropäische Klezmer-Weltmusik mit der Band ISHMALTZ?, Kulturhaus Centre Bagatelle, 16-18 Uhr, 6 € bis 15 €, www.shmaltz.de

Konzert mit dem Zupforchester Da Capo, Bürgerhaus, Moskauer Str. 20, 16548 Glienicke-Nordbahn, 17 Uhr, Eintritt frei

Konzert Abendmusik mit Werken von Bach, Rosenheck und Blockflöte, Cello, Cembalo, Ev. Luther-Kirchengemeinde, 17 Uhr, in der Dorfkirche, Eintritt frei



Kino American Honey, mit Shia LaBeouf. Mädchen Star feiert mit ihren Freunden wilde Partys, 164 Min., FSK 12, City Kino Wedding, 21:45 Uhr, 8 €
Foto: Universal Pictures Germany

Konzert mit dem Bancanta-Chor, "Rede, Mädchen, allzu liebese", Klangvolle Chor- und Klaviermusik u.a. von Brahms, Dvorak, LABSAAL Lübars, 18:30 Uhr, Kontakt: Ilona Seidel, Tel. (030) 621 6813

Konzert Die Schauspieler Peter Sattmann und Reiner Schöne erzählen ihre Lieblingswitze, lesen und musizieren auf der Gitarre, Ernst-Reuter-Saal, 19 Uhr, Karte ab 9,50 € bis 26 €

Märchen Die Märchenhütte vom Monbijoupark gastiert mit Märchen, Schloss Schwante, 14/15/16 Uhr für Familien, 18:30 Uhr für Erwachsene, ab 5 € bis 8 €

Markt Wintermarkt und Lagerfeuer, mit Laternenumzug ab 18 Uhr, Saunafreunde, Familiensportverein e.V., Süderholmer Steig 3, 13503 Berlin, 16-21 Uhr, Infos unter Tel. (030) 431 07 62

Partynacht Disco Total mit der 70er Party von und mit Frank Berkholtz (dj frankie b.). Der Gewinner des besten 70er Jahre Outfits erhält einen Preis, Tegeler Seeterassen, 20 Uhr, Karte 12 €, Tel. (030) 435 35 35, www.dj-frankie-b.de

Theater Musical Chimborasso, Alte Halle, Hauptstr. 64, 16548 Glienicke/Nordbahn, 19 Uhr, mehr siehe 17.11.

Theater GWSW - Folge 107: Das Wunder vom Späti. Ein Stromausfall legt den Wedding lahm. Im Spätkauf "Halbmond" treffen sich die Kiezbewohner, Weihnachten muss vorbereitet werden! Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karte 8 € bis 17 €

Tiere Internationale Katzensausstellung, Stadthalle am Rathaus, 16540 Hohen Neuendorf, 10-18 Uhr, Eintritt 2 € für Kinder, 4 € für Erwachsene, Infos unter Tel. 03304 500 770, www.berliner-pro-kat.de

Wochenmarkt am Fellbacher Platz, 08-13 Uhr

Wochenmarkt im Märkischen Zentrum, 08-14 Uhr

Wochenmarkt Burgfrauenstr., 08-13 Uhr

SONNTAG, 20.11.16

Notdienst: Diamant Apotheke

Flohmarkt in Wittenau, 07-16 Uhr

Kinderkino Die unendliche Geschichte (1984), Regie: Wolfgang Petersen, City Kino Wedding, 16:20 Uhr, Karte 7 € bzw. 4 € (für Kinder unter 12 Jahre)

Kindertheater Die Bremer Stadtmusikanten, ATZE Musiktheater, 15 Uhr, Studiob., ab 5 J., 60 Min., 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Steffi und der Schneemann, ATZE Musiktheater, 16 Uhr, ab 4 Jahre, eine Pause, Großer Saal, Karte ab 4,50 € bis 9,50 €

Kino Frantz, es ist 1919, Anna besucht jeden Tag das Grab ihres gefallenen Verlobten Frantz. Sie trifft auf einen Fremden, der ein Freund von Frantz war. Regie: Francois Ozon, französisches OmU, 114 Minuten, FSK 12, City Kino Wedding, 18:30 Uhr, Karte 7 €

Kino Mapplethorpe: Look at the Pictures, Fotografie provokativ, Doku, 108 Min., FSK 12, engl. OmU, City Kino Wedding, 18 Uhr, Karte 7 €

Konzert Der Fachbereichskonzert Zupfinstrumente der Musikschule Reinickendorf spielt, Kulturhaus Centre Bagatelle, 16 Uhr, Eintritt frei

Konzert Stella Ahangi präsentiert ihren Musiksalon "Delikatessen Spezial", Lab-Saal Lübars, 17 Uhr, Karte 5 € bis 15 €

Konzert für Harmonium und Klavier mit französischen Originalkompositionen u.a. von Saint-Saens, Johannes-Kirche, 18 Uhr, Spende erbeten

Spendenannahme im Netzwerk für Flüchtlinge, Albatros gGmbH, 11-13 Uhr, Infos unter Tel. (030) 3229 22185

Sport Der VfB Hermsdorf gastiert mit seiner Tanzshow "Erika Schindler Dance Gala", Ernst-Reuter-Saal, 14 Uhr, Eintritt frei, um Spende für die Jugendarbeit wird gebeten, Tel. (030) 2885338

Theater GWSW - Folge 107: Das Wunder vom Späti. Ein Stromausfall legt den Wedding lahm. Im Spätkauf "Halbmond" treffen sich Sabrina, Kalle, die Prenzlischer, Theresa und Tom. Weihnachten muss ja vorbereitet werden! Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karte 8 € bis 17 €

Tiere Internationale Katzensausstellung, heute mit einer Sondershow von Birma-katzen, Stadthalle am Rathaus, 16540 Hohen Neuendorf, 10-18 Uhr, Eintritt 2 € für Kinder, 4 € für Erwachsene, Infos unter Tel. 03304 500 770, www.berliner-pro-kat.de

Trödelmarkt Ernststraße, 07-15 Uhr

Trödelmarkt Marktstraße 32, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Marktstraße 39, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Ollenhauerstr., 07-14 Uhr

Trödelmarkt Marktstraße 17, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Wilhelmsruher Damm, 08-16 Uhr

Vortrag Landhaus oder Buddhatempel in Frohnau?, Das Buddhistische Haus, Eingang Elefantentor, 14, mit Katrin Pollok, 8 €, Anmeldung unter Tel. 0151 5244 3858, www.berlinsehenswert.de

**Sa., 19. November
So., 20. November
von 10 – 17 Uhr**

21. VORWEIHNACHTLICHER HOBBY-KÜNSTLER-MARKT

- Keramik • Tiffany • Teddys • Fotoarbeiten
- Schmuck • Gesticktes und Genähtes • Bilder
- Patchwork • Holzarbeiten • Weihnachtliche Gestecke u.v.a.m.

Und für unsere kleinen Gäste:
Weihnachtsbäckerei, Kinderschminken und Puppenspiel (Puppenspiel: Samstag, 19.11. um 11 Uhr und 13 Uhr)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

MOTOR COMPANY
motor-company.de

M.C.F. Motor Company Fahrzeugvertriebsgesellschaft mbH
Reinickendorf · Ollenhauerstraße 9-13/am Kurt-Schumacher-Platz

Glasbau Profft
Ihr meisterlicher Partner seit 1932

- Taubenvergrämung/Taubenabwehr
- Kadaverbeseitigung/ Desinfektion
- Schadnagerbekämpfung
- Schimmelbekämpfung
- Thermische Entwesung

Fon: 030 411 10 28 www.glasbau-profft.de

Barrierefreie Badumbauten
Wir beraten Sie gerne!

THEODOR BERGMANN
GmbH & Co. Sanitär Anlagen und Rohrleitungsbau KG

Eichborndamm 93 | 13403 Berlin
Tel. 030 /417794-35 | Fax 030 /417794-94
info@theodor-bergmann.de | www.theodor-bergmann.de

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

MONTAG, 21.11.16

Notdienst: Eichborn-Apotheke
Notdienst: Hermsdorfer Apotheke
Basteln Mit Barbara Nachtigall putzige Bären basteln, Bibliothek am Schäfersee, 16-18 Uhr, www.bellabimbaer.de, Kontakt: Fr. Nachtigall 0170 5463 012
Dinnershow Orientalischer Erlebnisabend mit Karawans, Träume aus 1001 Nacht, mit Menü, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, Karte ab 15 €
Kinderkino Der aktuelle Film ist vor Ort zu erfragen und im Aushang, Humboldt-Bibliothek, 16:30 Uhr, Kinderbibliothek, Eintritt frei, ohne Voranmeldung
Kindertheater Die Bremer Stadtmusikanten, ATZE Musiktheater, 10 Uhr, ausverkauft
Kindertheater Steffi und der Schneemann, ATZE Musiktheater, 10:30 Uhr, mehr siehe 20.11.

Konzert Die Stars der Sherman Noir Living Room Sessions: heute mit Edgar und Marie, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, Karte 5 €, Einlass: 18 Uhr
Literatur für Kinder, Julia von Maydell und Fabienne Elene Hollwege spielen das Märchen Schneewittchen für Kinder ab 4 Jahre, Bibliothek im Märkischen Viertel, 10 Uhr, Eintritt frei, um Anmeldung wird gebeten
Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108
Theater GWSW - Folge 107: Das Wunder vom Späti. Ein Stromausfall legt den Wedding lahm. Im Spätkauf "Halbmond" treffen sich Sabrina, Kalle, die Prenzlwischer, Theresa und Tom. Weihnachten muss ja vorbereitet werden! Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karte 8 € bis 17 €
Vortrag von Abenteuerer Hans Neumann zu "Mit dem Fahrrad durch die Mongolei", Verein Freunde alter Menschen, Scharnweberstr. 53, 13503 Berlin, 14:30 Uhr, Eintritt frei, Spenden willkommen, www.ballinatrillick.de
Vortrag zum Thema Asylrecht und Asylinterviews in Deutschland mit Nora Brezger, Flüchtlingsrat aus Teltow-Zehlendorf, Hermann-Ehlers-Haus, 18 Uhr

DIENSTAG, 22.11.16
Notdienst: Annen-Apotheke
Notdienst: easy Apotheke
Bastelkreis mit Fr. Hanspach, Lutherhaus der Evangelischen Luther-Kirchengemeinde, 15:30
Bürgersprechstunde der Seniorenvertretung, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Voranmeldung, Kontakt unter Tel. (030) 90294 5108
Dinnershow Orientalischer Erlebnisabend mit der Dinnershow Karawans, Träume aus 1001 Nacht, mit Menü, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, Karte ab 15 €
Kindertheater Die Bremer Stadtmusikanten, ATZE Musiktheater, 10 Uhr, ausverkauft
Kindertheater Steffi und der Schneemann, ATZE Musiktheater, 10:30 Uhr, ausverkauft
Kleidung Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE Familienzentrum, 10-13 Uhr
Literatur Cid Jonas Gutenrath (ehem. Polizist, Türsteher, Zivilfahnder) liest aus seinem Buch "Teddy oder wie ich lernte die Menschen zu verstehen", aus dem Leben eines Polizeihundes, Stadtbibliothek, Am Bahndamm 19, 16761 Hennigsdorf, 19 Uhr, Karte ab 6,40 € bis 8 €, Infos unter Tel. (03302) 877400

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für Interessierte, Rathaus Reinickendorf, 15-17 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

MITTWOCH, 23.11.16

Notdienst: Neue Apotheke Weiss
Notdienst: Octopus Apotheke
Bürgersprechstunde mit dem Abgeordneten Jörg Stroedter, SPD-Bürgerbüro, Waidmannsluster Damm 149, 13469 Berlin, 16:30-18 Uhr, um Anmeldung wird gebeten unter Tel. (030) 7017 8034 oder info@joerg-stroedter.de
Diskussionsrunde Abschlussveranstaltung zum Rahmenkonzept für die Umgestaltung der Residenzstraße, Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse, Familien- und Stadtteilzentrum "Haus am See", 18:30 Uhr, www.zukunft-residenzstrasse.de
Kindertheater Alle da!, ATZE Musiktheater, 10 Uhr, ausverkauft
Kino Die Beatles: Eight Days a Week, Touring Years (engl. OmU), 138 Min., FSK 6, City Kino Wedding, 18:30 Uhr, 7 €
Kino American Honey, mit Shia LaBeouf, die 18-jährige Star (Sasha Lane) feiert mit ihren Freunden wilde Partys, FSK 164 Min., FSK 12, engl. OmU, City Kino Wedding, 21 Uhr, Karte 8 €
Kleidung Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE Familienzentrum, 14-17 Uhr
Literatur für Kinder, Autorenlesung von Gabriela Braden-Becker zu ihrem Buch "Die erste Reise des Nikolaus nach Berlin", Humboldt-Bibliothek, 09:30-10:30 Uhr, für Kinder der 1. bis 4. Klasse, Eintritt frei, um Voranmeldung wird gebeten

1./2./3.12.16 - 16 Uhr
Ernst-Reuter-Saal
TAUSCHUNGS-MANÖVER
TRAVESTIE SHOW

Eintrittskarte 12 Euro
nur im VVK im Rathaus
Mi./Do. 8 bis 12 Uhr, Zi. 59 b
0162-2164 234 · www.5star-events.de

Spendenannahme im Netzwerk für Flüchtlinge, Albatros gGmbH, 10-13 Uhr, Infos unter Tel. (030) 3229 22185
Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für Interessierte, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108
Theater Bach - das Leben eines Musikers in der Kurzversion für Kinder ab 10 Jahren, ATZE Musiktheater, 10:30 Uhr, Großer Saal, 120 Min., eine Pause, ab 5,50 € bis 10 €
Treff für Senioren, Lindenkirche, 15 Uhr
Vortrag Frau Varpu Seper berichtet in Wort und Bild über Marokko, Waldkirche Heiligensee, 15 Uhr
Wochenmarkt auf dem Fellbacher Platz, 08-13 Uhr

Die nächste Ausgabe der Reinickendorfer Allgemeine Zeitung erscheint am 24. November

DONNERSTAG, 24.11.16

Notdienst: Residenz Apotheke
Notdienst: Großkreuz-Apotheke
Notdienst: Karolinen-Apotheke
Kino American Honey, mit Shia LaBeouf, Mädchen Star feiert mit ihren Freunden wilde Partys, FSK 164 Min., FSK 12, deutsch, und Kurzfilm, City Kino Wedding, 18:30 Uhr, Karte ca. 8 €
Kino Paterson, Drama mit Adam Driver (Adam as Girls) als Busfahrer und Dichter, Regie: Jim Jarmusch, 115 Min., FSK 0, City Kino Wedding, 21:15 Uhr, ca. 7 €
Kleidung Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE Familienzentrum, 10-13 Uhr
Konzert Music in the Box mit jungen Künstlern, VIERTEL BOX, 20 Uhr, Eintritt frei, Einlass ab 19:30 Uhr
Literatur Die Gruppe Mannhart - Widerstand im Norden Berlins, Buchpräsentation mit den Autoren Gabriele Thieme-Duske und Eckhard Rieke sowie Mitgliedern der AG Stolpersteine Reinickendorf, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Eintritt frei
Malkurs Gnade Christi Kirche, 15 Uhr
Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band "Rock Island Line" für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe
Repair Café Zusammen mit ExpertInnen Defektes reparieren. Werkzeuge und Ersatzteile sollten mitgebracht werden, Fabrik Osloer Straße, 17-20 Uhr, kostenlos, keine Anmeldung erforderlich, Alte Werkstatt im EG, Seminarraum B
Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Infos unter Tel. (030) 90294 5108
Strickkurs Socken - klassische Ferse, Wollwind, Brunowstr. 52, 13507, 18-20 Uhr, 20 € pro Doppelstunde, Infos unter Tel. (030) 555 911 55, www.wollwind.de
Tanztee im Stadtklubhaus, Edisonstr. 1, 16761 Hennigsdorf, 15-18 Uhr, Infos unter Tel. 03302 8770
Theater Alle da!, ATZE Musiktheater, 10 Uhr, ausverkauft
Theater Bach - das Leben eines Musikers in der Kurzversion, ATZE Musiktheater, 10:30 Uhr, ausverkauft
Theater GWSW - Folge 107: Das Wunder vom Späti, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 11.11.
Wochenmarkt im Märkischen Zentrum, 08-14 Uhr
Wochenmarkt in der Burgfrauenstraße, 08-13 Uhr

FREITAG, 25.11.16
Notdienst: Apotheke am Markt
Notdienst: Sanitas Apotheke
Notdienst: Spitzweg Apotheke
Adventsbasar mit Musik, Kaffee, Kuchen, Punsch, Kulturhaus Centre Bagatelle, 14-19 Uhr, Eintritt frei
Adventsmarkt mit vorweihnachtslichem Programm, Vitanas Senioren Centrum, Stargardtstr. 14, 13409, 14:30 Uhr

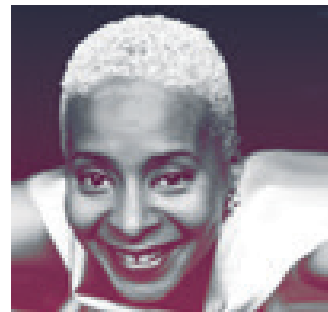
Adventsbasar im Kinderheim, Haus Conradshöhe, 16-19 Uhr, Tel. 4380 0535
Adventsmarkt auf der Dorfaue/Gemeindezentrum, Baptisten-Kirche, 14-18 Uhr
Disco Irische Livemusik mit der Band The Stout Scouts, Wirtshaus Havelbaude, Goethestr. 41 b, 16540 Hohen Neuen-dorf, 19 Uhr, 10 €, Tel. 03303 403005
Disco DJ Partynacht mit Chartmusik, Kastanienwäldchen, 21, Eintritt frei
Frauentreff Frauencafe und Gespräch zu "Wenn der Liebestank Risse hat - vom Umgang mit Ablehnungsschmerzen", Vortrag von Birgit Fingerhut, Berliner Stadtmission, Billerbecker Weg 112, 13507, 15 Uhr, Anmeldung unter Tel. 433 1620, Spende erbeten
Kindertheater Oma Nolte - die Originalversion, ATZE Musiktheater, 15 Uhr, Studiobühne, ab 4 Jahre, Karte 4,50 € bis 9,50 €
Kino Paterson, 115 Min., FSK 0, City Kino Wedding, 19:45 Uhr, Karte 7 €

Basteln Adventsgestecke aus Naturmaterialien basteln, Dt. Waldjugend Naturschutzturn, Glienicker Str./Fasanallee 79, 16540 Hohen Neuen-dorf, 15-18 Uhr
Benefizkonzert 20. Country-Music-Benefizkonzert für das Frohnauer Behindertenheim "Am Dachsbau", organisiert vom Saloon-Chef Frank Lange, u.a. mit Larry Schuba, Mike Strauss feat. The Lub-bocks. Moderator: DJ Wippi, American Western Saloon, 20 Uhr, Eintritt 15 €
Disco für Menschen mit oder ohne Handicap, Lebenshilfe, Fuchsbau - Haus der Jugend, 18-20 Uhr, Eintritt 1 Euro
Disco DJ Partynacht mit Chartmusik, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei
Kinderkino Tietzia, 16 Uhr, Eintritt frei
Kindertheater Toll und Kirschen zeigt "Die Weihnachtsgans Auguste", Fuchsbau - Haus der Jugend, 10:30 Uhr, Infos unter Tel. (030) 60257853

Kino Dokufilm: Voices of Violence, Stimmen der Gewalt, 90 Min., FSK 12, City Kino Wedding, 18:15 Uhr, Karte 7 €
Kino Paterson, Drama, mit Adam Driver (Girls) als Busfahrer und Dichter, Regie: Jim Jarmusch, 115 Min., FSK 0, engl. OmU, City Kino Wedding, 21:15 Uhr, 7 €
Konzert Hooray for Hollywood: Frederike Haas und Ferdinand von Seebach präsentieren eine Hommage an Filmsongs, Loci Loft, 20 Uhr, Karte 18 € bis 22 €
Markt Multikultureller Kulturmarkt, Oberschule Adolph Diesterweg, Schulstr. 9, 16761 Hennigsdorf, 17-20 Uhr
Musik Singen mit dem Popsongchor, LabSaal Lübars, 20 Uhr, 5 € bis 13 €, Anmeldung empf., www.popsongchor.de
Spendenannahme im Netzwerk für Flüchtlinge, Albatros gGmbH, 10-13 Uhr, Infos unter Tel. (030) 3229 22185
Theater Alle da!, ATZE Musiktheater, 10 Uhr, ausverkauft
Theater Bach - das Leben eines Musikers, für Kinder ab 13 Jahre, ATZE Musiktheater, 10 Uhr, Großer Saal, 210 Min., zwei Pausen, Karte 8,50 € bis 16 €
Theater GWSW - Folge 107: Das Wunder vom Späti. Ein Stromausfall legt den Wedding lahm. Im Spätkauf "Halbmond" treffen sich Sabrina, Kalle, die Prenzlwischer, Theresa und Tom. Weihnachten muss ja vorbereitet werden! Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karte 8 € bis 17 €
Wochenmarkt Burgfrauenstr., 08-13 Uhr
Wochenmarkt Tegel, 10-18 Uhr
Wochenmarkt in Glienicke/Nordbahn, 11-17 Uhr

SAMSTAG, 26.11.16
Notdienst: Tilia-Apotheke
Notdienst: Waldsee-Apotheke
Adventsbasar im Kinderheim, Haus Conradshöhe, 16-19 Uhr, Tel. 4380 0535
Adventsmarkt auf der Dorfaue/Gemeindezentrum, Baptisten-Kirche, 14-18 Uhr
Disco Irische Livemusik mit der Band The Stout Scouts, Wirtshaus Havelbaude, Goethestr. 41 b, 16540 Hohen Neuen-dorf, 19 Uhr, 10 €, Tel. 03303 403005
Disco DJ Partynacht mit Chartmusik, Kastanienwäldchen, 21, Eintritt frei
Frauentreff Frauencafe und Gespräch zu "Wenn der Liebestank Risse hat - vom Umgang mit Ablehnungsschmerzen", Vortrag von Birgit Fingerhut, Berliner Stadtmission, Billerbecker Weg 112, 13507, 15 Uhr, Anmeldung unter Tel. 433 1620, Spende erbeten
Kindertheater Oma Nolte - die Originalversion, ATZE Musiktheater, 15 Uhr, Studiobühne, ab 4 Jahre, Karte 4,50 € bis 9,50 €
Kino Paterson, 115 Min., FSK 0, City Kino Wedding, 19:45 Uhr, Karte 7 €

Kino American Honey, Teenagerin Star feiert wilde Partys 164 Min., FSK 12, auf Deutsch, und Kurzfilm, City Kino Wedding, 21:45 Uhr, Karte 8 €
Konzert zur Wiedereinweihung der Sauer-Orgel, mit Hr. Bernasconi, Apostel-Paulus-Kirche, 17 Uhr, Spende erbeten
Konzert u.a. mit Werken von Schostakowitsch, Mossolow, Humboldt-Bibliothek, 17:30 Uhr, Eintritt 6 € bis 8 €
Konzert mit Asya Fateyeva (Saxophon) und Valeria Myrosh (Klavier), Werke u.a. von Schumann und Brahms, Kulturhaus Centre Bagatelle, 18-20 Uhr, 6 € bis 15 €
Konzert Rock und Pop mit den Bands All or Nothing und den Foot Tappers, LabSaal Lübars, 20 Uhr, 5 € bis 12 €
Konzert von Simone und ihr Flotter 3er mit Ohrwürmern der 50er Jahre, Kastanienwäldchen, 21:30 Uhr



Konzert
 Die Ausnahmekünstlerin Jocelyn B. Smith singt Jazz, Funk, Soul, Pop, Gospel und Blues, in Begleitung von Volker Schlott, Ernst-Reuter-Saal 19 Uhr, Karte ab 9,50 € bis 26 €
 Foto: Promo

Märchen Die Märchenhütte vom Monbijoupark gastiert mit Märchen, Schloss Schwante, 14, 15, 16 Uhr für Familien, 18:30 Uhr für Erwachsene, ab 5 € bis 8 €
Show Orientalischer Erlebnisabend: Karawans mit Träumen aus 1001 Nacht, und Menü, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, Karte ab 15 €
Sport Familienspieltag in der Schwimmhalle, aqua Stadtbad, Rigaer Str. 3, 16761 Hennigsdorf, 10-16 Uhr
Sport Cineswimming - Kino auf dem Wasser mit dem Animationsfilm "Zoomania". In der großen Stadt übernimmt Polizistin (Häsin) Judy Hopps einen Job und hofft auf einen großen Fall, ein vorlauter Fuchs und ein Trickbetrüger kreuzen ihren Weg, 104 Min., im aqua Stadtbad, Rigaer Str. 3, 16761 Hennigsdorf, 17 Uhr, Karte 6,50 €
Theater Bach - das Leben eines Musikers, für Kinder ab 13 J., ATZE Musiktheater, 10 Uhr, Großer Saal, 210 Min., zwei Pausen, Karte 8,50 € bis 16 €
Theater GWSW - Folge 107: Das Wunder vom Späti. Ein Stromausfall legt den Wedding lahm. Im Spätkauf "Halbmond" treffen sich Sabrina, Kalle, die Prenzlwischer, Theresa und Tom. Weihnachten muss ja vorbereitet werden! Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karte 8 € bis 17 €
Werken Holz- und Fahrradwerkstatt, Mütter und Väter können mit ihren Kindern (bis 8 J.) gemeinsam Kaputttes, wie Spielzeug, reapiieren, Fabrik Osloer Straße, 13:30-16:30 Uhr, Alte Werkstatt, Hr. Günther, Infos unter Tel. 499 02335
Wochenmarkt am Fellbacher Platz, 08-13 Uhr
Wochenmarkt im Märkischen Zentrum, 08-14 Uhr
Wochenmarkt Burgfrauenstr., 08-13 Uhr

Grüßekarten und Geschenke
Dekoratives, Kerzen, Vasen
Papiere & Stifte,
Lederwaren
Zweite Card & Co
 Ihr Fachgeschäft im Tegel-Center,
 zwischen Gorki- und Grußdorfstraße

Ruch Garten- und Landschaftsbau ■ Gärtnerei am Heiligensee
 Elchdamm 221 (Ecke Sandhauser Straße) ■ 13503 Heiligensee
 Tel.: 030/43 66 66 43 ■ www.ruch-galabau.de ■ ruch-galabau@t-online.de
Weihnachtsmarkt
am 3. und 4. Dezember
von 12.00 - 19.00 Uhr
 An diesen beiden Tagen erhalten Sie beim Kauf eines Weihnachtsbaumes 15% Rabatt!
 Wir präsentieren Ihnen schöne Dinge, wie Weihnachtsdekorationen sowie Kunsthandwerk. Dazu bieten wir Ihnen verschiedene süße und herzhaftes Speisen bei guter Stimmung mit musikalischer Unterhaltung. An beiden Tagen ist von 12-16 Uhr der Weihnachtsmann für die Kinder da und verteilt süße Überraschungen. Ponyreiten ist am Sonntag von 14-16 Uhr.
Unsere Öffnungszeiten im November:
 Mo.-Fr. 10-17 Uhr
 Sa. 10-13 Uhr
 So. 10-13 Uhr

AUSSTELLUNGEN

Die Sinne der Menschen – die Sinne der Tiere

Kunstwerke von Tieren, frei nach Franz Marc, gemalt von Kindern der 4. Klasse der Charlie-Chaplin-Grundschule seit 30.10.16, bis auf weiteres sonntags von 14 bis 16 Uhr oder auf Anfrage

Ort: Dorfkirche Alt-Tegel

Dorfanger/Veitstr. 16, 13507 Berlin Tel. 43566999

Sati Zech

RedTrace – Arbeiten der Berliner Künstlerin Sati Zech seit 15.9.16, bis 31.1.17 Mo. bis Fr. 9 bis 17 Uhr, So. 9 bis 17 Uhr



© Sati Zech

Ort: Museum Reinickendorf
Alt-Hermsdorf 35
13467 Berlin • Tel. 4044062
www.museum-reinickendorf.de

Zu Hause NEU!

Ein Experiment der Künstl. Werkstätten, von Schülern der 9. bis 11. Jahrgänge Vernissage, 17.11., 17 Uhr ab 18.11., bis 17.3.17 Mo. bis Fr. 8 bis 20 Uhr

Ort: Jugendkunstschule Atrium
Senftenberger Ring 97, 13435 Berlin
www.atrium-berlin.de

Gemeinschaftsausstellung

Werke von sechs Künstlerinnen (B. Knuth, B. Rehfeld, R. Sikorski, J. Laarz, E. Kachholz, A. Schulte), bis März 2017 Mo. bis Fr. 9 bis 18 Uhr, Di. Ruhetag Sa./So. 12 bis 18 Uhr

Ort: Café Züri

Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin (am Vitanas Centrum MV) Tel. (030) 400 57458, www.cafe-zueri.de

Einheit – Zwiespalt

Werke (von 1990 bis 2000) des Berliner Malers Georg Goldberg (92 Jahre) seit 30.10., bis 31.12.16 Di. bis Do. 15 bis 19 Uhr, und nach Vereinbarung

Ort: ART-Galerie Benakohell

General-Woyna-Str. 1, 13403 Berlin Tel. (030) 288 548 66 www.galerie-benakohell.de

Hoffnung

Die Foto-Wanderausstellung zeigt Portraits von geflüchteten Menschen seit 1.10., bis 26.11.16 Mo. bis Fr. 10 bis 18.30 Uhr Sa. 10 bis 14 Uhr

Ort: Buchhandlung und Café Leselust

Waidmannsluster Damm 181, 13469 Berlin, www.leselust-berlin.de

Lebenslinien

Werke der Künstlerin Marie-Claire Feltin, die vorwiegend mit Acryl auf Leinwand arbeitet, anlässlich ihres 80. Geburtstages seit 30.9., bis 13.1.17 Di. und Fr. 16.30 bis 18 Uhr

Ort: Kulturhaus Centre Bagatelle e.V.

Zeltinger Str. 6, 13465 Berlin Tel. (030) 4010 5060, www.centre-bagatelle.de

Schauen und Fühlen

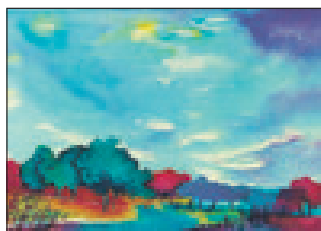
Bilder (Acryl auf Leinwand) von Sabine Thiebies, Motive von Natur, Asien ab 12.11., bis 28.2.17 Vernissage: 11.11., 17 bis 19.30 Uhr täglich von 10 bis 18 Uhr

Ort: Seniorenheim Franz-Jordan-Stift

Dianastr. 17, 13469 Berlin Tel. (030) 414 4050, www.caritas-altenhilfe.de

Vier Jahreszeiten NEU!

Jahreszeiten real und abstrakt gemalt von Ewa Mackowska ab 12.11.16, bis 8.1.17 Sonntags von 15 bis 18 Uhr



© Ewa Mackowska

Ort: Schollen-Treff Wittenau

Alt Wittenau 41 b, Parterre rechts Tel. (030) 4344 392

Das Eigene und das Fremde – in mir – um mich & Integration

12 Schüler der Max-Beckmann-Ober- schule stellen ihre 9 Werke aus seit 26.9.16, für zwei Monate Mo. bis So., 8 bis 20 Uhr

Ort: Charité Campus Virchow-Klinikum

Mittelallee 10, 13353 Berlin, Glashalle Infos unter Tel. 450573293

Faszination des Details

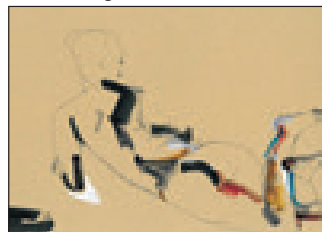
Fotos von Renate Lau und Jörg Fiedler, Mitglieder der LabSaal-Fotogruppe seit 5.11., bis 4.12.16

Ort: LabSaal Lübars

Alt-Lübars 8, 13469 Berlin Galerie: Mi. bis So. 12 bis 22 Uhr Zugang über den Dorfkrug Tel. (030) 4110 7575, www.labsaal.de

JOF-Malerei & Ernst Leonhardt

Skulpturen NEU!
Vernissage 12.11. u. 13.11., 16 bis 20 Uhr bis 11.12.16, geöffnet nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 0173 603 5628



© JOF

Gropiusstädter Sonntagsmaler

Bilder in Öl, Acryl, Aquarell seit 8.10., bis 27.11.16 Fr. und Sa. 14 bis 19 Uhr So. 13 bis 19 Uhr

Norbert Jäger – Skulpturen

Ort: Aagaard Galerie
Heidemarie Aagaard
Alt-Hermsdorf 11, 13467 Berlin
Öschelbronner Weg 5, 13469 Berlin
Tel. 0151 55823205
E-Mail: aagaard.atelier@t-online.de
www.aagaard-galerie.berlin

Kunst ist Fundsache

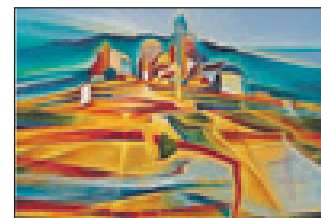
Siegfried Kühl (1929-2015) und seine Wegbegleiter seit 30.9., bis 16.12.16 Mo. bis Fr. 9 bis 18 Uhr

Ort: Rathaus Reinickendorf

Rathaus-Galerie
Eichborndamm 215-239, 13437 Berlin Tel. (030) 404 4062
www.kunstamt-reinickendorf-rathaus-galerie.de

Bildarchitekturen NEU!

Malerei von Christin Lutze
www.christin-lutze.de
Vernissage 19.11., 17 Uhr bis 7.1.2017



© Christin Lutze

Ort: Humboldt-Bibliothek

Karolinenstr. 19, 13507 Berlin Mo. bis Fr. 11 bis 19 Uhr Sa. 11 bis 16 Uhr

Jürgen Dox – Retrospektive

Der Genosse der Freien Scholle malt überwiegend mit Wachskreide Mi. und So. 15 bis 20 Uhr seit 7.8., bis 16.11.16

Ort: Hofgarten Tegel

Galerie und Club
Veitstr. 28, 13507 Berlin Tel. (030) 430 93372

Dauerausstellung

Museum der Staatlichen Münze zur Historie des Betriebes, zu Medaillen, Mo. bis Fr. 10 bis 16 Uhr

Ort: Museum der Staatl. Münze Berlin

Ollenhauerstr. 97, 13403 Berlin Tel. (030) 2425178
www.muene-berlin.de

Dauerausstellung

Kunstsammlung (ca. 6000 Werke) mit wechselnden Motiven, zum Ausleihen Mo./Do. 15 bis 19 Uhr, Di. 13 bis 17 Uhr, Fr. 11 bis 17 Uhr

Ort: Graphothek

in der Stadtteillbibliothek, Fontane-Haus Königshorster Str. 6, 13439 Berlin Tel. (030) 90294 3860
www.graphothek-berlin.de

UMLAND

Gegenständlich – Ungegenständlich

Werke des Künstlers Dieter Gleffe, aus Hohen Neuendorf, Landschaften, Malerei, Grafik seit 3.11., bis 8.12.16 Mi. 10 bis 16 Uhr, Do. 14 bis 18 Uhr Sa. 12.11./26.11., 14 bis 18 Uhr

Ort: Bürgerhaus Alte Feuerwache

Hauptstr. 4, 16761 Hennigsdorf Infos unter Tel. (03302) 877320

Klaus Korpel

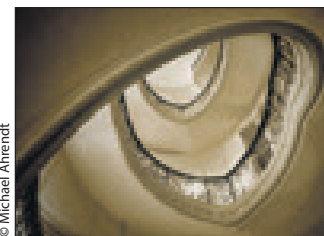
Ausstellung mit Fotos von Blumen als abstrahierte Bilder seit 14.10.16, bis 18.2.17 Di. 9 bis 19 Uhr, Do./Fr. 9 bis 13 Uhr

Ort: Rathaus-Bibliothek

Hauptstr. 19, 16548 Glienicke/Nordbahn Tel: 033056 69204
www.glienicke.eu

Michael Ahrendt

Computergrafiken, die wie gemalt wirken seit 22.9., bis 14.12.2016



© Michael Ahrendt

Ort: Mittelbrandenburgische Sparkasse

Hauptstr. 18, 16548 Glienicke/Nordbahn Mo. und Fr. 9 bis 12.30 Uhr 13.30 bis 16 Uhr Di. und Do. 9 bis 12.30 Uhr 13.30 bis 18.30 Uhr Mi. 9 bis 12.30 Uhr

Dorfdyll – Industriestadt – Lebensort

Dauerausstellung zur Geschichte Hennigsdorf Di. 14 bis 18 Uhr, Do. 10 bis 16 Uhr So. 14 bis 17 Uhr

Ort: Altes Rathaus Hennigsdorf

Hauptstr. 3, 16761 Hennigsdorf Tel. (03302) 877320, www.hennigsdorf.de

KLEINANZEIGEN

AUTO & MOTORRAD

Thule Mercedes Benz C-Klasse Skibox mit aerodynamischem Design und Träger zu verkaufen, abschließbar, wenig gebraucht, 50 €. Tel. 030 404 3530

4 Winterräder Kleber Krisalb HP2 195/55 R16 87H auf Citroenfelgen 6,0X16 für C3 C4. Ein Winter ca. 3000 km gelaufen, 180 €. Tel. 403 4861

BEKANNTSCHAFTEN

Freunde ab 50 J. werden gesucht für Spaziergänge im Umkreis Märkisches Centrum, bzw. Senftenberger Ring 88. Tel. 55 109 855

Er, 39 J., schlank, gepflegt, wünscht Bekanntschaft einer reifen erotisch interessierten Dame. Tel. 0160 91 74 17 97

BERUF & KARRIERE

Mehrere **Produktionshelfer m/w** VZ, TZ für den Lebensmittel-Bereich gesucht | Gesundheitspass wünschenswert, Schicht- & Einsatzwechselbereitschaft

TEAM-Personal-Service | Berliner Str. 26 13507 Berlin | T. 030 497 795 0 info@team-ps.de

Wir suchen **Reinigungskräfte m/w** für verschiedene Objekte berlinweit. VZ, TZ möglich | Informationen/Bewerbungen unter 030 497 795 0 oder unter www.team-ps.de

TEAM-Personal-Service | Berliner Str. 26 13507 Berlin | T. 030 497 795 0 info@team-ps.de

ELEKTRONIK & TECHNIK

Nokia-D-Box geeignet für Sky, 30 € VB + Playstation 1 mit Joystick, 2 Spielen, zu verk., 25 € VB, 0157366 36 021

HAUS & GARTEN

Melitta-Kaffeemaschine zu verkaufen, Look De Luxe, Typ M652, 10/15 Tassen, sehr gut erhalten, 14 €. Kontakt unter Tel. (030) 401 2155

Biete verzinktes Tor, einf. mit Schlupftür. B: 3,07 m (Tor) + 1 m (Tür), H: 1,25m. Selbstdem. ab Ende Nov. 400 € VB. Tel. 0176 6108 8754

HOBBY & FREIZEIT

Verschiedene Koffer zu verkaufen: Trolley (20-25 kg), 2 roll-ziehbare Hard-boxkoffer (20-25 kg), 1 Vollederkoffer (10 kg), für je 10 €. Tel. 401 2155

Bugalow-Leicht Zelt zu verkaufen, mit Innen- und Außenzelt, 1,90 m x 2,40 m x 1,80m, olive/beige, gut erhalten, 29 €. Tel. 401 2155

Schachspieler gesucht - Spieltag donnerstags ab 14:30 Uhr im Seniorenclub Lübars, Am Vierrutenberg 2, Kontakt unter Tel. 4091 0157

Junggebliebener Rentner sucht tanzfreudige Sie (ab 58 J., bis 1,65 m groß) zum regelmäßigen Tanzen und für Freizeitgestaltung. 0157 8473 0112

Ehemaliger mittelmäßiger Skatspieler sucht nach langer Pause Anschluss an eine entspannte Skatgruppe oder einen Verein. Tel. 0172 3010 715

350 Figuren, ca., aus Überraschungseiern zu verk., Preis VB. 015736636021

IMMOBILIEN

Nachmieter 2 Zi-Whg. Ofenheizung, SFL 3.OG, Kü/WC, Altbau, Stuck, abgezogene Dielen, Miete kalt 408 €. E-Mail an: wohnung13403@web.de

Büro sucht ab sofort Nachmieter in 13403, 92m², 3 Zi., Küche, WC, Miete inkl. NK: 829 €. Tel. 0171 177 6173

Ruhige zuverlässige Beamtin (47 J.) sucht Ferienwohnung/Einlieger-Whg in Waidmühl/Wittenau als Zweitwhg. von Nov 16-Febr 17, Tel. 0176 2276 4049

KINDER & FAMILIE

Suche gut erhaltenen hellen, hohen Kinderwagen (Mädchen) und Babywiege oder Stubenwagen in gutem Zustand. Kontakt unter Tel. 91558474

Schwimmschule Am Pfingstberg: ein kleiner Schritt für Ihr Kind, ein großer Schritt für die Zukunft. Biete Kinderschwimmen ab 3,5 Jahren an. Kontakt unter Tel. 0176 5657 4909

KUNST & ANTIQUITÄTEN

Suche alte Armbanduhren und Taschenuhren sowie alte Uhrwerke. Sie erreichen mich unter Tel. 8540 9066

Münzen und Briefmarken kauft an unter: Tel. (030) 401 77 32

MÖBEL & HAUSRAT

Hochwertiger Massivholzschränke zu verkaufen. Eiche hell, 5 Schubfächer, 8 Türen, 2 mit Glaseinsätzen, Neupreis 5900 €, für 99 €, sehr gut erhalten. Kontakt unter Tel. 4018 212

Wohnzimmer und Schlafzimmer aus den 50er Jahren, altes Küchenbuffet, diverse Kleinmöbel zu verkaufen, VB und Abholung, 0157 30 30 42 44

Hochwertiger Massivholzteewagen zu verkaufen, in Eiche hell, 0,87 m L x 0,46 m B x 0,65 m H. Platte: Delfter Fliesen, sehr gut erhalten, 24 €. Kontakt unter Tel. (030) 401 2155

Weißer Einbauküche zu verkaufen. Insgesamt 6 m, sehr gut erhalten, Elektroinduktionsherd, Kühl-Gefrierkombination, Backofen, NP 5.500 € für 390 €. Kontakt unter Tel. 401 2155

Suche gut erhaltenes Sideboard, helles Holz mit Schüben. Bettgestell helles Holz 90 X 200 m, Wohnzimmer-tisch. 0163 6809 938

Suche dringend Esszimmer-Tisch, Bettgestell aus Holz. Einfach u. gut erhalten (nicht ausziehbar). Kontakt unter Tel. 9155 8474

Geschirrspüler Bauknecht, ca. 2 Jahre alt, GSF 60303 - A++, für 50 € zu verkaufen, an Selbstabholer. Kontakt Tel. 4010 0014 (AB).

Schaukelstuhl aus geschwungenem Rattan zu verkaufen, 1-A-Qualität, neuwertig, wg. Platzmangel zu verkaufen. Neu: 229 €, für nur 75 €, Kontakt unter Tel: 416 9117

SPORT & WELLNESS

Tennispartnerin für Senioren-Damendoppel für Halle in Wittenau gesucht. Di 14 - 16 Uhr. Tel. 401 8714

Heimtrainer (schwarz) zu verkaufen, Kettler, wenig benutzt, mit Pulsmesser, div. Programmen, NP 299, für 99 Euro. Kontakt unter Tel. 416 9117

TIERMARKT

Hundeerfahrenes älteres Ehepaar sucht eine kleine wuschelige Hündin bis 6 Jahre. Sie sollte gern Auto fahren und anhänglich sein, und 2-3 Std. allein sein können. Tel. 5470 70295

UNTERRICHT & NEBENJOBS

Rentnerin sucht Student/in oder seriös von Privat für Malerarbeiten. Tel. 3020 7120 (AB)

Rentnerin sucht Putzfee (freundlich, ehrlich, seriös), auch gern Student/in, die/der Fenster und Jalousien reinigt. Tel. 3020 7120 (AB)

Hausperle gesucht, einmal wöchentlich für 4 Std. in Frohnau/Einfamilienhaus. Kontakt Tel. 030 4063 6465

Reinigungskraft für Familie in Hermsdorf gesucht. Aufwand ca. 4 Stunden/Woche, freie Zeiteinteilung möglich. Tel. 0173 23 00 650

Wir suchen eine freundliche und zuverlässige Putzfee, die unser Haus in Frohnau selbstständig und umsichtig in Schwung hält. Tel. 01729118146

Einzelnachhilfe - zu Hause

qualifizierte Nachhilfelehrer für alle Klassen und Fächer

ABACUS (0971) 78 53 252 (09771) 91 78 816

VERSCHIEDENES

Damastischdecke (originalverpackt) zu verkaufen, weiß, mit 3 Servietten, Maße: 1,30 m x 1,60 m, 70er Jahre, Verhandlungsbasis: 20 €. Kontakt unter Tel. 210 28 413 (AB)

Echter Weidenkorb zu verkaufen, neuwertig, 68 cm, mit 2 Griffen, 18 € VB. Tel. 210 28 413 (AB)

Gut erhaltene Damen-Winterjacken und -Mäntel, Gr. 40/42 zu verkaufen. Preis nach Vereinbarung, Kontakt unter Tel. (030) 413 6154

Moderne Kristallkaraffe mit Schloff, zu verkaufen, Höhe 25 cm, Breite 9 cm. 55 € VB. Tel. 210 28 413 (AB)

Kaufe Ihre gepflegte Schallplatten- und CD-Sammlung aus dem Bereich Klassische Musik und Jazz an. Kontakt unter Tel. 0170 566 2382

Moderne Übergangsjacken und Winterjacken zu verkaufen, Größe 42, verschiedene Marken, Preis nach Vereinbarung, Kontakt unter Tel. 0157 7977 1478

Kinderstuhl Tripp Trapp von Stokke mit rot-weißem Sitzpolster zu verkaufen, VB 80 Euro. Kontakt unter Tel. 0178 343 3852

Moderne Damengarderobe zu verkaufen (keine Röcke, keine Kleider), Größe 42, 120 Teile, je schon ab 3 €. Tel. 0157 7977 1478

VHS-Kassetten (für Erwachsene), je 1 €, zu verkaufen, mit Originalcover. Tel. 0157 366 36 021

Reinickendorfer

KINDER POST



WAS DENKT IHR?

Spannende Fragen – für pfiffige Denker!

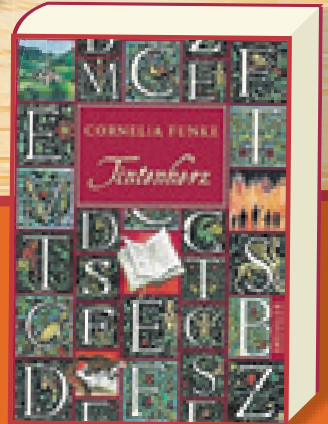
Wie schnell wächst ein Pferdehuf?

fragt Kinderreporterin Ronja (8).

Findet ihr es heraus? Dann schreibt uns bis zum 20. Oktober an kinderpost_RAZ@laser-line.de und vielleicht veröffentlichen wir eure Antwort! Die Auflösung erfahrt ihr natürlich in der nächsten Ausgabe.



Viele betreiben mit mir ihr Hobby.



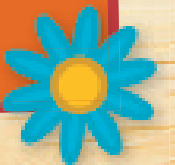
BUCHTIPP

Tintenherz
von Cornelia Funke

In diesem Buch geht es um das Mädchen Meggie und ihren Vater Mo. In einer dunklen und regnerischen Nacht taucht plötzlich ein alter Bekannter von Mo auf. Am nächsten Morgen fahren sie überstürzt zu Meggies Tante Elinor. Mo möchte dort ein Buch verstecken, in dem er schon seit vielen Jahren nicht mehr gelesen hat. Das Buch heißt Tintenherz... Dieses Buch wird mehr und mehr Mittelpunkt dieses Abenteuers. Außerdem begegnet Meggie vielen seltsamen Gestalten und erfährt von einer ganz besonderen Gabe ihres Vaters....

Es gibt dazu insgesamt drei Teile. Ich finde es ist ein Buch, in dem man richtig versinken kann. Viel Spaß dabei.

Eure Hannah (11)



TIERSTECKBRIEF

Die Kinderreporter haben wieder ein Tier für euch versteckt. Findet ihr es heraus?

Lehrerin: Fritzchen, nenne mir 5 Tiere aus Afrika. Fritzchen: 2 Löwen und 3 Elefanten.

Dick und Doof gehen zum Bäcker. Dick geht rein und Doof bleibt draussen sitzen. Dick sagt zur Verkäuferin: „100 Brötchen bitte.“ Darauf antwortet die Verkäuferin „Also wirklich, sind Sie doof?“ Da sagt Dick: „Nein, der sitzt draußen.“

Mich gibt es in verschiedenen Rassen.

Ich habe Verwandte in Afrika.

Zwei Sandkörner gehen durch die Wüste. Da sagt das eine zum anderen: „Ich glaube, wir werden beobachtet.“



WEIHNACHTSMARKT

im **Borsigwalder Hof Grundschule**

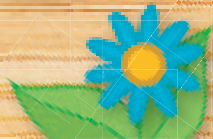
25.11.2016 16.00 bis 20.00 Uhr

KRÄNZE, GEWÜRZESSIG, GESCHENKE, FILZHÜLLEN, ADVENTSKALENDER, TISCHDEKORATIONEN, KUGELN
 GESCHENKANHÄNGER, TISCHSETS, BAURSCHLUCK, SCHLÜCK, STERNMOBILES, KUCHEN
 IMBES, WEIHNACHTSMANN, KERZEN, ERDBEERMARMELADE, TON-WAREN, WEIHNACHTSKARTEN
 KAFFEE, GRILLWURST, WAFFELN, REIBEKUCHEN, HOLZENGEL, GETRÄNKE, TEELICHTGLÄSER
 ADVENTSGESTECKE, GEWÜRZE, KÖRBE, LICHTERKETTEN

Ich lebe in einem Stall.



Ich bin auch auf Turnieren zu sehen.



Die kleine Klara hat ihre erste Reitstunde. Sie sitzt auf einem Pferd. Es fängt an zu traben, dann geht es in den Galopp. Klara rutscht vom Pferd, kann sich gerade noch am Schwanz festhalten und ruft: "Kann mir jemand ein neues Pferd bringen? Das hier ist zu Ende!"

Tiki's Tipps

18.11.16 / 10 Uhr

Kindertheater

Darüber spricht man nicht – ein Stück vom Küssen, Schämen, Liebhaben und Kinder kriegen, nach der Vorlage von Theater Rote Grütze

Ort: **Atze Musiktheater**, Luxemburger Str., 20, 13353, Wedding, Studiobühne, ab 6 Jahre, 60 Min., keine Pause, Karte ab 4,50 € bis 9,50 €, Infos unter Tel. (030) 817 991 88

26.11.16 / 17 Uhr

Kinoschwimmen

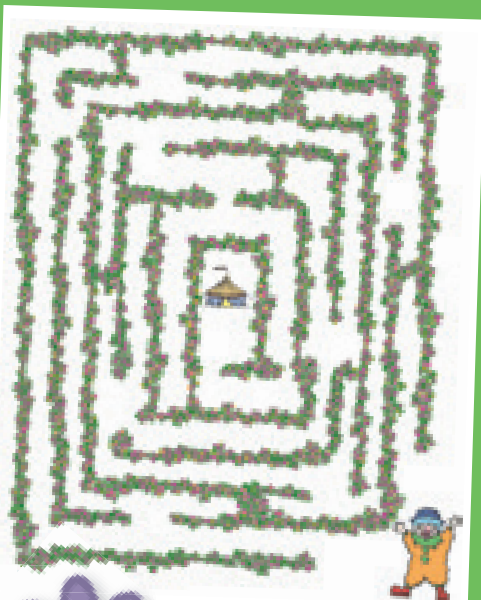
Beim Cine-Swimming wird der lustige Animationsfilm „Zoomania – ganz schön ausgefuchst“ gezeigt. Von 10 bis 16 Uhr ist Familienspieltag

Ort: **aqua Stadtbad Hennigsdorf**, Rigaer Straße 3, 16761 Hennigsdorf, Karte 6,50 €, Tel. 03302 3302 2241 25

Ich bin ein Pflanzenfresser.



Hilf dem Clown, den Zirkus zu finden!



Nur noch wenige von mir leben in Freiheit.

Mein Beruf - Abgeordneter

Tim-Christopher Zeelen arbeitet im Berliner Abgeordnetenhaus. Er vertritt dort die Interessen der Bürger in Borsigwalde, Tegel, Waidmannslust und Wittenau. Kinderreporter Noah (7) hat ihn bei seiner Arbeit in die Borsigwalder Grundschule begleitet und hatte viele Fragen.



Noah ist ins Gespräch mit Zeelen vertieft.

Wie wird man eigentlich Politiker?

Während meiner Schulzeit wollte ich Journalist werden. Zum Ende meines Studiums bin ich in die Junge Union eingetreten. Ich wollte näher bei der Politik sein und mitmachen. Berufspolitiker wurde ich dann nach sechs Jahren. Da wurde ich zum Abgeordneten gewählt. Dadurch ist mein Hobby zum Beruf geworden!!



Tim-Christopher Zeelen besucht die Klasse 1.1. der Borsigwalder Grundschule. Sie sprechen über die Sicherheit im Straßenverkehr und die Kinder wissen schon sehr gut bescheid! Auf dem Bild seht ihr links die Direktorin Roza Maria Gerlach, daneben Tim-Christopher Zeelen, mich und hinter mir links die Klassenlehrerin Beate Liedke und die Hortnerin Gabriele Mann.

Was finden Sie gut an der CDU?

Nicht alles. Ich finde es gut, dass meine Partei für alle Menschen da sein will. Ich möchte nicht nur die Erwachsenen vertreten, sondern auch euch Kinder. Dafür biete ich regelmäßige Sprechstunden für Kinder an!

Mein Hobby ist das Fußball spielen. Was tun Sie für den Fußball in Reinickendorf?

Ich bin auch ein riesiger Fußballfan! Ich möchte aber viele Sportarten stärken, damit alle Kinder in der Schule oder im Verein vieles ausprobieren können. Außerdem achte ich darauf, dass die Stadien in einem guten Zustand bleiben und dass genügend Trainer zur Verfügung stehen.

Was wünschen Sie sich für die Politik in der Welt?

Weniger Konflikte! Politik beginnt im Kleinen. Die Weltpolitik ist ja ganz nah bei uns. Jeder von uns kann etwas beeinflussen. Seid freundlich und respektvoll miteinander und geht zum Beispiel mit den Geflüchteten, die zu uns kommen, genauso um. Das wünsche ich mir, denn jeder einzelne stärkt den Frieden in der Welt.



Er übt draußen gleich mit den Schülern, wie sie sicher über die Straße gehen. Mit den Leuchtwesten sind alle gut zu sehen.

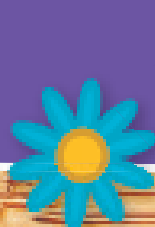
Wie begegnen Sie der AfD?

Am liebsten mit guter Politik. Was ich erlebe ist, dass die Menschen, die die AfD wählen, wütend sind und sich große Sorgen machen. Die AfD schafft es, diese Menschen einzusammeln. Wir Politiker müssen verstehen, warum die Menschen wütend sind und das ernst nehmen und gute Politik für die Menschen machen.

Ab wann dürfen Kinder bei einer Partei mitmachen?

Das kann man bereits ab dem 14. Lebensjahr machen.

Vielen Dank für das Gespräch.



IMPRESSUM

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für den Bezirk Reinickendorf

Erscheinungsweise

14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat

Druckauflage
40.000 Exemplare

Verlag
LASERLINE Verlags- und
Mediengesellschaft mbH
Scheringstraße 1, 13355 Berlin

Redaktion
Tel. (030) 467096-770
redaktion_RAZ@laser-line.de

Anzeigen
Tel. (030) 467096-777
anzeigen_RAZ@laser-line.de

Herausgeber
Tomislav Bucec

Leitung Redaktion
Gabriele Schulte-Kemper (gsk)

Redaktion
Christiane Flechtner (fle), Anke Templiner (at),
Anna Knüpfing (ak), Immanuel Ayx (ima)

Redaktionelle Mitarbeiter
Heidrun Berger (hb), Maren Bucec (mb),
Sandra Drews (sd), Clara Gezer (cgg),
Sylvia Jungenkrüger (sjk), Bernd Karkossa
(bek), Margrith Frei Krause (mfk), Karsten
Schmidt (ks), Andrei Schnell (as), Frank
Seidel (fs), Katrin Starke (star), Melanie von
Orlow (mvo)

Terminredaktion
Anja Briest, termine_RAZ@laser-line.de

Leitung Kinderredaktion
Maren Bucec (mb)
kinderpost_RAZ@laser-line.de

Kinderredaktion
Jette Reimann, Tiziana Bucec, Charlotte
Lindner, Johanna Scharlach, Noah Lem-
mer, Nele Klaiber, Hannah Schröder,
Fabio Bucec, Maarten Möller, Ole Drews

Anzeigenleitung
Jörg Meyer, Tel. (030) 467096-780

Verkaufsleitung
Falko Hoffmann, Tel. (030) 467096-776
Mobil 0151-64 43 21 19

Anzeigenberater
Gerd-D. Poetschick, Tel. 0177-772 64 08
Salome Oswald, Tel. 0151-11 333 270

Sonderthemen/PR-Redaktion
Heidrun Berger, Tel. (030) 467096-777

Verlagsassistentin/Vertrieb
Anja Briest, Tel. (030) 467096-773

Satz & Layout
Astrid Greif, Anja Sadowski, Till Schermer
druckvorlagen_RAZ@laser-line.de

klimaneutral
powered by ClimatePartner®
druck | 10: 11709-1503-1001

Druck
LASERLINE Druckzentrum
Scheringstraße 1, 13355 Berlin
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlages
gestattet. Für eingesandte Manuskripte,
Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird
keine Gewähr übernommen.
Es gilt die Preisliste Nr. 2a vom 01.01.2016

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin
Donnerstag, 24. November
Redaktionsschluss
Montag, 14. November
Terminschluss
Donnerstag, 17. November
Anzeigenschluss
Donnerstag, 17. November

Starpianist Joja Wendt im Bezirk

Benefizkonzert kommt dem Verein Kinderträume zu Gute



Foto: privat

Der Musiker Joja Wendt ist im Showroom Mercedes-Benz live zu sehen.

Tegel – Der Weltpianist Joja Wendt gibt am 13. November ein Benefizkonzert im Showroom Mercedes-Benz an der Holzhauser Straße 11. Der Sohn einer Sängerin und eines Hamburger Arztes fing schon mit vier Jahren an, Klavier zu spielen. Er entschied sich bald nach dem Abitur,

sich dem Jazz zuzuwenden. So spielte er regelmäßig in der Hamburger Musikkneipe Sperl, wo er von Joe Cocker entdeckt wurde. Cocker nahm Wendt als Pianist in das Vorprogramm seiner Deutschlandtournee auf, und so wurde dieser schnell sehr bekannt.

Nun steht er am 13. November ab 18 Uhr in Tegel auf der Bühne. Einlass ist bereits um 17 Uhr. Präsentiert wird die Veranstaltung von der Alessandro Lounge in Konradshöhe. Die Technik übernehmen die Showagenten.

Inhaberin Marion Sommer möchte den Reinerlös des Konzerts dem Kinderträume e. V. zu Gute kommen lassen, einem Verein, der lebensbedrohlich erkrankten Kindern Wünsche erfüllt.

Als der Musiker davon hörte, war er spontan bereit, das Konzert zu geben. Auf seinem eigenen Flügel gibt er unter anderem Klassik, Pop, Jazz, Boogie-Woogie auf seine ruhige, witzige Art zum Besten. Es sind noch einige Restkarten vorhanden. Sie sind zum Preis von 49,90 Euro unter www.joja-ticket.de erhältlich. **fle**

Lesemarathon Stadt Land Buch startet

In der Tegeler Bücherstube liest Bruno Preisendörfer aus seinem neuen Buch

Berlin/Tegel – Vom 13. bis zum 20. November findet der diesjährige Lesemarathon „Stadt Land Buch“ berlinweit statt. Die älteste und nach wie vor größte in Berlin und Brandenburg stattfindende Veranstaltungsreihe rund ums Buch wurde 1992 ins Leben gerufen und feiert 2016 ihr 25-jähriges Bestehen. Im Lauf dieses Vierteljahrhunderts fanden unter dem Dach von Stadt Land Buch weit mehr als 3.000 Veranstaltungen für fast 200.000 Besucher statt. Seit zwei Jahren setzen Länderschwerpunkte internationale Akzente, in diesem Jahr ist Georgien Gastland von Stadt Land Buch. Vor drei Jahren wurde die Reihe zudem um einen Krimimarathon Berlin-Brandenburg erweitert. Auch im Bezirk Reinickendorf



findet eine Veranstaltung im Rahmen von Stadt Land Buch statt. Die Tegeler Bücherstube in der Grußdorfstraße 18 lädt am 17. November um 19.30 Uhr zur Lesung von Bruno Preisendörfer ein. Er wird aus seinem neuen Buch „Als unser Deutsch erfunden wurde – Reise in die Luther-

zeit“ lesen. In diesem Buch schaut er Luther und vielen seiner Zeitgenossen über die Schulter. Er schildert, wie Götz von Berlichingen Nürnberger Kaufleute überfällt, wie die Fugger in ihrem Augsburger Kontor arbeiten, er beschreibt, wie Albrecht Dürer gemalt hat, wie Hans Sachs Verse geschmiedet und wie Luthers Frau Katharina ihre Haushaltsführung gemeistert hat. Bruno Preisendörfer führt die Leser in seinem Buch mit vielen anschaulichen Beispielen in die Lutherzeit. Im Anschluss an die Lesung besteht die Möglichkeit, mit dem Autor über das Buch zu sprechen.

Karten kosten 6 Euro und sind telefonisch unter (030) 43 39 503 oder per E-Mail an info@tegeler-buecherstube.de bestellbar. **red**

KURZ & KNAPP

Pendelverkehr U6

Tegel/Reinickendorf – Bis zum 25. November ist die U-Bahnlinie zwischen U-Bahnhof Scharnweberstraße und der Station Afrikanische Straße unterbrochen. Ein Ersatzverkehr ist für den Zeitraum eingerichtet und wird bis zum U-Bahnhof Rehberge verlängert, da die Station Afrikanische Straße nicht barrierefrei ist. Zwischen den U-Bahnhöfen Alt-Tegel und Scharnweberstraße sowie zwischen Afrikanische Straße und Seestraße ist Pendelverkehr eingerichtet.

Vorlesetag

Kita lädt begeisterte „Bücherwürmer“ ein

Reinickendorf – Im Rahmen des Bundesweiten Vorlesetages am 18. November veranstaltet die Kita Mittelbruchzeile von 14.30 bis 17 Uhr einen interkulturellen und mehrsprachigen Vorlese-Nachmittag in der Stadtbibliothek am Schäfersee, Stargardstraße 11-13.

In Kleingruppen können Kinder aus der Willkommensklasse der Hausotter-Grundschule mit den Kita-Kids den Geschichten lauschen, die Kita-Eltern und Lesepaten in Tandem-Lesungen anbieten – zum Beispiel in türkisch-deutsch, arabisch-deutsch, polnisch-deutsch. Kiez Kinder und ihre Familien sind willkommen. Der Vorlesetag ist eine Initiative der Wochenzeitung DIE ZEIT, der Stiftung Lesen und der Deutsche Bahn Stiftung. Das Bezirksamt unterstützt sie seit 2007. In den letzten Jahren hat sich eine Vielzahl ehrenamtlicher Vorleser in verschiedenen Schulen und Kitas des Bezirks engagiert.

Wer sich noch als Vorleser anmelden möchte oder eine Leseveranstaltung finden will, kann dies im Internet unter www.vorlesetag.de tun. **red**

BUCHEN SIE IHRE ANZEIGE UND PROFITIEREN SIE VON ...

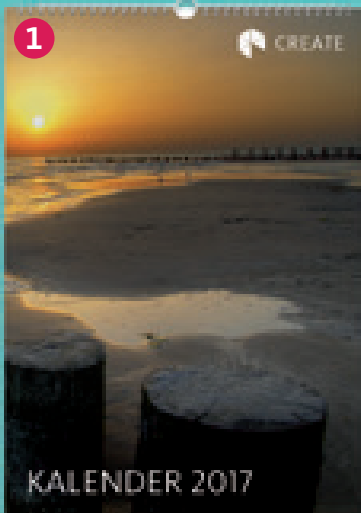
- ✓ der Auflagenstärke von 40.000 Exemplaren
- ✓ attraktiven Werbemöglichkeiten
- ✓ bis zu 500 Vertriebsstellen im ganzen Bezirk

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Wir freuen uns über Ihr Interesse!
Telefon: 030 / 46 70 96-777 · E-Mail: anzeigen_RAZ@laser-line.de

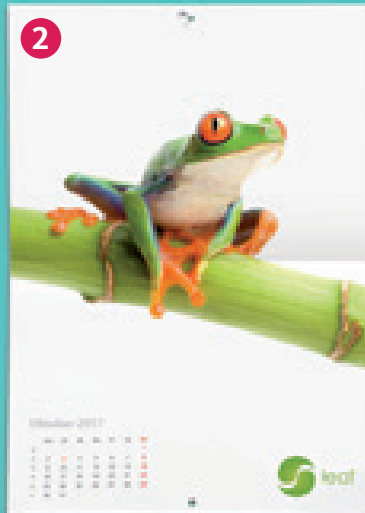
Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung



IHR NEUES JAHR STARTET JETZT



1 BILDKALENDER WIRE-O-BINDUNG
 DIN A4 Hochformat, 14 Blatt, 150g/qm Bilderdruck matt mit Rückpappe
50 Exemplare für 139,01 € brutto im Digitaldruck



2 BROSCHÜREN KALENDER
 DIN A5 Querformat, 32 Seiten, 170 g/qm Bilderdruck glänzend weiß
100 Exemplare für 176,58 € brutto im Topseller



3 MONATS-KALENDER WIRE-O
 3 Monate, 1 Werbefläche (300 x 637 mm) Hochformat
50 Exemplare für 201,11 € brutto im Digitaldruck

**Jetzt an die
 Kalender-
 bestellung 2017
 denken!**

LASERLINE

www.laser-line.de/kalender

Neues Auto? Der Zeitpunkt ist günstig!

11.11. – 13.11.2016:
Die „Wie-Neu-Wagen“-Tage im Motor Village Berlin.

Im gesamten November: Sonderpreise für alle Neu- & Lagerwagen.

Ob **Fiat**, **Alfa Romeo** oder **Jeep**® – unsere besten Tageszulassungs- und Vorfürswagenangebote warten auf Sie – an 3 Tagen, in allen 4 Häusern vom Motor Village Berlin. Entweder mit 0 km auf dem Tacho oder angemessen eingefahren – und immer absolut durchgecheckt.

Und für den Sonntag, den 13.11., gibt es noch einen Extra-Programmpunkt: Die **Fiat 500 Family-Fun-Tour** macht Station im **Motor Village in der Ollenhauer Straße**, mit einem großen Programm für die ganze Familie.



* Am Sonntag wird kein Verkauf, keine Beratung und keine Probefahrt angeboten.

Ihr individuelles Angebot erhalten Sie bei:

MOTOR VILLAGE BERLIN

Ollenhauerstraße 100 · 13403 Berlin · T 030 410 22 0
Rhinstraße 165 · 10315 Berlin · T 030 54 99 02 25
Seesener Straße 60-61 · 10709 Berlin · T 030 89 38 80 0
Franklinstraße 26 A · 10587 Berlin · T 030 43736 162

www.motorvillage.de

FCA Motor Village Germany GmbH
Mainzer Landstraße 581, 65933 Frankfurt

MotorVillage
DIE FCA NIEDERLASSUNGEN **BERLIN**

